Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1993/1994

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

		Seite
Vorwort		4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1993 und 1994		15
Kapitel **13 01**	Steuern	16
Kapitel **13 03**	Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt	22
Kapitel **13 04**	Allgemeines Grundvermögen	60
Kapitel **13 05**	Wirtschaftliche Unternehmen	72
Kapitel **13 06**	Kapital und Schulden	96
Kapitel **13 10**	Allgemeine Finanzzuweisungen und Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt	134
Kapitel **13 20**	Beamtenversorgung	156
Kapitel **13 21**	Übrige Versorgung	166
Abschluß		172
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	173

Anlagen:

A. Übersichten über die Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände, die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt sind	175
B. Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO	199
C. Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO	215
D. Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist (Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)	249
E. frei*)	
F. Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen	
— Haushaltsjahr 1993 —	269
— Haushaltsjahr 1994 —	275
S. Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 13	281
Stellenplan	291

*) Der Ausweis der Zinseinnahmen und Darlehensrückflüsse für die Aktivkapitalien des Freistaates Bayern wird ab dem Haushaltsjahr 1993 in die Erläuterungen bei Kapitel 13 06 übernommen.

Vorwort zum Einzelplan 13
Allgemeine Finanzverwaltung

A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans 13 in den wichtigsten Grundzügen

Der Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält in der Hauptsache die Einnahmen und Ausgaben, die nicht einen bestimmten Verwaltungszweig, sondern die Gesamtheit der Staatsverwaltung betreffen. Bei den Einnahmen sind es insbesondere die Steuern und Abgaben. Seine Gestaltung ist maßgebend beeinflußt durch die Verteilung der Lasten und der Deckungsmittel (Steuerquellen) zwischen dem Bund und den Ländern, durch den kommunalen Finanzausgleich sowie durch die Verpflichtung des Freistaates Bayern gegenüber dem Lastenausgleichsfonds. Er enthält ferner die Erträge des allgemeinen Grundvermögens und der einen wirtschaftlichen Zweck verfolgenden eigenen Unternehmen des Staates und der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Staat beteiligt ist, sowie die Einnahmen aus den Aktivkapitalien des Staates, ferner die Einnahmen aus Schuldenaufnahmen im öffentlichen Bereich und die damit zusammenhängenden Ausgaben für die Bedienung mit Tilgung und Zinsen sowie die Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt und die für die Schuldaufnahmen am Kreditmarkt erforderlichen Ausgaben für Disagio, Bonifikationen und Zinsen. Die gesamten Aufwendungen des Landes für Versorgungszwecke der Staatsbeschäftigten sind in den Kapiteln 13 20 und 13 21 des Haushalts der Allgemeinen Finanzverwaltung zusammengefaßt veranschlagt.

B. Organisatorische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

liegen nicht vor.

C. Abschluß und Gliederung des Einzelplans 13

1. Gliederung nach ökonomischen Gesichtspunkten
Eine Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplanes 13 nach ökonomischen Gesichtspunkten enthält der **Einzelplanabschluß**.

Die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 13 entwickeln sich wie folgt:

	1992 Tsd DM	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Einnahmen	43 781 304,6	46 537 726,3	48 545 819,4
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	–	+2 756 421,7	+2 008 093,1
Ausgaben	17 272 184,6	18 207 648,1	19 270 563,7
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	–	+935 463,5	+1 062 915,6

2. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach größeren Ansätzen und zusammenhängenden Gruppen

Kap. Titel	Zweckbestimmung (Kurzform)	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM
	Einnahmen			
13 01	**Steuern und steuerähnliche Abgaben**			
011 01–017 01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)	35 874 400	37 802 000	33 657 400
	Landessteuern			
051 01	Vermögensteuer	1 230 000	1 340 000	1 217 000
054 01	Kraftfahrzeugsteuer	2 240 000	2 320 000	2 091 000
061 01	Biersteuer	373 000	366 000	372 000
	Übrige Landessteuern	2 057 000	2 174 000	1 831 500
	Zwischensumme Steuern	41 774 400	44 002 000	39 168 900
093 01	Spielbankabgabe	111 000	112 000	107 000
13 03	**Allgemeine Bewilligungen**			
111 31	Fehlbelegungsabgabe	3 500	5 000	3 400
119 11	Schadenersatzleistungen	14 100	14 600	12 300
119 49	Vermischte Einnahmen	500	500	500
212 01	Länderfinanzausgleich	–	–	–
233 01	Erstattung von Ausbildungskosten bei Dienstherrwechsel	3 000	3 000	2 300
241 03	Entmunitionierung	2 500	2 500	2 400
241 05	Erstattung nach dem Bundeskindergeldgesetz	220 000	220 000	203 000
256 02	Zuweisung aus der Ausgleichsabgabe	4 043	4 208	3 850
331 81	Zuweisungen des Bundes nach dem Strukturhilfegesetz	–	–	38 700
13 04	**Allgemeines Grundvermögen**			
121 01	Einnahmen aus Strombezugsrechten	1 400	1 400	1 500
122 01	Einnahmen aus Wasserbenutzungsgebühren	8 160	8 165	7 930
124 01	Einnahmen aus Vermietung usw.	36 753	38 358	30 950
331 02	Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen	23 100	5 950	7 350
356 01	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung	–	–	30 000
13 05	**Wirtschaftliche Unternehmen**			
121 31–121 44	Gewinnablieferung der Beteiligungsunternehmen	176 809	178 808	165 153
121 45	Gewinne aus dem Spielbankbetrieb	19 614	19 542	16 815
123 01–123 06	Gewinne aus dem Lotteriebetrieb	421 000	416 000	383 449
161 03	Zinseinnahmen aus Genußscheinen der Bayer. Landesbank	2 672	2 672	2 672
282 01	Ablieferung aus dem Tronc der Spielbanken für gemeinnützige Zwecke	8 355	8 502	8 157

Kap. Titel	Zweckbestimmung (Kurzform)	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM
13 06	**Kapital und Schulden**			
119 11	Erbschaften des Freistaates Bayern	2 000	2 000	2 000
133 01	Erlöse aus Wertpapieren	–	–	–
153 01–162 44	Zinseinnahmen aus Darlehen	122 415	111 436	143 436
162 46	Einnahmen aus Sondervermögen	35 000	35 000	35 000
162 47 und 162 48	Zinsen aus Girobeständen und aus Wertpapieren	12 000	12 000	10 850
173 01–182 44	Darlehensrückflüsse	396 214	372 907	318 220
241 04, 291 01	Erstattung des Bundes für den Schuldendienst für Ausgleichsforderungen	64 178	61 194	63 268
242 01	Erstattung von Zinsen durch andere Länder für Ausgleichsforderungen	1 133	977	1 283
281 21	Einnahmen mit der Umstellung der Zinsverbilligung	–	–	–
311 02–311 49	Darlehen des Bundes	211 200	201 150	225 550
351 01	Entnahme aus der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage	–	–	–
380 01	Zinseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur" – Bundesanteil	4 681	4 671	4 393
380 02	Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur" – Bundesanteil	18 875	19 372	17 864
TG 51–66	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt (netto)	1 050 600	889 600	1 235 000
13 10	**Allgemeine Finanzzuweisungen**			
331 01 und 331 02	Zuweisungen des Bundes gemäß § 1 Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	880 000	880 000	619 000
333 01	Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	571 700	570 000	565 900
13 20	**Beamtenversorgung**			
281 11 und 281 12	Versorgungszuschläge	45 308	47 328	60 586
TG 71	Erstattung von Versorgungsbezügen	285 878	289 228	274 818
13 21	**Übrige Versorgung**			
241 01 und 271 01	Erstattung der Unfallversicherung	2 360	2 391	4 180
	Übrige Einnahmen	3 278	3 360	3 631
	Summe der Einnahmen	46 537 726	48 545 819	43 781 305
	1993 gegenüber 1992: Einnahmen mehr	+2 756 421		
	1994 gegenüber 1993: Einnahmen mehr		+2 008 093	

Kap. Titel	Zweckbestimmung (Kurzform)	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM
	Ausgaben			
13 01	**Steuern und steuerähnliche Ausgaben**			
TG 71	Anteile Dritter an der Spielbankabgabe	22 806	23 132	22 170
685 01	Zuweisungen an Rennvereine	21 000	21 500	21 150
13 03	**Allgemeine Bewilligungen**			
422 01	Bezüge der planmäßigen Beamten (EG)	960	999	1 050
422 04, 422 11, 422 21, 425 01, 425 11	Personalausgaben für Ersatzkräfte zum Ausgleich von Entsendungen in die neuen Länder	8 414	8 758	–
422 48	Erstattung von Krankenversicherungsbeiträgen an Beamtinnen (Richterinnen) bei Erziehungsurlaub und Zuschüsse nach § 5a der Bayer. Mutterschutzverordnung	2 800	2 800	2 800
422 49	Kosten der Nachversicherung	90 000	80 000	80 000
432 05	Sachschadenersatz bei Unfällen im Dienst	710	740	710
441 01–441 03 **13 20** 411 02 und 446 01	Beihilfen nach den Beihilfe-Vorschriften	1 100 200	1 193 395	1 071 870
13 03 443 01	Unfallfürsorge für Beamte usw.	11 050	11 500	12 490
461 01	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen	135 000	250 000	488 700
527 31	Versicherungsbeiträge für mit eigenen Fahrzeugen ausgeführte Reisen	3 420	3 420	1 100
533 01 und 533 03	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht	616	619	591
546 49	Vermischte Ausgaben und zum Ausgleich der Schlußsumme des Haushaltsplanes	461	419	256
548 02	Verstärkungsansatz für die Rückführung von Deutschen	40 000	40 000	40 000
548 03	Weltwirtschaftsgipfel	–	–	10 000
654 01	LAG-Zuschuß	40 700	40 000	41 700
661 01	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Landesbank zur Finanzierung von staatswirtschaftlichen Aufgaben	19 250	19 250	16 625
661 02	Zweckgebundene Zuwendungen an die Landesanstalt für Aufbaufinanzierung zur Verwendung für die Aufgaben der Anstalt	27 750	27 750	23 250
681 05 und 681 06	Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz	220 000	220 000	203 000
684 01	Zuschuß an den 25. Deutschen Evangelischen Kirchentag 1993 in München	3 900	–	–
689 01	Ablösung der Verpflichtung gegenüber dem Krankenhausverband Coburg	5 000	5 400	5 000
701 11	Bauliche Sicherheitsmaßnahmen	1 000	1 000	–

Kap. Titel	Zweckbestimmung (Kurzform)	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM
(noch 13 03)				
811 11	Verstärkungsmittel für zusätzliche Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb von Dienstfahrzeugen	600	600	285
862 01	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete	90 000	100 000	70 000
862 02	Darlehen zur Modernisierung von Wohnungen für Staatsbedienstete	5 000	5 000	2 500
862 04	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete aus den Fehlbelegungs-ausgleichszahlungen	3 500	5 000	2 900
891 05	Einmalzuschüsse für die Abgeltung von Aufwendungszuschüssen für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete	3 000	3 000	2 000
893 04	Zuschuß an die Bayerische Landesstiftung zur Erhöhung des Stiftungsvermögens	–	–	–
893 05 und 893 06	Zuschüsse an die Bayerische Forschungsstiftung	80 382	76 382	154 000
972 01	Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen	–700 000	–700 000	–700 000
980 01	Ausgleichsabgabe nach dem Schwer-behindertengesetz	18 000	18 500	17 300
TG 73	Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände	2 000	2 000	2 000
TG 75	Aufwendungen für die Entmunitionierung	3 550	3 550	3 450
TG 77–78	Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlaß des Konkurses der Maxhütte	–	–	–
TG 79	Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die WAA	40 000	40 000	45 000
TG 81–86	Maßnahmen nach dem Strukturhilfegesetz	–	–	43 000
TG 90	Sonderprogramm für die zusätzliche Beschäftigung Schwerbehinderter	5 775	6 012	5 550
TG 91	Sonderprogramm für die Intensivierung der Forschungsförderung und des Technologietransfers	20 000	20 000	20 000
TG 95–96	Verstärkung von Maßnahmen zum Aufbau und zur Verbesserung der wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen mit den neuen Ländern	35 000	35 000	106 300
13 04	**Allgemeines Grundvermögen**			
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20 000	21 000	20 000
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	4 200	4 500	4 000
710 00	Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung	19 000	19 000	18 990
TG 71	Bewirtschaftungskosten	11 302	11 350	10 199
TG 72–73	Zuführung an den Grundstock	23 100	5 950	7 350

Kap. Titel	Zweckbestimmung (Kurzform)	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM
13 05	**Wirtschaftliche Unternehmen**			
661 76, 682 53, 682 54, 682 74, 682 79, 683 01, 683 02, 683 71, 891 72, 891 76,	Zuschüsse an Staatsbetriebe und Beteiligungsunternehmen	10 505	10 555	6 105
831 04–831 42, 831 71–831 81	Kapitalerhöhungen der Beteiligungsunternehmen	91 333	255 000	178 500
831 51–831 53, 831 57, 831 65	Kapitalausstattung der staatlichen Betriebe	7 000	7 000	8 500
861 51–861 53, 861 55, 861 65	Darlehen an die staatlichen Betriebe	9 705	13 948	25 062
861 27, 861 72–861 81	Darlehen an Beteiligungsunternehmen	200 200	25 000	16 700
13 06	**Kapital und Schulden**			
561 01, 581 01, 581 02	Schuldendienst an Bund	95 735	90 856	110 263
573 74	Zinsen für Ausgleichsforderungen	15 165	13 308	16 984
572 73, 575 73, 576 73	Zinsen für Schulden bei Sozialversicherungsträgern, am sonstigen inländischen Kreditmarkt und an Ausland (ohne Ausgleichsforderungen)	2 186 526	2 329 803	2 135 133
575 03	Zinsen für Kassenkredite	12 000	12 000	25 000
575 04	Geldbeschaffungskosten	50 000	50 000	50 000
642 01	Erstattung von Zinsen an andere Länder für Ausgleichsforderungen	1 215	1 048	1 376
980 01	Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	23 556	24 043	22 257
13 10	**Allgemeine Finanzzuweisungen**			
613 01–613 02	Schlüsselzuweisungen	3 208 400	3 438 500	3 078 400
613 04	Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis	682 000	682 000	662 000
613 11, 613 12	Überlassung der Grunderwerbsteuer an die Gemeinden	733 300	770 000	653 300
613 21 und 613 22	Zuweisung des Kostenaufkommens und Überlassung der Geldbußen und Verwarnungsgelder an die Landkreise usw.	450 000	467 000	407 800
613 31–613 32	Bedarfszuweisungen	41 500	41 500	41 500
623 11– 623 22 und 627 11– 627 22	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und GV für den Bau von Schulen	55 000	55 000	75 000
653 01	Zuweisungen zu den Beförderungskosten der Schüler	298 100	298 100	298 100
653 02	Zuweisungen zu den Kosten der städtischen Gesundheitsämter	27 000	27 000	25 000
653 07, 653 08 und 653 09	Zuweisungen an GV nach dem Bundessozialhilfe- und Jugendamtsgesetz	400 800	349 200	300 800
653 41	Leistungen an Gemeinden nach dem Personenbeförderungsgesetz	73 000	73 000	53 000

Kap. Titel	Zweckbestimmung (Kurzform)	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM
(noch 13 10)				
653 42	Ausgaben für Bibliothekstantiemen	2 720	2 720	2 050
653 43	Zuweisungen gemäß Art. 7a FAG für Datenübermittlung	2 800	2 800	2 800
653 21, 883 02–883 04	Überlassung der Kfz-Steuer an die Gemeinden und GV	1 267 154	1 452 000	1 079 800
853 22 und 857 22	Darlehen an Gemeinden und GV für den Bau von sonstigen lebenswichtigen öffentlichen Einrichtungen	2 000	2 000	2 000
883 08 und 883 09	Zuweisungen gemäß § 2 Gemeindeverkehrs-finanzierungsgesetz	880 000	880 000	619 000
883 11	Zuweisungen an Gemeinden und GV für den Schulhausbau	420 000	420 000	420 000
883 42	Förderung kommunaler Abfallbeseitigungsanlagen	50 000	50 000	50 000
883 44	Investitionspauschalen	190 000	190 000	190 000
883 47	Zuweisungen an Gemeinden und GV nach dem Kindergartengesetz	100 000	100 000	100 000
899 01	Förderung von Maßnahmen im Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser	10 000	10 000	9 000
TG 71 und 72	Zuweisungen nach dem Krankenhaus-finanzierungsgesetz	1 300 000	1 300 000	1 300 000
13 20	**Beamtenversorgung**			
411 01	Altersentschädigung für Mitglieder des Bayer. Landtags	7 300	8 000	7 700
422 44	Übergangsgelder und Ausgleiche nach dem BeamtVG	6 500	6 500	6 500
431 01–432 03	Versorgungsbezüge	3 744 418	4 066 617	3 305 844
646 01	Erstattung von Rentenleistungen und Verwaltungs-kosten an die Sozialversicherungsträger	3 500	3 500	3 200
TG 71	Erstattung von Versorgungsbezügen	41 257	44 222	39 765
13 21	**Übrige Versorgung**			
439 01	Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes	1 375	1 305	1 560
636 01	Verwaltungskosten zum Gemeindeunfall-versicherungsverband	5 720	6 070	4 910
681 01	Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung	43 055	46 070	38 233
684 01	Zuweisungen an das Versorgungswerk des Bayerischen Landtags	6 850	7 500	8 450
	Übrige Ausgaben	11 513	9 873	13 299
	Summe der Ausgaben	18 207 648	19 270 564	17 272 185
	1993 gegenüber 1992: Ausgaben mehr	+935 463		
	1994 gegenüber 1993: Ausgaben mehr		+1 062 916	

D. Personalsoll

Eine Übersicht über das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan.**
Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

E. Bemerkungen zu einzelnen Kapiteln

1. Steuern (Kap. 13 01)

Über die Entwicklung der Steuern in den Haushaltsjahren 1988 mit 1994 gibt die nachstehende Darstellung Aufschluß:

Steuerart	Haushaltsjahr						
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	Haushaltsbeträge (Istergebnisse in Klammern) in Mio DM						
Lohnsteuer einschl. Zerlegungsanteil[1]	12 621,50 (12 861,44)	13 658,00 (13 907,78)	13 530,00 (13 674,80)	15 473,50 (15 799,08)	17 304,40	18 960,80	20 409,00
Veranlagte Einkommensteuer	2 200,00 (2 616,61)	2 646,00 (2 692,12)	2 515,00 (2 886,67)	3 070,00 (3 107,01)	2 946,00	2 754,40	2 857,00
Nichtveranlagte Steuern vom Ertrag[2]	580,00 (591,64)	1 047,00 (1 048,82)	780,00 (836,52)	1 030,00 (891,92)	1 057,00	878,20	910,00
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegungsanteil[2]	2 800,00 (2 463,84)	2 367,00 (3 121,70)	2 825,00 (2 248,25)	2 369,00 (2 634,40)	2 556,00	2 782,00	3 074,00
Umsatzsteuer[3]	4 173,00 (4 316,67)	4 657,00 (4 131,99)	4 285,00 (4 910,41)	4 413,00 (5 249,90)	4 655,00	5 852,00	5 882,00
Einfuhrumsatzsteuer[3]	3 500,00 (3 521,34)	3 474,00 (3 987,37)	4 360,00 (4 353,15)	4 131,00 (3 911,90)	4 517,00	4 327,00	4 340,00
Gewerbesteuerumlage	430,00 (433,18)	435,00 (440,69)	465,00 (497,70)	546,00 (495,13)	622,00	320,00	330,00
Zwischensumme Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)	26 304,50 (26 804,72)	28 284,00 (29 330,47)	28 760,00 (29 407,49)	31 032,50 (32 089,34)	33 657,40	35 874,40	37 802,00
Vermögensteuer	860,00 (990,31)	956,00 (1 042,79)	1 088,00 (1 132,50)	1 181,00 (1 174,78)	1 217,00	1 230,00	1 340,00
Erbschaftsteuer	354,00 (497,52)	505,00 (440,20)	465,00 (481,65)	431,00 (466,99)	442,50	467,00	501,00
Grunderwerbsteuer	540,00 (692,28)	699,00 (839,48)	836,50 (904,48)	955,00 (951,90)	980,00	1 100,00	1 156,00
Kraftfahrzeugsteuer	1 474,00 (1 530,98)	1 661,00 (1 722,70)	1 713,00 (1 563,97)	1 750,00 (1 811,57)	2 091,00	2 240,00	2 320,00
Totalisatorsteuer	23,00 (17,69)	19,90 (19,83)	20,90 (18,39)	20,00 (20,23)	22,00	20,00	20,00
Andere Rennwettsteuern	1,50 (1,02)	1,20 (1,42)	1,50 (2,35)	1,50 (3,27)	1,50	3,00	3,00
Lotteriesteuer	237,70 (275,70)	284,90 (279,64)	285,60 (294,84)	276,00 (335,00)	285,00	367,00	394,00
Sportwettsteuer	9,80 (9,38)	9,00 (10,34)	9,50 (8,94)	10,50 (8,47)	10,50	9,00	9,00
Feuerschutzsteuer	76,00 (85,15)	91,00 (78,16)	95,00 (85,52)	88,00 (96,62)	90,00	91,00	91,00
Biersteuer	340,00 (329,45)	334,00 (319,58)	330,00 (359,78)	385,00 (399,86)	372,00	373,00	366,00
Sonstige Steuern und Abgaben	–	–	–	–	–	–	–
Steuereinnahmen insgesamt	30 220,50 (31 234,20)	32 845,00 (34 084,60)	33 605,00 (34 259,93)	36 130,50 (37 358,03)	39 168,90	41 774,40	44 002,00
Gegenüber der Veranschlagung v.H. + mehr – weniger	+3,4	+3,77	+1,9	+3,40			

[1] Landesanteil ab 1980 = 42,5 v.H.
[2] Landesanteil ab 1970 = 50 v.H.
[3] Landesanteil ab 1970 = 30 v.H., ab 1972 = 35 v.H., 1974 = 37 v.H., 1975 = 31,75 v.H., 1976–1977 = 31 v.H., 1978–1982 = 32,5 v.H., 1983 = 33,5 v.H., 1984 und 1985 = 34,5 v.H., ab 1986 = 35 v.H., ab 1993 = 37 v.H.

2. Kapital und Schulden (Kapitel 13 06)

Veranschlagt sind im Kap. 13 06 in der Hauptsache die Einnahmen bzw. Ausgaben bei staatlichen Aktivkapitalien, laufenden und festen Geldguthaben, aus Wertpapierbeständen, aus der Verwaltung von Sondervermögen, aus Bürgschaftsverpflichtungen und für die Schuldendienstleistungen des Staates.

Nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. Juli 1965 (BGBl I S. 650) erstattet der Bund den Ländern die Aufwendungen, die sie nach dem 30. Juni 1959 für die Tilgung nach den §§ 2 bis 5 gemacht haben und machen werden, sowie 50 v.H. der Aufwendungen, die sie nach dem 31. Dezember 1966 für die Verzinsung der Ausgleichsforderungen machen werden. Diese Ausgleichsforderungs-Schulden müssen daher auch weiterhin als Schulden des Freistaates Bayern behandelt werden.

Die Anlage F enthält die Schuldarten entsprechend ihrer Aufteilung für die Staatsfinanzstatistik und dient in der weiteren Spaltenführung gleichzeitig als Grundlage für den angeforderten Bedarf für Tilgung und Verzinsung.

Über die Entwicklung des Schuldendienstes für die fundierten und schwebenden Schulden des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 1988 mit 1994 gibt die nachstehende Darstellung Aufschluß.

I. Bedarf für Tilgung (ohne Tilgung aus Verrentungsverpflichtungen)

Bezeichnung	Haushaltsjahr 1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	Haushaltsbeträge (Istergebnisse in Klammern) in Mio DM						
1. Ausgleichsforderungen a) Erstattung an andere Länder	–	–	–	–	–	–	–
b) eigene Verpflichtungen (vgl. Titel 593 03, 1991/1992: Abschn. B Nr. 1.2.2 Finanzierungsübersicht), ab 1993 Titel 325 66	48,076 (48,075)	49,668 (49,669)	51,315 (51,315)	53,017 (53,017)	54,776	56,595	54,540
2. Schulden bei Gebietskörperschaften – insbes. für den sozialen Wohnungsbau (vgl. Titel 581 01 bis 585 01)	68,580 (53,062)	59,626 (62,488)	62,669 (64,111)	67,750 (65,613)	70,845	77,976	73,040
3. Kreditmarktschulden usw. (vgl. Titel 596 01, 591 73 bis 595 73, 1991: Abschn. B Nr. 1.2.1 der Finanzierungsübersicht, ab 1993 Titel 322 61, 325 62, 325 64, 325 65)	2 250,865 (2 220,437)	2 573,532 (2 593,496)	2 876,185 (2 957,276)	2 776,163 (2 696,111)	3 524,085	3 058,371	3 656,841
Summe I	2 367,521 (2 321,575)	2 682,826 (2 705,653)	2 990,169 (3 072,702)	2 896,930 (2 814,741)	3 649,706	3 192,942	3 784,421

II. Bedarf für Verzinsung (ohne Zinsen aus Verrentungsverpflichtungen)

Bezeichnung	Haushaltsjahr 1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	Haushaltsbeträge (Istergebnisse in Klammern) in Mio DM						
1. Ausgleichsforderungen a) Erstattung an andere Länder (vgl. Titel 642 01)	1,967 (1,967)	1,827 (1,826)	1,682 (1,681)	1,532 (1,531)	1,376	1,215	1,048
b) eigene Verpflichtungen (vgl. Titel 573 03, ab 1991: Titel 573 74)	23,647 (23,650)	22,062 (22,064)	23,418 (20,445)	18,743 (18,743)	16,984	15,165	13,308
c) aus Überweisungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Titel 573 01 und 573 02)	0,037 (0,034)	0,030 (0,028)	0,026 (–)	– (–)	–	–	–
2. Schulden bei Gebietskörperschaften – insbes. für den sozialen Wohnungsbau (vgl. Titel 561 01 bis 565 01)	40,818 (25,126)	31,598 (21,940)	32,341 (20,366)	36,974 (17,698)	39,418	17,759	17,816
3. Kreditmarktschulden (vgl. Titel 575 04, 576,01, 571 73 bis 575 73 ab 1991: 575 04, 571 73, 572 73, 575 73, 576 73, 575 75)	2 000,107*) (1 887,138)	2 096,165*) (1 908,441)	2 129,694*) (1 907,079)	2 128,031*) (2 043,026)	2 185,133*)	2 236,526*)	2 379,803*)
4. Kassenkredite (vgl. Titel 575 03)	1,000 (1,901)	1,000 (5,704)	1,000 (10,220)	25,000 (4,896)	25,000	12,000	12,000
Summe II	2 067,576 (1 939,816)	2 152,682 (1 960,003)	2 185,161 (1 959,791)	2 210,280 (2 085,894)	2 267,911	2 282,665	2 423,975

*) davon 1988 65 Mio DM, 1989 und 1990 je 70 Mio DM sowie 1991 mit 1994 je 50 Mio DM für Geldbeschaffungskosten (Bonifikationen, Provisionen, Disagio), die bei Kap. 13 06 Titel 575 04 veranschlagt sind.

III. Bedarf für Tilgung und Verzinsung

Bezeichnung	Haushaltsjahr						
	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	Haushaltsbeträge (Istergebnisse in Klammern) in Mio DM						
a) Direkte Schuldverpflichtungen							
1. Ausgleichsforderungen							
a) Erstattung an andere Länder (vgl. Titel 642 01)	1,967 (1,967)	1,827 (1,826)	1,682 (1,681)	1,532 (1,531)	1,376	1,215	1,048
b) eigene Verpflichtungen (vgl. Titel 573 03 und 593 03)	71,723 (71,726)	71,730 (71,733)	71,733 (71,760)	71,760 (71,760)	71,760	71,760	67,848
c) aus Überweisungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Titel 573 01 und 573 02).....	0,037 (0,034)	0,030 (0,028)	0,026 (–)	– (–)	–	–	–
2. Schulden bei Gebietskörperschaften – insbes. für den sozialen Wohnungsbau (vgl. Titel 561 01 bis 565 01 und 581 01 bis 585 01 und Anl. F)	109,398 (78,188)	91,224 (84,428)	95,010 (84,477)	104,724 (83,311)	110,263	95,735	90,856
3. Auslands- und Kreditmarktschulden usw. (vgl. Titel 575 04, 576 01, 596 01, 571 73 bis 595 73 und Anl. F) ..	4 235,972 (4 107,576)	4 669,697 (4 501,937)	5 005,879 (4 864,355)	4 904,194 (4 739,137)	5 847,218	5 294,897	6 036,644
4. Kassenkredite (vgl. Titel 575 03)	1,000 (1,901)	1,000 (5,704)	1,000 (10,220)	25,000 (4,896)	25,000	12,000	12,000
Summe III a	4 420,097 (4 261,392)	4 835,508 (4 665,656)	5 175,330 (5 032,493)	5 107,210 (4 900,635)	6 055,617	5 475,607	6 208,396
b) Schuldendienst aus Verrentungsverpflichtungen	198,625 (182,788)	170,400 (145,883)	166,330 (151,832)	140,601 (141,039)	126,002	78,800	53,800
Summe III a und b	4 618,722 (4 444,180)	5 005,908 (4 811,539)	5 341,660 (5 184,325)	5 247,811 (5 041,674)	6 181,619	5 554,407	6 262,196

Ende November 1992 bestanden vom Freistaat Bayern übernommene (z. T. kurzfristige) Bürgschaften für nachstehende Darlehensbeträge, wobei sich das Bürgschaftsrisiko im Einzelfall zwischen 20 v.H. und 100 v.H. bewegt:

nach den bis zum 10. August 1954 geltenden Ermächtigungsgesetzen	1 195 092
nach den ab 11. August 1954 geltenden Ermächtigungsgesetzen	1 357 195 775
Gesamtsumme	1 358 390 867

Zum Kapitel 13 06 gehören die Anlagen

E. Ausweis der Zins- und Tilgungsvergütungen Dritter für die Aktivkapitalien des Freistaates Bayern;
F. Übersicht über die Schulden und den Bedarf für Tilgung und Verzinsung sowie das Sondervermögen. Nr. 1 „Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage" in der Nachweisung der Sondervermögen Anlage B.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1993 und 1994

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind erstmals in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
   Bei den im Stellenplan für das Jahr 1992 nachrichtlich angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitungen

   — gemäß Art. 6 Abs. 7 Haushaltsgesetz 1991/1992 (Stellenhebungen im Vollzug des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes),
   — gemäß Art. 6 Abs. 8 Haushaltsgesetz 1991/1992 (Stellenhebungen für Polizei, Justizvollzugsanstalten, Steuerverwaltung, höherer Verwaltungsdienst u. a.),
   — gemäß Art. 6 Abs. 11 Haushaltsgesetz 1991/1992 in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes 1992 (Stellenhebungen für Beamte des einfachen Dienstes, des technischen Dienstes, der Steuerverwaltung sowie für Fachhochschulprofessoren)

   sowie die Änderung der Stellenzahlen, die sich aufgrund von Veranschlagungsänderungen im Nachtragshaushalt 1992 ergeben, bereits berücksichtigt. Bei den Stellen des mittleren technischen Dienstes wurde die in Art. 11 des Entwurfs des Haushaltsgesetzes vorgesehene Anhebung des Eingangsamts nach BesGr A 7 berücksichtigt.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten werden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Reproverfahren umgesetzt.

   Dabei werden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen" (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen" (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

13 01 STEUERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
		GEMEINSCHAFTSTEUERN UND GEWERBESTEUERUMLAGE (LANDESANTEILE)			
011 01-7	910	LOHNSTEUER	18.920.800,0	20.369.000,0	A 17.104.400,0 B 15.540.853,7 C 13.433.121,3
011 02-6	910	ZERLEGUNGSANTEIL AN DER LOHNSTEUER	40.000,0	40.000,0	A 200.000,0 B 258.227,5 C 241.680,4
012 01-6	910	VERANLAGTE EINKOMMENSTEUER	2.754.400,0	2.857.000,0	A 2.946.000,0 B 3.107.008,5 C 2.886.671,9
013 01-5	910	STEUERABZUG VOM KAPITALERTRAG (KAPITALERTRAGSTEUER)	860.700,0	889.200,0	A 1.036.200,0 B 875.781,5 C 821.844,4
013 02-4	910	STEUERABZUG VON AUFSICHTSRATSVERGÜTUNGEN	800,0	900,0	A 900,0 B 687,6 C 676,8
013 03-3	910	SONSTIGE NICHTVERANLAGTE STEUERN VOM ERTRAG	16.700,0	19.900,0	A 19.900,0 B 15.448,1 C 13.993,7
014 01-4	910	KÖRPERSCHAFTSTEUER	2.732.000,0	3.024.000,0	A 2.426.000,0 B 2.607.947,5 C 2.154.346,8
014 02-3	910	ZERLEGUNGSANTEIL AN DER KÖRPERSCHAFTSTEUER	50.000,0	50.000,0	A 130.000,0 B 26.456,3 C 93.899,4
015 01-3	910	UMSATZSTEUER	5.852.000,0	5.882.000,0	A 4.655.000,0 B 5.249.903,2 C 4.910.406,3
016 01-2	910	EINFUHRUMSATZSTEUER	4.327.000,0	4.340.000,0	A 4.517.000,0 B 3.911.900,5 C 4.353.147,9
017 01-1	910	GEWERBESTEUERUMLAGE	320.000,0	330.000,0	A 622.000,0 B 495.129,6 C 497.700,9
		ZWISCHENSUMME GEMEINSCHAFTSTEUERN UND GEWERBESTEUERUMLAGE (LANDESANTEILE)	35.874.400,0	37.802.000,0	A 33.657.400,0 B 32.089.344,0 C 29.407.489,8
		LANDESSTEUERN			
051 01-8	910	VERMÖGENSTEUER	1.230.000,0	1.340.000,0	A 1.217.000,0 B 1.174.776,7 C 1.132.521,9
052 01-7	910	ERBSCHAFTSTEUER	467.000,0	501.000,0	A 442.500,0 B 466.992,0 C 481.653,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 01
Den Steueransätzen für 1993 und 1994 liegen die Schätzungen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 12./14. Mai 1992, dem Vertreter des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Wirtschaftsforschungsinstitute angehören, unter Berücksichtigung der Entwicklung in Bayern zugrunde.

Zu 13 01/011 01 (011 02 - 014 02)
Nach Art. 106 GG in der Fassung des 21. Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Finanzreformgesetz) vom 12. Mai 1969 (BGBl S. 359) erhalten der Bund und die Länder vom Haushaltsjahr 1970 an je 50 v.H. des Aufkommens an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer. Von dem Aufkommen an Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer erhalten die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz vom 8. September 1969 (BGBl I S. 1587), zuletzt geändert durch das StÄndG 1979 vom 30. November 1979 (BGBl I S. 1849), vorweg einen Anteil von 15 v.H.

Steuerart	Gesamtbetrag Tsd DM	Bundesanteil 42,5/50 v.H. Tsd DM	Landesanteil 42,5/50 v.H. Tsd DM	Gemeindeanteil 15 v.H. Tsd DM
1993				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	44 613 647,0	18 960 800,0	18 960 800,0	6 692 047,0
Veranlagte Einkommensteuer	6 480 941,2	2 754 400,0	2 754 400,0	972 141,2
Kapitalertragsteuer	1 721 400,0	860 700,0	860 700,0	
Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen	1 600,0	800,0	800,0	
Sonstige nichtveranlagte Steuern vom Ertrag	33 400,0	16 700,0	16 700,0	
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	5 564 000,0	2 782 000,0	2 782 000,0	
Zusammen	58 414 988,2	25 375 400,0	25 375 400,0	7 664 188,2
1994				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	48 021 176,4	20 409 000,0	20 409 000,0	7 203 176,4
Veranlagte Einkommensteuer	6 722 352,9	2 857 000,0	2 857 000,0	1 008 352,9
Kapitalertragsteuer	1 778 400,0	889 200,0	889 200,0	
Steuerabzug von Aufsichtsratsvergütungen	1 800,0	900,0	900,0	
Sonstige nichtveranlagte Steuern vom Ertrag	39 800,0	19 900,0	19 900,0	
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	6 148 000,0	3 074 000,0	3 074 000,0	
Zusammen	62 711 529,3	27 250 000,0	27 250 000,0	8 211 529,3

Zu 13 01/015 01 (und 016 01)
Bei der Veranschlagung der Umsatzsteuer wurde von einem Umsatzsteueranteil des Landes von 37 v.H. ausgegangen.

Zu 13 01/016 01
Zur Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" erhält der Bund nach dem Gesetz zu dem Vertrag vom 18. Mai 1990 über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion (BGBl II, Jahrgang 1990, Seite 534) ab 1991 aus dem Anteil der Länder an der Umsatzsteuer 50 v.H. der Bundeszuschüsse nach § 6 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Fonds "Deutsche Einheit". Der Beitrag der Länder wird monatlich mit den Einfuhrumsatzsteuerzahlungen des Bundes vorläufig abgerechnet. Die Gemeinden beteiligen sich an den Beiträgen der Länder nach dem Gesetz zum Vertrag vom 18. Mai 1990 entsprechend dem Verhältnis der Steuereinnahmen (einschl. Steuerverbünde). Die Anteile der Kommunen sind im Art. 1 Abs.1 Sätze 3 bis 5 des Finanzausgleichsgesetzes geregelt.
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap.13 10 - Seite 134 -.

Für die Jahre 1991 bis 1994 werden vom Bund für den Deutschlandfonds am Einfuhrumsatzsteueranteil des Freistaates Bayern einbehalten:
1991: 185 Mio DM
1992: 471 Mio DM
1993: 692 Mio DM
1994: 831 Mio DM.
Ferner werden ab 1993 die Mehrbeträge aus der Anhebung der Umsatzsteuer durch das Steueränderungsgesetz 1992 in den Deutschlandfonds einbezahlt. Bayern entgehen dadurch (geschätzt) 1993 ca. 620 Mio DM und 1994 ca. 670 Mio DM an Steuereinnahmen.

13 01 STEUERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
053 01-6	910	GRUNDERWERBSTEUER NACH § 23 ABS. 1 GRESTG 1983 *VGL. VERMERK ZU 13 10/613 11.*	1.100.000,0	1.156.000,0	A 980.000,0 B 930.089,1 C 875.880,2
053 02-5	910	GRUNDERWERBSTEUER NACH § 23 ABS. 2 GRESTG 1983 *VGL. VERMERK ZU 13 10/613 12.*	---	---	A --- B 21.813,5 C 28.598,4
054 01-5	910	KRAFTFAHRZEUGSTEUER *FÖRDERBETRÄGE FÜR DIE NACHRÜSTUNG VON PERSONENKRAFTWAGEN MIT KATALYSATOREN DÜRFEN VON DER EINNAHME ABGESETZT WERDEN.*	2.240.000,0	2.320.000,0	A 2.091.000,0 B 1.811.570,0 C 1.563.969,6
055 01-4	910	TOTALISATORSTEUER *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	20.000,0	20.000,0	A 22.000,0 B 20.236,7 C 18.385,7
056 01-3	910	ANDERE RENNWETTSTEUERN	3.000,0	3.000,0	A 1.500,0 B 3.268,4 C 2.347,1
057 01-2	910	LOTTERIESTEUER	367.000,0	394.000,0	A 285.000,0 B 334.996,7 C 294.839,9
058 01-1	910	SPORTWETTSTEUER	9.000,0	9.000,0	A 10.500,0 B 8.469,2 C 8.945,1
059 01-0	910	FEUERSCHUTZSTEUER *VGL. VERMERK ZU 03 23/883 01 UND 03 77 TG 97 (AUSGABEN).*	91.000,0	91.000,0	A 90.000,0 B 96.620,7 C 85.519,1
061 01-6	910	BIERSTEUER	373.000,0	366.000,0	A 372.000,0 B 399.857,7 C 359.782,8
069 01-8	910	SONSTIGE LANDESSTEUERN	---	---	A ---
		ZWISCHENSUMME LANDESSTEUERN	5.900.000,0	6.200.000,0	A 5.511.500,0 B 5.268.690,7 C 4.852.443,5
		SUMME STEUERN	41.774.400,0	44.002.000,0	A 39.168.900,0 B 37.358.034,7 C 34.259.933,3
		STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
093 01-8	910	ABGABEN VON SPIELBANKEN	111.000,0	112.000,0	A 107.000,0 B 108.186,9 C 97.611,1
099 01-2	910	SONSTIGE	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	41.885.400,0	44.114.000,0	A 39.275.900,0 B 37.466.221,6 C 34.357.544,4

Erläuterungen

Zu 13 01/053 01
Ab dem Haushaltsjahr 1983 ist die Grunderwerbsteuer in voller Höhe als Landessteuer im Staatshaushaltsplan zu veranschlagen.
Die Einnahmen werden in den Haushaltsjahren 1993 auf 1 100 000,0 Tsd DM und 1994 auf 1 156 000,0 Tsd DM geschätzt.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 11 sowie Tit. 053 02 und Kap. 13 10 Tit. 613 12.

Zu 13 01/053 02
Bei diesem Titel werden die nach dem 1.1.1983 noch eingehenden Einnahmen aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Grunderwerbsteuer noch nach Landesrecht) nachgewiesen. Der gesonderte Nachweis ist notwendig, weil dieses Grunderwerbsteueraufkommen (3 v.H.) den Kommunen im Rahmen einer Übergangsregelung abweichend von Art. 8 i.d.F. des FAG-ÄndG vom 21.7.1983 (GVBl S. 505) weiterhin nach altem Recht überlassen wird.
Vgl. Erläuterung zu Tit. 053 01 und Kap. 13 10 Tit. 613 12.

Zu 13 01/054 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 Titel 883 02 und 883 03.

Zu 13 01/055 01
Vgl. Erläuterung zu Tit. 685 01.

Zu 13 01/059 01
Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer sind nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz vom 23. Dezember 1981 (GVBl S. 526) für den abwehrenden Brandschutz zu verwenden.
Das veranschlagte Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist daher bestimmt zur Deckung der Ausgaben
- für den Feuerschutz bei den Kap. 03 23, 03 26 und 13 10 Titel 883 33 sowie
- für die bei Kap. 03 77 TG 97 veranschlagten Zuschüsse zum Bau von Wasserversorgungsanlagen.

Zu 13 01/093 01 (und TG 71 - Ausgaben)
Die Spielbankabgabe ist auf der Grundlage der bisherigen Brutto-Spielbankabgabe berechnet. In Anlage C 13 zu Einzelplan 13 sind im Wirtschaftsplan Bayerische Zweige der Staatslotterie unter Abschnitt g die Kosten der Spielbanküberwachung, unter Abschnitt h der Betrieb der vom Freistaat Bayern übernommenen Spielbanken ausgewiesen.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Von der veranschlagten Spielbankabgabe in Höhe von	111 000,0	112 000,0
beträgt der Anteil der Spielbankgemeinden	19 800,0	20 025,0
Daneben sind die Kosten der Spielbanküberwachung mit veranschlagt, so daß dem Freistaat Bayern für Wohnbauzwecke verbleiben	3 006,0 88 194,0	3 107,0 88 868,0

13 01 STEUERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 01-2	549	ZUWEISUNGEN AN RENNVEREINE AUS DER TOTALISATORSTEUER *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 96 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN AN TOTALISATORSTEUER (VGL. TIT. 055 01).*	21.000,0	21.500,0	A 21.150,0 B 19.412,7 C 17.652,1
686 01-1	029	ZAHLUNG DES ÖSTERREICH ZUSTEHENDEN ANTEILS AM BAYERISCHEN BIERSTEUERAUFKOMMEN FÜR DAS ZOLLANSCHLUSSGEBIET "KLEINES WALSERTAL"	55,0	55,0	A 52,0 B 53,3 C 49,4
		TITELGRUPPEN			
		71 ANTEILE DRITTER AN DER SPIELBANKABGABE DER SPIELBANKEN IM FREISTAAT BAYERN SOWIE ZUSÄTZLICHE KOSTEN DER SPIELBANKÜBERWACHUNG			
653 71-5	910	ANTEILE DER SPIELBANKGEMEINDEN	19.800,0	20.025,0	A 20.100,0 B 19.711,9 C 18.427,1
682 71-0	862	KOSTEN DER SPIELBANKÜBERWACHUNG	3.006,0	3.107,0	A 2.070,0 B 2.566,3 C 2.141,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	22.806,0	23.132,0	A 22.170,0 B 22.278,2 C 20.568,6
		GESAMTAUSGABEN	43.861,0	44.687,0	A 43.372,0 B 41.744,2 C 38.270,1
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	41.885.400,0	44.114.000,0	A 39.275.900,0 B 37.466.221,6 C 34.357.544,4
		GESAMTEINNAHMEN	41.885.400,0	44.114.000,0	A 39.275.900,0 B 37.466.221,6 C 34.357.544,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	43.861,0	44.687,0	A 43.372,0 B 41.744,2 C 38.270,1
		GESAMTAUSGABEN	43.861,0	44.687,0	A 43.372,0 B 41.744,2 C 38.270,1
		ÜBERSCHUSS	41.841.539,0	44.069.313,0	A 39.232.528,0 B 37.424.477,4 C 34.319.274,3

Erläuterungen

Zu 13 01/685 01
Die den Totalisator betreibenden Rennvereine erhalten nach § 3 des Gesetzes Nr. 116 zur Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 1987 (GVBl S. 496), ab 1. Januar 1988 96 v.H. von der Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).

1993 gegenüber 1992:
Weniger 150,0 Tsd DM in Anpassung an die Istentwicklung.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 500,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-2	017	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	3,4	3,5	A B C	0,5 8,0 0,8
111 02-1	729	ZUWEISUNGEN DES BUNDES AUFGRUND DER STRASSENBENUTZUNGSGEBÜHR ZUM AUSGLEICH DER MINDEREINNAHMEN BEI DER KRAFTFAHRZEUGSTEUER	---	***	A B C	--- 33.792,0 95.616,0
111 31-6	411	AUSGLEICHSZAHLUNGEN FÜR STAATSBEDIENSTETENWOHNUNGEN GEMÄSS § 9 DES GESETZES ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSWESEN (AFWOG) IN VERBINDUNG MIT DEM BAYAFWOG VOM 29. DEZEMBER 1991 (GVBL NR.1/1992 S. 3) *VGL. VERMERK ZU 862 04.*	3.500,0	5.000,0	A B C	3.400,0 4.445,1 2.965,2
119 11-2	017	SCHADENERSATZLEISTUNGEN *ERSTATTUNGEN VON SCHADENERSATZLEISTUNGEN KÖNNEN VON DER EINNAHME ABGESETZT WERDEN.*	14.100,0	14.600,0	A B C	12.300,0 17.253,8 14.112,7
119 12-1	017	EINNAHMEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN UND ANERKENNTNISSEN	117,0	117,0	A B C	89,0 122,2 109,9
119 45-2	960	RÜCKZAHLUNG VON ZUSCHÜSSEN FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN UND INVESTITIONSMASSNAHMEN AUS DEM SONDERPROGRAMM FÜR DEN WEITEREN AUSBAU UND DIE INTENSIVIERUNG DER FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND DES TECHNOLOGIE-TRANSFERS IN BAYERN *VGL. VERMERK ZU TG 91 (AUSGABEN).*	---	---	A	***
119 46-1	411	RÜCKZAHLUNG VON DARLEHENSMITTELN UND VON EINMALAUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN AUS FRÜHEREN WOHNUNGSBAUPROGRAMMEN FÜR STAATSBEDIENSTETE DURCH DIE LANDESBODENKREDITANSTALT *VGL. VERMERK ZU 862 01.*	---	---	A C	--- 372,5
119 49-8	960	VERMISCHTE EINNAHMEN DER ALLGEMEINEN FINANZVERWALTUNG, FÜR DIE EINE ANDERE BUCHUNGSSTELLE NICHT BESTEHT	500,0	500,0	A B C	500,0 407,4 468,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 03
Das Kapitel 13 03 enthält in der Hauptsache Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig zugeordnet werden können. Im wesentlichen handelt es sich hierbei um die Beihilfen nach den Beihilfevorschriften, die globalen Verstärkungsmittel für Personalausgaben, die Leistungen an den Lastenausgleich, die Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz und die Aufwendungen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete.
Ferner sind in diesem Kapitel die haushaltsgesetzlichen Sperrbeträge mitveranschlagt.

Zu 13 03/111 01
In Rechtsbehelfsverfahren im Zusammenhang mit dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen können Gebühren anfallen.

Zu 13 03/111 31
Nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) vom 22. Dezember 1981 (BGBl I S. 1542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 1989 (BGBl I S. 1058), sowie dem BayAFWoG i.d.F. der Bekanntmachung vom 29. Dezember 1991 (GVBl Nr. 1/1992 S. 3) haben die Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung grundsätzlich eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer durch Rechtsverordnung der Staatsregierung bestimmten Gemeinde liegt und ihr Einkommen die nach § 25 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes maßgebende Grenze um mehr als 80 v.H. (bis 31. Dezember 1991 40 v.H.) übersteigt.
Gemäß § 9 AFWoG gilt dieses Gesetz auch für Inhaber von steuerbegünstigten oder freifinanzierten Wohnungen, die mit Wohnungsfürsorgemitteln i.S. der §§ 87 a und 111 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes gefördert worden sind, solange das Besetzungsrecht besteht.
Die Ausgleichszahlung wird in Bayern nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern (DVAFWoG) vom 26. November 1991 (GVBl S. 398) in den in der Anlage zu § 1 der VO aufgeführten Gemeinden erhoben. Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 862 04.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 1 500,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Isteinnahmen und aufgrund der gesetzlichen Neuregelung.

Zu 13 03/119 11
Die Geltendmachung der auf den Freistaat Bayern übergegangenen Schadenersatzansprüche von Beschäftigten und Auszubildenden nach Art. 96 BayBG, § 38 BAT, § 43 MTL II, § 9 MTF, § 12 TV über die Rechtsverhältnisse der Auszubildenden oder nach ähnlichen Bestimmungen obliegt den Bezirksfinanzdirektionen. Die Einnahmen aus diesen Schadenersatzansprüchen sind aus Verwaltungsvereinfachungsgründen für den Gesamthaushalt hier veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 1 800,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 500,0 Tsd DM, da aufgrund der voraussichtlichen Istentwicklung 1992 mit steigenden Ersatzleistungen gerechnet wird.

Zu 13 03/119 12
Nach Abschnitt B Nr. 1 der FMBek über die haushaltsmäßige Behandlung von Ausgaben und Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozeßvergleichen und aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen vom 7. Februar 1973 (StAnz Nr. 7/FMBl S. 73) sind die Einnahmen aus Hauptsacheleistungen, soweit der Freistaat Bayern durch die Behörden der Finanzverwaltung als allgemeine Vertretungsbehörden vertreten wird, aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich bei dieser Haushaltsstelle zu vereinnahmen. In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 werden je 117,0 Tsd DM erwartet.

Zu 13 03/119 46
In früheren Jahren wurden aufgrund entsprechender Haushaltsvermerke Darlehensmittel aus Kap. 13 03 Tit. 862 01, vorübergehend bis zu ihrer endgültigen Verwendung, für die Vorfinanzierung von Bausparverträgen bayerischer Staatsbediensteter bereitgestellt. Aus dem Widerruf des revolvierenden Einsatzes dieser Mittel ergeben sich Rückerstattungen. Zeitpunkt und Umfang dieser Rückerstattungen richten sich nach den jeweiligen Zuteilungsterminen für die geförderten Bausparverträge.
Zum Bau von Staatsbedienstetenwohnungen werden neben Darlehen auch Aufwendungszuschüsse gewährt. Diese Zuschüsse werden seit 1975 als Einmalaufwendungszuschüsse bereitgestellt (vgl. Kap. 13 03 Tit. 891 05). Aus der Abrechnung über die entrichteten Einmalaufwendungszuschüsse können sich Rückerstattungen ergeben.
Der Zeitpunkt der Erstattungen ist nicht absehbar. Deshalb ist ein Leertitel ausgebracht.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
124 01-7	960	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	219,9	219,9	A 225,2 B 218,0 C 170,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
212 01-0	910	ZUWEISUNGEN AUS DEM FINANZAUSGLEICH UNTER DEN LÄNDERN *RÜCKERSTATTUNGEN SIND AN DEN EINNAHMEN ZU KÜRZEN.*	---	---	A --- B 35.566,0- C 17.927,0-
233 01-5	011	ERSTATTUNG VON AUSBILDUNGSKOSTEN BEI EINEM DIENSTHERRNWECHSEL *VGL. VERMERK ZU 633 01.*	3.000,0	3.000,0	A 2.300,0 B 4.002,0 C 3.526,3
241 03-3	049	ERSTATTUNG DER AUFWENDUNGEN FÜR DIE ENTMUNITIONIERUNG DURCH DEN BUND	2.500,0	2.500,0	A 2.400,0 B 1.824,4 C 2.720,3
241 05-1	231	ERSTATTUNG DER AUFWENDUNGEN NACH DEM BUNDESKINDERGELDGESETZ DURCH DEN BUND *VGL. VERMERK ZU 681 05 UND 681 06.*	220.000,0	220.000,0	A 203.000,0 B 217.080,1 C 208.406,6
241 06-0	621	ERSTATTUNGEN DES BUNDES IM ZUSAMMENHANG MIT DER WIEDERAUFBEREITUNGSANLAGE WACKERSDORF	***	***	A --- B 20.000,0 C 30.000,0
251 01-2	260	AUS ZUWEISUNGEN UND SPENDEN ZUR BESEITIGUNG AUSSERORDENTLICHER NOTSTÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
256 02-6	299	ZUWEISUNGEN AUS DER AUSGLEICHSABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	4.043,0	4.208,0	A 3.850,0 B 3.160,3 C 130,0
271 02-7	869	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN *DIE ERLÄUTERUNGEN SIND VERBINDLICH.*	460,0	460,0	A 460,0 B 536,6 C 456,5
271 03-6	940	KOSTENBEITRÄGE UND LEISTUNGEN DRITTER FÜR TUBERKULOSEHILFE *RÜCKERSTATTUNGEN SIND VON DEN EINNAHMEN ABZUSETZEN.*	0,5	0,4	A 0,5 B 0,7 C 0,7

Erläuterungen

Zu 13 03/124 01
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Weitervermietung von angemieteten Wohnplätzen in Wohnheimen, Appartementhäusern u. dgl. an Nachwuchsdienstkräfte der staatlichen Behörden in Ballungsräumen.
Vgl. auch Erläuterung zu Titel 518 01.

Zu 13 03/212 01
Aufgrund der gestiegenen bayerischen Steuerkraft im Verhältnis zu den übrigen Ländern liegt Bayern derzeit in der ausgleichsfreien Zone (vgl. §§ 4 bis 11 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern). Einnahmen im Länderfinanzausgleich sind daher in den Jahren 1993 und 1994 nicht zu erwarten.
Vgl. auch Kap. 13 03 Tit. 612 01.

Zu 13 03/233 01
Gemäß Artikel 144 b Bayer. Beamtengesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel von Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes (Ausbildungskostenerstattungsverordnung) vom 24. Juli 1986, GVBl S. 258, sind bei einem Wechsel vom Freistaat Bayern zu einem anderen Dienstherrn von diesem die Ausbildungskosten zu erstatten. Die Einnahmen für die Haushaltsjahre 1993 und 1994 sind geschätzt.

Zu 13 03/241 03
Der Bund hat sich bereit erklärt, die den Ländern entstehenden Kosten für die Beseitigung von reichseigener Munition auf nichtbundeseigenen Liegenschaften zu erstatten. Der Anteil dieser Munition an der gesamten Räummunition beträgt etwa 70 v.H. - der Rest von 30 v.H. entfällt auf Feindmunition -.
Nach den voraussichtlichen Istausgaben sind veranschlagt:
1993 und 1994 je rund 70 v.H. aus 3 550,0 Tsd DM = 2 500,0 Tsd DM (vgl. TG 75 - Ausgaben).

Zu 13 03/241 05
Nach § 45 Abs. 1 Buchst. a Satz 2 des Bundeskindergeldgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Januar 1982 (BGBl I S. 13) stellt der Bund den Ländern die Mittel bereit, die sie zur Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes benötigen.
Vgl. auch Veranschlagung bei Titel 681 05 und 681 06.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 17 000,0 Tsd DM wegen Zunahme der Zahl der Kindergeldempfänger, Erhöhung der Erstattung von Kindergeldzuschlägen nach § 11 a BKGG sowie der Erhöhung des Kindergeldes für das erste Kind.

Zu 13 03/256 02
Vgl. Erläuterung zu TG 90 (Ausgaben).

Zu 13 03/271 02
Den kaufmännisch geführten Staatsbetrieben (Art. 26 Abs. 1 BayHO) ist zur pauschalen Abgeltung der nach Art. 61 Abs. 3 Satz 1 BayHO zu erstattenden Verwaltungskosten und Aufwendungen eine Verwaltungskostenpauschale auferlegt und zwar:

	Tsd DM
Staatliches Hofbräuhaus München	15,0
Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan	40,0
Staatsbad Bad Reichenhall	45,0
Staatsbad Bad Steben	45,0
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	45,0
Staatsbad Bad Brückenau	30,0
Bayerischer Schulbuchverlag	20,0
Staatliches Sägewerk Spiegelau	3,0
Bayerische Zweige der Staatslotterie	125,0
Staatliche Molkerei Weihenstephan	30,0
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau - Staatsweingut -	8,0
Bayerische Landeshafenverwaltung	40,0
Landeskraftwerke	10,0
Zwischensumme	456,0
Sonstige Erstattungen	4,0
Zusammen	460,0

Auf die Verwaltungskosten ist Art. 7 Abs. 1 FAG nicht anzuwenden.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
281 01-6	017	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	294,0	319,0	A 326,0 B 269,2 C 353,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02-5	270	ERSTATTUNG DES AUF DEN FREISTAAT BAYERN BIS EINSCHLIESSLICH SPARJAHR 1983 TREFFENDEN ANTEILS AN DEN VON WOHNUNGSBAUSPARERN ZURÜCKZUZAHLENDEN PRÄMIEN *RÜCKERSTATTUNGEN AN DEN BUND DÜRFEN VON DER EINNAHME ABGESETZT WERDEN.*	20,0	7,0	A 60,0 B 137,1 C 258,9
331 04-3	169	ERSTATTUNG VOM BUND IM RAHMEN DES AKTIONSPROGRAMMS "NEUE WERKSTOFFE IN BAYERN" *VGL. VERMERK ZU 812 91.*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		77 - 78 SONDERPROGRAMM FÜR DIE MITTLERE OBERPFALZ SOWIE SONSTIGE MASSNAHMEN AUS ANLASS DES KONKURSES DER EISENWERKSGESELLSCHAFT MAXIMILIANSHÜTTE MBH (MAXHÜTTE)			
241 77-4	699	ZUWEISUNGEN DES BUNDES BZW. DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT ZU DEN KOSTEN DER SOZIALPLÄNE FÜR AUSSCHEIDENDE ARBEITNEHMER DER MAXHÜTTE *VGL. VERMERK BEI TIT. 683 77.*	---	---	A ---
331 77-5	699	ZUWEISUNGEN DES BUNDES BZW. DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR INVESTIVE UMSTRUKTURIERUNGSKOSTEN UND ALTLASTEN DER MAXHÜTTE *VGL. VERMERK BEI TIT. 892 78.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		79 FINANZHILFEN ZU DEN AUSGLEICHSMASSNAHMEN FÜR DIE OBERPFALZ IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VERZICHT AUF DIE WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE WACKERSDORF *VGL. VERMERK ZU TG 79 (AUSGABEN).*			
119 79-1	699	EINNAHMEN AUS ZURÜCKGEZAHLTEN ZUSCHÜSSEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		81 FINANZHILFEN DES BUNDES NACH DEM GESETZ ZUM AUSGLEICH UNTERSCHIEDLICHER WIRTSCHAFTSKRAFT IN DEN LÄNDERN (STRUKTURHILFEGESETZ) *VGL. VERMERK ZU TG 81 - 86 (AUSGABEN).*			
119 81-7	699	EINNAHMEN AUS ZURÜCKGEZAHLTEN ZUSCHÜSSEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 13 03/281 01
An Erstattungen werden entsprechend der Entwicklung des Istaufkommens in den Haushaltsjahren 1993: 294,0 Tsd DM, 1994: 319,0 Tsd DM erwartet.

Zu 13 03/331 02
Die für die Sparjahre 1983 oder früher ausgezahlten und vom Bausparer zurückzuzahlenden Wohnungsbau-Prämien stehen den Ländern zur Hälfte zu, die der Bund den Ländern erstattet. Entsprechend der Entwicklung des Istaufkommens werden in den Haushaltsjahren 1993: 20,0 Tsd DM, 1994: 7,0 Tsd DM erwartet.

Zu 13 03/331 04
Vgl. Erläuterung zu 812 91.

Zu 13 03/241 77 (und 331 77)
Vgl. Erläuterungen zu 683 77 bzw. 892 78.

Zu 13 03/81 (Einnahmen)
Ab dem Haushaltsjahr 1993 sind wegen der Umschichtung der Strukturhilfen des Bundes zugunsten der neuen Länder keine Einnahmen mehr zu erwarten.
Vgl. auch TG 81-86 (Ausgaben).

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
331 81-9	699	ZUWEISUNGEN DES BUNDES	---	---	A 38.700,0 B 141.500,1 C 143.407,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 38.700,0 B 141.500,1 C 143.407,9
		95 - 96 EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT MASSNAHMEN ZUM AUFBAU UND ZUR VERBESSERUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN DES FREISTAATES BAYERN MIT DEN NEUEN LÄNDERN			
119 95-1	692	RÜCKZAHLUNGEN VON LEISTUNGEN	---	---	A --- B 245,0
241 95-2	692	ERSTATTUNGEN VOM BUND FÜR DIE ENTSENDUNG VON RICHTERN UND STAATSANWÄLTEN U.Ä. IN DIE NEUEN LÄNDERN *VGL. VERMERK ZU 428 96.*	---	---	A --- B 3.692,2
241 96-1	692	ERSTATTUNGEN VOM BUND FÜR DIE ENTSENDUNG VON BEAMTEN DES GEHOBENEN UND DES MITTLEREN DIENSTES SOWIE ANGESTELLTEN ALS URKUNDSBEAMTE DER GESCHÄFTSSTELLE DER GERICHTSBARKEITEN IN DIE NEUEN LÄNDER *VGL. VERMERK ZU 425 95.*	---	---	A --- B 2.567,5
242 95-1 ------	692	ERSTATTUNG ANTEILIGER PERSONALKOSTEN DURCH DIE NEUEN LÄNDER *VGL. VERMERK ZU TITEL 428 95.*	---	---	A
242 96-0	621	ERSTATTUNGEN DER LÄNDER (DES BUNDES) FÜR INFRASTRUKTURMASSNAHMEN	---	---	A --- B 19.745,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 26.250,4
		GESAMTEINNAHMEN	248.757,8	250.934,8	A 267.611,2 B 435.441,4 C 485.150,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	960,0	999,0	A 1.050,0 B 872,1 C 1.043,7
422 04-3	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *DER VERMERK IM STELLENPLAN IST BINDEND.*	8.083,0	8.413,0	A --- B 7.347,4
422 11-4	011	BEAMTE ZUR ANSTELLUNG *VGL. VERMERK ZU 422 04.*	120,0	125,0	A --- B 108,4
422 21-2	011	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER *VGL. VERMERK ZU 422 04.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 13 03/241 95 (und 241 96)
Der Bund ersetzt den Ländern die Hälfte der Ausgaben für die im Rahmen des Sonderprogramms "Justiz" in die neuen Länder entsandten Richter, Staatsanwälte sowie Beamten des gehobenen und des mittleren Dienstes der Gerichtsbarkeiten. Da die Höhe der Erstattungen nicht bekannt ist, sind Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/242 95
Aufgrund von noch abzuschließenden Verwaltungsvereinbarungen erstatten die neuen Länder dem Freistaat Bayern anteilig Personalkosten. Da die Höhe der Erstattungen nicht bekannt ist, ist ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/242 96
Die Kosten des vom Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr abzuwicklenden regionalpolitischen Infrastrukturprogramms für das Grenzgebiet der ehemaligen DDR, die im Haushaltsjahr 1990 aus dem Bundeshaushalt (Abschnitt B) geleistet wurden, sind ab dem Haushaltsjahr 1991 von den neuen Ländern zu tragen. Da die Höhe der hierfür benötigten Mittel nicht bekannt ist, ist ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/422 01
Bei dem Ansatz sind die Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen der an die Europäische Gemeinschaft entsandten Beamten des Freistaates Bayern veranschlagt. Im einzelnen vgl. Stellenplan zu Kap. 13 03 Titel 422 01. Die Stellen werden den Ressorts vom Finanzministerium zugewiesen.

Zu 13 03/422 04 (422 21 und 425 01)
Bei den Ansätzen sind die Personalausgaben der auf kw-Stellen zu verrechnenden Ersatzkräfte für in die neuen Länder entsandte Bedienstete nachzuweisen.
Im einzelnen vgl. Stellenplan zu Kap. 13 03. Die Stellen werden den Ressorts vom Finanzministerium zugewiesen.

Zu 13 03/422 11 (und 425 11)
Auf den bei 422 04 ausgebrachten neuen Stellen zum Ausgleich von Entsendungen in die neuen Länder dürfen auch Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe sowie Aushilfsangestellte verrechnet werden.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 48-1	940	ERSTATTUNG VON KRANKENVERSICHERUNGSBEITRÄGEN AN BEAMTINNEN (RICHTERINNEN) BEI ERZIEHUNGSURLAUB UND ZUSCHÜSSE NACH § 5 A DER BAYERISCHEN MUTTERSCHUTZ-VERORDNUNG	2.800,0	2.800,0	A 2.800,0 B 2.217,7 C 1.533,6
422 49-0	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN UND RICHTER	90.000,0	80.000,0	A 80.000,0 B 68.753,3
425 01-3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *VGL. VERMERK ZU 422 04.*	211,0	220,0	A --- B 191,1
425 11-1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 04.*	---	---	A ---
429 02-8	940	PERSONALAUSGABEN FÜR DIE ERHÖHUNG DES LEHRSTELLEN-ANGEBOTS IM ÖFFENTLICHEN DIENST	***	***	A --- B 1,6 C 169,2
432 05-0	011	SACHSCHADENERSATZ BEI UNFÄLLEN IM DIENST AUSSERHALB DER DIENSTUNFALLFÜRSORGE	710,0	740,0	A 710,0 B 488,0 C 478,7
441 01-3	940	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN AN BEAMTE (RICHTER) *VGL. VERMERK ZU 13 20/446 01.*	674.400,0	733.900,0	A 646.100,0 B 571.853,3 C 548.933,4
441 02-2	940	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN AN ANGESTELLTE UND ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 13 20/446 01.*	12.400,0	12.400,0	A 12.400,0 B 9.552,9 C 9.524,8
441 03-1	011	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN IN KRANKHEITS-, GEBURTS- UND TODESFÄLLEN AN DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDTAGS NACH ART. 20 BAYERISCHES ABGEORDNETENGESETZ *VGL. VERMERK ZU 13 20/446 01.*	650,0	685,0	A 620,0 B 575,3 C 675,1

Zu 13 03/422 48
Nach § 6 Abs. 2 BayErzUrlV wird den Bezieherinnen von Erziehungsgeld der Krankenversicherungsbeitrag bis zur Höhe von max. 60,- DM monatlich erstattet. Für 1993 und 1994 wird ein Bedarf von jeweils 1 800,0 Tsd DM erwartet.
Nach dem durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Bayerischen Mutterschutzverordnung eingefügten und am 1. Juli 1991 inkraftgetretenen § 5 a erhalten Beamtinnen einen Zuschuß von 25 DM je Kalendertag, wenn aufgrund einer erneuten Schwangerschaft die Mutterschutzfrist ganz oder teilweise in einen Erziehungsurlaub fällt. Hierfür sind 1993 und 1994 jeweils 1 000,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 13 03/422 49
Ohne Versorgung ausscheidende Beamte auf Lebenszeit, Beamte auf Zeit, Beamte auf Probe, Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger sind nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 SGB VI in Verbindung mit § 184 SGB VI nachzuversichern. Die Kosten der Nachversicherung werden hier zentral für den Gesamthaushalt veranschlagt. Der Bedarf ist geschätzt.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 10 000,0 Tsd DM, wegen vorübergehender Erhöhung der Anzahl der nachzuversichernden Beamten aufgrund einer Verkürzung des Zeitraums, in dem die Nachversicherung erfolgen muß.

1994 gegenüber 1993:
Weniger 10 000,0 Tsd DM, wegen Rückgangs der nachzuversichernden Beamten aufgrund der Normalisierung des Nachversicherungsturnus.

Zu 13 03/432 05
Für nachgewiesenen Sachschadenersatz bei Unfällen im Dienst außerhalb der Dienstunfallfürsorge (Abschnitte II und III der Richtlinien in der Fassung vom 22. Dezember 1981, StAnz Nr. 53) - Wegeunfälle - sind im Haushaltsjahr 1993 710,0 Tsd DM und im Haushaltsjahr 1994 740,0 Tsd DM veranschlagt. Bei Bedarf können die Sachschadenersatzrichtlinien auch auf ehrenamtliche Richter und ehrenamtliche Mitglieder von bei Staatsbehörden gebildeten Ausschüssen entsprechend angewendet werden.

Zu 13 03/441 01 (bis 441 03 und Kapitel 13 20 Titel 411 02 und 446 01)
Die Beihilfen werden aufgrund Art. 11 BayBesG in der Fassung des BayAnpG - 2. BesVNG und § 17 Abs. 3 BayAnpG - 2. BesVNG nach den Allgemeinen Verwaltungsvorschriften des Bundes über die Gewährung von Beihilfen in Krankheits, Geburts- und Todesfällen (Beihilfevorschriften - BhV -) in der jeweils gültigen Fassung gewährt.
Die dafür erforderlichen Mittel sind, soweit sie die aktiven Staatsbeschäftigten betreffen, bei den Titeln 441 01 und 441 02 und soweit sie die Versorgungsempfänger betreffen, bei Kap. 13 20 Titel 446 01 veranschlagt. Die nach dem Bayerischen Abgeordnetengesetz in sinngemäßer Anwendung der Beihilfevorschriften zu zahlenden Zuschüsse an Mitglieder und ehemalige Mitglieder des Bayerischen Landtags und ihre Hinterbliebenen sind bei Kap. 13 03 Titel 441 03 und Kap. 13 20 Titel 411 02 veranschlagt.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Beihilfen für Beamte	674 400,0	733 900,0
Beihilfen für Angestellte und Arbeiter	12 400,0	12 400,0
Beihilfen für Versorgungsempfänger	412 200,0	445 700,0
Zuschuß zu den Krankheits- usw. Kosten an die Mitglieder des Bayerischen Landtags	650,0	685,0
Zuschuß zu den Krankheits- usw. Kosten an ehem. Mitglieder des Bayerischen Landtags	550,0	710,0
Zusammen	1 100 200,0	1 193 395,0

1993 gegenüber 1992:
Mehr 28 330,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 93 195,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
443 01-1	940	UNFALLFÜRSORGE FÜR BEAMTE (RICHTER) NACH DEM BEAMTEN-VERSORGUNGSGESETZ	11.050,0	11.500,0	A 12.490,0 B 10.940,1 C 11.470,1
443 02-0	940	REISEBEIHILFEN AN BEDIENSTETE IM AUSLAND AUS ANLASS VON REISEN IN KRANKHEITS- UND TODESFÄLLEN	150,0	150,0	A 150,0
461 01-8	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR PERSONALAUSGABEN IN SÄMTLICHEN EINZELPLÄNEN *DER ANSATZ DIENT ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 421 01 BIS 426 49 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG, DIE TITEL 422 41 UND 425 41 ALLER EINZELPLÄNE SOWIE DIE TITEL 426 30 DES EPL. 09 -. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER BESOLDUNGS- UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN FERNER DIE TITEL 461 05 IN DEN SAMMELKAPITELN ALLER EINZELPLÄNE, DIE TITEL 01 01/411 01, 13 03/429 02 UND 441 01 BIS 443 03, 13 20/411 01, 411 02, 431 01 BIS 432 03, 446 01, 13 21/435 01 BIS 439 02, 443 01 BIS 443 03 VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN TITELN UND KAPITELN.* *MINDERAUSGABEN BEI DEN VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN TITELN DÜRFEN ZUR VERSTÄRKUNG DIESES ANSATZES VERWENDET WERDEN.*	135.000,0	250.000,0	A 488.700,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	011	KOSTEN DER DRUCKLEGUNG DES HAUSHALTSPLANS EINSCHLIESSLICH DES SONSTIGEN HAUSHALTSMATERIALS U.Ä. *AUS DEN MITTELN DÜRFEN DEN MIT DEN KORREKTURARBEITEN ANLÄSSLICH DER DRUCKLEGUNG DES HAUSHALTSPLANS BEFASSTEN BEDIENSTETEN NEBENVERGÜTUNGEN IN DER DEM UMFANG DER ARBEITEN ENTSPRECHENDEN HÖHE GEWÄHRT WERDEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	405,0	410,0	A 460,0 B 587,4 C 23,7
512 01-7	011	FÜR DIE ZENTRALE BESCHAFFUNG DES FORTFÜHRUNGSNACHWEISES ZUR BAYERISCHEN RECHTSSAMMLUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	58,0	58,0	A 58,0 B 34,3 C 59,2

Erläuterungen

Zu 13 03/443 01
Aus den veranschlagten Mitteln werden die Kosten der Unfallfürsorge nach Abschnitt V BeamtVG für die Mitglieder der Staatsregierung und für die Beamten und Ruhestandsbeamten sämtlicher Geschäftsbereiche - ausgenommen die Unfallruhegehälter, die Unfallhinterbliebenenversorgung sowie die Unfallunterhaltsbeiträge - bestritten. Entscheidungsbehörden sind das Staatsministerium der Finanzen bzw. die Pensionsbehörden.

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Kosten der Unfallfürsorge	7 956,0	8 222,0
2. Unfallausgleich	3 094,0	3 278,0
Zusammen	11 050,0	11 500,0

1993 gegenüber 1992:
Weniger 1 440,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung 1992.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 450,0 Tsd DM wegen der jährlich zu erwartenden Erhöhung der Grundrenten nach § 31 BVG.

Zu 13 03/461 01
Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben, insbesondere für Stellenbesetzungen, Tariferhöhungen u. dgl., soweit die Ansätze bei den zutreffenden Titeln der Einzelpläne hiefür nicht ausreichen.

Zu 13 03/511 01	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Kosten für den Druck des verabschiedeten Haushaltsplans 1993/1994	210,0	-
2. Kosten für den Druck des Entwurfs und des festgestellten Nachtragshaushalts 1994	50,0	-
3. Kosten für den Druck des Entwurfs des Haushaltsplans 1995/1996	-	315,0
4. Kosten für die Ergänzung der BayHO (haushaltstechnische Richtlinien)	25,0	25,0
5. Sonstiges Haushaltsmaterial	120,0	70,0
Zusammen	405,0	410,0

1993 gegenüber 1992:
Mehr = +/Weniger = ./.

	Tsd DM
- Kosten für den Druck des verabschiedeten Haushaltsplans 1993/1994	+ 210,0
- Kosten für den Druck des Entwurfs und des verabschiedeten Nachtragshaushaltsplans 1994	+ 50,0
- Kosten für den Druck des Entwurfs des Haushaltsplans 1993/1994 . .	./. 315,0
Zusammen	./. 55,0

1994 gegenüber 1993:
Mehr = +/Weniger = ./.

	Tsd DM
- Kosten für den Druck des verabschiedeten Haushaltsplans 1993/1994	./. 210,0
- Kosten für den Druck des Entwurfs und des verabschiedeten Nachtragshaushaltsplans 1994	./. 50,0
- Kosten für den Druck des Entwurfs des Haushaltsplans 1995/1996 . .	+ 315,0
- Sonstiges	./. 50,0
Zusammen	+ 5,0

Zu 13 03/512 01
Die Mittel sind für die zentrale Beschaffung des für die Behörden des Freistaates Bayern benötigten Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtssammlung (BayRS) bestimmt.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 01-1	960	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	219,9	219,9	A 219,9 B 219,8 C 194,4
519 01-0	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 15,7
526 01-1	017	GERICHTS- UND ÄHNLICHE KOSTEN	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.127,5 C 1.395,1
526 11-9	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.300,0	1.300,0	A 250,0 B 245,2 C 5,7
527 31-4	960	VERSICHERUNGSBEITRÄGE (ANSTELLE VON SACHSCHADENERSATZ FÜR UNFÄLLE IM DIENST INNERHALB UND AUSSERHALB DER UNFALLFÜRSORGE) FÜR MIT EIGENEN FAHRZEUGEN AUSGEFÜHRTE (TAGES)-REISEN	3.420,0	3.420,0	A 1.100,0 B 1.000,0 C 984,2
529 01-8	960	FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	65,0	65,0	A 65,0 B 44,2 C 64,8
529 02-7	960	FÜR UNVORHERGESEHENE ZWECKE, FÜR DIE ANDERE PLANMÄSSIGE MITTEL NICHT VERANSCHLAGT SIND	380,0	380,0	A 380,0 B 25,0 C 84,6
529 03-6	960	ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI DEN TITELN 529 01 DER KAPITEL 01 DER EINZELPLÄNE 03 BIS 10, 12, 14 UND 15 SOWIE BEI 02 01/529 03 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN TITELN 529 01 DER KAPITEL 01 DER EINZELPLÄNE 03 BIS 10, 12, 14 UND 15 SOWIE BEI 02 01/529 03 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	260,0	270,0	A 250,0
532 01-3	017	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN, DIE BEI DEN BEHÖRDEN DER FINANZVERWALTUNG ALS PROZESSVERTRETUNGSBEHÖRDEN DES FREISTAATES BAYERN ANFALLEN, SOWEIT NICHT BESONDERE MITTEL ZUR VERFÜGUNG STEHEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 532 02.*	970,0	970,0	A 970,0 B 786,3 C 759,9
532 02-2	019	LEISTUNGEN AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN ANERKENNTNISSEN UND VERGLEICHEN ÜBER SCHADENERSATZANSPRÜCHE AUS KRAFTFAHRZEUGUNFÄLLEN (AUSGENOMMEN UNFÄLLE, AN DENEN KRAFTFAHRZEUGE VON STAATSBETRIEBEN GEMÄSS ART. 26 (1) BAYHO BETEILIGT SIND) *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 532 01.*	1.180,0	1.230,0	A 905,0 B 964,3 C 1.025,0
533 01-2	019	PAUSCHALE ABGELTUNG VON ANSPRÜCHEN NACH DEM URHEBERRECHT	260,0	260,0	A 220,0 B 40,1 C 307,8

Erläuterungen

Zu 13 03/518 01
Um die Funktionsfähigkeit der staatlichen Behörden in den Ballungsräumen aufrechtzuerhalten, wird es notwendig, alljährlich eine größere Anzahl von jungen Nachwuchsdienstkräften - insbesondere von Beamten des mittleren Dienstes - in diese Räume zu versetzen. Da dort in der Regel Unterkünfte zu angemessenen Bedingungen nicht erhältlich sind, hat der Freistaat Bayern Wohnheime, Appartementshäuser u.dgl. für eine bestimmte Zeit angemietet und gibt die Wohnplätze an die Nachwuchskräfte weiter. Vgl. Titel 124 01.

Zu 13 03/519 01
Nach dem Mietvertrag sind die Schönheitsreparaturen für das Appartementhaus Fröttmaningerstraße 31 in München vom Freistaat Bayern zu tragen. Hierfür sind in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 jeweils 15,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 13 03/526 01 (und 532 01)
Die Ansätze sind dazu bestimmt, die als Prozeßvertretungsbehörden des Staates tätigen Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium und Bezirksfinanzdirektionen) mit den Haushaltsmitteln auszustatten, die zur unmittelbaren Auszahlung der Gerichts-, Anwalts- und ähnlichen Kosten sowie der Hauptsacheleistungen notwendig sind. Der Bedarf ist unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse und - soweit möglich - des zu erwartenden Ausgangs anhängiger Rechtsfälle geschätzt.

Zu 13 03/526 11
Wegen verstärkter Untersuchung der Organisationsstruktur der Staatsverwaltung sind für Sachverständigengutachten in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 jeweils 1 300,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 13 03/527 31
Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 17.10.1985 entschieden, daß eine Beschränkung des Sachschadenersatzes auf 650 DM unzulässig ist, wenn der Bedienstete vom Dienstherrn veranlaßt wird, sein eigenes Fahrzeug zu dienstlichen Zwecken zu nutzen. Eine Veranlassung in diesem Sinne ist übereinstimmend mit der reisekostenrechtlich notwendigen Prüfung "triftiger Gründe" regelmäßig festzustellen, wenn die übertragene Aufgabe sonst nicht oder nur unwirtschaftlich zu erfüllen wäre. Um das Risiko für den Freistaat Bayern zu begrenzen, wurde mit Wirkung zum 1.1.1992 mit dem Bayerischen Versicherungsverband ein neuer Vertrag geschlossen, der anstelle der Einzelberechnung der Versicherungsprämie einen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von rund 3 420,0 Tsd DM vorsieht.

Zu 13 03/529 01 (bis 529 03)
Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für Aufwendungen aus Anlaß von Repräsentationsverpflichtungen, die nicht auf die besonderen Verfügungsmittel der Ressorts verwiesen werden können, sowie zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die unvorhergesehen eintreten und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Sie werden vom Staatsministerium der Finanzen bewirtschaftet oder von diesem den Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen. Verfügungen über die Mittel bei Titel 529 02 werden in der Regel durch Ministerratsbeschluß getroffen.

Zu 13 03/532 02
Auf Ersuchen und im Auftrag der jeweiligen Ausgangsbehörden wickeln die Bezirksfinanzdirektionen Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kraftfahrzeuge beteiligt sind, auch außergerichtlich ab. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Zahlungen so rasch zu leisten, daß die Erstattung von Fremdfinanzierungskosten möglichst vermieden wird.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 275,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 50,0 Tsd DM in Anpassung an die Istentwicklung, wegen des gestiegenen Verkehrsaufkommens und der sich ständig erhöhenden Reparaturkosten.

Zu 13 03/533 01
Für die Abgeltung der Gebühren an die GEMA für die öffentliche Wiedergabe geschützter Musikwerke in Einrichtungen der obersten Landesbehörden und ihrer Geschäftsbereiche sowie der Vergütungen an die VG-Wort für Fotokopien aus urheberrechtlich geschützten Werken wurden vom Freistaat Bayern Pauschalvereinbarungen abgeschlossen. In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 sind hierfür je 260,0 Tsd DM veranschlagt.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
533 03-0	019	BETREIBERABGABE FÜR VERVIELFÄLTIGUNGEN NACH § 54 URHEBERRECHTSGESETZ	395,7	398,7	A 371,3 B 366,7 C 366,7
546 49-1	960	VERMISCHTE AUSGABEN UND ZUM AUSGLEICH DER SCHLUSSSUMME DES HAUSHALTSPLANS	420,8	379,4	A 256,1 B 4,9 C 18,7
548 02-4	246	VERSTÄRKUNGSANSATZ FÜR DIE RÜCKFÜHRUNG VON DEUTSCHEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ENTSPRECHENDEN HAUSHALTS-STELLEN DES KAP. 10 50 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	40.000,0	40.000,0	A 40.000,0
548 03-3	960	AUSGABEN ZUR DURCHFÜHRUNG DES WELTWIRTSCHAFTSGIPFELS 1992 IN MÜNCHEN	---	***	A 10.000,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
612 01-6	910	FINANZAUSGLEICH UNTER DEN LÄNDERN	---	---	A ---
632 01-2	960	KOSTENBEITRÄGE ZUR FINANZIERUNG GEMEINSAMER EINRICHTUNGEN DER LÄNDER U.Ä.	334,5	348,5	A 369,0 B 221,7 C 231,5
633 01-1	011	ERSTATTUNG VON AUSBILDUNGSKOSTEN BEI EINEM DIENSTHERRNWECHSEL *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 233 01.*	800,0	800,0	A 800,0 B 579,2 C 591,5
654 01-5	243	FINANZZUWEISUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS GEMÄSS § 6 ABS. 4 LAG (ANTEIL AM JAHRESAUFWAND DES AUSGLEICHSFONDS FÜR UNTERHALTSHILFE) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	40.700,0	40.000,0	A 41.700,0 B 42.738,5 C 42.624,7

Erläuterungen

Zu 13 03/533 03
Nach § 54 Abs. 2 Urheberrechtsgesetz ist für Kopien aus urheberrechtlich geschützten Vorlagen vom Betreiber des Kopiergeräts an den Urheber eine Vergütung zu entrichten, wenn die Geräte im Bildungsbereich unentgeltlich bereitgestellt werden. Die Ansprüche der Urheber werden nach § 52 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz von der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) geltend gemacht, welche in einem mit den Ländern geschlossenen Rahmenvertrag festgelegt sind. Für die Jahre 1993 und 1994 stehen neue Verhandlungen an, nach denen sich die Bemessungsgrundlage der Betreiberabgabe erhöhen wird.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 24,4 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 3,0 Tsd DM aufgrund der geschätzten finanziellen Auswirkungen bei der geforderten Einbeziehung der Forschungseinrichtungen sowie der Einrichtungen der "Blauen Liste" in die Gesamtvereinbarungen.

Zu 13 03/546 49
1993 gegenüber 1992:
Mehr 164,7 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 41,4 Tsd DM im Zusammenhang mit dem Abgleich der Schlußsummen des Haushaltsplanes.

Zu 13 03/548 02
Der Ansatz dient zur Verstärkung eines Mehrbedarfs wegen eines etwaigen weiteren Zugangs von Aussiedlern.

Zu 13 03/612 01
Aufgrund der Entwicklung der Steuerkraft Bayerns ist nicht auszuschließen, daß der Freistaat Bayern in den nächsten Jahren im Rahmen des Finanzausgleichs zwischen Bund und Ländern zum ausgleichspflichtigen Land wird. Hierfür ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.
Vgl. auch Kap. 13 03 Tit. 212 01.

Zu 13 03/632 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Kostenanteil Bayerns an der zentralen Datenstelle der Länderfinanzminister	170,6	178,1
2. Kostenanteil am Haushalt der Tarifgemeinschaft deutscher Länder	81,5	87,5
3. Zuschuß an die Arbeitsgemeinschaft der Hauptvertrauensmänner und Vertrauensmänner der Schwerbehinderten in den Geschäftsbereichen der Obersten Bundes- und Landesbehörden	12,4	12,9
4. Sonstiges	70,0	70,0
Zusammen	334,5	348,5

Zu 13 03/633 01
Gemäß Artikel 144 b Bayer. Beamtengesetz in Verbindung mit der Verordnung über die Erstattung der Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel von Beamten des mittleren und gehobenen Dienstes (Ausbildungskostenerstattungsverordnung) vom 24. Juli 1986, GVBl S. 258, hat der Freistaat Bayern bei Übernahme eines Beamten dieser Laufbahnen von einem anderen Dienstherrn diesem Ausbildungskosten zu erstatten.

Zu 13 03/654 01
Nach § 6 Abs. 4 LAG in der Fassung des 28. ÄndGLAG vom 27. Januar 1975 (BGBl I S. 401) leisten Bund und Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuß in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 650 Mio DM. Der Bund hat hiervon 1/3, die Länder haben 2/3 nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorangegangenen Haushaltsjahr zu leisten.

1993 gegenüber 1992:
Weniger 1 000,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 700,0 Tsd DM wegen Abnahme der Zahl der Empfänger von Unterhaltshilfe.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
661 01-6	692	ZWECKGEBUNDENE ZUWENDUNGEN AN DIE BAYERISCHE LANDESBANK GIROZENTRALE ZUR FINANZIERUNG VON STAATSWIRTSCHAFTLICHEN AUFGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM MINDESTENS 50 V. H. DER MEHREINNAHME AUS GEWINNABFÜHRUNGEN DER BAYERISCHEN LANDESBANK (VGL. ANL. D NR. 4.2).*	19.250,0	19.250,0	A 16.625,0 B 18.375,0 C 17.500,0
661 02-5	692	ZWECKGEBUNDENE ZUWENDUNGEN AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR AUFBAUFINANZIERUNG ZUR VERWENDUNG FÜR DIE AUFGABEN DER ANSTALT *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM MINDESTENS 50 V. H. DER MEHREINNAHME AUS GEWINNABFÜHRUNGEN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR AUFBAUFINANZIERUNG (VGL. ANL. D NR. 4.1).*	27.750,0	27.750,0	A 23.250,0 B 53.700,0
663 01-4	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE FÜR DEN BAU VON WOHNUNGEN FÜR STAATSBEDIENSTETE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 862 01.*	---	---	A ---
671 01-4	411	KOSTEN DER FREIMACHUNG UND BEREITHALTUNG VON WOHNUNGEN FÜR STAATSBEDIENSTETE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 862 01.*	---	---	A ---
681 02-1	023	ZUSCHÜSSE ZUR FINANZIERUNG VON AUSBILDUNGSMASSNAHMEN IM RAHMEN DER FÜR ANGEHÖRIGE VON ENTWICKLUNGSLÄNDERN GELEISTETEN VERWALTUNGSHILFE	150,0	150,0	A 150,0 B 21,4 C 26,0
681 05-8	231	LEISTUNGEN NACH DEM BUNDESKINDERGELDGESETZ *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE ANTEILIGE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 05.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 681 06.*	220.000,0	220.000,0	A 203.000,0 B 216.923,2 C 208.406,5
681 06-7	233	KINDERGELDZUSCHLAG NACH § 11 A DES BUNDESKINDERGELDGESETZES *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ANTEILIGEN ISTEINNAHME BEI 241 05.* *VGL. VERMERK ZU 681 05.*	---	---	A --- B 160,7
684 01-9 ------	190	ZUSCHUSS ZUR VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG UND ABWICKLUNG DES 25. DEUTSCHEN EVANGELISCHEN KIRCHENTAGES 1993 IN MÜNCHEN	3.900,0	---	A
685 01-8	158	ZUSCHÜSSE AN DIE BAYERISCHEN VERWALTUNGS- UND WIRTSCHAFTSAKADEMIEN	80,0	80,0	A 80,0 B 42,0 C 69,5

Erläuterungen

Zu 13 03/661 01
Nach Art. 13 Nr. 3 des Gesetzes über die Errichtung der Bayerischen Landesbank Girozentrale vom 27. Juni 1972 (GVBl S. 210, geändert durch das Bayerische Finanzplanungsgesetz 1975) sind mindestens 50 v.H. des an den Freistaat Bayern abzuführenden Gewinnanteils zweckgebunden für staatswirtschaftliche Aufgaben der Bank zu verwenden. Der für die Geschäftsjahre 1993 und 1994 abzuliefernde Gewinnanteil wird auf je 38 500,0 Tsd DM geschätzt. Veranschlagt sind 50 v.H. der Gewinnanteile 1993 und 1994 = je 19 250,0 Tsd DM.

Zu 13 03/661 02
Nach § 19 Nr. 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1970 (GVBl S. 279, geändert durch das Bayerische Finanzplanungsgesetz 1975) sind mindestens 50 v.H. des Gewinns der Anstalt, soweit er nicht den Rücklagen zuzuführen ist bzw. zugeführt wird, zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt zu verwenden. Der abzuliefernde Gewinnanteil für die Geschäftsjahre 1993 und 1994 wird auf jeweils 36 000,0 Tsd DM geschätzt (vgl. Anlage D Nr. 41 zu Kap. 13 05 Titel 121 35). Zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt sollen hiervon jeweils 27 750,0 Tsd DM zur Verfügung gestellt werden.

Zu 13 03/663 01
In der Vergangenheit wurden für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete befristete Aufwendungszuschüsse gewährt, mit deren Hilfe der Zins für Kapitalmarktdarlehen verbilligt werden konnte. Diese Zuschüsse werden halbjährlich nachträglich gezahlt. Da nicht bekannt ist, ob tatsächlich noch Ausgaben anfallen, ist ein Leertitel ausgebracht, der erforderlichenfalls aus Titel 862 01 im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit verstärkt werden kann.

Zu 13 03/671 01
Aus dem veranschlagten Betrag soll Vermietern von Wohnungen, die dem Besetzungsrecht des Staates unterliegen ein etwaiger Mietausfall ersetzt werden, der dadurch entsteht, daß eine verfügbare Wohnung nicht sofort besetzt wird, weil ein entsprechender Bewerber vorübergehend nicht vorhanden ist.
Da nicht bekannt ist, ob tatsächlich Ausgaben anfallen, ist ein Leertitel ausgebracht, der erforderlichenfalls aus 13 03/862 01 im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit verstärkt werden kann.

Zu 13 03/681 02
Die Mittel sind in erster Linie für Beihilfen an Angehörige von Entwicklungsländern, die im Bereich des öffentlichen Dienstes ausgebildet werden, bestimmt. Sie können auch für sonstige Ausbildungsmaßnahmen, die der angegebenen Zweckbestimmung dienen (z.B. Studienkonferenzen), herangezogen werden.
Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 13 03/681 05
Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) vom 14. April 1964 (BGBl S. 265) in der geltenden Fassung trägt der Bund grundsätzlich die Aufwendungen für dieses Gesetz, das von der Bundesanstalt für Arbeit durchgeführt wird. Für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes obliegt jedoch die Durchführung des Gesetzes der für die Zahlung der Bezüge zuständigen Stelle. Der Bund stellt den Ländern nach Bedarf die Mittel bereit, die sie, die Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen landesunmittelbaren Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts zur Durchführung des BKGG benötigen.
Veranschlagt ist das auf die Beschäftigten des Freistaates Bayern entfallende Kindergeld. Der Betrag ist geschätzt. Das auf die Beschäftigten der Gemeinden, Gemeindeverbände und sonstigen landesunmittelbaren Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts entfallende Kindergeld wird nicht über den Staatshaushalt geführt, sondern vom Bund unmittelbar an diese Körperschaften gezahlt.
Vgl. Veranschlagung bei Titel 241 05.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 17 000,0 Tsd DM wegen Zunahme der Zahl der Kindergeldempfänger und wegen Erhöhung des Kindergeldes für das erste Kind.

Zu 13 03/681 06
Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) trägt der Bund auch die Aufwendungen für den Kindergeldzuschlag nach § 11 a BKGG. Die Erstattungsbeträge sind getrennt von den sonstigen Kindergeldleistungen anzufordern. Um dies zu ermöglichen, wird - da die Höhe der Leistungen nicht bekannt ist - hierfür ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/684 01
Der 25. Deutsche Evangelische Kirchentag 1993 findet in München statt. Die Kosten der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung sollen aus Eigenmitteln der Evangelischen Landeskirche in Bayern, Veranstaltungseinnahmen sowie durch öffentliche Zuwendungen (Bund, Freistaat Bayern, Landeshauptstadt München) gedeckt werden. Für einen Zuschuß des Freistaates Bayern sind im Haushaltsjahr 1993 3,9 Mio DM ausgebracht.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
689 01-4	312	ABLÖSUNG DER VERPFLICHTUNG DES FREISTAATES BAYERN GEGENÜBER DEM KRANKENHAUSVERBAND COBURG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	5.000,0	5.400,0	A 5.000,0 B 4.385,8 C 4.271,2
		BAUMASSNAHMEN			
701 11-6 ------	960	BAULICHE SICHERHEITSMASSNAHMEN AN WOHNUNGEN DER MITGLIEDER DER STAATSREGIERUNG	1.000,0	1.000,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 11-3	960	VERSTÄRKUNGSMITTEL FÜR ZUSÄTZLICHE SICHERHEITS-EINRICHTUNGEN BEIM ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN (TITEL 811 0.) *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS DER AUSGABEN BEI DEN TITELN 811 0. DES JEWEILIGEN EINZELPLANS.*	600,0	600,0	A 285,0
862 01-3	411	DARLEHEN ZUR GEWINNUNG VON WOHNUNGEN FÜR STAATS-BEDIENSTETE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 862 02 UND 891 05.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 862 04, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 663 01, 671 01, 862 03, 893 11 UND 13 05/861 27.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 46 UND 13 06/325 59.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 100.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 120.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	90.000,0	100.000,0	A 70.000,0 B 71.590,0 C 43.516,7
862 02-2	411	DARLEHEN ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNUNGEN FÜR STAATSBEDIENSTETE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 862 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 5.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 5.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.000,0	5.000,0	A 2.500,0 B 2.399,4 C 1.233,3

Zu 13 03/689 01
Aufgrund des Gesetzes über die Bildung des Krankenhausverbandes Coburg war der Freistaat Bayern verpflichtet, 75 v.H. des Fehlbetrages des Landkrankenhauses zu tragen. Diese Verpflichtung konnte seit 1925 abgelöst werden. Mit Vertrag vom 16. September 1974 wurde vereinbart, daß der Freistaat Bayern zur Ablösung dieser Verpflichtung dem Krankenhausverband Coburg für die Jahre 1974 bis einschl. 1998 jährliche Zuwendungen in Höhe von 75 v.H. der Summe der Beträge gewährt, die die Stadt Coburg und der Landkreis Coburg als Umlage gemäß Art. 10 b Abs. 4 des Finanzausgleichsgesetzes in der geltenden Fassung zu erbringen haben.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 400,0 Tsd DM wegen der höheren Umlage der Stadt und des Landkreises Coburg gemäß Art. 10 b Abs. 4 des Finanzausgleichsgesetzes.

Zu 13 03/701 11
Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung bestimmt. Sie werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen. Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 13 03/811 11
Für die Mehrausgaben zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb von Dienstfahrzeugen werden globale Verstärkungsmittel ausgebracht. Die Mittel werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen. Die Ansätze sind geschätzt.

Zu 13 03/862 01
Um die baldige Familienzusammenführung von versetzten Staatsbediensteten am neuen Dienstort sicherzustellen und damit die Ausgaben für Trennungsgeld möglichst niedrig zu halten sowie noch vorhandene Wohnungsnotstände von Staatsbediensteten zu beseitigen, müssen im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge weiterhin Wohnungen beschafft werden, die im Mietpreis den Einkommensverhältnissen der Staatsbediensteten entsprechen. Solche Wohnungen werden insbesondere noch in den Ballungsgebieten und an den Orten benötigt, an denen neue Einrichtungen des Staates (z.B. Hochschulen) geschaffen werden.
Um Wohnungen mit einer angemessenen Miete zu erlangen, werden geeigneten Bauträgern und unter gewissen Voraussetzungen auch Staatsbediensteten selbst zinsverbilligte Darlehen und/oder Aufwendungszuschüsse (vgl. hierzu Titel 891 05) gegen Einräumung eines langfristigen Wohnungsbesetzungsrechts zugunsten des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt.
Die zur Durchführung der o.g. Programme erforderlichen Darlehensmittel werden kassenmäßig im Jahre der Inangriffnahme der Programme nur zu einem geringen Teil benötigt. Sie müssen aber für die einzelnen Maßnahmen vor Baubeginn verbindlich zugesagt werden. Zu diesem Zwecke werden die vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen erforderlich. Die veranschlagten Beträge werden zur Erfüllung von Darlehenszusagen benötigt, die in früheren Jahren gegeben wurden.
Die veranschlagten Beträge erhöhen sich um etwaige Erstattungsbeträge aus früher geleisteten Einmalaufwendungszuschüssen (vgl. Titel 119 46) sowie um die Rückflüsse, die auf die bis 1952 ausgereichten Staatsbedienstetendarlehen zurückfließen und von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt dem Staat darlehensweise zur Verfügung gestellt werden (vgl. Kap. 13 06 Titel 325 59).

1993 gegenüber 1992:
Mehr 20 000,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 10 000,0 Tsd DM wegen der Preissteigerungen bei den Baukosten und des weiter angestiegenen Bedarfs an Mietwohnungen in den Ballungsräumen.

Zu 13 03/862 02
Um die in früheren Jahren im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge geförderten Mietwohnungen dem heutigen Standard anzupassen, können den Vermietern solcher Wohnungen gegen eine angemessene Verlängerung des staatlichen Wohnungsbesetzungsrechts zinsverbilligte Darlehen gewährt werden. Da die Darlehen in der Regel vor dem Beginn der Modernisierungsmaßnahme bewilligt, aber teilweise erst im folgenden Jahr ausbezahlt werden, ist die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 2 500,0 Tsd DM zur verstärkten Sicherung der Belegungsrechte für preiswerte ältere Staatsbedienstetenwohnungen.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
862 03-1	411	DARLEHEN ZUR UMFINANZIERUNG ZINSBEZUSCHUSSTER KAPITALMARKTDARLEHEN IM RAHMEN DER NACHSUBVENTIONIERUNG VON STAATSBEDIENSTETENWOHNUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 862 01.*	---	---	A	---
862 04-0	411	DARLEHEN ZUR GEWINNUNG VON WOHNUNGEN FÜR STAATSBEDIENSTETE AUS DEN FEHLBELEGUNGS-AUSGLEICHSZAHLUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 862 01.*	3.500,0	5.000,0	A B	2.900,0 14.614,5
883 01-8	725	ZUWEISUNG AN DIE LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN ZUR NEUGESTALTUNG DES KÖNIGSPLATZES	---	---	A	---
883 02-7	323	FÖRDERUNG DES AUSBAUES DES NÜRNBERGER STADIONS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 13 10/883 11.* *DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT UMFASST AUCH DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG.*	---	---	A B C	--- 860,0 5.000,0
891 05-4	411	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN FÜR DEN BAU VON WOHNUNGEN FÜR STAATSBEDIENSTETE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 862 01.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	3.000,0	A B C	2.000,0 3.400,0 1.700,0
893 04-3	299	ZUSCHUSS AN DIE BAYERISCHE LANDESTIFTUNG ZUR ERHÖHUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS (ART. 4 DES GESETZES ÜBER DIE ERRICHTUNG DER BAYERISCHEN LANDESSTIFTUNG VOM 27. MÄRZ 1972 - GVBL S. 85) *VGL. VERMERK ZU 893 06.*	---	---	A B	--- 50.000,0
893 05-2	161	ZUSCHUSS AN DIE BAYERISCHE FORSCHUNGSSTIFTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR-/MINDEREINNAHMEN DER BEI 13 05/121 40 NACHZUWEISENDEN ERTRÄGE AUS DER BETEILIGUNG AN DER BAYER. BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT FÜR LUFT- UND RAUMFAHRTWERTE (IM RAHMEN DER BETEILIGUNG AN DER DASA),* *2/3 DER MEHR-/MINDEREINNAHMEN DER BEI 13 05/121 31 NACHZUWEISENDEN ERTRÄGE AUS DER BETEILIGUNG AN DER BAYERNWERK AG SOWIE* *UM EINEN NACH ENDGÜLTIGER KLÄRUNG DER RECHTSLAGE NOCH FESTZUSETZENDEN BETRAG DER BEI 13 05/121 37 NACHZUWEISENDEN EVENTUELLEN SONDERAUSSCHÜTTUNG DER BAYERNWERK AG IM RAHMEN EINER "SCHÜTT-AUS-HOL-ZURÜCK-AKTION".*	46.382,0	46.382,0	A B	44.000,0 45.819,1
893 06-1	161	ZUSCHUSS AN DIE BAYERISCHE FORSCHUNGSSTIFTUNG ZUR ERHÖHUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 893 04. DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT UMFASST AUCH DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN.* *ERFORDERLICHENFALLS DARF EINE BETEILIGUNG AN EINEM UNTERNEHMEN BIS ZUR HÖHE VON 50 MIO DM AUS KASSENMITTELN VORFINANZIERT WERDEN; DIE ZEITANTEILIGEN ERTRÄGE SIND ANZURECHNEN.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	34.000,0	30.000,0	A	110.000,0

Erläuterungen

Zu 13 03/862 03
Die Förderung des Wohnungsbaus für Staatsbedienstete erfolgte in den Jahren 1971 bis 1974 zu 2/3 durch zinsbezuschußte Kapitalmarktdarlehen der Bayerischen Landesbank. Infolge des stufenweisen Abbaus dieser Zinssubvention kann der Fall eintreten, daß die für diese Wohnungen sich ergebende Kostenmiete die preisrechtlich zulässige Miete für Neubaumaßnahmen oder die ortsübliche Vergleichsmiete erheblich übersteigt. Um in solchen Fällen die förderungsbedingten Mietanhebungen zu beschränken, können auf Antrag zinssubventionierte Kapitalmarktdarlehen teilweise in Staatsbedienstetendarlehen umgeschuldet werden. Gleichzeitig soll ein entsprechender Teil des zinssubventionierten Kapitalmarktdarlehens durch Eigenmittel ersetzt werden.

Da die Höhe der erforderlichen Ausgaben noch nicht feststeht, ist ein Leertitel ausgebracht. Die etwa notwendigen Ausgaben gehen zu Lasten der bei Titel 862 01 veranschlagten Darlehensmittel.

Zu 13 03/862 04
Die nach § 9 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) von den Staatsbediensteten als Inhabern von mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderte Wohnungen zu erhebenden Ausgleichszahlungen sind nach § 10 Abs. 3 AFWoG zur Förderung von Wohnungen für Staatsbedienstete zu verwenden, soweit hierfür ein Bedarf besteht. Ein entsprechender Bedarf ist insbesondere im Ballungsraum München gegeben. Die Mittel werden deshalb vorrangig für den Bau von sog. Staatsbedienstetenwohnungen in diesem Gebiet eingesetzt.
Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Ausgleichszahlungen veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterungen zu Tit. 111 31 sowie zu Tit. 862 01.

Zu 13 03/883 01
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

Zu 13 03/883 02
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 13 03/891 05
Zur Einsparung von Darlehensmitteln für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete werden für die Dauer von 12 Jahren Aufwendungszuschüsse gewährt. Der Zuschuß beträgt je qm Wohnfläche und Monat anfangs bis zu 2,0 DM. Die laufenden Zahlungen sollen durch einen Einmalzuschuß an die Bayerische Landesbank abgegolten werden.
Die zum Bau vorgesehenen Wohnungen werden erst im nächsten bzw. übernächsten Jahr bezugsfertig werden. Im Jahr der Inangriffnahme des Bauprogramms sind daher zur Ablösung der Aufwendungszuschüsse noch keine Mittel erforderlich. Da die Aufwendungszuschüsse aber für die einzelnen Bauvorhaben vor Baubeginn verbindlich zugesagt werden müssen, ist jeweils die Ausbringung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 1 000,0 Tsd DM aufgrund der zu fördernden Wohnflächen.

Zu 13 03/893 05
Zur Förderung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung und der angewandten Forschung wurde im Freistaat Bayern am 1.8.1990 eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die "Bayerische Forschungsstiftung" errichtet. Die Bayerische Forschungsstiftung erhält ab dem Haushaltsjahr 1991, befristet auf 5 Jahre, als Zuweisungen des Freistaates Bayern dessen Erträge aus der Beteiligung an der Bayer. Beteiligungsgesellschaft für Luft- und Raumfahrtwerte (im Rahmen der Beteiligung an der DASA) und 2/3 der Erträge aus der Beteiligung an der Bayernwerk AG. Die Zuweisung erhöht sich eventuell um einen nach endgültiger Klärung der Rechtslage noch festzusetzenden Betrag aus einer beabsichtigten Sonderausschüttung der Bayernwerk AG im Rahmen einer "Schütt-Aus-Hol-Zurück-Aktion".
Für die Haushaltsjahre 1993 und 1994 sind je 46 382,0 Tsd DM veranschlagt. Die Hälfte dieser Zuweisungen kann zur unmittelbaren Förderung der Stiftungszwecke verwendet werden, die andere Hälfte ist einem Kapitalstock zuzuführen.

Zu 13 03/893 06
Für den Fall einer etwaigen Erhöhung des Stiftungsvermögens durch Ausübung von Bezugsrechten benötigt die Bayerische Forschungsstiftung voraussichtlich weitere Zuschüsse des Freistaates Bayern. Hierfür sind im Haushaltsjahr 1993 einschließlich der Abdeckung einer Verpflichtungsermächtigung aus dem Haushaltsjahr 1992 34 000,0 Tsd DM und im Haushaltsjahr 1994 30 000,0 Tsd DM veranschlagt.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 11-4	411	DISAGIOZUSCHÜSSE UND ZINSZUSCHÜSSE FÜR ZINSBEZUSCHUSSTE KAPITALMARKTDARLEHEN ZU FRÜHEREN PROGRAMMEN DES STAATSBEDIENSTETENWOHNUNGSBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 862 01.*	---	---	A ---
896 01-3	249	ZUSCHUSS ZUR AUSWEITUNG DER ZENTRALEN GEDENKSTÄTTE YAD VASHEM	***	***	A --- B 1.010,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
972 01-0	989	MINDERAUSGABEN AUFGRUND HAUSHALTSGESETZLICHER EINSPARUNGSMASSNAHMEN IN SÄMTLICHEN EINZELPLÄNEN *DIE MINDERAUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN TITELN DER EINZELPLÄNE RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	700.000,0-	700.000,0-	A 700.000,0-
980 01-0	990	AUSGLEICHSABGABE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ *VGL. 10 03/380 87.* *ERSTATTUNGEN DER STAATSBETRIEBE SIND VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	18.000,0	18.500,0	A 17.300,0 B 12.953,8 C 11.153,5

Erläuterungen

Zu 13 03/893 11
Für die Wohnungsbauprogramme der Staatsbediensteten der Jahre 1971 bis 1974 wurden neben Staatsbedienstetendarlehen auch zinsbezuschußte Kapitalmarktdarlehen der Bayerischen Landesbank ausgereicht. Die Bayerische Landesbank hat die Darlehensmittel auf dem Kapitalmarkt beschafft. Die Refinanzierung war zeitlich befristet. Für die Anschlußfinanzierung fallen ggf. Disagio- und Zinszuschüsse an. Ferner ist es zur Begrenzung der förderungsbedingten Mietanhebungen für die betreffenden Wohnungen erforderlich, die seinerzeitigen Wohnungsbauprogramme für eine gewisse Zeitspanne über die ursprünglichen Förderungszeiträume hinaus durch Einmalzinszuschüsse nachzusubventionieren.
Da nicht bekannt ist, ob tatsächlich Ausgaben anfallen, ist ein Leertitel ausgebracht, der erforderlichenfalls aus Titel 862 01 im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit verstärkt werden kann.

Zu 13 03/972 01
Um den Haushaltsausgleich für die Haushaltsjahre 1993 und 1994 zu erzielen, mußten u.a. wiederum im Haushaltsvollzug zu erbringende Einsparungsbeträge als "Minderausgabe aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen" in Höhe von je 700 000,0 Tsd DM für die Hauptgruppen 5, 6, 7 und 8 veranschlagt werden. Diese Einsparungsbeträge sollen durch die Sperrung von Ausgabeansätzen gewonnen werden. Die haushaltsgesetzlichen Grundlagen für die Einsparungsmaßnahmen sind in Art. 4 Abs. 1 und 2 und Art. 7 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1993/1994 festgelegt.
Im Benehmen mit dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags werden diese Einsparungen vor allem durch eine Sperre

a) für sächliche Verwaltungsausgaben (Obergruppen 51 mit 54) in Höhe von . . . . . 12 v.H.
b) für Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Hauptgruppe 6) in Höhe von . . . . . 12 v.H.
c) für Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7)
-außerhalb der Anlage S in Höhe von . . . . . 15 v.H.
-innerhalb der Anlage S in Höhe von . . . . . 10 v.H.
d) für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) in Höhe von . . . . . 15 v.H.

realisiert werden. Für bestimmte Fälle bestehen Ausnahmen oder können Ausnahmen zugelassen werden.

Zu 13 03/980 01
Gemäß § 11 Abs. 1 Schwerbehindertengesetz (SchwbG) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl Schwerbehinderter nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe in Höhe von 200 DM zu entrichten. Sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 13 Abs. 2 SchwbG an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen. Für die Verpflichtung, eine Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt der Freistaat Bayern als ein Arbeitgeber (§ 11 Abs. 7 SchwbG). Dies bedeutet, daß Überbesetzungen mit Unterbesetzungen ausgeglichen werden können.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 700,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 500,0 Tsd DM wegen der zu erwartenden Abnahme der schwerbehinderten Staatsbeschäftigten.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		73 ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE ZUR MILDERUNG AUSSERGEWÖHNLICHER NOTSTÄNDE *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 13 03/251 01.* *ZU 683 73 UND 892 73:* *DIE ANSÄTZE DÜRFEN AUS 02 03/681 01 UND 08 03/683 10 VERSTÄRKT WERDEN.*			
662 73-8	529	SCHULDENDIENSTHILFEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 73-3	260	ZUSCHÜSSE	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.219,0 C 434,1
892 73-0	529	EINMALZINSZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 20,6 C 22,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 1.239,6 C 456,4
		74 (ZUSÄTZLICHE) BAULICHE MASSNAHMEN ZUM ZWECKE DER ENERGIEEINSPARUNG BEI STAATLICHEN GEBÄUDEN *DIE TITEL 519 74, 701 74 UND 710 74 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *AUSGABEN DÜRFEN NUR IN HÖHE DER MINDERAUSGABEN BEI 749 74 GELEISTET WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS DER AUSGABEN BEI DEN ZUTREFFENDEN TITELN DES JEWEILIGEN EINZELPLANES.*			
519 74-2	988	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
701 74-0	988	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 74-9	988	GROSSE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
749 74-4	989	MINDERAUSGABE BEI DEN STAATLICHEN HOCHBAUAUSGABEN IN SÄMTLICHEN EINZELPLÄNEN FÜR ENERGIEEINSPARMASSNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		75 AUFWENDUNGEN FÜR DIE ENTMUNITIONIERUNG *SCHROTTERLÖSE KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *ERSTATTUNGEN AUS ABM-MITTELN DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*			
547 75-7	049	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 20,0 B 25,2 C 60,1
671 75-5	049	ERSTATTUNG DES AUFWANDES FÜR DIE ENTMUNITIONIERUNG	3.490,0	3.490,0	A 3.410,0 B 3.157,5 C 2.865,0

Erläuterungen

Zu 13 03/73
Die Finanzhilfen zur Milderung von außergewöhnlichen Notständen werden nach Maßgabe der Finanzhilferichtlinien vom 11. April 1990 (StAnz Nr. 17) gewährt.
In Einzelfällen können bei Schäden an akut gefährdeten Spannbetondecken, die unter Verwendung von Tonerdeschmelzzement oder chloridhaltigen Zementen hergestelt wurden, noch Hilfen gewährt werden.

Zu 13 03/662 73 (und 892 73)	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Zur Sanierung akut gefährdeter Spannbetondecken aus Tonerdeschmelzzement oder chloridhaltigen Zementen in landwirtschaftlichen Betrieben und in Familienheimen des sozialen Wohnungsbaues:		
a) aus Zusagen der Vorjahre	-	-
b) aus neuen Zusagen	-	-
2. Für Darlehen an durch Elementarereignisse Geschädigte		
a) aus Zusagen der Vorjahre	-	-
b) aus neuen Zusagen (Einmalzinszuschüsse)	1 000,0	1 000,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

Im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen werden voraussichtlich 1993 und 1994 Zinszuschüsse bis zum Gesamtbetrag von je rd. 1,0 Mio DM zugesagt werden müssen (Nr. 2 b). Damit können Darlehen bis zum Gesamtbetrag von etwa je 6,0 Mio DM verbilligt werden. Solche Verpflichtungen wurden in den Fällen der Nrn. 1 a und 2 a aufgrund früherer Ermächtigungen des Haushaltsplans eingegangen. Zur Erfüllung dieser früher gegebenen Zusagen fallen 1993 und 1994 nur noch Restzahlungen in geringer Höhe an.

Zu 13 03/683 73
Voraussichtlicher Bedarf für Notstandbeihilfen im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen.

Zu 13 03/75
Für die Beseitigung der reichseigenen und der Feindmunition werden auch in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 im wesentlichen Erstattungen an die mit den Arbeiten beauftragten Firmen für deren Personal- und Sachaufwendungen anfallen. Davon können im geringen Umfang auch Aufwendungen für Beschaffungen und den Unterhalt technischer Geräte, Mieten für Lagerplätze und kleine bauliche Maßnahmen anfallen. Wegen der Beteiligung des Bundes an den Aufwendungen wird auf die Erläuterung zu Titel 241 03 hingewiesen.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 100,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
701 75-9	049	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A --- B 29,9 C 127,1
812 75-5	049	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A 20,0 B 0,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.550,0	3.550,0	A 3.450,0 B 3.213,5 C 3.052,2
		77 - 78 SONDERPROGRAMM FÜR DIE MITTLERE OBERPFALZ SOWIE SONSTIGE MASSNAHMEN AUS ANLASS DES KONKURSES DER EISENWERKSGESELLSCHAFT MAXIMILIANSHÜTTE MBH (MAXHÜTTE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG; TIT. 526 77 UND 547 77 JEDOCH NUR BIS ZUR HÖHE VON INSGESAMT 2.600,0 TSD. DM.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
422 77-5	699	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI KAP. 07 01 TIT. 422 01 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *DIE ERLÄUTERUNGEN SIND VERBINDLICH.*	---	---	A ---
425 77-2	699	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI KAP. 07 01 TIT. 425 01 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *DIE ERLÄUTERUNGEN SIND VERBINDLICH.*	---	---	A ---
526 77-0	699	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A ---
547 77-5	699	WERBEMASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER INDUSTRIEANSIEDLUNG UND VON ARBEITSPLATZSCHAFFENDEN INVESTITIONEN IN DER MITTLEREN OBERPFALZ	---	---	A ---
683 77-9	699	ZUSCHÜSSE ZU DEN KOSTEN DER SOZIALPLÄNE FÜR AUSSCHEIDENDE ARBEITNEHMER DER MAXHÜTTE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 241 77.*	---	---	A --- B 434,3- C 250,4
683 78-8	699	ZUSCHÜSSE AUFGRUND DES ZUWENDUNGSVERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DEM KONKURSVERWALTER VOM 14./31. MAI 1990	---	---	A --- B 9.000,0
685 77-7	699	ZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DES BERUFSBILDUNGSZENTRUMS DER MAXHÜTTE	---	---	A --- C 1.325,0
710 77-6	699	ZUR VERSTÄRKUNG DER ANSÄTZE FÜR DEN STAATLICHEN HOCHBAU IN SÄMTLICHEN EINZELPLÄNEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
750 77-7	699	ZUR VERSTÄRKUNG DER ANSÄTZE FÜR DEN STAATSEIGENEN STRASSEN- UND BRÜCKENBAU *DIE AUSGABEN SIND BEI KAP. 03 76 TIT. 750 00 (ANLAGE A) UND TG 84 RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
831 77-0	852	ERWERB VON STAMMKAPITAL AN EINER AUFFANGGESELLSCHAFT	---	---	A ---
862 77-2	852	DARLEHEN AN DIE AUFFANGGESELLSCHAFT SOWIE ZUR GRÜNDUNG DER AUFFANGGESELLSCHAFT	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 13 03/77 bis 78
Die durch den Konkurs der Maxhütte entstandene Situation in der Mittleren Oberpfalz erfordert besondere Hilfsmaßnahmen der öffentlichen Hand. Mit dem Sonderprogramm werden Abwicklungsmaßnahmen (sog. Altlasten) der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH unterstützt, eine Beteiligung des Freistaates Bayern an einer Auffanggesellschaft ermöglicht sowie flankierende, insbesondere investive Maßnahmen der Wirtschaft, des Staates, der Kommunen sowie sonstiger Träger gefördert. Das Gesamtvolumen des Programms beträgt 250,0 Mio DM.
Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberestes.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 77-6	699	VERSTÄRKUNG VON MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG GEWERBLICHER, KOMMUNALER UND SONSTIGER INVESTITIONEN ZUR VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN DER JEWEILIGEN FÖRDERPROGRAMME RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A --- C 930,0
892 78-5	699	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIVE UMSTRUKTURIERUNGSKOSTEN UND ALTLASTEN DER MAXHÜTTE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 331 77.*	---	---	A --- B 1.329,7 C 7.316,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 9.895,4 C 9.822,1
		79 AUSGLEICHSMASSNAHMEN FÜR DIE OBERPFALZ IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VERZICHT AUF DIE WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE WACKERSDORF *TITEL GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT UMFASST AUCH DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN DER TG 79.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*			
710 79-4	699	STAATLICHER HOCHBAU - ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN STAATLICHEN HOCHBAU IN SÄMTLICHEN EINZELPLÄNEN - *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN TITELN DER ANLAGE S RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
750 79-5	699	STAATLICHER STRASSEN- UND BRÜCKENBAU - ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN STAATLICHEN STRASSEN- UND BRÜCKENBAU DES EPL. 03B - *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN TITELN DER ANLAGE A DES EPL. 03B RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A --- B 2.240,0 C 2.171,0
812 79-1	699	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
883 79-5	699	INVESTITIONSZUWEISUNGEN UND SONSTIGE AUSGABEN AN GEMEINDEN UND GV *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 40.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	40.000,0	40.000,0	A 45.000,0 B 17.876,8 C 8.525,0
892 79-4	699	INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN UND SONSTIGE	---	---	A --- B 9.107,7 C 8.641,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.000,0	40.000,0	A 45.000,0 B 29.224,5 C 19.337,8

Erläuterungen

Zu 13 03/79
Der Ministerrat hat am 6. Juni 1989 Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf (WAA) beschlossen. Dabei werden vom Freistaat Bayern und vom Bund Mittel in der Höhe zur Verfügung gestellt, in der bei einem Bau der WAA Investitionszulagen aufzubringen gewesen wären (rund 450 Mio DM an Bundes- und Landesmitteln).
Im Haushaltsjahr 1993 und 1994 sind jeweils 40,0 Mio DM veranschlagt. Damit sind in den Haushaltsjahren 1990 bis 1994 insgesamt 193,5 Mio DM etatisiert.
Die erforderlichen Mittel werden im Vollzug den Ressorts zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugewiesen.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		81 - 86 MASSNAHMEN NACH DEM GESETZ ZUM AUSGLEICH UNTERSCHIEDLICHER WIRTSCHAFTSKRAFT IN DEN LÄNDERN (STRUKTURHILFEGESETZ) *TITEL DER TITELGRUPPE GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 119 81.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 81.* *FALLS IM HAUSHALTSJAHR 1992 MEHR BUNDESMITTEL BEREITGESTELLT WERDEN, KÖNNEN DIE LANDESKOMPLEMENTÄRMITTEL GEMÄSS ARTIKEL 8 ABSATZ 2 HAUSHALTSGESETZ 1991/1992 IM HAUSHALTSVOLLZUG DURCH DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN BEWILLIGT WERDEN.*			
812 81-7	179	MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON FORSCHUNG UND TECHNOLOGIE SOWIE ZUR FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN DER HOCHSCHULEN *BEI BEDARF KÖNNEN HIERAUS AUCH KLEINE BAUMASSNAHMEN FINANZIERT WERDEN.*	---	---	A 2.500,0 B 5.566,4 C 11.652,0
883 81-1	623	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN	---	---	A 15.000,0 B 60.000,0 C 60.003,0
883 82-0	623	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN	---	---	A 1.000,0 B 5.557,0 C 5.557,0
883 83-9	440	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG	---	---	A 1.000,0 B 5.564,6 C 4.912,9
883 84-8	692	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS	---	---	A 6.000,0 B 17.378,7 C 21.053,6
883 85-7	330	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER ABFALLWIRTSCHAFT	---	---	A 12.500,0 B 43.090,0 C 36.613,2
883 86-6	680	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE AUSGABEN FÜR STRUKTURVERBESSERNDE INVESTITIONEN	---	---	A ---
887 81-7	521	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG	---	---	A 5.000,0 B 20.065,0 C 19.451,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 43.000,0 B 157.221,7 C 159.242,7
		90 SONDERPROGRAMM ZUR ZUSÄTZLICHEN BESCHÄFTIGUNG VON SCHWERBEHINDERTEN AUSSERHALB DES STELLENPLANES *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI TIT. 256 02.*			
425 90-5	299	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.775,0	6.012,0	A 5.550,0 B 3.642,2 C 1.816,6

Erläuterungen

Zu 13 03/81 bis 86
Aufgrund des Gesetzes zur Aufhebung des Strukturhilfegesetzes und zur Aufstockung des Fonds "Deutsche Einheit" werden ab dem Haushaltsjahr 1993 keine Strukturhilfemittel mehr bereitgestellt. Zur Abwicklung etwaiger Ausgabereste sind Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/90
Ab dem Haushaltsjahr 1990 ist zunächst für die Dauer von fünf Jahren ein Sonderprogramm im Arbeiter- und Angestelltenbereich eingeführt, das die zusätzliche Beschäftigung von Schwerbehinderten außerhalb des Stellenplans ermöglicht. Die zusätzlichen Stellen werden im Haushaltsjahr 1993 mit 4 042,5 Tsd DM und im Haushaltsjahr 1994 mit 4 208,0 Tsd DM aus Mitteln finanziert, welche die Hauptfürsorgestellen gemäß § 31 Abs. 3 Nr. 2 b SchwbG für außergewöhnliche Belastungen gewähren können, die mit der Beschäftigung Schwerbehinderter beim Freistaat Bayern verbunden sind. Weitere 1 732,5 Tsd DM im Haushaltjahr 1993 und 1 804,0 Tsd DM im Haushaltsjahr 1994 werden aus allgemeinen Deckungsmitteln bereitgestellt.
Die Mittel werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 90-4	299	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 637,3 C 284,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	5.775,0	6.012,0	A 5.550,0 B 4.279,5 C 2.101,0
		91 SONDERPROGRAMM FÜR DEN WEITEREN AUSBAU UND DIE INTENSIVIERUNG DER FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND DES TECHNOLOGIETRANSFERS IN BAYERN *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI TITEL 119 45.*			
425 91-4	169	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 37,2
547 91-7	169	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
681 91-3	169	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE MASSNAHMEN	---	---	A --- B 5.362,0 C 2.119,9
812 91-5	169	SONSTIGE AUSGABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHMEN BEI 331 04.*	---	---	A --- B 642,9
831 91-2	169	ERWERB VON BETEILIGUNGSKAPITAL *HIERAUS DARF AUCH EIN BETRAG ZUR BILDUNG VON VEREINS- ODER STIFTUNGSVERMÖGEN GEZAHLT WERDEN.*	---	---	A --- B 75,0
892 91-8	169	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONSMASSNAHMEN *BEI BEDARF DÜRFEN HIERAUS AUCH SACHAUSGABEN FÜR STANDORTUNTERSUCHUNGEN U.Ä. GELEISTET WERDEN.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.000,0	20.000,0	A 20.000,0 B 18.696,8 C 700,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.000,0	20.000,0	A 20.000,0 B 24.813,9 C 2.819,9

Erläuterungen

Zu 13 03/91
Für den weiteren Ausbau und die Intensivierung der Forschungsförderung sowie des Technologietransfers in Bayern ist ein mehrjähriges Sonderprogramm von 100,0 Mio DM vorgesehen. Es trägt auch dem Mittelbedarf für das Forschungsprojekt "Jessi" Rechnung.
Für die Haushaltsjahre 1993 und 1994 sind hierfür je 20 Mio DM veranschlagt. Damit ist in den Haushaltsjahren 1990 bis 1994 das Sonderprogramm mit 100 Mio DM voll etatisiert.
Die Mittel werden im Vollzug den Staatsministerien für Wirtschaft und Verkehr sowie für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugewiesen.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		95 - 96 MASSNAHMEN ZUM AUFBAU IN DEN NEUEN LÄNDERN *TITEL DER TITELGRUPPE - OHNE 425 95 -EINSCHLIESSLICH DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *AUS DER TITELGRUPPE KÖNNEN BEI TÄTIGKEIT BAYERISCHER BEAMTER UND RUHESTANDSBEAMTER AN ODER FÜR DIENSTSTELLEN IM GEBIET DER NEUEN LÄNDER DIE PAUSCHALIERTE AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG, REISEKOSTEN NACH DEM BAYERISCHEN REISEKOSTENGESETZ SOWIE REISEBEIHILFEN FÜR FAMILIENHEIMFAHRTEN ENTSPRECHEND § 5 A DER TRENNUNGSGELDVERORDNUNG DES BUNDES GEZAHLT WERDEN.* *AUS DER TITELGRUPPE KÖNNEN AUCH MASSNAHMEN IM SOZIALEN BEREICH SOWIE FÜR DEN UMWELTSCHUTZ GEFÖRDERT WERDEN.* *DIE IN DEN NEUEN LÄNDERN EINZUSTELLENDEN UND NACH BAYERN ABZUORDNENDEN BEAMTEN UND RICHTER, DEREN BEZÜGE AUS TG 95-96 GEZAHLT WERDEN, SIND ABWEICHEND VON ART. 6 ABS. 1 HG AUSSERHALB DES STELLENPLANS ZU VERRECHNEN.*				
425 95-0	692	VERGÜTUNGEN DER AUSHILFSKRÄFTE FÜR IN DIE NEUEN LÄNDER ENTSANDTE BEAMTE DES GEHOBENEN UND DES MITTLEREN DIENSTES DER GERICHTSBARKEITEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 241 96.*	---	---	A B	--- 851,6
428 95-7	692	NICHT AUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN (ALLGEMEINE VERWALTUNGSHILFE) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI TITEL 242 95.*	35.000,0	35.000,0	A B	50.000,0 11.285,4
428 96-6	692	NICHT AUFTEILBARE PERSONALAUSGABEN (EXPERTENPROGRAMM) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI TITEL 241 95.*	---	---	A B	35.000,0 1.857,0
547 95-3	692	SACHAUSGABEN *VGL. VERMERK ZU 428 95.*	---	---	A B	--- 10.735,6
642 95-7	692	SONSTIGE ZUWEISUNGEN, ERSTATTUNGEN U.Ä.	---	---	A B	--- 341,9
685 95-5	692	ZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN FÜR ALLGEMEINE MASSNAHMEN, WIE JUGEND- UND SCHÜLERAUSTAUSCH, BERATUNGSMASSNAHMEN U.Ä.	---	---	A B C	--- 13.064,6 17.748,1
750 95-5	692	AUSGABEN FÜR DEN STRASSEN- UND BRÜCKENBAU IM GRENZNAHEN BEREICH	---	---	A B C	--- 9.298,4 3.992,7
780 95-9	692	AUSGABEN FÜR DEN WASSERBAU IM GRENZNAHEN BEREICH	---	---	A B	--- 2.016,0
883 95-5	692	ZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN ZUR VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR IM GRENZNAHEN BEREICH *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI TITEL 242 96.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 35.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A B C	21.300,0 37.289,9 326,0

Erläuterungen

Zu 13 03/95 bis 96
Für Maßnahmen des Freistaates Bayern zum Aufbau in den neuen Ländern wurde ein Sonderprogramm aufgelegt. Zu den in den Haushaltsjahren 1990 bis 1992 etatisierten 200,0 Mio DM und einem Expertenprogramm von zusätzlichen 50 Mio DM werden in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 jeweils weitere 35,0 Mio DM zur Verfügung gestellt.
Bedienstete, denen eine dienstliche Tätigkeit in den neuen Ländern übertragen wird, erhalten aus den Mitteln der TG nach der Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 17. Dezember 1991 Nr. B III 3-055-222-12, StAnz Nr. 51/52 eine Aufwandsentschädigung. Das gleiche gilt für Ruhestandsbeamte, denen von einer Behörde ein entsprechender Auftrag für eine Dienstleistung in den neuen Ländern erteilt wird.

13 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 95-4	692	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, INSBESONDERE FÜR GEMEINSCHAFTSVORHABEN MIT UNTERNEHMEN IN DEN NEUEN LÄNDERN	---	---	A --- C 10.000,0
893 95-3	692	SONSTIGE MASSNAHMEN	---	---	A --- B 3.694,1 C 1.405,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	35.000,0	35.000,0	A 106.300,0 B 90.434,5 C 33.471,8
		GESAMTAUSGABEN	913.154,9	1.082.630,5	A 1.367.299,3 B 1.538.480,2 C 1.145.746,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	18.440,3	20.440,4	A 16.514,7 B 56.491,5 C 113.816,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	230.297,5	230.487,4	A 212.336,5 B 237.312,7 C 227.666,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	20,0	7,0	A 38.760,0 B 141.637,2 C 143.666,8
		GESAMTEINNAHMEN	248.757,8	250.934,8	A 267.611,2 B 435.441,4 C 485.150,4
		PERSONALAUSGABEN	977.309,0	1.142.944,0	A 1.335.570,0 B 691.211,9 C 575.929,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50.879,4	50.906,0	A 57.040,3 B 16.222,2 C 5.349,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	322.454,5	318.268,5	A 295.384,0 B 368.858,2 C 298.463,4
		BAUMASSNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A B 13.584,3 C 6.290,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	630,0	630,0	A 2.805,0 B 6.210,2 C 11.652,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	242.882,0	250.382,0	A 359.200,0 B 429.439,6 C 236.907,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	682.000,0-	681.500,0-	A 682.700,0- B 12.953,8 C 11.153,5
		GESAMTAUSGABEN	913.154,9	1.082.630,5	A 1.367.299,3 B 1.538.480,2 C 1.145.746,7
		ZUSCHUSS	664.397,1	831.695,7	A 1.099.688,1 B 1.103.038,8 C 660.596,3

13 04 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 02-9	871	EINNAHMEN AUS ANERKENNUNGSGEBÜHREN ALLER ART	5,4	5,4	A 5,4 B 4,9 C 7,2
113 01-8	871	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,1 C 7,7
119 49-6	871	VERMISCHTE EINNAHMEN	90,0	90,0	A 90,0 B 100,1 C 158,0
121 01-8	872	EINNAHMEN AUS DER VERWERTUNG VON STROMBEZUGSRECHTEN	1.400,0	1.400,0	A 1.500,0 B 1.180,4 C 1.312,8
122 01-7	871	EINNAHMEN AUS WASSERNUTZUNGSGEBÜHREN *GEBÜHRENANTEILE DRITTER KÖNNEN AN DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.*	8.160,0	8.165,0	A 7.930,0 B 7.451,3 C 7.804,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 04
Im Kapitel 13 04 sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens, die Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen sowie die Zuweisungen an den Grundstock veranschlagt.
Zum Kapitel 13 04 gehört die Anlage B
Nr. 2 Grundstock, Buchstabe A Allgemeine Landesverwaltung und Buchstabe B Forstgrundstock
Nr. 3 Coburger Domänenfonds.

Zu 13 04/119 49
Erstattungen von Bewirtschaftungskosten (Grundsteuer u.ä.) sind bei diesem Ansatz nachzuweisen.

Zu 13 04/121 01
1993 gegenüber 1992:
Weniger 100,0 Tsd DM aufgrund der erheblich unter den Regelwerten liegenden Stromerzeugung in Folge der geringeren Wasserführung in den letzten Jahren.

Zu 13 04/122 01
1993 gegenüber 1992:
Mehr 230,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 5,0 Tsd DM in Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

13 04 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
124 01-5	871	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG *BEIM ANSATZ WURDE BERÜCKSICHTIGT, DASS ALS AUSNAHME VON ART. 63 ABS. 5 I.V.M. ABS. 3 SATZ 2 BAYHO* *A) AUFGRUND DER GEBIETSREFORM FÜR ÖFFENTL. ZWECKE DES STAATES NICHT MEHR BENÖTIGTE AMTSGEBÄUDE BAYER. GEMEINDEN UND KOMMUNALEN VERWALTUNGSEINH. LÄNGERFR. VERBILLIGT ZUR NUTZUNG ÜBERLASSEN WERDEN KÖNNEN,* *B) BEI DER VERPACHTUNG VON STAATSGRUND AN KLEINE UND FINANZSCHWACHE SPORTVEREINE UND AUSLÄNDISCHE KULTUREINRICHTUNGEN DER ORTSÜBLICHE PACHTZINS UNTER WÜRDIGUNG ALLER UMSTÄNDE DES EINZELFALLES UM BIS ZU 50 V. H., IN DER REGEL JEDOCH UM NICHT MEHR ALS 25 V. H. ERMÄSSIGT WERDEN DARF; DABEI MUSS BEI LANGFRISTIGEN PACHTVERTRÄGEN EINE ANPASSUNG DES PACHTZINSES IN PERIODISCHEN ABSTÄNDEN VEREINBART WERDEN.* *C) DER MUSIKAKADEMIE MARKTOBERDORF TEILE DES SCHLOSSES MARKTOBERDORF GEGEN EINEN VERBILLIGTEN MIETZINS VON JÄHRLICH 50,0 TSD. DM ÜBERLASSEN WERDEN.* *D) DEM SUDETENDEUTSCHEN SOZIALWERK E.V. DIE BURG HOHENBURG A.D. EGER GEGEN EINEN AUF 50 V.H. DES ORTSÜBLICHEN MIETPREISES ERMÄSSIGTEN MIETZINS ÜBERLASSEN WIRD.* *E) BEI DER VERGABE VON STAATSEIGENEN GRUNDSTÜCKEN FÜR DEN SOZIALEN MIETWOHNUNGSBAU IN GEBIETEN MIT ERHÖHTEM WOHNRAUMBEDARF SOWIE FÜR DEN STUDENTENWOHNHEIMBAU AUF DIE BEZAHLUNG DES ERBBAUZINSES WÄHREND DER DAUER DER SOZIALBINDUNG BZW. DER ZWECKBINDUNG IN DEM UMFANG VERZICHTET WIRD, DER ZUR VERWIRKLICHUNG DES ZWECKS ERFORDERLICH IST.* *F) DER STIFTUNG DEUTSCHES JAGD- UND FISCHEREIMUSEUM DIE RÄUMLICHKEITEN IM SOG. AUGUSTINERSTOCK IN MÜNCHEN GEGEN EINEN VERBILLIGTEN MIETZINS (ANERKENNUNGSBETRAG) VON 48,0 TSD DM ÜBERLASSEN WERDEN.* *G) DER STIFTUNG HAUS DER KUNST, GEMEINNÜTZIGE BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH DIE RÄUMLICHKEITEN IM SOG. HAUS DER KUNST IN MÜNCHEN ZUM BETRIEB EINER KUNSTAUSSTELLUNGSHALLE MIETZINSFREI (GRUNDMIETE) ÜBERLASSEN WERDEN.*	36.753,0	38.358,0	A 30.950,0 B 32.675,8 C 31.138,7
162 01-8	871	ZINSEINNAHMEN AUS KAUFPREISRESTFORDERUNGEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON GRUNDSTÜCKEN (GRUNDSTOCK DER ALLGEMEINEN LANDESVERWALTUNG) U. A.	500,0	500,0	A 800,0 B 423,2 C 596,9
182 01-4	960	EINNAHMEN ZUR ABGELTUNG VON MIETVORAUSZAHLUNGEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERBRINGUNG VON DIENSTSTELLEN GELEISTET WURDEN UND ZU LASTEN DER EINSCHLÄGIGEN EINZELPLÄNE ZU ERSTATTEN SIND, FÜR DEN GESAMTHAUSHALT	---	---	A --- B 20,9 C 20,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 02-4	871	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DURCH DEN BUND	163,0	163,0	A 163,0 B 161,6 C 162,8
282 01-3	871	ZUSCHÜSSE DRITTER ZU INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN	100,0	100,0	A --- B 132,8 C 216,6

Erläuterungen

Zu 13 04/124 01
1993 gegenüber 1992:
Mehr 5 803,0 Tsd DM wegen Neuvermietung eines Gebäudeteils der ehemaligen Donaukaserne in Ingolstadt.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 1 605,0 Tsd DM wegen der turnusmäßigen Angleichung der Wohnungs- und gewerblichen Mieten an die ortsüblichen Vergleichsmieten.

Zu 13 04/162 01
1993 gegenüber 1992:
Weniger 300,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 04/231 02
Bis einschließlich 1986 hat der Bund mit den Ausgleichszahlungen für die von den US-Streitkräften genutzten ehemaligen NSDAP-Liegenschaften gegen ein Bundesguthaben in Höhe von 3,5 Mio DM aufgerechnet. Nach Aufbrauch dieses Guthabens werden die Zahlungen nunmehr an den Freistaat Bayern überwiesen. In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 werden je 163,0 Tsd DM erwartet.

Zu 13 04/282 01
Für das Haushaltsjahr 1993 und 1994 werden Zuschüsse in Höhe von jeweils 100,0 Tsd DM erwartet.

13 04 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-4	871	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZU STAATLICHEN HOCHBAU-MASSNAHMEN	---	---	A --- B 1.000,0 C 2.000,0
331 02-3	871	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUM GRUNDERWERB FÜR HOCH-SCHULBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 916 73.*	23.100,0	5.950,0	A 7.350,0
333 01-2	871	ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GV ZU STAATLICHEN HOCHBAUMASSNAHMEN	---	---	A --- B 250,5 C 585,0
342 01-1	871	ZUSCHÜSSE DRITTER ZU STAATLICHEN HOCHBAUMASSNAHMEN	---	---	A --- B 265,0
356 01-4	950	ERSTATTUNG AUS DEM GRUNDSTOCK DER ALLGEMEINEN LANDESVERWALTUNG	---	---	A 30.000,0
		GESAMTEINNAHMEN	70.272,4	54.732,4	A 78.789,4 B 43.667,6 C 44.011,2
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
519 01-8	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	20.000,0	21.000,0	A 20.000,0 B 17.040,4 C 16.977,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-0	871	ZUR ERFÜLLUNG VON REICHNISANSPRÜCHEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.840,0	140,0	A 140,0 B 110,1 C 100,5

Erläuterungen

Zu 13 04/331 01 (333 01 und 342 01)
Im Zusammenhang mit der Durchführung der bei Titel 710 00 veranschlagten Baumaßnahmen werden Zuweisungen und Zuschüsse erwartet. Zeitpunkt des Eingangs sowie die Höhe dieser Zuweisungen und Zuschüsse richten sich nach dem Baufortschritt. Da im Haushaltsjahr 1993 und 1994 nach dem Sachstand bei der Haushaltsaufstellung mit keinen entsprechenden Einnahmen gerechnet werden kann, die Möglichkeit des Aufkommens jedoch nicht auszuschließen ist, wird vorsorglich ein entsprechender Leertitel weitergeführt.

Zu 13 04/331 02
Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft beteiligt sich nach Maßgabe des Hochschulbauförderungsgesetzes in der Regel im Verhältnis 50:50 an den Kosten des Grunderwerbs für Hochschulbaumaßnahmen. Der Bund hat die Erstattung für vorsorgliche Grunderwerbungen ab 1978 allgemein unter den Vorbehalt der Überprüfung gestellt. Es ist offen, ob und ggf. in welcher Höhe Leistungen des Bundes in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 tatsächlich eingehen. Die Ansätze entsprechen jeweils 50 % der vom Freistaat Bayern vorgesehenen Grunderwerbskosten.

Zu 13 04/356 01
Der Ansatz dient zur Vereinnahmung von etwaigen Ablieferungen aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung nach Nr. 3.7 der Bekanntmachung vom 29. Juli 1974 (FMBl S. 331), geändert mit Bekanntmachung vom 6. November 1984 (FMBl S. 350). Ablieferungen aus dem Forstgrundstock sind bei Titel 356 01 der Kapitel 09 05 und 09 07 veranschlagt.

Zu 13 04/519 01
1994 gegenüber 1993:
Mehr 1 000,0 Tsd DM wegen dringender Maßnahmen zur Erhaltung von Baudenkmälern und staatseigenen Mietwohnobjekten sowie wegen Baukostenerhöhung.

Zu 13 04/681 01
Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Pflichtreichnisse des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit dem allgemeinen Grundvermögen. Reichnisnehmer sind zum überwiegenden Teil kirchliche Einrichtungen.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 1 700,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 1 700,0 Tsd DM wegen der Ablösung der Reichnisverpflichtung "Wechterswinkler - Pfarreien und Schulstiftung" in Würzburg im Jahre 1993.

13 04 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-6	871	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.200,0	4.500,0	A 4.000,0 B 2.655,1 C 3.267,1

Erläuterungen

Zu 13 04/701 01

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Mietwohngebäude Bamberg, Nürnberger Straße 108 b		
Sanierung in Dach und Fach	-	250,0
Sanierung von Wohnungen mit Bädereinbau	150,0	275,0
2. Mietwohnanwesen Bamberg, Nürnberger Straße 110, 112, 114		
Neugestaltung des Hofraumes, Sanierung von Wohnungen mit Bädereinbau	750,0	-
3. Mietwohnanwesen Nürnberg, Wilhelm-Spaeth-Straße 66		
Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung von zusätzlichen abgeschlossenen Wohnungen	500,0	-
4. Mietwohnanwesen Schwarzenbach/S., Ascher Straße 1, 3 und 5		
Wohnungssanierungen mit Einbau von Etagenheizungen	150,0	150,0
5. Residenz Kempten		
Ausbau eines Raumes im Dachgeschoß für Zwecke der Justiz	75,0	-
6. Mietwohnanwesen Bischofswiesen-Winkl und Obersalzberg-Hintereck, Buchenhöhe, Klaushöhe		
Sanierung von Wohnungen und Einbau von Bädern . .	100,0	100,0
7. Mietwohnanwesen München, Barbara-, Infanterie-, Schwere-Reiter-Straße		
Sanierung von Wohnungen und Einbau von Etagenheizungen	450,0	450,0
8. Mietwohnanwesen München, Kaulbachstraße 10 und 12		
Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung von zusätzlichen abgeschlossenen Wohnungen	-	550,0
9. Mietwohnanwesen München, Lazarettstraße 1		
Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung von zusätzlichen abgeschlossenen Wohnungen	-	225,0
10. Mietwohnanwesen München, Linprunstraße 13		
Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung von zusätzlichen abgeschlossenen Wohnungen	-	500,0
11. Mietwohnanwesen München, Albrechtstraße 26		
Umbau und Erweiterung von Dachgeschoßwohnungen . .	250,0	-
12. Mietwohnanwesen München, Oettingen-/Reitmorstraße		
Sanierung von Wohnungen mit Einbau von Etagenheizungen	300,0	300,0
13. Mietwohnanwesen München, Rosenbuschstraße		
Sanierung von Wohnungen mit Einbau von Etagenheizungen	250,0	250,0
14. Mietwohnanwesen München, Tegernseer Landstraße 230 - 246		
Sanierung von Wohnungen und Einbau von Etagenheizungen	250,0	300,0
15. Mietwohnanwesen München, Türkenstraße 45		
Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung von zusätzlichen abgeschlossenen Wohnungen	-	325,0
Übertrag	3 225,0	3 675,0

Erläuterungen

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Übertrag	3 225,0	3 675,0
16. Mietwohnanwesen Rosenheim Enzenspergerstr. 14 - 28, Küpferlingstr. 16 - 24 Sanierung von Wohnungen mit Bäder- und Heizungseinbau	300,0	300,0
17. Mietwohnanwesen Traunreut, Adalbert-Stifter-Straße 12 - 22 Sanierung von Wohnungen mit Bad- und Heizungseinbau	100,0	100,0
18. Mietwohnanwesen Aschaffenburg, Hafenbahnhofstraße Sanierung und Modernisierung von Wohnungen mit Heizungseinbau	150,0	150,0
19. Mietwohngebäude Aschaffenburg, Ludwigsallee 17 Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung von zusätzlichen abgeschlossenen Wohnungen	230,0	-
20. Wohnanwesen Bad Kissingen, Erhardstraße 64 Wohnungssanierung mit Heizungseinbau	-	80,0
21. Staatseigene Henneburg bei Stadtprozelten Mauerwerkssanierungen	150,0	150,0
22. Maßnahmen unter 50 000,0 Tsd DM im Einzelfall . .	45,0	45,0
Zusammen	4 200,0	4 500,0
davon Energiesparmaßnahmen	rd. 1 800,0	2 000,0

13 04 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
710 00-6	871	STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN IM BEREICH DER ALLGEMEINEN FINANZVERWALTUNG (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 14.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.700,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	19.000,0	19.000,0	A 18.990,0 B 18.072,5 C 25.584,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
820 01-2	871	ABGELTUNGEN VON WERTERHÖHENDEN INVESTITIONEN, DIE VON DRITTEN IN STAATSEIGENEN LIEGENSCHAFTEN DURCHGEFÜHRT WORDEN SIND	50,0	50,0	A 50,0
863 01-0	960	MIETVORAUSZAHLUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERBRINGUNG VON DIENSTSTELLEN FÜR DEN GESAMTHAUSHALT *AUS DEN MITTELN DÜRFEN IN BESONDEREN FÄLLEN AUCH DARLEHEN FÜR DEN GLEICHEN ZWECK GEWÄHRT WERDEN.*	100,0	100,0	A 100,0
		TITELGRUPPEN			
		71 BEWIRTSCHAFTUNGSKOSTEN *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 71-6	871	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	158,2	160,7	A 56,0 B 52,9 C 49,9
426 71-5	871	LÖHNE DER ARBEITER	1.720,0	1.751,0	A 1.220,0 B 1.095,0 C 1.030,8
427 71-4	871	AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE (HAUSWARTVERGÜTUNGEN)	386,0	400,0	A 376,0 B 354,2 C 351,4
459 71-5	871	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,8 C 1,9
514 71-8	871	HALTUNG VON BETRIEBSFAHRZEUGEN	23,2	23,8	A 22,0 B 14,0 C 9,5
517 71-5	871	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	9.010,0	9.010,0	A 8.500,0 B 7.419,2 C 6.626,1
518 71-4	871	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1,0	1,0	A 1,0 B 12,6 C 0,7
811 71-8	871	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 20,0 B 16,9 C 29,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	11.301,9	11.350,0	A 10.198,5 B 8.966,6 C 8.100,0

Erläuterungen

Zu 13 04/820 01
In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 werden Abgeltungen von je 50,0 Tsd DM erwartet.

Zu 13 04/863 01
In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 wird mit Mietvorauszahlungen von je 100,0 Tsd DM gerechnet.

Zu 13 04/425 71
1993 gegenüber 1992:
Mehr 102,2 Tsd DM wegen Übernahme von Angestellten im Zusammenhang mit der Übertragung weiterer Objekte auf den Epl. 13.

Zu 13 04/426 71
1993 gegenüber 1992:
Mehr 500,0 Tsd DM wegen Übernahme von Arbeitern im Zusammenhang mit der Übertragung weiterer Objekte auf den Epl. 13.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 31,0 Tsd DM in Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben und aufgrund der Tariferhöhungen.

Zu 13 04/427 71
1993 gegenüber 1992:
Mehr 10,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 14,0 Tsd DM wegen Einstellung eines zusätzlichen Hauswartes und wegen voraussichtlicher Erhöhung der Hauswartvergütungen.

Zu 13 04/514 71

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	6,9	7,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	14,0	14,5
3. Gebrauchsgegenstände	0,4	0,4
4. Sonstiges	1,9	1,9
Zusammen	23,2	23,8

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1993	**Soll 1994**	**Soll 1992**	**am 1.2.1992**
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Kleintraktoren	7	7	7	7
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Zu 13 04/517 71

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Heizung	825,5	855,6
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	1 028,0	1 054,2
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	2 709,2	2 756,2
4. Steuern und Abgaben	1 963,4	2 062,3
5. Geräte	38,0	38,0
6. Sonstige Bewirtschaftungskosten	2 445,9	2 243,7
Zusammen	9 010,0	9 010,0

Zinsen für Restkaufpreise auf Grundstücke, die zum allgemeinen Grundvermögen gehören, sind hier mitveranschlagt.

Zu 13 04/811 71
Da nicht vorhersehbar ist, ob Ersatzbeschaffungen notwendig werden, ist in beiden Haushaltsjahren vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

13 04 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		72 - 73 ZUFÜHRUNGEN AN DEN GRUNDSTOCK *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
916 72-1	950	ZUFÜHRUNG AN DEN GRUNDSTOCK AUS ALLGEMEINEN DECKUNGSMITTELN DES STAATSHAUSHALTS *DER ANSATZ DARF AUS 14 03 TG 72 VERSTÄRKT WERDEN. DIE ZUFÜHRUNGEN AN DEN GRUNDSTOCK DIENEN AUCH ZUR BESCHAFFUNG VON GRUNDSTÜCKEN NACH ART. 12 ABS. 2 UND 5 DES SCHULFINANZIERUNGSGESETZES (SCHFG) VOM 26. OKTOBER 1962 (GVBL S. 276) SOWIE DER ERSTATTUNG GERINGFÜGIGER FORDERUNGEN DES GRUNDSTOCKS AN DEN HAUSHALT, SOWEIT DIESE IN EINZELFÄLLEN IM ZUSAMMENHANG MIT GESCHÄFTEN DES GRUNDSTOCKS ANGEFALLEN SIND.*	---	---	A --- C 10.000,0
916 73-0	950	ZUFÜHRUNGEN AN DEN GRUNDSTOCK AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUM GRUNDERWERB FÜR HOCHSCHULBAUMASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*	23.100,0	5.950,0	A 7.350,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.100,0	5.950,0	A 7.350,0 C 10.000,0
		GESAMTAUSGABEN	79.591,9	62.090,0	A 60.828,5 B 46.844,7 C 64.029,6

Erläuterungen

Zu 13 04/916 73
Der Zuschuß des Bundes zum Grunderwerb für den Bau von Hochschulen (vgl. Veranschlagung bei Titel 331 02) wird über diesen Titel dem Grundstock zweckgebunden zugeführt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	46.909,4	48.519,4	A 41.276,4 B 41.857,7 C 41.046,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	263,0	263,0	A 163,0 B 294,4 C 379,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	23.100,0	5.950,0	A 37.350,0 B 1.515,5 C 2.585,0
		GESAMTEINNAHMEN	70.272,4	54.732,4	A 78.789,4 B 43.667,6 C 44.011,2
		PERSONALAUSGABEN	2.267,7	2.315,2	A 1.655,5 B 1.503,9 C 1.434,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	29.034,2	30.034,8	A 28.523,0 B 24.486,2 C 23.614,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.840,0	140,0	A 140,0 B 110,1 C 100,5
		BAUMASSNAHMEN	23.200,0	23.500,0	A 22.990,0 B 20.727,6 C 28.851,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	50,0	50,0	A 70,0 B 16,9 C 29,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	100,0	100,0	A 100,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	23.100,0	5.950,0	A 7.350,0 C 10.000,0
		GESAMTAUSGABEN	79.591,9	62.090,0	A 60.828,5 B 46.844,7 C 64.029,6
		ZUSCHUSS	9.319,5	7.357,6	B 3.177,1 C 20.018,4
		ÜBERSCHUSS			A 17.960,9

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 31-1	869	ABGELTUNG FÜR DIE VORAUFWENDUNGEN DES FREISTAATES BAYERN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERSCHLIESSUNG DER THERMALQUELLE ENDORF	32,3	32,3	A 31,7 B 29,8 C 37,1
121 11-3	869	GEWINNABLIEFERUNG DES STAATLICHEN HOFBRÄUHAUSES MÜNCHEN *VGL. VERMERK ZU 121 12.*	---	---	A ---
121 12-2	869	GEWINNABLIEFERUNG DER BAYERISCHEN STAATSBRAUEREI WEIHENSTEPHAN *ZU 121 11 UND 121 12:* *DIE BRAUEREIBETRIEBE SIND ERMÄCHTIGT, IM RAHMEN IHRER BETRIEBSMITTEL DIE IM BRAUEREIGEWERBE ÜBLICHEN DARLEHEN IN ANGEMESSENER HÖHE - NACH VORHERIGER GENEHMIGUNG DURCH IHRE VORGESETZTE DIENSTSTELLE - ZU GEWÄHREN. FERNER SIND DIE BRAUEREIBETRIEBE ERMÄCHTIGT, DIE IM BRAUEREIGEWERBE ÜBLICHEN BÜRGSCHAFTEN SOWIE SCHULDVERPFLICHTUNGEN IN ANGEMESSENER HÖHE - NACH VORHERIGER GENEHMIGUNG DURCH IHRE VORGESETZTEN DIENSTSTELLEN - ZU ÜBERNEHMEN.*	---	---	A ---
121 13-1	861	GEWINNABLIEFERUNG DER STAATSBÄDER BAD REICHENHALL, BAD STEBEN, BAD KISSINGEN, BAD BRÜCKENAU UND BAD BOCKLET	---	---	A ---
121 18-6	833	GEWINNABLIEFERUNG DER STAATLICHEN SEENSCHIFFAHRT	---	---	A ---
121 20-2	859	GEWINNABLIEFERUNG DES BAYERISCHEN SCHULBUCHVERLAGS	250,0	250,0	A 250,0 B 250,0 C 350,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 05
Im Kapitel 13 05 sind bei den Einnahmen die Gewinnablieferungen der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie die Gewinnausschüttungen der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn er beteiligt ist (Art. 65, 104 Abs. 3 BayHO), veranschlagt. Die Ausgaben umfassen die erforderlichen Zuschüsse, Darlehen, Kapitalausstattungen und Kapitalerhöhungen für die in Satz 1 genannten Unternehmen.
Zum Kapitel 13 05 gehören die Anlagen B Nr. 4 "Schlagintweit-Fonds für das Staatsbad Bad Brückenau", C "Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO" und D "Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist".
Sachlich zusammengehörende Ausgaben (z.B. die Ausgaben der Staatsbetriebe) werden in Titelgruppen veranschlagt.

Zu 13 05/111 31
Im Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Jod-Thermalbad Endorf AG über die Veräußerung der Quelleneinrichtungen für die jodhaltige Thermalsole bei Endorf wurde festgelegt, daß die AG ab 1982 auf die Dauer von 60 Jahren in jährlichen Raten auch die vom Staat geleisteten Voraufwendungen, insbesondere für die Fördertests abzugelten hat. In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 werden je 32,3 Tsd DM erwartet.

Zu 13 05/121 11 (und 121 12 - 121 24)
Bei diesen Titeln sind die in den Wirtschaftsplänen (vgl. Anlage C) für die Haushaltsjahre 1993 und 1994 ausgewiesenen Gewinnablieferungen veranschlagt.

Zu 13 05/121 11
Aufsichtsbehörde
unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 1
Die Bezirksfinanzdirektion München ist zuständig:
Als Vertretungsbehörde nach der VertrV, im Verfahren nach dem BBauG, der BayBO usw., (im Rahmen ihrer allgemeinen Befugnisse) bei der Bestellung und Löschung dinglicher Rechte an Grundstücken des Staatlichen Hofbräuhauses als Abhilfebehörde gemäß § 17 VertrV, als Aufsichtsbehörde gemäß Nr. 3 der FMBek vom 10. Januar 1980 (FMBl S. 62) und zur Festsetzung der Beihilfen für die Beschäftigten des Staatlichen Hofbräuhauses.
Ausgaben siehe Titelgruppe 51.

Zu 13 05/121 12
Aufsichtsbehörde
unmittelbare: Technische Universität München
oberste: Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 2
Ausgaben siehe Titelgruppe 52.

Zu 13 05/121 13
Aufsichtsbehörde
unmittelbare:
Bezirksfinanzdirektion München für Bad Reichenhall,
Bezirksfinanzdirektion Ansbach für Bad Steben,
Bezirksfinanzdirektion Würzburg für Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet;
oberste: Staatsministerium der Finanzen
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 3-7
Ausgaben siehe Titelgruppe 53 - 54.

Zu 13 05/121 18
Aufsichtsbehörde
unmittelbare: Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen;
oberste: Staatsministerium der Finanzen
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 8
Ausgaben siehe Titelgruppe 55 - 56.

Zu 13 05/121 20
Aufsichtsbehörde
unmittelbare und oberste: Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 10

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
121 21-1	859	GEWINNABLIEFERUNG DES STAATLICHEN SÄGEWERKS SPIEGELAU	---	---	A ---
121 24-8	811	GEWINNABLIEFERUNG DER STAATLICHEN MOLKEREI WEIHENSTEPHAN *DIE STAATLICHE MOLKEREI IST ERMÄCHTIGT, UNBESCHADET DER HAUSHALTSGESETZLICHEN REGELUNG DER VERBILLIGTEN ABGABE VON EIGENERZEUGNISSEN DEM IM MOLKEREIBETRIEB VERWENDETEN PERSONAL - NACH VORHERIGER GENEHMIGUNG DURCH DAS STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRRICHT, KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST - MOLKEREIERZEUGNISSE OHNE BEZAHLUNG IN DEM IM MOLKEREI- UND KÄSEREIGEWERBE IN BAYERN ÜBLICHEN RAHMEN ABZUGEBEN.* *DIE STAATLICHE MOLKEREI WEIHENSTEPHAN IST FERNER ERMÄCHTIGT, AUS MITTELN DES BETRIEBES DIE IM MOLKEREIGEWERBE ÜBLICHEN DARLEHEN IN ANGEMESSENER HÖHE - NACH VORHERIGER GENEHMIGUNG DURCH IHRE VORGESETZTE DIENSTSTELLE - ZU GEWÄHREN.*	400,0	500,0	A 300,0 B 250,0 C 250,0
121 31-9	821	GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER ENERGIEVERSORGUNGSUNTERNEHMEN *VGL. ANL. D NR. 1.1 - 1.11.* *VGL. VERMERK ZU 13 03/893 05.*	72.486,7	72.486,7	A 70.685,1 B 72.314,3 C 69.453,4
121 33-7	869	GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER VERKEHRSBETRIEBE *VGL. ANL. D NR. 2.1 - 2.3 UND 3.1 - 3.2.*	---	---	A ---
121 35-5	853	GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER BANKEN UND KREDITINSTITUTE *VGL. ANL. D NR. 4.1 - 4.6.* *VGL. VERMERK ZU 13 03/661 01 UND 661 02.*	74.546,5	74.546,5	A 68.341,9 B 94.370,5 C 35.194,5
121 37-3 ------	821	SONDERAUSSCHÜTTUNG DER BAYERNWERK AG IM RAHMEN EINER "SCHÜTT-AUS-HOL-ZURÜCK-AKTION" *VGL. VERMERKE ZU 831 07 UND ZU 13 03/893 05.*	---	---	A
121 38-2	862	GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER LOTTERIEUNTERNEHMEN *VGL. ANL. D NR. 5.1.*	27.000,0	29.000,0	A 23.000,0 B 25.571,9 C 16.323,8
121 40-8	852	GEWINNAUSSCHÜTTUNG DER INDUSTRIEUNTERNEHMEN *VGL. ANL. D NR. 6.1 - 6.5.* *VGL. VERMERK ZU 13 03/893 05.*	2.037,0	2.037,0	A 2.731,0 B 1.474,1
121 41-7	869	GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER BAU-, SIEDLUNGS- UND GRUNDSTÜCKSGESELLSCHAFTEN *VGL. ANL. D NR. 7.1 - 7.7.*	414,0	414,0	A 99,4 B 1.079,0
121 42-6	869	GEWINNAUSSCHÜTTUNG DER ABFALL- UND ALTLASTENBESEITIGUNGSUNTERNEHMEN *VGL. ANL. D NR. 8.1 - 8.3.*	---	---	A ---
121 43-5	869	GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGSUNTERNEHMEN *VGL. ANL. D NR. 9.1 - 9.25.*	307,5	307,5	A 281,8 B 300,9
121 44-4	859	GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER SONSTIGEN GEWERBEUNTERNEHMEN *VGL. ANLAGE D. NR. 10.1 - 10.6.*	17,5	16,6	A 14,0 B 18,1

Erläuterungen

Zu 13 05/121 21
Aufsichtsbehörde
unmittelbare: Oberforstdirektion Regensburg;
oberste: Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 11

Zu 13 05/121 24
Aufsichtsbehörde
unmittelbare: Technische Universität München;
oberste: Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 14
Ausgaben siehe Titelgruppe 65.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 100,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 100,0 Tsd DM aufgrund der in der Anlage C Nr. 14 ersichtlichen Entwicklung.

Zu 13 05/121 31 (und 121 33 - 121 44)
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Titel	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
121 31	+ 1 801,6	-
121 33	-	-
121 35	+ 6 204,6	-
121 37	-	-
121 38	+ 4 000,0	+ 2 000,0
121 40	./. 694,0	-
121 41	+ 314,6	-
121 42	-	-
121 43	+ 25,7	-
121 44	+ 3,5	./. 0,9
Zusammen	+ 11 656,0	+ 1 999,1

aufgrund der in der Anlage D bei den einzelnen Unternehmen ersichtlichen Entwicklung.

Zu 13 05/121 37
Vgl. Erläuterung zu 831 07.

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
121 45-3	862	GEWINNABLIEFERUNG AUS DEM BETRIEB DER STAATLICHEN SPIELBANKEN *DIE LOTTERIEVERWALTUNG WIRD ERMÄCHTIGT, EINE MIET-VORAUSZAHLUNG BIS ZUM GESAMTBETRAG VON 10.000,0 TSD. DM FÜR INVESTITIONEN IM SPIELBANKGEBÄUDE BAD WIESSEE ZU LEISTEN.*	19.614,0	19.542,0	A B C	16.815,0 15.787,8 21.390,9
123 01-3	862	GEWINNABLIEFERUNG DER STAATLICHEN BAYERISCHEN LOSBRIEFLOTTERIE	23.860,0	24.020,0	A B C	26.520,0 28.809,1 18.211,7
123 02-2	862	GEWINNABLIEFERUNG DES BAYERISCHEN FUSSBALLTOTOS	10.392,0	10.066,0	A B C	10.616,0 11.138,8 10.015,6
123 03-1	862	GEWINNABLIEFERUNG DES SÜDLOTTOS *DIE STAATLICHE LOTTERIEVERWALTUNG IST ERMÄCHTIGT, BIS ZUM GESAMTBETRAG VON 10.000,0 TSD. DM DARLEHEN AN VERTRIEBSORGANE DER BAYERISCHEN STAATSLOTTERIEN FÜR VERBESSERUNGEN DER GESCHÄFTSAUSSTATTUNG BIS ZUM HÖCHSTBETRAG VON 30,0 TSD. DM IM EINZELFALL ZU GEWÄHREN.*	293.341,0	290.916,0	A B C	284.993,0 272.791,2 269.677,2
123 04-0	862	GEWINNABLIEFERUNG DER LOTTERIE "SPIEL 77" UND LANDES-LOTTERIE "SUPER 6"	86.371,0	83.983,0	A B C	54.311,0 68.222,0 49.312,7
123 05-9	862	ABLIEFERUNG AUS NICHT MEHR BENÖTIGTEN AUSGLEICHS- UND RÜCKLAGEMITTELN DER STAATLICHEN LOTTERIEVERWALTUNG *VGL. VERMERK ZU 15 05 TG 74 (AUSGABEN), 06 16/813 01 UND 13 05/831 53.*	7.000,0	7.000,0	A B C	7.000,0 10.430,3 12.208,8
123 06-8	862	ÜBERSCHUSSABLIEFERUNG DER RENNQUINTETT-WETTE *VGL. VERANSCHLAGUNG BEI 05 04/893 91 UND 08 03/685 02.* *AUS DEM ÜBERSCHUSS ERHALTEN DER FREISTAAT BAYERN EINEN ZWECKERTRAG VON BIS ZU 3 V. H. UND DER BAYERISCHE LANDESSPORTVERBAND EINEN ZWECKERTRAG VON BIS ZU 2 V. H. DER UMSÄTZE AUS WETTEINSÄTZEN. VERBLEIBT NACH ABZUG DIESES BETRAGES EIN WEITERER ÜBERSCHUSS, SO ERHALTEN DARAUS DIE BAYERISCHEN GALOPP- UND TRABRENNVEREINE EINEN ZWECKERTRAG VON BIS ZU 10 V. H. DER UMSÄTZE AUS WETTEINSÄTZEN, HÖCHSTENS JEDOCH 1.300,0 TSD. DM PRO JAHR.*	36,0	15,0	A B C	9,0 2,2 71,0
133 01-1	522	ERLÖS AUS DER LIQUIDATION DER BAYERISCHEN BAUERN-SIEDLUNG GMBH	---	---	A	---
133 02-0	869	ERLÖSE AUS DER LIQUIDATION VON BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN	---	---	A B	--- 295,5
161 01-6	834	ZINSEINNAHMEN AUS DEN DARLEHEN AN DIE LANDESHAFEN-VERWALTUNG *VGL. VERMERK BEI 831 57.*	---	---	A C	--- 337,4
161 02-5	821	ZINSEINNAHMEN AUS DEN DARLEHEN AN DIE LANDESKRAFTWERKE	---	---	A	---
161 03-4	853	ZINSEINNAHMEN AUS GENUSSCHEINEN DER BAYER. LANDESBANK GIROZENTRALE	2.671,8	2.671,8	A B C	2.671,8 2.671,8 2.671,8

Erläuterungen

Zu 13 05/121 45 (und 123 01 - 123 06)
Aufsichtsbehörde für die Spielbanken
unmittelbare: Staatliche Lotterieverwaltung
oberste: Staatsministerium der Finanzen
Spielbankenaufsicht: Staatsministerium des Innern

Aufsichtsbehörde für die Staatliche Lotterieverwaltung
unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 13

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr		
bei den Staatlichen Spielbanken	+ 2 799,0	./. 72,0
bei der Staatlichen Losbrieflotterie	./. 2 660,0	+ 160,0
beim Bayerischen Fußballtoto	./. 224,0	./. 326,0
beim Südlotto	+ 8 348,0	./. 2 425,0
beim Spiel 77 und Landeslotterie "Super 6"	+ 32 060,0	./. 2 388,0
aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	-	-
bei der Rennquintett-Wette	+ 27,0	./. 21,0
Zusammen	+40 350,0	./. 5 072,0

aufgrund der im einzelnen aus dem Wirtschaftsplan ersichtlichen Entwicklung.

Zu 13 05/133 02
Im Zusammenhang mit der Liquidation von Beteiligungsunternehmen können Erlöse in nicht vorhersehbarer Höhe eingehen. Zur Vereinnahmung etwa aufkommender Beträge ist der Leertitel weiterhin notwendig.

Zu 13 05/161 01
Aufsichtsbehörde
unmittelbare und oberste: Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern
Wirtschaftsplan
Gemäß Vertrag vom 11. November 1966 mit der Stadt Nürnberg sind die Darlehen aus Investitionen des Freistaates Bayern anläßlich der Errichtung des Hafens Nürnberg unter bestimmten Voraussetzungen zu verzinsen. Da die Höhe der Zinsen noch nicht endgültig feststeht, wird ein Leertitel ausgebracht. Die aufkommenden Beträge dürfen bei Bedarf zur Finanzierung bereits notwendiger und wirtschaftlich vorrangiger Investitionen verwendet werden.

Zu 13 05/161 02
Aufsichtsbehörde
unmittelbare und oberste: Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern
Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 12
Das Kraftwerk an der Trinkwassertalsperre Frauenau wurde gegen Ausweis eines Darlehens in das Betriebsvermögen der Landeskraftwerke eingebracht. Wegen der schlechten Ertragslage des nach wasserwirtschaftlichen Gesichtspunkten geführten Unternehmens sind in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 keine Zinseinnahmen zu erwarten.

Zu 13 05/161 03
In den Jahren 1987 und 1988 hat die Bayerische Landesbank Girozentrale anstelle einer Erhöhung des Grundkapitals Genußrechtskapital in Höhe von je 50 Mio DM begeben. Der Freistaat Bayern hat sich hieran entsprechend dem Beteiligungsverhältnis am Grundkapital (= 50 v. H.) jeweils mit 25 Mio DM beteiligt. Die Vergütungen betragen für die 1. Tranche 7 v. H. p. a. und 7,25 v. H. für die 2. Tranche. Nach Abzug von 25 v. H. Kapitalertragssteuer werden in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 je 2 671,8 Tsd DM an Zinsvergütungen erwartet.

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01-0	960	ABLIEFERUNG AUS DEM TRONC DER SPIELBANKEN FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE	8.354,5	8.501,5	A 8.157,0 B 7.958,9 C 7.844,0
		GESAMTEINNAHMEN	629.131,8	626.305,9	A 576.827,7 B 613.766,2 C 517.921,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 31-5	862	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN DER STAATSBETRIEBE *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; ZUR ABGELTUNG DER VERSORGUNGSBEZÜGE WIRD EIN VERSORGUNGSZUSCHLAG AN DIE STAATSKASSE ABGEFÜHRT.*	---	---	A ---
422 44-0	859	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN DES STAATLICHEN SÄGEWERKS SPIEGELAU *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; ZUR ABGELTUNG DER VERSORGUNGSBEZÜGE WIRD EIN VERSORGUNGSZUSCHLAG AN DIE STAATSKASSE ABGEFÜHRT.*	---	---	A ---
422 45-9	821	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN DER LANDESKRAFTWERKE *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; ZUR ABGELTUNG DER VERSORGUNGSBEZÜGE WIRD EIN VERSORGUNGSZUSCHLAG AN DIE STAATSKASSE ABGEFÜHRT.*	---	---	A ---
422 46-8	862	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN DER STAATLICHEN LOTTERIEVERWALTUNG *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; ZUR ABGELTUNG DER VERSORGUNGSBEZÜGE WIRD EIN VERSORGUNGSZUSCHLAG AN DIE STAATSKASSE ABGEFÜHRT.* *DIE DIREKTION DER STAATLICHEN LOTTERIEVERWALTUNG FÜHRT DIE GESCHÄFTE DER SÜDDEUTSCHEN KLASSEN-LOTTERIE, ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS, UND DER BAYERISCHEN LOTTERIEZWEIGE. DIE DIENST- UND VERSORGUNGSBEZÜGE DER BEAMTEN WERDEN ANTEILIG GEMÄSS ART. 5 ABS. 3 DES STAATSLOTTERIEVERTRAGES ZWISCHEN DEN LÄNDERN BAYERN, BADEN-WÜRTTEMBERG, HESSEN UND RHEINLAND-PFALZ ÜBER EINE STAATLICHE KLASSENLOTTERIE IN DEN SÜDDEUTSCHEN LÄNDERN VON DER ANSTALT UND DEM FREISTAAT BAYERN (BAYERISCHE LOTTERIEZWEIGE) GETRAGEN.*	---	---	A ---
422 47-7 ------	862	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENSTANFÄNGER DER STAATLICHEN LOTTERIEVERWALTUNG *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; ZUR ABGELTUNG DER VERSORGUNGSBEZÜGE WIRD EIN VERSORGUNGSZUSCHLAG AN DIE STAATSKASSE ABGEFÜHRT.*	---	---	A
422 48-6 ------	862	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN DER STAATLICHEN LOTTERIEVERWALTUNG *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; ZUR ABGELTUNG DER VERSORGUNGSBEZÜGE WIRD EIN VERSORGUNGSZUSCHLAG AN DIE STAATSKASSE ABGEFÜHRT.*	---	---	A

Erläuterungen

Zu 13 05/282 01
Veranschlagt sind nach dem Staffelsatz des Troncaufkommens der staatlichen Bayerischen Spielbanken im Haushaltsjahr 1993 8 354,5 Tsd DM und im Haushaltsjahr 1994 8 501,5 Tsd DM.

Die Beträge sind zweckgebunden für gemeinnützige Leistungen des Freistaates Bayern im Sinne der §§ 52 ff. AO 1977.

Zu 13 05/422 46

Dienstaufwandsentschädigungen erhalten jährlich:	Tsd DM
1. Der Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung	4,2
2. Der Leiter des Zweiges öffentliche Spielbanken	1,8
3. Der Lotteriedirektor der Staatlichen Lotterieverwaltung als stellvertretender Direktor der staatlichen Klassenlotterie in den Süddeutschen Ländern	1,2
4. Die Geschäftsführer der staatlichen Spielbanken Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Lindau und Bad Reichenhall je	3,0
5. Die bei den Spielbanken Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall und Lindau tätigen Beamten der Gruppe "Spielbanküberwachung" der staatlichen Lotterieverwaltung je . . .	1,8
6. Die ständigen Vertreter der Spielbankdirektoren Bad Wiessee und Garmisch-Partenkirchen je	1,8

Der Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung erhält für seine Tätigkeit als Direktor der Süddeutschen Klassenlotterie eine Nebenvergütung in Höhe von 600 DM monatlich. Diese Nebenvergütung wird von der Süddeutschen Klassenlotterie gezahlt.

Die Dienstbezüge, Versorgungslasten und Sachaufwendungen der Spielbanküberwachung werden der Staatslotterie aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. die Veranschlagung bei Kap. 13 01 Titel 682 71 und Abschnitt g der Anlage C Nr. 13).

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
683 01-5	869	ZUSCHÜSSE AN DIE INTERNATIONALE MÜNCHNER FILMWOCHEN GMBH *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 831 42.*	1.250,0	1.300,0	A 1.200,0 B 967,5 C 900,0
683 02-4 ------	183	ZUSCHÜSSE AN DIE STIFTUNG HAUS DER KUNST MÜNCHEN GMBH	3.300,0	3.300,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
831 04-3	749	KAPITALERHÖHUNG DER KAHLGRUND-VERKEHRS-GMBH *DER BEI DER KAPITALERHÖHUNG AUF DEN FREISTAAT BAYERN ENTFALLENDE ANTEIL KANN DURCH UMWANDLUNG AUS DEM EPL. 07 GEWÄHRTER DARLEHEN AUFGEBRACHT WERDEN.*	---	---	A ---
831 06-1	411	KAPITALERHÖHUNG DER SIEDLUNGSWERK NÜRNBERG GEMEINNÜTZIGES WOHNUNGS- UND SIEDLUNGSUNTERNEHMEN GMBH	---	---	A ---
831 07-0 ------	821	KAPITALEINLAGE BEI DER BAYERNWERK AG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER FÜR DIE WIEDEREINLAGE BESTIMMTEN ANTEILIGEN ISTEINNAHME BEI 121 37.*	---	---	A
831 10-5	853	ÜBERTRAGUNG DES GEGENWERTS VON DARLEHENSFORDERUNGEN DES STAATES IN DAS VERMÖGEN DER BAYER. LANDESANSTALT FÜR AUFBAUFINANZIERUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 13 06/133 03.*	---	---	A ---
831 13-2	330	KAPITALERHÖHUNG DER GESELLSCHAFT ZUR BESEITIGUNG VON SONDERMÜLL IN BAYERN MBH (GSB) *DER BEI DER KAPITALERHÖHUNG AUF DEN FREISTAAT BAYERN ENTFALLENDE ANTEIL KANN DURCH UMWANDLUNG AUS DEM EPL. 14 GEWÄHRTER DARLEHEN AUFGEBRACHT WERDEN.*	---	---	A ---
831 14-1	330	KAPITALERHÖHUNG DER GESELLSCHAFT ZU BEHANDLUNG RADIOAKTIVER ABFÄLLE IN BAYERN MBH (GRB) *DER BEI DER KAPITALERHÖHUNG AUF DEN FREISTAAT BAYERN ENTFALLENDE ANTEIL KANN DURCH UMWANDLUNG AUS DEM EPL. 14 GEWÄHRTER DARLEHEN AUFGEBRACHT WERDEN.*	---	---	A ---
831 16-9 ------	772	KAPITALERHÖHUNG DER MÜNCHNER GESELLSCHAFT FÜR KABEL-KOMMUNIKATION MBH	---	---	A
831 41-8	853	KAPITALMASSNAHMEN IM RAHMEN EINER ANPASSUNG VON ANTEILSQUOTEN	---	---	A --- C 7,0
831 42-7	869	KAPITALMASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER INTERATIONALEN MÜNCHNER FILMWOCHEN GMBH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 683 01.*	---	---	A ---
861 20-6	821	DARLEHEN AN DIE LANDESKRAFTWERKE	***	***	A --- C 450,0
861 27-9	411	DARLEHEN AN DIE STADIBAU-GESELLSCHAFT FÜR DEN STAATSBEDIENSTETENWOHNUNGSBAU IN BAYERN MBH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 13 03/862 01.*	5.000,0	5.000,0	A 2.500,0 B 3.000,0 C 8.100,0

Erläuterungen

Zu 13 05/683 01
Die Gesellschafter Landeshauptstadt München und Freistaat Bayern haben sich im Konsortialvertrag vom 25.1./23.3.1979 mit Nachträgen vom 13.12.1985/20.1.1986 und vom 19.12.1989/15.1.1990 verpflichtet, die nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse zur Finanzierung des ungedeckten Finanzbedarfs für die Dauer des Bestehens der Gesellschaft in die Entwürfe ihrer Haushaltspläne im Verhältnis 50 v.H. (Stadt) zu 50 v.H. (Staat) aufzunehmen und entsprechend den haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten.
Für 1993 und 1994 werden die auf den Staat entfallenden Zuschüsse voraussichtlich 1 250,0 Tsd DM bzw. 1 300,0 Tsd DM betragen.

Zu 13 05/683 02
Mit Ausnahme der Jahresausstellungen der Künstlergruppen werden die Ausstellungen im Haus der Kunst künftig von der am 27.2.1992 errichteten "Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH" durchgeführt. Der Freistaat Bayern ist an der Betriebgesellschaft mbH mit 65,0 Tsd DM (= 65 v.H.) beteiligt. In einem Konsortialvertrag verpflichtete sich der Freistaat Bayern, der Gesellschaft einen Zuschuß von jährlich 3 300,0 Tsd DM zu gewähren. Die Verwaltung des Hauses der Kunst obliegt seit 1.7.1992 den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Die dabei entstehenden Kosten sind - soweit sie nicht der Stiftung zufallen - bei 15 05 TG 87 veranschlagt.

Zu 13 05/831 04
Dringende Investitionsmaßnahmen und die Ertragslage erfordern u.U. weitere Kapitalzuführungen. Der auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann auch durch Umwandlung von aus dem Epl. 07 (Kap. 07 05 Titel 892 07) gewährten Darlehen aufgebracht werden.

Zu 13 05/831 07
Die von der Bayernwerk AG beabsichtigte Sonderausschüttung im Rahmen einer Schütt-Aus-Hol-Zurück-Aktion wird mit der Verpflichtung zur Wiedereinlage auf die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB verbunden. Da nicht bekannt ist, ob in den Haushaltsjahren 1993/1994 überhaupt und in welcher Höhe eine Sonderausschüttung gezahlt wird, sind hierfür Leertitel ausgebracht.

Zu 13 05/831 13
In Anbetracht des Geschäftsumfangs und des Investitionsvolumens der GSB kann es notwendig werden, das Stammkapital der Gesellschaft zu erhöhen. Der auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann auch durch Umwandlung von aus dem Epl. 14 (Kap. 14 03 TG 79) gewährten Darlehen aufgebracht werden.

Zu 13 05/831 14
In Anbetracht des Verlustvortrags des GRB kann es notwendig werden, das Stammkapital der Gesellschaft zu erhöhen. Der auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann auch durch Umwandlung von aus dem Epl. 14 gewährten Darlehen aufgebracht werden.

Zu 13 05/831 16
An der 1982 errichteten Münchner Gesellschaft für Kabelkommunikation mbH (MGK) ist der Freistaat Bayern mit einer Stammeinlage von 100,0 Tsd DM zu 8,33 % beteiligt. Eine Kapitalerhöhung ist in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 nicht angezeigt. Da jedoch aufgrund des kommenden Mediengesetzes Kapitalzuführungen nicht auszuschließen sind, wurde ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 05/831 42
Die Ausweitung des Geschäftsbetriebes bei der Internationalen Münchner Filmwochen GmbH kann die Notwendigkeit einer kapitalmäßigen Anpassung oder der Einzahlung von Stammkapital ergeben.

Zu 13 05/861 27
Aus den veranschlagten Beträgen sollen der im Jahr 1974 gegründeten Stadibau, Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH, Darlehen für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete gewährt werden.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 2 500,0 Tsd DM aufgrund erhöhten Bedarfs an Darlehen.

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
862 01-8	523	DARLEHEN AN DIE SÜDDEUTSCHE ZUCKERRÜBENVERWERTUNGS-GENOSSENSCHAFT EGMBH, STUTTGART	8,0	8,0	A B C	8,0 6,0 6,4
		TITELGRUPPEN				
		51 STAATLICHES HOFBRÄUHAUS MÜNCHEN				
831 51-5	869	KAPITALAUSSTATTUNG *FERNER KANN KAPITALAUSSTATTUNG DURCH UMWANDLUNG AUS DEM EPL. 13 GEWÄHRTER DARLEHEN ERFOLGEN.*	---	---	A	---
861 51-8	869	DARLEHEN	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A	
		52 BAYERISCHE STAATSBRAUEREI WEIHENSTEPHAN				
831 52-4	869	KAPITALAUSSTATTUNG *FERNER KANN KAPITALAUSSTATTUNG DURCH UMWANDLUNG AUS DEM EPL. 13 GEWÄHRTER DARLEHEN ERFOLGEN.*	---	---	A B	1.000,0 2.000,0
861 52-7	869	DARLEHEN	500,0	1.800,0	A B	2.000,0 2.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	1.800,0	A B	3.000,0 4.000,0
		53 - 54 STAATSBÄDER				
422 53-8	861	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *DIE DIENSTBEZÜGE TRAGEN DIE BETRIEBE; DIE ANTEILIGEN VERSORGUNGSBEZÜGE ERSETZEN SIE DER STAATSKASSE. IN BAD REICHENHALL WERDEN 25 V.H. DER DIENSTBEZÜGE DES KURDIREKTORS UND SEINES STELLVERTRETERS VON DER STAATLICH-STÄDTISCHEN KURMITTEL- UND BADEHAUS BAD REICHENHALL OHG ERSETZT.*	---	---	A	---
422 54-7	861	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; ZUR ABGELTUNG DER VERSORGUNGSBEZÜGE WIRD EIN VERSORGUNGSZUSCHLAG AN DIE STAATSKASSE ABGEFÜHRT.*	---	---	A	---
682 53-3	861	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	105,0	105,0	A B C	105,0 105,0 105,0
682 54-2	861	ZUSCHÜSSE ZUR VERLUSTABDECKUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	5.200,0	5.200,0	A B C	4.000,0 4.600,0 4.921,0

Erläuterungen

Zu 13 05/862 01
Die Süddeutsche Zuckerrübenverwertungsgenossenschaft (SZVG) hat ein Aktienpaket der Süddeutschen Zucker AG Mannheim erworben. Die dazu erforderlichen Mittel werden durch eine Umlage von den zuckerrübenanbauenden Betrieben aufgebracht, welche durch Zeichnung von Anteilscheinen entsprechend der abgelieferten Rübenmenge die Mittel der SZVG darlehensweise zur Verfügung stellen. Der Staat als Eigentümer einer Reihe von landwirtschaftlichen Betrieben kann sich von dieser Gemeinschaftsaktion der süddeutschen Zuckerrübenanbauer nicht ausschließen. Das Darlehen verzinst sich nach Maßgabe der von der Südzucker-AG ausgeschütteten Dividende. Nach den Schätzungen der zuckerrübenanbauenden staatlichen Betriebe sind für die Jahre 1993 und 1994 je 8,0 Tsd DM erforderlich.

Zu 13 05/831 52
Da eine Kapitalzuführung in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 nicht angezeigt ist, jedoch die Möglichkeit einer Kapitalzuführung nicht auszuschließen ist, wurde ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 05/861 52
Die Beträge sind bestimmt zur Finanzierung der in den Finanzplänen (Teil B der Wirtschaftspläne, Anlage C Nr. 2) veranschlagten Investitionsmaßnahmen.

Zu 13 05/422 53

	Tsd DM
Dienstaufwandsentschädigungen erhalten jährlich:	
a) Bad Reichenhall	
1 Kurdirektor	3,6
1 Regierungsamtsrat als stellv. Kurdirektor	1,5
b) Bad Steben	
1 Kurdirektor (Oberregierungsrat)	2,76
1 Regierungsamtsrat als stellv. Kurdirektor	1,02
c) Bad Kissingen	
1 Kurdirektor	3,6
1 Oberamtsrat als stellv. Kurdirektor	1,5
d) Bad Brückenau	
1 Kurdirektor (Oberregierungsrat)	2,76
1 Regierungsamtsrat als stellv. Kurdirektor	1,02

Zu 13 05/682 53
Infolge des Investitionsbedarfs bei den Staatsbädern wird ein Teil der steuerlich abzugsfähigen, bei Kap. 13 03 Titel 271 02 veranschlagten Verwaltungskosten den Staatsbädern als Zuschuß wieder zugeführt. Im Hinblick auf das Bruttoprinzip ist die Veranschlagung der Zuschüsse an dieser Stelle notwendig.

	Tsd DM
Veranschlagt sind für:	
Staatsbad Bad Reichenhall	30,0
Staatsbad Bad Steben	30,0
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	30,0
Staatsbad Bad Brückenau	15,0
Zusammen	105,0

Zu 13 05/682 54
Zur Sicherung der Liquidität müssen den Staatsbädern die über die Abschreibungen hinausgehenden Verluste durch Zuweisungen aus dem Haushalt erstattet werden; hierfür sind in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 jeweils 5 200,0 Tsd DM an Haushaltsmitteln vorgesehen.

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
831 53-3	861	KAPITALAUSSTATTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN ZWECKENTSPRECHENDEN EINNAHMEN BEI 123 05.* *FERNER KANN KAPITALAUSSTATTUNG DURCH UMWANDLUNG AUS DEM EPL. 13 GEWÄHRTER DARLEHEN ERFOLGEN.*	7.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 8.764,0 C 4.990,0
861 53-6	861	DARLEHEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 60.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 60.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 21.000,0* *1996 TSD. DM 24.000,0* *1997 TSD. DM 15.000,0*	9.205,0	12.148,0	A 15.062,0 B 5.636,0 C 10.080,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.510,0	24.453,0	A 26.167,0 B 19.105,0 C 20.096,0
		55 - 56 STAATLICHE SEENSCHIFFAHRT			
422 55-6	833	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; DIE ANTEILIGEN VERSORGUNGSBEZÜGE ERSETZT ER DER STAATSKASSE.*	---	---	A ---
861 55-4	833	DARLEHEN	---	---	A 1.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A 1.000,0

Erläuterungen

Zu 13 05/831 53
Zur Mitfinanzierung der Investitionen ergibt sich die Notwendigkeit, daß den Staatsbädern (vgl. Anl. C Nr. 3 - 7) Kapital zugeführt wird. Diese Zuführung wird aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der Staatlichen Lotterieverwaltung finanziert.
Veranschlagt sind für:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	2 000,0	2 000,0
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1 500,0	1 500,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	1 000,0	1 000,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	2 000,0	2 000,0
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	500,0	500,0
Zusammen	7 000,0	7 000,0

Zu 13 05/861 53

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (Vgl. Anl. C Nr. 3)	1 295,0	2 120,0
Staatsbad Bad Steben (Vgl. Anl. C Nr. 4)	3 385,0	3 205,0
Staatsbad Bad Kissingen (Vgl. Anl. C Nr. 5)	2 090,0	3 801,0
Staatsbad Bad Brückenau (Vgl. Anl. C Nr. 6)	3 190,0	2 420,0
Staatsbad Bad Bocklet (Vgl. Anl. C Nr. 7)	1 126,0	602,0
Zusammen	9 205,0	12 148,0

ferner Verpflichtungsermächtigungen

	1994 Tsd DM
Staatsbad Bad Reichenhall	2 000,0
Staatsbad Bad Steben	5 000,0
Staatsbad Bad Kissingen	53 000,0
Staatsbad Bad Bocklet	-
Staatsbad Bad Brückenau	-
Zusammen	60 000,0

Die Finanzierung der bisherigen Ausbaumaßnahmen der Staatsbäder durch langfristige Investitionsdarlehen hat teilweise zu einer ungünstigen Kapitalstruktur der Betriebe geführt. Zur Verbesserung der Eigenkapitalbasis kann daher auch eine Teilumwandlung dieser Darlehen in Eigenkapital notwendig werden. Vgl. Haushaltsvermerk zu 13 05/831 53.

Zu 13 05/422 55
Der kaufmännische Leiter der Staatlichen Seenschiffahrt erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von 1,5 Tsd DM.

Zu 13 05/861 55
1993 gegenüber 1992:
Weniger 1 000,0 Tsd DM, da keine weiteren Darlehen benötigt werden.

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		57 LANDESHAFENVERWALTUNG				
422 57-4	834	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN *DIE DIENSTBEZÜGE TRÄGT DER BETRIEB; ZUR ABGELTUNG DER VERSORGUNGSBEZÜGE WIRD EIN VERSORGUNGSZUSCHLAG AN DIE STAATSKASSE ABGEFÜHRT.*	---	---	A	---
831 57-9	834	KAPITALAUSSTATTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS DARF MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN UM DIE ISTEINNAHME BEI 161 01 ERHÖHT WERDEN.*	---	---	A	---
861 57-2	834	DARLEHEN	---	---	A	5.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A	5.000,0
		65 STAATLICHE MOLKEREI WEIHENSTEPHAN				
831 65-9	811	KAPITALAUSSTATTUNG	---	---	A	500,0
861 65-2	811	DARLEHEN	---	---	A	2.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A	2.500,0
		66 STAATLICHES SÄGEWERK SPIEGELAU				
682 66-8	859	ZUSCHÜSSE	***	***	A B C	--- 566,1 655,2
831 66-8	859	KAPITALAUSSTATTUNG	---	---	A	
861 66-1	859	DARLEHEN *DAS DARLEHEN KANN IN EINEN ZUSCHUSS UMGEWANDELT WERDEN, SOWEIT DIES ZUR BEHEBUNG DES BRANDSCHADENS ERFORDERLICH IST.*	---	---	A B	--- 614,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B C	 1.180,7 655,2
		71 BAYERNGAS GMBH, MÜNCHEN *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
683 71-0	822	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/422 57

	Tsd DM
Dienstaufwandsentschädigungen erhalten jährlich:	
1 Direktor als Leiter der Landeshafenverwaltung	0,9
1 Kaufmännischer Direktor im Angestelltenverhältnis als stellvertretender Leiter der Landeshafenverwaltung	0,72

Zu 13 05/831 57
Vgl. Erläuterung zu Tit. 161 01.

Zu 13 05/861 57
1993 gegenüber 1992:
Weniger 5 000,0 Tsd DM, da Darlehen voraussichtlich nicht benötigt werden.

Zu 13 05/831 65
1993 gegenüber 1992:
Weniger 500,0 Tsd DM, da keine weitere Kapitalausstattung zur Finanzierung betriebsnotwendiger Investitionen erforderlich ist.

Zu 13 05/861 65
1993 gegenüber 1992:
Weniger 2 000,0 Tsd DM, da Darlehensausreichungen nicht zu erwarten sind.

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
831 71-1	822	ERHÖHUNG DES STAATLICHEN ANTEILS UND/ODER ERWERB VON ANTEILEN BEI ANDEREN GASUNTERNEHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 07 05/892 75.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM ETWAIGE MEHREINNAHMEN DER BEI 121 31 VERANSCHLAGTEN GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER GESELLSCHAFT.*	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A	
		72 REGENTALBAHN AG, VIECHTACH *ZU 831 72 UND 861 72:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 891 72.*				
831 72-0	749	KAPITALERHÖHUNG	---	---	A	---
861 72-3	749	DARLEHEN	---	---	A	---
891 72-7	749	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN	300,0	300,0	A	300,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A	300,0
		73 FLUGHAFEN MÜNCHEN GMBH, MÜNCHEN *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
831 73-9	835	KAPITALERHÖHUNG	***	***	A	178.500,0
861 73-2	835	DARLEHEN	178.500,0	---	A B C	--- 178.500,0 204.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	178.500,0	-	A B C	178.500,0 178.500,0 204.000,0
		74 BAYERISCHE BERG-HÜTTEN UND SALZWERKE AG, MÜNCHEN				
682 74-8	851	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 861 74.*	***	***	A C	--- 9.000,0
831 74-8	851	KAPITALERHÖHUNG *DIE KAPITALERHÖHUNG KANN DURCH UMWANDLUNG GEWÄHRTER DARLEHEN AUFGEBRACHT WERDEN.*	***	***	A	---
861 74-1	851	DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 682 74.*	***	***	A B	7.500,0 7.500,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B C	7.500,0 7.500,0 9.000,0
		75 BAYER. LANDESBANK GIROZENTRALE, MÜNCHEN				
831 75-7	853	KAPITALZUFÜHRUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 75.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	75.000,0	75.000,0	A B C	--- 25.000,0 25.000,0

Erläuterungen

Zu 13 05/831 72
Vgl. Erläuterung zu Titel 891 72.

Zu 13 05/861 72
Vgl. Erläuterung zu Titel 891 72.

Zu 13 05/891 72
Die veranschlagten Beträge werden als Gesellschafterleistungen des Freistaates Bayern zur Finanzierung von dringend erforderlichen Investitionsmaßnahmen benötigt.
Die eingeplanten Mittel sollen der Gesellschaft als Zuschüsse oder als bedingt verzinsliche und bedingt rückzahlbare Darlehen (mit der Möglichkeit einer späteren Umwandlung in Eigenkapital) gewährt werden.
Die als Darlehen auszureichenden Beträge sind bei Titel 861 72 und die Zahlungen aufgrund einer Kapitalerhöhung bei Titel 831 72 nachzuweisen.

Zu 13 05/73
Gesellschafter der Flughafen München GmbH sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H., der Bund mit 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit 23 v.H.
Der Gesellschaft ist u.a. der Bau des Flughafens München II mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 8,5 Mrd DM (Preis- und Planungsstand 1991) übertragen.
Das Vorhaben wird durch Liquiditätsüberschüsse der Gesellschaft aus dem Betrieb des Flughafens München-Riem, durch die Aufnahme von Fremdmitteln auf dem Kapitalmarkt und durch Gesellschaftermittel finanziert. Die Gesellschaftermittel werden entsprechend den Beteiligungsverhältnissen durch Kapitalzuführungen und durch Gesellschafterdarlehen erbracht. Die letztgenannten Mittel werden bedingt verzinslich und bedingt rückzahlbar ausgegeben.
Die veranschlagte letzte Rate der Ausgabemittel wurde mit den übrigen Gesellschaftern abgestimmt.

Zu 13 05/831 75
Die Kapitalausstattung der Bayerischen Landesbank, an der der Freistaat Bayern mit 50 v.H. beteiligt ist, soll im Hinblick auf die EG-Eigenkapitalrichtlinie verbessert werden. Vorsorglich sind hiefür in den Haushaltsjahren 1993/1994 je 75 000,0 Tsd DM veranschlagt.

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
861 75-0	411	DARLEHEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN MEHREINNAHMEN BEI 13 06/133 01 UND 133 02.* *DER BAYERISCHEN LANDESBANK (BAYERISCHE LANDESBODEN-KREDITANSTALT) DÜRFEN FERNER AUS NOCH NICHT ZUR AUSZAHLUNG BENÖTIGTEN MITTELN (AUSGABERESTE) KURZFRISTIGE DARLEHEN BIS ZUR HÖHE VON 500 MIO DM ZUR VORFINANZIERUNG VON MASSNAMEN IN IHREM AUFGABENGEBIET GEWÄHRT WERDEN.*	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	75.000,0	75.000,0	A B C	 25.000,0 25.000,0
		76 MÜNCHENER MESSE- UND AUSSTELLUNGS-GMBH, MÜNCHEN				
661 76-1	643	ZUSCHÜSSE FÜR KAPITALDIENSTLEISTUNGEN (ZINSEN) *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 861 76 UND 891 76, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 831 76.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A	---
831 76-6	643	KAPITALERHÖHUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 661 76, 861 76 UND 891 76.* *DER BEI DER KAPITALERHÖHUNG AUF DEN FREISTAAT BAYERN ENTFALLENDE ANTEIL KANN DURCH UMWANDLUNG GEWÄHRTER DARLEHEN AUFGEBRACHT WERDEN.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 UND DER ANSATZ 1994 SIND GESPERRT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 180.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	16.333,0	180.000,0	A	---
861 76-9	643	DARLEHEN FÜR KAPITALDIENSTLEISTUNGEN (TILGUNG) UND INVESTITIONEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 831 76.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 76 UND 891 76. DIE IN FRÜHEREN JAHREN AUSGEREICHTEN DARLEHEN DÜRFEN IN INVESTITIONSZUSCHÜSSE BZW. IN EIGENKAPITAL UMGEWANDELT WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM ETWAIGE GEWINNAUSSCHÜTTUNGEN DER GESELLSCHAFT, DIE BEI 121 36 VEREINNAHMT WERDEN, SOWIE BEI BEDARF UM DIE EINNAHMEN AUS ZINSEN BEI 13 06/161 04.*	6.700,0	---	A B C	6.700,0 3.940,9 4.654,9
891 76-3	643	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 831 76.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 76 UND 861 76.*	---	---	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	23.033,0	180.000,0	A B C	6.700,0 3.940,9 4.654,9
		78 GESELLSCHAFT ZUR ALTLASTENSANIERUNG IN BAYERN MBH (GAB) *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 14 03 TG 79.*				
831 78-4	330	KAPITALAUSSTATTUNG	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/861 75
Durch den wegen Art. 82 BV aufgenommenen Vermerk werden Vorfinanzierungen von niedrig verzinslichen Darlehen, insbesondere zur Finanzierung von Baulandbeschaffungs- und -erschließungsmaßnahmen und der Wohnungsprogramme auch weiterhin ermöglicht.

Zu 13 05/76
Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern haben sich als Gesellschafter der Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH (MMG) mit Konsortialvertrag verpflichtet, die Gesellschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in vertrauensvoller Zusammenarbeit nach besten Kräften zu unterstützen und für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen.
Im Zusammenhang mit der geplanten Messeverlagerung auf das Flughafengelände in München-Riem müssen die Gesellschafter - beginnend ab 1993 - erhebliche finanzielle Leistungen erbringen.
Sobald die erste Baugenehmigung für die Messeverlagerung in Anspruch genommen ist, wird der Freistaat Bayern seinen Anteil auf die Höhe des Anteils der Landeshauptstadt München aufstocken, so daß die beiden Hauptgesellschafter jeweils die Hälfte der notwendigen Finanzierungsmittel erbringen. Hierfür sind im Haushaltsjahr 1993 16 333,0 Tsd DM veranschlagt. Es ist vorgesehen, daß die Landeshauptstadt München das für die Messe vorgesehene Grundstück in München-Riem in die Gesellschaft einbringt. Der Freistaat Bayern hat Bareinlagen zu erbringen. Hierfür sind im Haushaltsjahr 1994 180 000,0 Tsd DM veranschlagt.

Zur Verbesserung der Kapitalstruktur können in den Vorjahren gewährte Darlehen in Zuschüsse (Tit. 661 76) oder Eigenkapital (Tit. 831 76) umgewandelt werden.

Zu 13 05/78
Die Gesellschaft ist errichtet. Die Leertitel dienen einer etwaigen haushaltstechnischen Abwicklung.

13 05 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
861 78-7	330	DARLEHEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		79 NÜRNBERGMESSE GMBH *GESPERRT.* *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
682 79-3	643	ZUSCHÜSSE ZUR VERLUSTABDECKUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	350,0	350,0	A 500,0 B 1.266,0
831 79-3	643	KAPITALZUFÜHRUNG	---	---	A --- B 10.060,0 C 19.905,1
861 79-6	643	DARLEHEN	---	---	A --- B 10.060,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	350,0	A 500,0 B 21.386,0 C 19.905,1
		80 BAYERISCHES FILMHAUS GEISELGASTEIG VERWALTUNGS-GMBH, MÜNCHEN *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 80-1	869	ZUSCHÜSSE ZUR VERLUSTABDECKUNG *DER ANSATZ KANN ZUR DECKUNG MÖGLICHER ANLAUFVERLUSTE AUS KAP. 15 05 TG 84 VERSTÄRKT WERDEN.*	---	---	A ---
831 80-0	869	KAPITALAUSSTATTUNG	---	---	A --- B 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 35,0
		81 FLUGHAFEN NÜRNBERG GMBH, NÜRNBERG *DIE TITEL DER TITELGRUPPE SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
831 81-9	835	KAPITALERHÖHUNG DER FLUGHAFEN NÜRNBERG GMBH	---	---	A ---
861 81-2	835	DARLEHEN AN DIE FLUGHAFEN NÜRNBERG GMBH *IM HAUSHALTSJAHR 1994 SIND 10.000,0 TSD. DM VOM HAUSHALTSANSATZ UND DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG GESPERRT.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 10.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 10.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.000,0	20.000,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	20.000,0	A
		GESAMTAUSGABEN	318.751,0	311.511,0	A 234.875,0 B 264.621,1 C 292.788,6

Zu 13 05/79
Mit Wirkung vom 1.5.1990 ist der Freistaat Bayern als Gesellschafter in die NürnbergMesse GmbH eingetreten. Die Kapitaleinlage beträgt insgesamt 29 940 000 DM = 49,9 % des Stammkapitals von 60 Mio DM.
Mit Konsortialvertrag vom 29.3.1990 haben sich der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg als Hauptgesellschafter (Kapitalbeteiligung jeweils 49,9 %) verpflichtet, die Gesellschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in vertrauensvoller Zusammenarbeit nach besten Kräften zu unterstützen und insbesondere für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen.
Aufgrund außerordentlicher Bausanierungsmaßnahmen ist in den Jahren 1992 und 1993 mit Betriebsverlusten zu rechnen, die in den Folgejahren durch Zuschüsse der Hauptgesellschafter ausgeglichen werden müssen. Hierfür sind in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 je 350,0 Tsd DM vorgesehen.

Zu 13 05/80
Die Ansätze dienen der Kapitalausstattung bzw. der Abdeckung evtl. anfallender Anlaufverluste der am 12.6.1991 gegründeten Bayerischen Filmhaus Geiselgasteig Verwaltungs-GmbH. Das Kapital beträgt 50,0 Tsd DM. Die Anteile hält zu 70 % der Freistaat Bayern und zu 30 % die Bavaria Film GmbH. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Nachwuchsproduzenten. Hierzu hat die Gesellschaft die Verwaltung eines mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogrammes finanzierten Filmhauses in Geiselgasteig übernommen. Zur Deckung evtl. entstehender Anlaufverluste werden die erforderlichen Ausgabemittel ebenfalls aus dem Bayer. Filmförderungsprogramm (15 05 TG 84) verstärkt.

Zu 13 05/81
Die Flughafen Nürnberg GmbH (FNG), an der der Freistaat Bayern mit 50 v.H. beteiligt ist, benötigt in den nächsten Jahren erhebliche Beträge für Investitionen. Der Freistaat Bayern ist bereit, der Gesellschaft zur Finanzierung von Objekten der mittelfristigen Investitionsplanung 1992 bis 1995 Darlehen in Höhe von insgesamt 60 Mio DM zu gewähren. Hiervon sind im Haushaltsjahr 1993 10 000,0 Tsd DM und im Haushaltsjahr 1994 20 000,0 Tsd DM veranschlagt. Zusammen mit den 1992 vom Grundstock bereitgestellten Mitteln in Höhe von 10 000,0 Tsd DM sind damit bis Ende 1994 40 Mio DM etatisiert.

WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

EL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	620.777,3	617.804,4	A 568.670,7 B 605.807,3 C 510.077,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	8.354,5	8.501,5	A 8.157,0 B 7.958,9 C 7.844,0
		GESAMTEINNAHMEN	629.131,8	626.305,9	A 576.827,7 B 613.766,2 C 517.921,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10.205,0	10.255,0	A 5.805,0 B 7.504,6 C 15.581,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	308.546,0	301.256,0	A 229.070,0 B 257.116,5 C 277.207,4
		GESAMTAUSGABEN	318.751,0	311.511,0	A 234.875,0 B 264.621,1 C 292.788,6
		ÜBERSCHUSS	310.380,8	314.794,9	A 341.952,7 B 349.145,1 C 225.132,4

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 11-5	872	ERBSCHAFTEN DES FREISTAATES BAYERN *AUSGABEN AUS ANLASS DER VERWALTUNG UND VERWERTUNG VON NACHLASSGEGENSTÄNDEN, DER ERFÜLLUNG VON NACHLASSVERBINDLICHKEITEN SOWIE RÜCKERSTATTUNG VON ZU UNRECHT VEREINNAHMTEN NACHLASSBETRÄGEN KÖNNEN VON DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 585,0 C 3.740,8
119 46-4	872	EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UMWANDLUNG DER FRÜHEREN BAYERISCHEN STAATSBANK IN EINE AG	100,0	100,0	A 100,0 B 128,2 C 120,3
133 01-9	872	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG UND DER EINLÖSUNG VON WERTPAPIEREN *ETWAIGE MEHRERLÖSE DÜRFEN VERWENDET WERDEN:* *A. ZUR DARLEHENSGEWÄHRUNG AN DIE BAYERISCHE LANDESBODENKREDITANSTALT,* *VGL. VERMERK BEI 13 05/861 75,* *B. ZUR DARLEHENSGEWÄHRUNG AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR AUFBAUFINANZIERUNG,* *VGL. VERMERK BEI 861 01,* *C. ZUM ERWERB VON WERTPAPIEREN,* *VGL. VERMERK BEI 831 07,* *D. ZUR UMFINANZIERUNG VON STAATSANLEIHEN UND SONSTIGEN KREDITEN.*	---	---	A --- B 150,0 C 2.761,6
133 02-8	872	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG UND DER EINLÖSUNG VON FORDERUNGEN *ERLÖSE DÜRFEN FÜR DIE UNTER 133 01 AUFGEFÜHRTEN ZWECKE VERWENDET WERDEN. SOWEIT DIE ERLÖSE IN WERTPAPIEREN ERBRACHT WERDEN, SIND SIE GLEICHZEITIG BEI 831 05 ALS AUSGABE NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
133 03-7	872	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON DARLEHENSFORDERUNGEN AN DIE BAYER. LANDESANSTALT FÜR AUFBAUFINANZIERUNG *VGL. VERMERK BEI KAP. 13 05 TITEL 831 10.*	---	---	A ---
141 01-9	680	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON GEWÄHRLEISTUNGEN AUS DEM INLAND *ANTEILE VON RÜCKBÜRGEN SOWIE SONSTIGE AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ZWECKBESTIMMUNG KÖNNEN VON DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 870 01.*	100,0	100,0	A 100,0 B 153,4 C 199,5
		ZINSEINNAHMEN AUS DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR (153 01 - 153 08)			
153 01-4	132	ERSCHLIESSUNGSMASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON HOCHSCHULEINRICHTUNGEN	124,9	112,6	A 142,2 B 150,4 C 164,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 06
Im Kapitel 13 06 sind in der Hauptsache die Kreditaufnahmen des Staates, die gesamten Schuldendienstleistungen sowie die Einnahmen aus Aktivkapitalien veranschlagt. Die Entwicklung des Schuldendienstes gegenüber den Vorjahren ist im Vorwort zum Epl. 13 Abschnitt F Nr. 2 "Kapital und Schulden" (Kap. 13 06) eingehend dargestellt.

Zu 13 06/119 46
In dem zwischen dem Freistaat Bayern und der früheren Bayerischen Staatsbank geschlossenen Vertrag vom 12. November 1970 wurde die Staatsbank für eine Leistung von 111,2 Mio DM von den beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen freigestellt. In dem genannten Betrag nicht enthalten ist der Betrag der Verbindlichkeiten aus der 32. DVO zu § 61 des Gesetzes zu Art. 131 GG, durch den die Staatsbank zum teilweisen Ausgleich dieser Leistungen einen Anspruch auf entsprechende Ausgleichsforderungen nach Maßgabe der Umstellungsgesetze hatte.
Der Staat verpflichtete sich vertraglich zur Übernahme der Verbindlichkeiten. Gleichzeitig verpflichtete sich die Staatsbank, die künftigen Eingänge aus den Ausgleichsforderungen an den Staat abzuführen. Veranschlagt sind die laufenden Zins- und Tilgungsbeträge für die entsprechenden Ausgleichsforderungen.

Zu 13 06/133 01
Die Wertpapiere, die zur Einlösung kommen, sind vom Staat von vornherein zur Erreichung eines bestimmten Zweckes vorübergehend erworben worden; sie sind daher nicht Bestandteil des Grundstockvermögens geworden. Aufgrund der Fälligkeiten werden in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 keine Einnahmen erwartet.

Zu 13 06/153 01 - 182 44 (ohne 162 45 mit 162 48)
Aus Vereinfachungsgründen wurden in die nachstehenden Erläuterungen der Zinseinnahmen auch die entsprechenden Tilgungsbeträge und die voraussichtlichen Darlehensstände zum 1.1.1993 und 1.1.1994 einbezogen (vgl. Tit. 173 01 - 182 44). Die Anlage E wurde somit entbehrlich.

1993 gegenüber 1992:
Weniger 21 020,8 Tsd DM an Zinsen,
Mehr 77 993,9 Tsd DM an Darlehensrückflüssen,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 10 979,6 Tsd DM an Zinsen,
Weniger 23 306,9 Tsd DM an Darlehensrückflüssen aufgrund in den Erläuterungen zu den einzelnen Titeln ausgewiesenen Beträge.

Zu 13 06/153 01 (und 173 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zinseinnahmen Tsd DM	1993 Darlehensrückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zinseinnahmen Tsd DM	1994 Darlehensrückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von							
123	Hochschulkliniken	2 120,1	63,9	400,1	1 720,0	51,6	412,4	
124	Universitäten usw.	5 244,8	61,0	39,0	5 205,8	61,0	39,0	
	Zusammen	7 364,9	124,9	439,1	6 925,8	112,6	451,4	

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
153 02-3	253	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE UND ALLGEMEINE ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN	685,0	684,3	A 817,4 B 615,0 C 671,4
153 03-2	312	KRANKENHÄUSER	3,4	0,1	A 21,6 B 51,2 C 85,2
153 04-1	439	SONSTIGE LEBENSWICHTIGE KOMMUNALE EINRICHTUNGEN *ERSTATTUNGEN VON ZINSLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FÖRDERUNG DES BAUES VON VERWALTUNGSGEBÄUDEN DÜRFEN VON DER EINNAHME ABGESETZT WERDEN.*	1.141,0	980,6	A 1.166,8 B 1.350,6 C 1.470,6
153 05-0	692	AUFSUCHEN UND UNTERSUCHUNG VON WASSERVORKOMMEN UND VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR	78,8	64,3	A 95,8 B 114,6 C 135,2
153 08-7	121	SCHULEN	3,0	2,9	A 3,1 B 3,1 C 4,4

Erläuterungen

Zu 13 06/153 02 (und 173 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zinseinnahmen Tsd DM	1993 Darlehensrückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zinseinnahmen Tsd DM	1994 Darlehensrückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege							
107	Neu- und Erweiterungsbauten	8 575,2	85,0	141,4	8 433,8	84,3	142,9	
108	Instandsetzung und Verbesserung	2 976,6	-	262,0	2 714,6	-	254,5	
109	Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	22 000,0	600,0	2 800,0	19 200,0	600,0	2 800,0	1)
	Zusammen	33 551,8	685,0	3 203,4	30 348,4	684,3	3 197,4	

Zu 13 06/153 03 (und 173 03)

	Darlehen für							
110	den Bau von Krankenhäusern	90,1	2,7	87,3	2,8	0,1	1,3	
111	die Förderung der Einrichtung von kommunalen Krankenhäusern	9,3	0,2	9,3	-	-	-	
112	den Bau von Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	17,9	0,5	17,9	-	-	-	
	Zusammen	117,3	3,4	114,5	2,8	0,1	1,3	

Zu 13 06/153 04 (und 173 04)

114	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	37 608,9	1 141,0	4 923,7	32 685,2	980,6	4 545,0	

Zu 13 06/153 05 (und 173 05)

	Darlehen							
116	aus Mitteln des Bayer. Grenzhilfeprogramms	2 383,1	69,9	413,5	1 969,6	57,5	370,3	
117	für wirtschaftsfördernde Maßnahmen in entwicklungsfähigen Gebieten	257,9	7,2	50,1	207,8	5,8	47,8	
118	für besondere Schwerpunktmaßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	26,0	0,5	8,0	18,0	0,3	8,2	
119	aus dem Bayer. Vorsorgeprogramm	65,3	1,2	23,8	41,5	0,7	24,3	
	Zusammen	2 732,3	78,8	495,4	2 236,9	64,3	450,6	

Zu 13 06/153 08 (und 173 08)

106	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	98,6	3,0	3,6	95,0	2,9	3,8	

1) Die Darlehen werden von der Bundesanstalt für Arbeit verwaltet.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ZINSEINNAHMEN AUS DARLEHEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR (157 01 - 157 06)				
157 01-0	124	SCHULEN	29,3	27,8	A B C	32,3 32,2 34,5
157 02-9	235	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	0,8	0,7	A B C	0,8 0,7 0,7
157 03-8	312	KRANKENHÄUSER	0,1	---	A B C	1,6 5,4 9,2
157 04-7	314	BEREINIGUNG DER VERHÄLTNISSE DES THERMALBADES BAD FÜSSING	7,9	7,6	A B C	8,2 8,4 8,6
157 05-6	439	SONSTIGE LEBENSWICHTIGE KOMMUNALE EINRICHTUNGEN	82,0	73,5	A B C	94,2 98,6 107,5
157 06-5	692	AUFSUCHEN UND UNTERSUCHUNG VON WASSERVORKOMMEN UND VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR	6,5	5,6	A B C	7,6 8,6 10,1

Erläuterungen

Zu 13 06/157 01 (und 177 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zinseinnahmen Tsd DM	1993 Darlehensrückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zinseinnahmen Tsd DM	1994 Darlehensrückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für							
205	den Bau und zur Errichtung gemeindlicher Schülerheime	507,5	15,2	30,4	477,1	14,3	31,3	
206	den Bau von beruflichen Schulen	470,8	14,1	19,7	451,1	13,5	20,2	
	Zusammen	978,3	29,3	50,1	928,2	27,8	51,5	

Zu 13 06/157 02 (und 177 02)

	Darlehen für							
207	Neu- und Erweiterungsbauten von Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	75,0	0,8	1,4	73,6	0,7	1,4	
208	die Instandsetzung und Verbesserung von Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	64,0	-	4,0	60,0	-	4,0	
	Zusammen	139,0	0,8	5,4	133,6	0,7	5,4	

Zu 13 06/157 03 (und 177 03)

210	Darlehen für den Bau von Krankenhäusern	22,8	0,1	22,8	-	-	-	

Zu 13 06/157 04 (und 177 04)

221	Darlehen zur Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Füssing	197,3	7,9	7,1	190,2	7,6	7,4	

Zu 13 06/157 05 (und 177 05)

214	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	2 731,9	82,0	282,0	2 449,9	73,5	278,3	

Zu 13 06/157 06 (und 177 06)

	Darlehen							
216	aus Mitteln des Bayer. Grenzhilfeprogramms	197,4	5,8	26,0	171,4	5,0	24,2	
217	für wirtschaftsfördernde Maßnahmen in entwicklungsfähigen Gebieten	24,4	0,7	3,1	21,3	0,6	3,2	
	Zusammen	221,8	6,5	29,1	192,7	5,6	27,4	

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZINSEINNAHMEN AUS DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN FÜR (161 01 - 161 04)			
161 01-4	330	GESELLSCHAFT ZUR BESEITIGUNG VON SONDERMÜLL IN BAYERN MBH	---	---	A --- C 36,3
161 02-3	622	ENERGIEWIRTSCHAFT, GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGEN	261,2	221,4	A 298,9 B 334,5 C 369,6
161 03-2	869	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN	3.663,5	3.498,7	A 2.831,8 B 6.198,3 C 4.530,8
161 04-1	643	MÜNCHENER MESSE- UND AUSSTELLUNGS-GMBH *VGL. VERMERK ZU 13 05/861 76.*	---	9.000,0	A --- B 4.216,2 C 5.007,6

Erläuterungen

Zu 13 06/161 01 (und 181 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zinseinnahmen Tsd DM	1993 Darlehensrückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zinseinnahmen Tsd DM	1994 Darlehensrückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
511	Darlehen an die Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern mbH	5 013,0	-	-	5 013,0	-	-	

Zu 13 06/161 02 (und 181 02)

	Darlehen an							
492	die Landesgewerbeanstalt Bayern in Nürnberg	139 461,2	-	4 873,3	134 587,9	-	4 608,6	
504	die Rhein-Main-Donau AG für den Ausbau der Kraftwerke Feldheim (Lech) und Knetzgau (Main)	4 924,8	261,2	713,8	4 211,0	221,4	753,6	
	Zusammen	144 386,0	261,2	5 587,1	138 798,9	221,4	5 362,2	

Zu 13 06/161 03 (und 181 03)

I.	Staatsbetriebe							
301	Staatsbad Bad Kissingen	32 551,0	-	-	32 551,0	-	-	
302	Staatsbad Bad Steben	33 726,0	-	-	33 726,0	-	-	
303	Staatsbad Bad Reichenhall	43 130,9	-	-	43 130,9	-	-	
304	Staatsbad Bad Brückenau	26 504,0	-	-	26 504,0	-	-	
305	Staatl. Hofbräuhaus München	22 950,0	1 356,8	1 350,0	21 600,0	1 275,8	1 350,0	
306	Staatsbrauerei Weihenstephan	11 565,8	577,5	689,8	10 876,0	526,7	706,0	
309	Staatsbad Bad Bocklet	10 791,0	-	-	10 791,0	-	-	
310	Staatl. Molkerei Weihenstephan	552,9	33,7	137,5	415,4	24,8	137,5	
311	Landeskraftwerke München	450,0	-	-	450,0	-	-	
312	Staatl. Sägewerk Spiegelau	614,6	-	-	614,6	-	-	
	Zusammen	182 836,2	1 968,0	2 177,3	180 658,9	1 827,3	2 193,5	
II.	Beteiligungsunternehmen							
505	Bayer. Berg-, Hütten- und Salzwerke AG in München	15 000,0	577,5	468,8	14 531,2	523,4	937,5	
507	Rhein-Main-Donau AG für den Bau der Großschiffahrtsstraßen (einschl. eingestellter RM-Darlehen)	1 222 039,7	-	-	1 222 039,7	-	-	
508	Nürnberger Messe GmbH	10 060,0	-	-	10 060,0	-	-	
509	Flughafen München GmbH München	915 288,0	-	-	915 288,0	-	-	
510	Flughafen Nürnberg GmbH Nürnberg	18 622,3	-	-	18 622,3	-	-	
512	Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH) in München	69 051,8	1 118,0	820,0	69 706,7	1 148,0	850,0	4)
	Zwischensumme	2 250 061,8	1 695,5	1 288,8	2 250 247,9	1 671,4	1 787,5	
	Zusammen	2 432 898,0	3 663,5	3 466,1	2 430 906,8	3 498,7	3 981,0	

Zu 13 06/161 04 (und 181 04)

506	Darlehen an die Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH	63 254,3	-	-	65 360,6	9 000,0	-	

4) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZINSEINNAHMEN AUS DARLEHEN AN SONSTIGE AUS DEM INLAND FÜR (162 01 - 162 44)			
162 01-3	124	SCHULEN UND SONSTIGE KULTURELLE ANGELEGENHEITEN	629,3	615,2	A 573,4 B 640,9 C 621,6
162 02-2	236	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE	504,3	496,6	A 499,8 B 525,0 C 526,9
162 03-1	249	DURCHFÜHRUNG DES § 28 DES KRIEGSGEFANGENENENT-SCHÄDIGUNGSGESETZES *VGL. VERMERK ZU 10 06/684 02.*	0,1	0,1	A 0,4 C 0,1
162 04-0	312	KRANKENHÄUSER	1,6	---	A 6,5 B 12,8 C 19,1

Erläuterungen

Zu 13 06/162 01 (und 182 01)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zins-einnahmen Tsd DM	1993 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zins-einnahmen Tsd DM	1994 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen zum Bau und zur Einrichtung privater Schulen und privater Schülerheime							
601	Grund- und Hauptschulen	50,7	1,5	3,3	47,4	1,4	3,4	
603	Realschulen	10 110,6	303,3	478,7	9 631,9	289,0	490,6	
604	Gymnasien	11 627,9	324,5	802,5	10 825,4	324,8	830,3	
	Zusammen	21 789,2	629,3	1 284,5	20 504,7	615,2	1 324,3	

Zu 13 06/162 02 (und 182 02)

461	Darlehen für Maßnahmen des Landesplans für Altenhilfe	442 670,1	-	-	480 670,1	-	-	4)
	Darlehen an sonstige Wohlfahrtspflegeeinrichtungen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege für							
609	Neu- und Erweiterungsbauten	48 692,2	487,3	793,5	47 898,7	479,7	801,0	
610	Instandsetzung und Verbesserung	5 250,9	2,0	606,8	4 644,1	1,9	555,7	
611	Eingliederungsdarlehen nach dem Flüchtlingshilfegesetz (Landesanteil)	1 930,0	15,0	35,0	2 400,0	15,0	35,0	4)
	Zwischensumme	44 873,1	504,3	1 435,3	54 942,8	496,6	1 391,7	
	Zusammen	498 543,2	504,3	1 435,3	535 612,9	496,6	1 391,7	

Zu 13 06/162 03 (und 182 03)

612	Darlehen zur Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetzes	1 136,8	0,1	30,0	1 106,8	0,1	30,0	

Zu 13 06/162 04 (und 182 04)

	Darlehen an freigemeinnnützige und private Krankenanstalten							
614	für Bauzwecke	137,0	1,4	77,0	60,0	-	30,0	
615	zur Förderung der Einrichtung	5,7	0,2	5,7	-	-	-	
	Zusammen	142,7	1,6	82,7	60,0	-	30,0	

4) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
162 05-9	411	ALLGEMEINE FÖRDERUNG DES WOHNUNGSBAUES	30.437,1	30.307,2	A 25.630,5 B 54.663,8 C 41.499,8
162 06-8	411	STAATSBEDIENSTETENBAUDARLEHEN	900,0	900,0	A 900,0 B 497,7 C 1.404,8
162 07-7	411	MEHRZINSAUFKOMMEN AUS LABO-EIGENEN RÜCKFLÜSSEN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMÄSS § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES IN DER FASSUNG VOM 28. JUNI 1972 *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 52.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 936,5 C 1.180,9
162 09-5	411	LANDESMITTEL FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMÄSS § 19 ABS. 3 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 53.*	56.000,0	36.000,0	A 81.675,7 B 40.758,6 C 80.125,0
162 11-1	411	BUNDESMITTEL FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMÄSS § 19 ABS. 3 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ	17.000,0	17.600,0	A 23.000,0 B 20.602,3 C 20.439,4

Erläuterungen

Zu 13 06/162 05 (und 182 05)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zins-einnahmen Tsd DM	1993 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zins-einnahmen Tsd DM	1994 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
I.	Darlehen an die Labo							
444	aus Landesmitteln zur Instandsetzung von Wohngebäuden	67 152,0	200,0	13 000,0	54 152,0	150,0	12 000,0	1)
446	für allgemeine Fördermaßnahmen	150 000,0	30 000,0	-	150 000,0	30 000,0	-	
447	planmäßig	-	216,0	4 243,0		138,0	3 884,0	1)2)
	Zwischensumme	217 152,0	30 416,0	17 243,0	204 152,0	30 288,0	15 884,0	
II.	Sonstige Darlehen für							
618	Wohnungsbau	1 040,2	16,3	70,5	969,7	15,0	71,3	
620	außerordentliche Wohnungsnotstände	385,9	4,8	44,7	341,2	4,2	40,5	
	Zwischensumme	1 426,1	21,1	115,2	1 310,9	19,2	111,8	
	Zusammen	218 578,1	30 437,1	17 358,2	205 462,9	30 307,2	15 995,8	

Zu 13 06/162 06 (und 182 06)

	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo							
445	Staatsbedienstetenbaudarlehen	1 132 234,1	900,0	32 000,0	1 182 234,1	900,0	32 000,0	1)4)

Zu 13 06/162 09 (182 09 und 182 10)

	Darlehen aus Landesmitteln für den sozialen Wohnungsbau	7 367 331,1	-	-	7 537 631,1	-	-	1)4)
449	a) gemäß § 19 Abs. 3 d II. WoBauG	-	56 000,0	158 600,0	-	36 000,0	138 400,0	3)
	b) Aufwendungsdarl. für junge und werdende Familien	-	-	1 400,0	-	-	1 600,0	
	Zusammen	7 367 331,1	56 000,0	160 000,0	7 537 631,1	36 000,0	140 000,0	
	nachrichtlich zu Tit. 182 10:							
450	gemäß §§ 69 und 70 d II. WoBauG	-	-	27 000,0	-	-	27 000,0	1)3)

Zu 13 06/162 11 (182 11 und 182 12)

	Darlehen aus Bundesmitteln für den sozialen Wohnungsbau	4 830 629,7	-	-	4 936 029,7	-	-	1)4)
451	a) gemäß § 19 Abs. 3 d II. WoBauG	-	16 000,0	45 600,0	-	16 600,0	46 100,0	2)
	b) Aufwendungsdarl. für junge und werdende Familien	-	1 000,0	27 900,0	-	1 000,0	21 400,0	
	Zusammen	4 830 629,7	17 000,0	73 500,0	4 936 029,7	17 600,0	67 500,0	3)
	nachrichtlich zu Tit. 182 12:							
452	gemäß §§ 69 und 70 d II. WoBauG	-	-	22 000,0	-	-	22 000,0	1)3)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.
2) Durchlaufend, da die Mittel an den Bund weitergeleitet werden müssen (vgl. Titeln 561 01, 581 01 und 581 02).
3) Durchlaufend, da die Mittel nach dem Rückflußbindungsgesetz bei Kap. 03 64 Tit. 863 53 veranschlagt werden müssen.
4) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
162 15-7	522	LÄNDLICHE SIEDLUNG	624,7	579,3	A B C	607,1 671,5 718,7
162 16-6	522	AUFSTOCKUNG UND AUSSIEDLUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE UND RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN IN LAND-WIRTSCHAFTLICHEN FÖRDERUNGSGEBIETEN	3,0	2,7	A B C	3,4 5,3 5,7
162 17-5	522	LÄNDLICHE SIEDLUNG AUFGRUND DES GESETZES ZUR ÄNDERUNG DER FINANZIERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER SIEDLUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 03/863 89.* *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 15.*	49,0	43,0	A B C	57,8 65,6 77,5
162 18-4	529	WIEDERAUFBAU KRIEGSZERSTÖRTER LANDWIRTSCHAFTLICHER ANWESEN	---	---	A B C	--- 11,4 13,0
162 19-3	539	REFINANZIERUNG VON KREDITEN AN UNWETTERGESCHÄDIGTE USW.	1,0	0,7	A B	--- 2,1
162 20-0	529	GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES" - LANDESANTEIL	3.120,4	3.214,0	A B C	2.928,9 2.983,1 2.922,1

Erläuterungen

Zu 13 06/162 15 (und 162 17 sowie 182 15 und 182 17)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zinseinnahmen Tsd DM	1993 Darlehensrückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zinseinnahmen Tsd DM	1994 Darlehensrückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
I.	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung							
621	aus Landesmitteln	98 971,5	516,4	4 243,5	94 035,7	488,9	8 004,9	3)
622	aus Lastenausgleichsmitteln	1 200,4	0,2	123,2	1 077,2	0,2	116,8	
II.	Darlehen zur Absiedlung von ehem. Wehrmachtsland							
623	für Zwecke der alliierten Streikräfte	213,6	4,2	9,2	204,4	4,0	8,9	2)
624	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung - Nebenerwerbsbetriebe (13 06/162 17 und 182 17 nur Mehraufkommen)	4 404,0	101,3	671,7	3 732,3	83,8	591,4	
625	für Zwecke der Bundeswehr	926,9	2,6	73,4	853,5	2,4	73,2	2)
	Zusammen	105 734,4	624,7	5 121,0	99 903,1	579,3	8 795,2	

Zu 13 06/162 16 (und 182 16)

455	Treuhanddarlehen zum Erwerb von Hofstellen und Aufstockungsland im Flurbereinigungsverfahren	98,1	-	-	98,1	-	-	
456	Kleindarlehen für Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	460,2	3,0	39,1	421,1	2,7	39,7	
	Zusammen	558,3	3,0	39,1	519,2	2,7	39,7	

Zu 13 06/162 18 (und 182 18)

457	Darlehen für den Wiederaufbau kriegszerstörter landwirtschaftlicher Anwesen	421,9	-	-	421,9	-	-	

Zu 13 06/162 19 (und 182 19)

628	Darlehen zur Refinanzierung von Krediten an Unwettergeschädigte	15,0	1,0	5,0	10,0	0,7	5,0	

Zu 13 06/162 20 (und 182 20)

643	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil - (Bundesanteil siehe 13 06/380 01 und 380 02)	368 553,2	3 120,4	15 583,3	387 169,9	3 214,0	15 914,5	4)

2) Durchlaufend soweit die Darlehen aus Bundesmitteln stammen, da die Mittel an den Bund weitergeleitet werden müssen (vgl. Veranschlagung bei Kap. 13 06 Tit. 561 01 und 581 01).
3) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände um die Darlehensrückflüsse, die bei 08 03/129 01 mitveranschlagt sind.
4) Durch die Ausreichung fortlaufender Darlehen erhöht sich der Darlehensstand entsprechend.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
162 21-9	692	VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR UND SONSTIGE MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DER ENERGIE- UND WASSERWIRTSCHAFT SOWIE DES GEWERBES	5.077,8	5.058,5	A B C	80,0 9.219,8 12.929,9
162 22-8	127	BERUFLICHE SCHULEN UND FACHSCHULEN	284,7	270,2	A B C	233,6 267,2 251,8
162 23-7	142	AUSBILDUNGSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE	2,0	2,0	A B C	2,0 1,9 2,9

Erläuterungen

Zu 13 06/162 21 (und 182 21)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zins-einnahmen Tsd DM	1993 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zins-einnahmen Tsd DM	1994 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
404	Darlehen an die LfA zur Refinanzierung des Bayer. Fremdenverkehrskreditprogramms	1 190,0	29,8	-	1 190,0	29,8	-	
460	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo zur Durchführung des Programms für besondere Schwerpunktmaßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	6 730,0	5 000,0	-	6 730,0	5 000,0	-	
	Zwischensumme	7 920,0	5 029,8	-	7 920,0	5 029,8	-	
613	Darlehen an die Maxhütte	5 342,0	-	-	5 342,0	-	-	
634	Darlehen zur Förderung der Aufsuchung und Untersuchung bergbaulicher Minerallagerstätten	2 075,5	17,0	314,2	1 756,3	6,7	219,1	
636	Darlehen aus Mitteln des Bayer. Grenzhilfeprogramms	668,2	24,6	125,1	543,1	15,8	119,9	
638	Darlehen aus dem II. bzw. Sonderprogramm zur Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande	546,6	5,5	8,5	538,1	5,4	8,6	
639	Darlehen für wirtschaftsfördernde Maßnahmen in entwicklungsfähigen Gebieten	33,0	0,9	5,9	27,1	0,8	6,1	
641	Darlehen an nichtbundeseigene Eisenbahnen	317,0	-	60,0	257,0	-	60,0	
	Zwischensumme	8 982,3	48,0	513,7	8 463,6	28,7	413,7	
	Zusammen	16 902,3	5 077,8	513,7	16 383,6	5 058,5	413,7	

Zu 13 06/162 22 (und 182 22)

	Darlehen für den Bau von							
635	beruflichen Schulen	6 564,3	196,9	345,6	6 218,7	186,6	356,0	
637	Fachschulen	2 927,8	87,8	142,0	2 785,8	83,6	146,2	
	Zusammen	9 492,1	284,7	487,6	9 004,5	270,2	502,2	

Zu 13 06/162 23 (und 182 23)

441	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo zum Bau von Studenten- und Jugendwohnheimen	95 102,0	2,0	100,0	91 102,0	2,0	100,0	1)2)
605	Darlehen an Studierende	443,1	-	20,0	423,1	-	20,0	
	Zusammen	95 545,1	2,0	120,0	91 525,1	2,0	120,0	

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.
2) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände durch jährliche Nachlässe in Höhe von 3,9 Mio DM.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
162 24-6	330	LUFTREINHALTUNG UND ABFALLWIRTSCHAFT	62,1	56,8	A	67,4
					B	72,7
					C	77,9
162 26-4	155	BETRIEBLICHE UND ÜBERBETRIEBLICHE AUS- UND FORTBILDUNG	129,8	108,3	A	146,3
					B	183,7
					C	176,6
162 44-2	960	SONSTIGE	1,1	1,1	A	1,1
					B	16,0
					C	23,9
		ZWISCHENSUMME TIT. 153 01-162 44	122.415,4	111.435,8	A	143.436,2
					B	145.325,7
					C	175.663,4
162 45-1	299	EINNAHMEN AUS DER VERZINSUNG DER AUSGLEICHSABGABE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ *DIE EINNAHME ERHÖHT DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 10 03/685 87.*	---	---	A	---
					B	2.300,9
					C	1.090,8
162 46-0	950	EINNAHMEN AUS SONDERVERMÖGEN *BIS ZUR VERWENDUNG SIND DIE SONDERVERMÖGEN NACH VV NR. 9 ZU ART. 43 BAYHO ZU VERWALTEN; NEBENKOSTEN UND KURSUNTERSCHIEDE SIND BEI DIESEM ANSATZ NACHZUWEISEN.*	35.000,0	35.000,0	A	35.000,0
					B	32.700,9
					C	34.691,1
162 47-9	872	ZINSEN AUS WERTPAPIEREN *ANFALLENDE BÖRSENUMSATZSTEUERN UND SONSTIGE NEBENKOSTEN SOWIE ERSTATTUNGEN DÜRFEN AN DEN EINNAHMEN GEKÜRZT WERDEN.*	3.000,0	3.000,0	A	2.850,0
					B	3.017,2
					C	2.907,3
162 48-8	872	ZINSEN AUS GIROBESTÄNDEN, ÜBERBRÜCKUNGSKREDITEN UND FESTGELDANLAGEN *ANFALLENDE SOLLZINSEN BEI DEN GIROKONTEN UND ZINSERSTATTUNGEN AN DIE STAATSBETRIEBE FÜR VORÜBERGEHEND ABGELIEFERTE KASSENBESTÄNDE KÖNNEN VON DEN EINNAHMEN ABGESETZT WERDEN.*	9.000,0	9.000,0	A	8.000,0
					B	10.742,4
					C	4.459,8

Erläuterungen

Zu 13 06/162 24 (und 182 24)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zins-einnahmen Tsd DM	1993 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zins-einnahmen Tsd DM	1994 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
631	Darl. für Maßnahmen der Luftreinhaltung und der Abfallwirtschaft	2 506,8	62,1	105,8	2 401,0	56,8	105,8	

Zu 13 06/162 26 (und 182 26)

607	Darlehen für die Durchführung berufsfördernder Maßnahmen	7 767,6	129,8	986,5	6 781,1	108,3	1 486,3	

Zu 13 06/162 44 (und 182 44)

699	Diverse Haushaltsdarlehen	18 225,0	1,1	88,3	18 166,7	1,1	88,3	

Zu 13 06/162 45
Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz verzinslich angelegt. Der Zinsertrag fließt den Ausgaben für die Schwerbehindertenfürsorge zu.

Zu 13 06/162 46
Vgl. Anlage B Nr. 1 und 2.

Zu 13 06/162 47
1993 gegenüber 1992:
Mehr 150,0 Tsd DM wegen höherer Anlagen.

Zu 13 06/162 48
1993 gegenüber 1992:
Mehr 1 000,0 Tsd DM wegen höherer Anlagen.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		DARLEHENSRÜCKFLÜSSE VON GEMEINDEN UND GV FÜR (173 01 - 173 08)			
		DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN KANN DIE LANDESENTSCHÄDIGUNGS- UND STAATSSCHULDENVERWALTUNG GEMÄSS ART. 56 ABS. 2 BAYHO ERMÄCHTIGEN, BEI VORZEITIGER RÜCKZAHLUNG, INSBESONDERE VON KLEINEREN DARLEHEN, ANGEMESSENE ABZÜGE ZU GEWÄHREN; REGELUNGEN IN ANDEREN RECHTSVORSCHRIFTEN BLEIBEN UNBERÜHRT.			
173 01-0	132	ERSCHLIESSUNGSMASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON HOCHSCHULEINRICHTUNGEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 153 01.*	439,1	451,4	A 429,2 B 409,2 C 400,2
173 02-9	253	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE UND ALLGEMEINE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 153 02.*	3.203,4	3.197,4	A 2.643,0 B 2.809,5 C 2.719,4
173 03-8	312	KRANKENHÄUSER *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 153 03.*	114,5	1,3	A 1.636,9 B 3.791,8 C 5.319,7
173 04-7	439	SONSTIGE LEBENSWICHTIGE KOMMUNALE EINRICHTUNGEN *ERSTATTUNGEN VON TILGUNGSLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FÖRDERUNG DES BAUES VON VERWALTUNGSGEBÄUDEN DÜRFEN VON DER EINNAHME ABGESETZT WERDEN.* *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 153 04.*	4.923,7	4.545,0	A 4.963,3 B 5.261,6 C 5.339,9
173 05-6	692	AUFSUCHEN UND UNTERSUCHUNG VON WASSERVORKOMMEN UND VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 153 05.*	495,4	450,6	A 580,6 B 672,5 C 725,9
173 07-4	910	ÜBERBRÜCKUNGSBEIHILFEN FÜR VORÜBERGEHENDE GEWERBESTEUERAUSFÄLLE	0,3	0,3	A 0,3 B 0,3 C 0,3
173 08-3	121	SCHULEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 153 08.*	3,6	3,8	A 3,5 B 3,4 C 7,8
		DARLEHENSRÜCKFLÜSSE VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR (177 01 - 177 06)			
177 01-6	124	SCHULEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 157 01.*	50,1	51,5	A 50,4 B 48,0 C 47,8
177 02-5	235	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 157 02.*	5,4	5,4	A 5,4 B 5,3 C 6,0
177 03-4	312	KRANKENHÄUSER *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 157 03.*	22,8	---	A 202,1 B 512,4 C 831,5
177 04-3	314	BEREINIGUNG DER VERHÄLTNISSE DES THERMALBADES BAD FÜSSING *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 157 04.*	7,1	7,4	A 6,8 B 6,5 C 6,3
177 05-2	439	SONSTIGE LEBENSWICHTIGE KOMMUNALE EINRICHTUNGEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 157 05.*	282,0	278,3	A 286,1 B 273,9 C 266,7
177 06-1	692	AUFSUCHEN UND UNTERSUCHUNG VON WASSERVORKOMMEN UND VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 157 06.*	29,1	27,4	A 31,7 B 41,4 C 45,9

Erläuterungen

Zu 13 06/173 07

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zins-einnahmen Tsd DM	1993 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zins-einnahmen Tsd DM	1994 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
122	Darlehen für Überbrückungshilfen für vorübergehende Gewerbesteuer-ausfälle der Gemeinden	23,0	-	0,3	22,7	-	0,3	

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		DARLEHENSRÜCKFLÜSSE VON ÖFFENTLICHEN UNTERNEHMEN FÜR (181 01 - 181 04)			
181 01-0	330	GESELLSCHAFT ZUR BESEITIGUNG VON SONDERMÜLL IN BAYERN MBH (GSB) *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 161 01.*	---	---	A --- C 2,7
181 02-9	622	ENERGIEWIRTSCHAFT, GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 161 02.*	5.587,1	5.362,2	A 3.288,2 B 6.094,9 C 6.160,5
181 03-8	869	WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 161 03.*	3.466,1	3.981,0	A 2.890,8 B 2.450,0 C 3.126,7
181 04-7	643	MÜNCHENER MESSE- UND AUSSTELLUNGS-GMBH *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 161 04.*	---	---	A ---
		DARLEHENSRÜCKFLÜSSE VON SONSTIGEN AUS DEM INLAND FÜR (182 01 - 182 44)			
182 01-9	124	SCHULEN UND SONSTIGE KULTURELLE ANGELEGENHEITEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 01.*	1.284,5	1.324,3	A 1.179,9 B 1.266,2 C 1.199,8
182 02-8	236	EINRICHTUNGEN DER SOZIALHILFE *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 02.*	1.435,3	1.391,7	A 1.452,2 B 1.535,6 C 1.605,0
182 03-7	249	DURCHFÜHRUNG DES § 28 DES KRIEGSGEFANGENEN-ENTSCHÄDIGUNGSGESETZES *VGL. VERMERK ZU 10 06/684 02.* *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 03.*	30,0	30,0	A 135,0 B 23,6 C 34,5
182 04-6	312	KRANKENHÄUSER *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 04.*	82,7	30,0	A 359,6 B 949,5 C 1.252,7
182 05-5	411	ALLGEMEINE FÖRDERUNG DES WOHNUNGSBAUES *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 05.*	17.358,2	15.995,8	A 20.243,7 B 45.303,5 C 148,0
182 06-4	411	STAATSBEDIENSTETENBAUDARLEHEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 06.*	32.000,0	32.000,0	A 32.000,0 C 34.176,7
182 08-2	411	INSTANDSETZUNG VON WOHNGEBÄUDEN AUS BUNDESHAUSHALTSMITTELN - AUSSERPLANMÄSSIGE TILGUNG	---	---	A 250,0 C 266,7
182 09-1	411	LANDESMITTEL FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMÄSS § 19 ABS. 3 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 53.* *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 09.*	160.000,0	140.000,0	A 95.649,0 B 105.697,7 C 139.679,4
182 10-8	411	LANDESMITTEL FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMÄSS DEN §§ 69 UND 70 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 53.* *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 09.*	27.000,0	27.000,0	A 53.275,3 B 32.279,8 C 53.949,4
182 11-7	411	BUNDESMITTEL FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMÄSS § 19 ABS. 3 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 11.*	73.500,0	67.500,0	A 43.000,0 B 41.353,0 C 2.592,7
182 12-6	411	BUNDESMITTEL FÜR DEN WOHNUNGSBAU, DIE GEMÄSS § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG DEM LAND VERBLEIBEN *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 53.* *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 11.*	22.000,0	22.000,0	A 19.400,0 B 14.654,7 C 27.136,7
182 13-5	411	LASTENAUSGLEICHSMITTEL FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMÄSS § 19 ABS. 3 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ	9.500,0	9.500,0	A 10.440,2 C 9.680,0

Erläuterungen

Zu 13 06/182 13 (und 182 14)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zins-einnahmen Tsd DM	1993 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zins-einnahmen Tsd DM	1994 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
	Lastenausgleichsmittel für den Sozialen Wohnungsbau	253 196,1	-	-	243 696,1	-	-	
453	gem. § 19 Abs. 3 II. WoBauG	-	-	9 500,0	-	-	9 500,0	1)
	nachrichtlich zu Tit. 182 14:							
454	gem. §§ 69 und 70 II. WoBauG	-	-	-	-	-	-	1)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
182 14-4	411	LASTENAUSGLEICHSMITTEL FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU GEMÄSS DEN §§ 69 UND 70 ZWEITES WOHNUNGSBAUGESETZ	---	---	A C	5.000,0 5.977,4
182 15-3	522	LÄNDLICHE SIEDLUNG *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 15.*	5.121,0	8.795,2	A B C	4.290,9 6.072,0 5.868,1
182 16-2	522	AUFSTOCKUNG UND AUSSIEDLUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE UND RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN IN LAND-WIRTSCHAFTLICHEN FÖRDERUNGSGEBIETEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 16.*	39,1	39,7	A B C	44,4 80,3 48,9
182 17-1	522	LÄNDLICHE SIEDLUNG AUFGRUND DES GESETZES ZUR ÄNDERUNG DER FINANZIERUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER SIEDLUNGEN *VGL. VERMERK ZU 08 03/863 89.* *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 15.*	342,8	301,1	A B C	404,8 459,5 542,8
182 18-0	529	WIEDERAUFBAU KRIEGSZERSTÖRTER LANDWIRTSCHAFTLICHER ANWESEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 18.*	---	---	A B C	--- 50,8 64,9
182 19-9	539	REFINANZIERUNG VON KREDITEN AN UNWETTERGESCHÄDIGTE USW. *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 19.*	5,0	5,0	A B C	--- 15,0 6,5
182 20-6	529	GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES" - LANDESANTEIL *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 20.*	15.583,3	15.914,5	A B C	11.909,4 12.601,3 11.324,4
182 21-5	692	VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR UND SONSTIGE MASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DER ENERGIE- UND WASSERWIRTSCHAFT SOWIE DES GEWERBES *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 21.*	513,7	413,7	A B C	468,5 999,9 339,3
182 22-4	127	BERUFLICHE SCHULEN UND FACHSCHULEN *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 22.*	487,6	502,2	A B C	407,6 415,6 403,3
182 23-3	155	AUSBILDUNGSFÖRDERUNG FÜR STUDIERENDE *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 23.*	120,0	120,0	A B C	120,0 214,3 470,8
182 24-2	330	LUFTREINHALTUNG UND ABFALLWIRTSCHAFT *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 24.*	105,8	105,8	A B C	105,8 105,7 105,7
182 25-1	411	RÜCKFLÜSSE FÜR AUFWENDUNGSDARLEHEN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG (LANDESMITTEL) *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 53.*	---	---	A B C	--- 1.482,4 911,1
182 26-0	155	BETRIEBLICHE UND ÜBERBETRIEBLICHE AUS- UND FORTBILDUNG *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 26.*	986,5	1.486,3	A B C	976,7 978,6 1.004,0
182 27-9	411	RÜCKFLÜSSE FÜR AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG	10.000,0	10.000,0	A B C	--- 12.086,8 10.677,8
182 44-8	960	SONSTIGE *VGL. ERLÄUTERUNG ZU 162 44.*	88,3	88,3	A B C	88,3 72,9 82,4
		ZWISCHENSUMME TIT. 173 01-182 44	396.213,5	372.906,6	A B C	318.219,6 301.079,4 334.556,3

Erläuterungen

Zu 13 06/182 25 (und 182 27)
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 64 Titel 863 53.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 02-7	921	ERSTATTUNGEN DES BUNDES NACH § 32 DES GESETZES ZUR AUSFÜHRUNG DES ABKOMMENS VOM 27. FEBRUAR 1953 ÜBER DEUTSCHE AUSLANDSSCHULDEN VOM 24. AUGUST 1953 (BGBL I S. 1003)	3,7	3,7	A 3,7
241 04-5	921	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ZINSEN FÜR AUSGLEICHSFORDERUNGEN *VGL. VERMERK ZU 573 74.*	7.582,5	6.654,0	A 8.492,0 B 9.371,6 C 10.222,6
242 01-7	921	ERSTATTUNG VON ZINSEN DURCH DIE LÄNDER FÜR AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND BAUSPARKASSEN (§ 10 DER 23., § 3 ABS. 2 DER 33. DVO/UG)	1.133,0	977,0	A 1.283,0 B 1.428,7 C 1.568,9
281 11-7	921	EINNAHMEN, DIE DEN LÄNDERN NACH DEN VORSCHRIFTEN ZUR NEUORDNUNG DES GELDWESENS ODER DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDEN VEREINBARUNGEN VON DEN GELDINSTITUTEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND BAUSPARKASSEN ODER VON IHREN FRÜHEREN SCHULDNERN ZUFLIESSEN *VGL. VERMERK ZU 325 66.*	---	---	A --- B 0,3 C 18,3
281 21-5	529	EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UMSTELLUNG DER ZINSVERBILLIGUNG IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES" (LANDESANTEIL) VON DER KAPITALISIERUNG AUF LAUFENDE ZINSZUSCHUSSZAHLUNG	---	---	A --- B 1.670,7 C 1.647,0
291 01-7	921	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR TILGUNGEN FÜR AUSGLEICHSFORDERUNGEN *VGL. VERMERK ZU 325 66.*	56.595,0	54.540,0	A 54.776,0 B 53.017,0 C 51.315,0

Erläuterungen

Zu 13 06/241 02
Zur Regelung der US-Dollar-Anleihe von 1925/1926 begebene Schuldverschreibungen und anerkannte, nicht verbriefte Ansprüche sind spätestens am 1. August 1965 zur Rückzahlung fällig geworden.
Nach dem 1. August 1965 können noch weiterhin Ansprüche gemäß den §§ 51 und 52 AuslWBG vom 25. August 1952 BGBl I S. 553 und Art. 4 des Gesetzes zum Zweiten Abkommen vom 16. August 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gewisse Angelegenheiten, die sich aus der Bereinigung deutscher Dollarbonds ergeben, vom 26. April 1961 (BGBl II S. 461), geltend gemacht werden.

	Verzinsung	Tilgung	Zusammen
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
Veranschlagt sind für die Haushaltsjahre 1993 und 1994 (vgl. Anl. F Abschnitt D) je	7,0	10,0	17,0
Davon sind voraussichtlich vom Bund zu erstatten	1,2	2,5	3,7

Zu 13 06/241 04 (und 291 01)
Nach § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. Juli 1965 (BGBl I S. 650) erstattet der Bund den Ländern die Aufwendungen für die Tilgung von Ausgleichsforderungen und 50 v.H. der Zinsen für Ausgleichsforderungen.

	1993	**1994**
	Tsd DM	Tsd DM
Veranschlagt sind:		
Tilgung	56 595,0	54 540,0
Zinsen 50 v.H. der Aufwendungen	7 582,5	6 654,0
Zusammen	64 177,5	61 194,0

Zu 13 06/242 01
1993 gegenüber 1992:
Weniger 150,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 156,0 Tsd DM infolge eines geringeren Zinsanfalls durch fortschreitende Tilgung der Ausgleichsforderungen.

Zu 13 06/281 11
Bei diesem Ansatz sind die Beträge zu vereinnahmen, die dem Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Zuteilung von Ausgleichsforderungen zufließen. 2/3 dieser Zuflüsse sind nach § 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. Juli 1965 (BGBl I S. 650) an den Bund weiterzuleiten. Ob in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 Beträge aufkommen, läßt sich noch nicht übersehen.

Zu 13 06/281 21
Für Bewilligungen bis Ende 1982 wurde der Landesanteil an den im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" anfallenden Zinszuschüssen kapitalisiert. Wegen der rückläufigen Entwicklung der Ansätze für die Gemeinschaftsaufgabe sind die Gründe für eine Kapitalisierung der während der bis zu 20jährigen Laufzeit anfallenden Landesmittel an der Zinsverbilligung weggefallen. Die angesammelten Kapitalisierungsbeträge sind daher entsprechend ihrer Fälligkeit aufzulösen.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
311 15-7	922	ZU VERSUCHS- UND VERGLEICHSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 57 UND 863 93.*	---	---	A	200,0
311 20-0	922	ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN IM ZUGE DES AUSBAUES VON BUNDESFERNSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 01.*	150,0	150,0	A B C	150,0 67,5 49,0
311 27-3	922	FÜR DEN WOHNUNGSBAU FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 02.*	50,0	---	A B C	200,0 277,3 475,8
311 30-8	922	FÜR DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERWEG *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 61.*	85.000,0	85.000,0	A B C	90.000,0 79.788,4 89.367,6
311 32-6	922	FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERWEG *VGL. VERMERK ZU 03 64/863 59 UND 863 73.*	24.000,0	24.000,0	A B C	25.000,0 20.073,8 41.222,4
311 33-5	922	AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *VGL. VERMERK ZU 03 65/853 51.*	100.000,0	90.000,0	A B C	105.000,0 87.617,2 83.632,0
311 34-4	922	FÜR FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER STÄDTEBAU) *VGL. VERMERK ZU 03 65/853 62.*	2.000,0	2.000,0	A B C	5.000,0 1.921,5 3.397,8
311 49-7	928	FÜR SONSTIGE DURCHLAUFENDE ANLEHEN	---	---	A	---
		ZWISCHENSUMME TIT. 311 05-311 49	211.200,0	201.150,0	A B C	225.550,0 189.745,7 218.144,6
315 01-9	928	SCHULDAUFNAHMEN BEIM ERP-SONDERVERMÖGEN	---	---	A	---
351 01-4	950	ENTNAHME AUS DER KASSENVERSTÄRKUNGS- UND BÜRGSCHAFTSSICHERUNGSRÜCKLAGE *VGL. VERMERK ZU 870 01.*	---	---	A B C	--- 208.269,0 91.731,0
380 01-9	990	ZINSEINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES" - BUNDESANTEIL - *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	4.680,6	4.671,0	A B C	4.393,3 4.474,7 4.380,0
380 02-8	990	TILGUNGSEINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES" - BUNDESANTEIL - *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	18.875,1	19.371,7	A B C	17.864,0 19.025,1 16.925,8

Erläuterungen

Zu 13 06/311 15 (bis 311 32)
Aus Bundesmitteln kommen für den Wohnungsbau voraussichtlich im Jahre 1993 109 200,0 Tsd DM und im Jahre 1994 109 150,0 Tsd DM an Baudarlehen zur Auszahlung. Die Bundeswohnungsbaumittel werden den Ländern als Globaldarlehen gegen Schuldschein gewährt. Sie sind in der Regel nach Maßgabe des § 19 Abs. 3 Satz 2 des II. WoBauG zu verzinsen und mit mindestens 1 v.H. jährlich zu tilgen.

Zu 13 06/311 33 (und 311 34)
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 65 Titeln 853 51 bzw. 853 62.

Zu 13 06/315 01
Ob und ggf. in welcher Höhe Schuldaufnahmen erfolgen, ist nicht vorhersehbar.

Zu 13 06/380 01 (und 380 02)

Nr.	Bezeichnung	1.1.1993 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1993 Zins-einnahmen Tsd DM	1993 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	1.1.1994 vorauss. Darl.Stand Tsd DM	1994 Zins-einnahmen Tsd DM	1994 Darlehens-rückflüsse Tsd DM	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
644	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil	552 829,8	4 680,6	18 875,1	580 754,8	4 671,0	19 371,7	

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 980 01.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN **51 - 66 SCHULDENAUFNAHME AM KREDITMARKT (NETTOVERSCHULDUNG)** *ZU TITEL 322 51, 325 51 - 325 59:* *DAVON IN DEN HAUSHALTSJAHREN 1993 UND 1994 JE 28.500,0 TSD. DM AUS MITTELN DER BAYERISCHEN LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (VGL. VERANSCHLAGUNG BEI 03 64/863 52).* *AM ANFANG EINES HAUSHALTSJAHRES EINGEHENDE EINNAHMEN AUS KREDITEN DÜRFEN NOCH ZUGUNSTEN DES ABZUSCHLIESSENDEN HAUSHALTSJAHRES GEBUCHT ODER UMGEBUCHT WERDEN.* *ZU 322 61, 322 61 - 325 66:* *AUSGABEN ZUR TILGUNG VON KREDITEN AM KREDITMARKT UND VON AUSGLEICHSFORDERUNGEN SOWIE ZUR UMFINANZIERUNG VON KREDITEN AM KREDITMARKT UND ZUR KURSSTÜTZUNG VON STAATSANLEIHEN DÜRFEN DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME BEI DEN DAFÜR VORGESEHENEN TITELN DER TG NACHGEWIESEN WERDEN.*			
322 51-9	928	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERN, DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT UND DER VERSORGUNGSANSTALT DES BUNDES UND DER LÄNDER	---	---	A --- B 30.000,0 C 20.000,0
322 61-7	928	TILGUNGEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER, BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT UND VERSORGUNGSANSTALT DES BUNDES UND DER LÄNDER	10.071,0-	30.068,0-	A 15.777,0- B 34.700,8- C 44.613,9-
325 51-6	928	SCHULDENAUFNAHMEN AUF DEM SONSTIGEN INLÄNDISCHEN KREDITMARKT	4.165.566,0	4.600.981,0	A 4.813.861,0 B 3.721.500,1 C 4.088.800,0
325 57-0	928	SCHULDENAUFNAHME FÜR MASSNAHMEN NACH ART. 8 ABS. 2 DES HAUSHALTSGESTZES 1993/1994	---	---	A ---
325 58-9	928	SCHULDENAUFNAHME ZUR LEISTUNG VON ZUSÄTZLICHEN AUSGABEN GEMÄSS ART. 3 ABS. 2 DES HAUSHALTSGESETZES 1993/1994	---	---	A ---
325 59-8	928	SCHULDENAUFNAHME BEI DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT AUS RÜCKFLUSSMITTELN FÜR DEN WOHNUNGSBAU FÜR STAATSBEDIENSTETE *VGL. VERMERK ZU 13 03/862 01.*	---	---	A --- B 580,0 C 640,0
325 61-4	928	TILGUNGEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
325 62-3	928	ANKAUF VON SCHULDTITELN DES STAATES ZUR MARKTPFLEGE	---	---	A 80.000,0-
325 63-2	928	UMFINANZIERUNG VON STAATSANLEIHEN UND VON SONSTIGEN KREDITEN AM KREDITMARKT	---	---	A ---
325 64-1	928	TILGUNGEN AM SONSTIGEN INLÄNDISCHEN KREDITMARKT	3.048.290,0-	3.626.763,0-	A 3.428.298,0- B 2.661.410,9- C 2.912.662,1-
325 65-0	928	TILGUNGEN AN AUSLAND	10,0-	10,0-	A 10,0-

Erläuterungen

Zu 13 06/322 51
In welcher Höhe im Rahmen der Kreditermächtigung auch Schuldaufnahmen bei den Sozialversicherungsträgern usw. erfolgen, läßt sich nicht vorhersehen.

Zu 13 06/325 51
Die Schuldaufnahmen am Kreditmarkt sind zur teilweisen Deckung der Investitionsausgaben erforderlich; im übrigen vgl. Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 1993/1994 sowie Teil III des Gesamtplans - Kreditfinanzierungsplan.

Zu 13 06/325 57
Nach Art. 8 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1993/1994 wird das Staatsministerium der Finanzen ermächtigt, unter den dort genannten Voraussetzungen - insbesondere Erhöhung der im Staatshaushaltsplan veranschlagten Bundesmittel - zusätzliche Ausgabemittel für Gemeinschaftsaufgaben bereitzustellen. Die in diesem Fall notwendigen zusätzlichen Kreditaufnahmen sind bei diesem Ansatz nachzuweisen.

Zu 13 06/325 59
Die für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in den Jahren 1948 bis 1952 bereitgestellten Darlehensmittel sind in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übertragen worden. Die Rückflüsse auf die ausgereichten Darlehen sind nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages zwischen dem Freistaat Bayern und der Anstalt auf Verlangen dem Freistaat Bayern als Darlehen zu überlassen.

Zu 13 06/325 62
Über diesen Titel sind Kursstützungskäufe aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

Zu 13 06/325 63
Über diesen Titel sind insbesondere Umfinanzierungen von Krediten aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

Zu 13 06/325 64 (bis 325 66)
Die Tilgungsbeträge sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
325 66-9	928	TILGUNGEN FÜR AUSGLEICHSFORDERUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 291 01, SIE ERHÖHT SICH FERNER UM 2/3 DER EINNAHME BEI 281 11.*	56.595,0-	54.540,0-	A 54.776,0- B 53.017,1- C 51.315,0-
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.050.600,0	889.600,0	A 1.235.000,0 B 1.002.951,3 C 1.100.849,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.918.498,8	1.710.509,8	A 2.057.067,8 B 1.986.137,2 C 2.056.993,1
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
546 46-7	928	HERSTELLUNG VON SCHULDURKUNDEN UND SONSTIGE AUSGABEN AUS ANLASS DES ANLEIHEDIENSTES *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	0,4	0,4	A 1,0
		AUSGABEN FÜR DEN SCHULDENDIENST			
561 01-0	922	ZINSAUSGABEN AN BUND *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	17.759,0	17.816,0	A 39.418,0 B 17.697,5 C 20.365,7
575 03-2	928	ZINSAUSGABEN FÜR KURZFRISTIGE (KASSEN-)KREDITE *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	12.000,0	12.000,0	A 25.000,0 B 4.895,9 C 1.022,0
575 04-1	928	AUSGABEN AUS ANLASS DER BESCHAFFUNG VON MITTELN IM WEGE DES KREDITS *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	50.000,0	50.000,0	A 50.000,0 B 14.407,9 C 1.693,3
581 01-6	922	PLANMÄSSIGE TILGUNGSAUSGABEN AN BUND *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	77.976,0	73.040,0	A 70.795,0 B 65.613,0 C 64.110,6
581 02-5	922	AUSSERPLANMÄSSIGE TILGUNGSAUSGABEN AN BUND *VGL. VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).*	---	---	A 50,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
642 01-3	921	ERSTATTUNG VON ZINSEN AN ANDERE LÄNDER FÜR AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER VERLAGERTEN GELDINSTITUTE, FILIALBANKEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND BAUSPARKASSEN MIT SITZ IN ANDEREN LÄNDERN	1.215,0	1.048,0	A 1.376,0 B 1.531,0 C 1.681,2

Erläuterungen

Zu 13 06/325 66
Vgl. Erläuterung zu Titel 241 04 und 291 01.

Zu 13 06/546 46
Veranschlagt sind die mit der Aufbringung der Darlehen und Anleihen verbundenen Sachkosten.

Zum Schuldendienst
Die Tilgungsbeträge und Zinsen für Schuldaufnahmen bei Gebietskörperschaften sowie die Zinsen für Kreditaufnahmen am Kreditmarkt sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

Zu 13 06/561 01 (581 01 und 581 02)
Vgl. Anlage F Abschnitt C.

Zu 13 06/575 03
Bei Spitzenbelastungen der staatlichen Kassen muß vorübergehend mit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten gerechnet werden. Der Betrag ist geschätzt.

1993 gegenüber 1992:
Weniger 13 000,0 Tsd DM wegen geringerer Kassenkredite.

Zu 13 06/575 04
Bei Titel 325 51 sind im Haushaltsjahr 1993 4 165 566,0 Tsd DM und im Haushaltsjahr 1994 4 600 981,0 Tsd DM Kreditmarktschuldaufnahmen veranschlagt. Daneben besteht noch ein Kreditbedarf aus Ermächtigungen früherer Haushaltsjahre. Die Aufnahme dieser Mittel hängt zeitlich von der jeweiligen tatsächlichen Inanspruchnahme der kreditfinanzierten Mittel und der Entwicklung der Kassenlage ab.
Veranschlagt sind die bei der Aufnahme der Darlehensmittel voraussichtlich entstehenden Kosten wie Disagio, Bonifikationen usw.

Zu 13 06/642 01
1993 gegenüber 1992:
Weniger 161,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 167,0 Tsd DM wegen der fortschreitenden Tilgung (vgl. Erläuterung zu Titel 242 01).

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
831 05-0	928	ERWERB VON WERTPAPIEREN ODER SONSTIGEN SCHULDTITELN AUS DER VERÄUSSERUNG VON DARLEHENSFORDERUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN EINNAHMEN BEI 133 02, SOWEIT DIESE IN WERTPAPIEREN ERBRACHT WERDEN.*	---	---	A ---
831 07-8	928	ERWERB VON WERTPAPIEREN ODER SONSTIGEN SCHULDTITELN FÜR SONSTIGE MASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN MEHREINNAHMEN BEI 133 01 UND 133 02.*	---	---	A ---
861 01-7	749	DARLEHEN AN DIE BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR AUFBAUFINANZIERUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN MEHREINNAHMEN BEI 133 01 UND 133 02. DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR AUFBAUFINANZIERUNG DÜRFEN AUS NOCH NICHT ZUR AUSZAHLUNG BENÖTIGTEN MITTELN (AUSGABERESTE) KURZFRISTIGE DARLEHEN ZUR VORFINANZIERUNG VON MASSNAHMEN IN IHREM AUFGABENGEBIET BIS ZU 250 MIO DM GEWÄHRT WERDEN.*	---	---	A ---
870 01-6	680	INANSPRUCHNAHME AUS GEWÄHRLEISTUNGEN *VGL. VERMERK ZU 911 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI TITEL 141 01. DIE MITTEL KÖNNEN AUCH ZUR ABWENDUNG VON SCHADENSFÄLLEN UND ZUR REALISIERUNG VON SICHERHEITEN FÜR STAATSVERBÜRGTE KREDITE VERWENDET WERDEN.* *GRUNDSTÜCKE UND BETEILIGUNGEN, DIE AUF DIESEM WEGE ERWORBEN WERDEN, SIND NICHT BESTANDTEIL DES GRUNDSTOCKVERMÖGENS, DA SIE ZUR WEITERVERÄUSSERUNG BESTIMMT SIND. NICHT VERBRAUCHTE MITTEL DES TITELS WERDEN ZUR VERWENDUNG IN SPÄTEREN HAUSHALTSJAHREN DER KASSENVERSTÄRKUNGS- UND BÜRGSCHAFTSSICHERUNGSRÜCKLAGE ZUGEFÜHRT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH FERNER UM DIE ZWECKENTSPRECHENDE EINNAHME BEI TITEL 351 01 AUS DER KASSENVERSTÄRKUNGS- UND BÜRGSCHAFTSSICHERUNGSRÜCKLAGE.*	800,0	800,0	A 800,0 B 30,7 C 1.200,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
911 01-7	950	ZUFÜHRUNG AN DIE KASSENVERSTÄRKUNGS- UND BÜRGSCHAFTSSICHERUNGSRÜCKLAGE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 870 01.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 73 (AUSGABEN).* *EIN ÜBERSCHUSS DER EINNAHMEN ÜBER DIE AUSGABEN DES HAUSHALTS IST ZU VERWENDEN:* *A. GEMÄSS ART. 25 ABS. 2 BAYHO ZUR VERMINDERUNG DES KREDITBEDARFS, ZUR TILGUNG VON SCHULDEN UND ZUR ZUFÜHRUNG AN DIE KASSENVERSTÄRKUNGS- UND BÜRGSCHAFTSSICHERUNGSRÜCKLAGE,* *B. ZUR GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN UND DARLEHEN ANSTELLE VON VERRENTUNGSLEISTUNGEN,* *C. ZUR GEWÄHRUNG VON EINMALZINSZUSCHÜSSEN ANSTELLE VON MEHRJÄHRIGEN ZINSZUSCHÜSSEN.*	---	---	A --- B 600.000,0

Erläuterungen

Zu 13 06/831 05
Vgl. Vermerk zu Titel 133 01 und 133 02 und Erläuterungen zu Titel 133 01.

Zu 13 06/831 07
Anläßlich der Umfinanzierung bestehender Staatsanleihen und sonstiger Kredite (vgl. Titel 325 51) kann es erforderlich werden und zweckmäßig sein, daß der Freistaat Bayern Wertpapiere vorübergehend in Depot nimmt. Der Gegenwert für diese Wertpapiere muß bei diesem Titel verausgabt werden. Bei der Verwertung dieser Wertpapiere wird der Gegenwert bei Titel 133 01 vereinnahmt und bei dem zutreffenden Zweckausgabetiteln verausgabt. Das gleiche gilt, soweit Wertpapiere oder Forderungen im sonstigen staatlichen Interesse, z.B. anläßlich der Rückzahlung von Darlehen, übernommen werden müssen.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
971 01-4	960	ZUSÄTZLICHE AUSGABEN NACH MASSGABE DES GESETZES ZUR FÖRDERUNG DER STABILITÄT UND DES WACHSTUMS DER WIRTSCHAFT IN VERBINDUNG MIT ART. 3 ABS. 1 UND 2 DES HAUSHALTSGESETZES 1993/1994	---	---	A ---
980 01-3	990	BUNDESANTEIL AN DEN ZINS- UND TILGUNGSEINNAHMEN IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR UND DES KÜSTENSCHUTZES" *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 380 01 UND 380 02.*	23.555,7	24.042,7	A 22.257,3 B 23.499,8 C 21.305,9
		TITELGRUPPEN			
		73 - 75 SCHULDENDIENSTLEISTUNGEN FÜR SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERN USW., BEI ÖFFENTLICHEN UNTERNEHMEN, AUS KREDITMARKTMITTELN UND BEI SONSTIGEN IM INLAND UND IM AUSLAND *DIE TITEL DER TG SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE TITEL DER TG SIND FERNER MIT 546 46, 561 01, 575 03, 575 04, 581 01 BIS 581 02 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *STÜCKZINSEN SIND VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EIN ÜBERSCHUSS DER EINNAHMEN ÜBER DIE AUSGABEN DES HAUSHALTS IST ZU VERWENDEN:* *A. GEMÄSS ART. 25 ABS. 2 BAYHO ZUR VERMINDERUNG DES KREDITBEDARFS, ZUR TILGUNG VON SCHULDEN UND ZUR ZUFÜHRUNG AN EINE RÜCKLAGE,* *B. ZUR GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN UND DARLEHEN ANSTELLE VON VERRENTUNGSLEISTUNGEN,* *C. ZUR GEWÄHRUNG VON EINMALZINSZUSCHÜSSEN ANSTELLE VON MEHRJÄHRIGEN ZINSZUSCHÜSSEN.* *DIE ENTSPRECHENDEN AUSGABEN SIND BEI DEN EINSCHLÄGIGEN TITELN DER KAPITEL DES HAUSHALTSPLANS RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*			
571 73-1	928	ZINSAUSGABEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
572 73-0	928	ZINSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER, DIE BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT UND DIE VERSORGUNGSANSTALT DES BUNDES UND DER LÄNDER	6.403,0	5.126,0	A 3.126,0 B 6.661,5 C 7.988,5
573 74-8	921	ZINSAUSGABEN FÜR AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER GELDINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND BAUSPARKASSEN GEGEN DEN FREISTAAT BAYERN GEMÄSS §§ 11, 24 UND 25 UG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 04, SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHME BEI 241 04.*	15.165,0	13.308,0	A 16.984,0 B 18.743,2 C 20.445,2
575 73-7	928	ZINSAUSGABEN AN SONSTIGEN INLÄNDISCHEN KREDITMARKT	2.180.116,4	2.324.670,0	A 2.132.000,0 B 2.021.956,6 C 1.882.157,9
576 73-6	928	ZINSAUSGABEN AN AUSLAND	7,0	7,0	A 6,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.201.691,4	2.343.111,0	A 2.152.116,7 B 2.047.361,3 C 1.910.591,6
		GESAMTAUSGABEN	2.384.997,5	2.521.858,1	A 2.361.814,0 B 2.775.037,1 C 2.021.970,4

Erläuterungen

Zu 13 06/980 01
Aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes beteiligt sich der Bund mit 60 v.H. an den Ausgaben nach § 1 Abs. 1 Nr. 1-3 a.a.O. Soweit für diese Maßnahmen Darlehen zur Verfügung gestellt werden, sind von dem Aufkommen an Zinsen und Tilgung 60 v.H. an den Bund abzuführen. Die Veranschlagung entspricht diesem Anteilverhältnis (vgl. Veranschlagung bei Titel 380 01 und 380 02).

1993 gegenüber 1992:
Mehr 1 298,4 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 487,0 Tsd DM infolge Darlehensmehrung.

Zu 13 06/73
Einzelberechnung siehe Anlage F Abschnitt G.

13 06 KAPITAL UND SCHULDEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	567.828,9	533.542,4	A 509.705,8 B 496.183,1 C 560.190,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	65.314,2	62.174,7	A 64.554,7 B 65.488,3 C 64.771,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.285.355,7	1.114.792,7	A 1.482.807,3 B 1.424.465,8 C 1.432.030,4
		GESAMTEINNAHMEN	1.918.498,8	1.710.509,8	A 2.057.067,8 B 1.986.137,2 C 2.056.993,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,4	0,4	A 1,0
		AUSGABEN FÜR DEN SCHULDENDIENST	2.359.426,4	2.495.967,0	A 2.337.379,7 B 2.149.975,6 C 1.997.783,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.215,0	1.048,0	A 1.376,0 B 1.531,0 C 1.681,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	800,0	800,0	A 800,0 B 30,7 C 1.200,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	23.555,7	24.042,7	A 22.257,3 B 623.499,8 C 21.305,9
		GESAMTAUSGABEN	2.384.997,5	2.521.858,1	A 2.361.814,0 B 2.775.037,1 C 2.021.970,4
		ZUSCHUSS	466.498,7	811.348,3	A 304.746,2 B 788.899,9 C 35.022,7
		ÜBERSCHUSS			

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 46-6	910	RÜCKZAHLUNG VON ZUSCHÜSSEN	---	---	A --- B 8.207,7 C 6.010,8
119 49-3	910	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 4.138,1 C 3.214,8

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10
Die Ansätze beruhen im wesentlichen auf dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG).
Die Leistungen an und für Gemeinden und Gemeindeverbände, die in anderen Kapiteln dieses Einzelplans oder in anderen Einzelplänen veranschlagt sind, sind in der Übersicht der Anlage A zusammengefaßt.

Vorbemerkung zu den Steuerverbünden
Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Kraftfahrzeugsteuerverbund und der Grunderwerbsteuerverbund.

a) Allgemeiner Steuerverbund
Nach Art. 1 FAG beteiligt der Staat die Gemeinden und GV mit 11,54 % am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage sowie an den Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich.

	Mio DM	Mio DM
1993		
Einnahmen des Staates im Verbundzeitraum 1. Oktober 1991 bis 30. September 1992		33 547,3
Anteilmasse (11,54 %)		3 871,4
abzüglich Finanzierungsbeitrag zum Fonds "Deutsche Einheit":		
Finanzierungsbeitrag 1993	92,3	
Überzahlung aus Abrechnung 1991	- 2,0	90,3
		3 781,1
hiervon werden veranschlagt:		
für Zuwendungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11		225,0
für Zuweisungen nach dem Kindergartengesetz bei Titel 883 47		18,1
für die Investitionspauschale bei Titel 883 44		190,0
für Leistungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 653 08		139,6
verbleiben		3 208,4
für Schlüsselzuweisungen an Gemeinden (64 v.H.) bei Titel 613 01 . .		2 053,4
für Schlüsselzuweisungen an Landkreise (36 v.H.) bei Titel 613 02 . .		1 155,0

Erläuterungen

1994

Einnahmen des Staates im Verbundzeitraum 1. Oktober 1992 bis 30. September 1993 voraussichtlich	35 393,0
Anteilmasse (11,54 %)	4 084,4
abzüglich Finanzierungsbeitrag zum Fonds "Deutsche Einheit"	98,4
	3 986,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuwendungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	229,4
für Zuweisungen nach dem Kindergartengesetz bei Titel 883 47	18,1
für die Investitionspauschale bei Titel 883 44	190,0
für Leistungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 653 08	110,0
verbleiben	3 438,5
für Schlüsselzuweisungen an Gemeinden (64 v.H.) bei Titel 613 01	2 200,6
für Schlüsselzuweisungen an Landkreise (36 v. H.) bei Titel 613 02	1 237,9

b) Kraftfahrzeugsteuerverbund

Das den Gemeinden und GV überlassene Kraftfahrzeugsteueraufkommen bemißt sich nach Art. 13 ff. FAG i.V.m. § 2 Finanzausgleichsänderungsgesetz 1993.

	Mio DM
1993	
Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 1991 bis 30. September 1992	2 111,9
davon Kommunalanteil 62 v.H.	1 309,4
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04:	574,4
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 3 FAG-ÄndG 1993 bei Titel 653 07:	42,2
verbleiben	692,8
1994	
Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 1992 bis 30. September 1993 voraussichtlich	2 420,0
davon Kommunalanteil 62 v.H.	1 500,4
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04:	658,2
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 3 FAG-ÄndG 1993 bei Titel 653 07:	48,4
verbleiben	793,8

c) Grunderwerbsteuerverbund

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen zwei Drittel des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Veranschlagt bei Titel 613 11.

Zu 13 10/119 46 (und 119 49)

Da nicht bekannt ist, ob und in welchem Umfang Zuschüsse bzw. Zinsen zurückfließen, ist vorsorglich ein Leertitel eingestellt worden.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-1	725	ZUWEISUNGEN GEMÄSS § 1 GEMEINDEVERKEHRSFINANZIERUNGSGESETZ FÜR DEN KOMMUNALEN STRASSENBAU *VGL. VERMERK BEI 883 08.*	360.000,0	360.000,0	A 300.000,0 B 240.684,0 C 234.887,7
331 02-0	741	ZUWEISUNGEN GEMÄSS § 1 GEMEINDEVERKEHRSFINANZIERUNGSGESETZ FÜR DEN ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR *VGL. VERMERK BEI 883 09.*	520.000,0	520.000,0	A 319.000,0 B 186.168,2 C 204.390,7
333 01-9	312	ZUWEISUNGEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE GEMÄSS ART. 10 B FAG *VGL. VERMERK BEI TG 71.*	571.700,0	570.000,0	A 565.900,0 B 580.643,4 C 578.601,8
380 01-1	990	ZUWEISUNGEN GEMÄSS § 1 GEMEINDEVERKEHRSFINANZIERUNGSGESETZ FÜR DEN ZINSENDIENST VON DARLEHEN, DIE ANDERWEITIG ANSTELLE VON ZUSCHÜSSEN AUFGENOMMEN WURDEN *VGL. VERMERK BEI 980 01.*	---	---	A ---
380 02-0	990	ZUWEISUNGEN GEMÄSS § 1 GEMEINDEVERKEHRSFINANZIERUNGSGESETZ FÜR DIE TILGUNG VON DARLEHEN, DIE ANDERWEITIG ANSTELLE VON ZUSCHÜSSEN AUFGENOMMEN WURDEN *VGL. VERMERK BEI 980 02.*	---	---	A ---
386 01-5	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN - STAATSANTEIL FÜR INVESTITIONEN NACH DEM KHG FÜR DIE STAATLICHEN KRANKENHÄUSER	***	***	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.451.700,0	1.450.000,0	A 1.184.900,0 B 1.019.841,4 C 1.027.105,8
		AUSGABEN			
		DIE MITTEL DER AUSGABETITEL DES KAPITELS 13 10 SIND ÜBERTRAGBAR.			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
613 01-0	910	SCHLÜSSELZUWEISUNGEN AN DIE GEMEINDEN *DER GESAMTSCHLÜSSELMASSE WERDEN VORWEG ENTNOMMEN:* *FÜR DAS BAYER. SELBSTVERWALTUNGSKOLLEG* *1993: 390,0 TSD. DM, 1994: 340,0 TSD. DM* *FÜR DEN BAYER. KOMMUNALEN PRÜFUNGSVERBAND* *1993: 3.100,0 TSD. DM, 1994: 3.200,0 TSD. DM* *FÜR DIE KOSTEN KOMMUNALER BERATER* *1993: 1.500,0 TSD. DM.*	2.053.376,0	2.200.640,0	A 1.970.176,0 B 1.881.024,9 C 1.872.825,1

Erläuterungen

Zu 13 10/331 01 und 331 02 (380 01 und 380 02)
Nach § 1 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl I S. 100), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1992 vom 25. Februar 1992 (BGBl I S. 331), gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden. Aus diesen Mitteln ist auch der Kapitaldienst für Darlehen zu leisten, die an Stelle von Zuschüssen zur Finanzierung von Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs aufgenommen werden.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 261 000,0 Tsd DM wegen zu erwartender höherer Finanzhilfen des Bundes.

Zu 13 10/333 01
Vgl. auch Erläuterung zu TG 71 und 72 (Ausgaben).
Das Land übernimmt seit 1985 die frühere Bundesbeteiligung an der Krankenhausfinanzierung und leistet gem. Art. 10b FAG vorweg einen Betrag von 160 Mio DM. Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben die Kosten des Krankenhausfinanzierungsgesetzes, soweit sie nicht durch die Vorwegleistung des Landes gedeckt werden, insgesamt zur Hälfte zu tragen (Kommunalanteil).
Der Kommunalanteil errechnet sich entsprechend der Ausgabeveranschlagung bei TG 71 und TG 72 (Ausgaben) wie folgt:

	1993 Mio DM	1994 Mio DM
Gesamtausgaben	1 300,0	1 300,0
abzüglich Vorwegleistung des Staates	160,0	160,0
gemeinschaftlich zu finanzierende Ausgaben	1 140,0	1 140,0
davon 50 v.H. Kommunalanteil	570,0	570,0
zuzüglich Minderzahlungen beim Kommunalanteil 1991	1,7	-
	571,7	570,0

Mit dem Kommunalanteil verrechnet wird der Differenzbetrag, der sich aus der Abrechnung des Kommunalanteils des vorvorhergehenden Jahres ergeben hat. Der Landesanteil verringert bzw. erhöht sich entsprechend. Bei den Leistungen gemäß Art. 10b Abs. 1 Satz 2 erbringen die Kommunen 1993 Mehrleistungen von 1,7 Mio DM zum Ausgleich der Minderzahlungen beim Kommunalanteil 1991.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 5 800,0 Tsd DM entsprechend dem Ergebnis der Abrechnungen.

Zu 13 10/613 01 und 613 02
Von der Gesamtschlüsselmasse entfallen 64 v.H. auf die Gemeindeschlüsselmasse und 36 v.H. auf die Landkreisschlüsselmasse. Aus der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen die Zuweisungen an das Bayer. Selbstverwaltungskolleg, an den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband und für die Kosten kommunaler Berater (vgl. Vermerk zu 13 10/613 01).

Siehe auch Vorbemerkung zu den Steuerverbünden - a) Allgemeiner Steuerverbund.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 130 000,0 Tsd DM wegen höherer Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 230 100,0 Tsd DM wegen zu erwartender höherer Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
613 02-9	910	SCHLÜSSELZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE *VGL. VERMERK BEI 613 01.* *ZU 613 01 UND 613 02:* *DIESE TITEL UMFASSEN DIE ANTEILMASSE AUS DEM ALLGEMEINEN STEUERVERBUND ABZÜGLICH DER BETRÄGE GEM. ART. 1 ABS. 2 SATZ 1 FAG FÜR ZUWEISUNGEN NACH ART. 10 UND ART. 12 FAG UND FÜR LEISTUNGEN NACH ART. 15 FAG, DIE VERANSCHLAGT SIND:* *BEI TIT. 883 11 MIT 225,0 MIO DM FÜR 1993 UND 229,4 MIO DM FÜR 1994,* *BEI TIT. 883 47 MIT 18,1 MIO DM FÜR 1993 UND 1994,* *BEI TIT. 883 44 MIT 190,0 MIO DM FÜR 1993 UND 1994,* *BEI TIT. 653 08 MIT 139,6 MIO DM FÜR 1993 UND 110,0 MIO DM FÜR 1994.*	1.155.024,0	1.237.860,0	A 1.108.224,0 B 1.057.710,5 C 1.054.009,0
613 04-7	910	ZUWEISUNGEN (KOPFBETRÄGE) AN DIE GEMEINDEN UND LANDKREISE ZUM VERWALTUNGSAUFWAND FÜR DIE AUFGABEN DES ÜBERTRAGENEN WIRKUNGSKREISES	682.000,0	682.000,0	A 662.000,0 B 633.174,7 C 615.844,7
613 11-8	910	ÜBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AN GRUNDERWERBSTEUER AN DIE GEMEINDEN UND LANDKREISE (NEUES RECHT) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM ZWEI DRITTEL DES MEHR- ODER MINDERAUFKOMMENS AN GRUNDERWERBSTEUER BEI 13 01/053 01.*	733.300,0	770.000,0	A 653.300,0 B 617.303,6 C 707.450,6
613 12-7	910	ÜBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AN GRUNDERWERBSTEUER AN DIE GEMEINDEN (ALTES RECHT) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 13 01/053 02.*	---	---	A --- B 25.605,3 C 26.909,1
613 21-6	910	ZUWEISUNG DES KOSTENAUFKOMMENS DER LANDRATSÄMTER (STAATSBEHÖRDE) AN DIE LANDKREISE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 03 09/111 01.*	395.000,0	410.000,0	A 380.000,0 B 352.792,2 C 327.279,2
613 22-5	910	ÜBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AUS GELDBUSSEN UND VERWARNUNGSGELDERN AN DIE LANDKREISE UND GEMEINDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 03 09/112 03 UND 112 05.*	55.000,0	57.000,0	A 27.800,0 B 49.569,2 C 40.967,9
613 31-4	910	BEDARFSZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV NACH ART. 11 FAG *ZU 613 31 UND 613 32:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	30.500,0	30.500,0	A 30.500,0 B 19.371,4 C 22.301,8
613 32-3	910	BEDARFSZUWEISUNGEN - ÜBERBRÜCKUNGSBEIHILFEN - AN GEMEINDEN NACH ART. 11 FAG *VGL. VERMERK BEI 613 31.*	11.000,0	11.000,0	A 11.000,0 B 15.752,9 C 17.400,7

Erläuterungen

Zu 13 10/613 04
Die Leistungen an die Landkreise und Gemeinden bemessen sich nach Art. 7 FAG. Die Zuschüsse werden jeweils nach dem Stand der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung am 30. Juni des vorangehenden Jahres berechnet.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 20 000,0 Tsd DM infolge Bevölkerungszunahme und Erhöhung der Kopfbeträge.

Zu 13 10/613 11
Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen zwei Drittel des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung.
Der Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer fließt nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens den kreisfreien Gemeinden und großen Kreisstätten in voller Höhe, im übrigen den kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von drei Siebteln und den Landkreisen in Höhe von vier Siebteln zu.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 80 000 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 36 700,0 Tsd DM zur Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung.

Zu 13 10/613 12
Für die Einnahmen an Grunderwerbsteuer aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Steuer und des Zuschlages noch nach Landesrecht) sieht § 3 Abs. 2 Satz 2 des FAG-ÄndG 1983 vom 21. Juli 1983 (GVBl S. 505) eine Übergangsregelung vor. Danach werden diese Einnahmen den Kommunen weiterhin nach altem Recht überlassen.
Das Aufkommen an Grunderwerbsteuer (3 v.H.) fließt den Gemeinden als Finanzausgleichsleistung über diesen Titel, das Aufkommen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (4 v.H.) den Gemeinden und Landkreisen als originäre Steuer zu.
Da ungewiß ist, ob und ggf. in welcher Höhe noch Einnahmen zufließen werden, ist ein Leertitel veranschlagt.

Zu 13 10/613 21
Die Landkreise erhalten als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungskreises und für die Staatsbehörde Landratsamt (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung) neben den Kopfbeträgen nach Art. 7 FAG Abs. 2 Nr. 2-4 (vgl. Titel 613 04) das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen - Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 FAG).

1993 gegenüber 1992:
Mehr 15 000,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 15 000,0 Tsd DM entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 13 10/613 22
Den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisen werden die von ihnen vereinnahmten und an den Staat abgeführten Verwarnungsgelder und Geldbußen als zusätzliche Finanzzuweisung nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens (Art. 7 Abs. 2 Nr. 5 FAG) überlassen.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 27 200,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 2 000,0 Tsd DM entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 13 10/613 31
Die Bedarfszuweisungen nach Art. 11 FAG sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden (GV) im Einzelfall Rechnung zu tragen. Sie können auch zum Ausgleich von Härten gewährt werden, die sich bei der Verteilung der Schlüsselzuweisungen ergeben. Außerdem soll der besonderen Ausgabenbelastung der strukturschwachen Landkreise durch die Gewährung von Bedarfszuweisungen Rechnung getragen werden.

Zu 13 10/613 32
Gemeinden, die aufgrund von Sonderabschreibungen der Grenzlandbetriebe vorübergehend Gewerbesteuerausfälle erleiden, können Überbrückungsbeihilfen erhalten.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SCHULDENDIENSTHILFEN AN GEMEINDEN UND GV (623 11 - 623 22)			
623 11-6	121	FÜR DEN BAU VON GRUND- UND HAUPTSCHULEN *ZU 623 11 BIS 623 22 UND 627 11 BIS 627 22: GEGENSEITIG UND MIT 663 02 DECKUNGSFÄHIG. DIE FÖRDERUNG UMFASST AUCH DEN BAU DER NOTWENDIGEN SCHULSPORTANLAGEN SOWIE VON KOMMUNALEN BREITENSPORTANLAGEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT SCHULSPORTANLAGEN ERRICHTET WERDEN. AUS DEN MITTELN DÜRFEN AUCH SCHULDDIENSTBEIHILFEN FÜR VOR DEM 1.1.1981 AUSGESPROCHENE BEWILLIGUNGEN FÜR DEN BAU VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN PRIVATER SONDERSCHULEN GELEISTET WERDEN; DIE AUSGABEN SIND BEI TIT. 663 02 NACHZUWEISEN.*	55.000,0	55.000,0	A 75.000,0 B 27.294,7 C 30.328,8
623 12-5	122	FÜR DEN BAU VON SONDERSCHULEN (EINSCHLIESSLICH HEIME UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN) *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 1.275,4 C 1.446,6
623 13-4	123	FÜR DEN BAU VON REALSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 8.117,8 C 8.839,7
623 14-3	124	FÜR DEN BAU VON GYMNASIEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 11.670,1 C 13.237,0
623 15-2	127	FÜR DEN BAU VON BERUFLICHEN SCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 15.335,8 C 16.044,7
623 18-9	128	FÜR DEN BAU VON FACHSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 1.455,4 C 1.471,4
623 21-4	125	FÜR DEN BAU VON GESAMTSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 1.556,9 C 1.737,3
623 22-3	155	FÜR DEN BAU VON BERUFSBILDUNGSZENTREN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 6.599,6 C 6.427,3
		SCHULDENDIENSTHILFEN AN ZWECKVERBÄNDE (627 11 - 627 22)			
627 11-2	121	FÜR DEN BAU VON GRUND- UND HAUPTSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 11.575,3 C 13.319,2
627 12-1	122	FÜR DEN BAU VON SONDERSCHULEN (EINSCHLIESSLICH HEIME UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN) *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 84,5 C 84,5
627 13-0	123	FÜR DEN BAU VON REALSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 468,0 C 471,5
627 14-9	124	FÜR DEN BAU VON GYMNASIEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 1.552,1 C 1.809,3
627 15-8	127	FÜR DEN BAU VON BERUFLICHEN SCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 195,9 C 202,1

Erläuterungen

Zu 13 10/623 11 (- 623 22 und 627 11 - 627 22)
Aufgrund des Gesetzes über die Gewährung von Beihilfen des Bayerischen Staates für den kommunalen Schulhausbau vom 12. Juni 1956 (BayBS III S. 550) in der Fassung des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 1981 gewährt der Freistaat Bayern für Darlehen bis zum festgesetzten Höchstbetrag Zinszuschüsse sowie Zins- und Tilgungszuschüsse.
Die Ist-Ausgaben bei Tit. 623 11 und den damit deckungsfähigen Titeln haben insgesamt betragen:

	Tsd DM
Im Haushaltsjahr 1990	97 423,6
Im Haushaltsjahr 1991	88 767,1

1993 gegenüber 1992:
Weniger 20 000,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
627 18-5	128	FÜR DEN BAU VON FACHSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B C
627 21-0	125	FÜR DEN BAU VON GESAMTSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 765,2 C 1.013,9
627 22-9	155	FÜR DEN BAU VON BERUFSBILDUNGSZENTREN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 476,4 C 415,9
653 01-1	145	PAUSCHALZUWEISUNGEN ZU DEN BEFÖRDERUNGSKOSTEN DER VOLKS- UND SONDERSCHÜLER GEMÄSS ART. 10 A FAG UND DER SCHÜLER WEITERFÜHRENDER UND BERUFSBILDENDER SCHULEN GEMÄSS ART. 3 UND 4 DES GESETZES ÜBER DIE KOSTENFREIHEIT DES SCHULWEGS *AUS DEM ANSATZ DÜRFEN FÜR EINEN HÄRTEAUSGLEICH BIS ZU 30 MIO DM VORWEG ENTNOMMEN WERDEN. ERSTATTUNGEN DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*	298.100,0	298.100,0	A 298.100,0 B 282.152,7 C 314.905,3
653 02-0	311	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER STÄDTISCHEN GESUNDHEITSÄMTER UND DER CHEMISCHEN UNTERSUCHUNGSANSTALTEN	27.000,0	27.000,0	A 25.000,0 B 22.719,8 C 22.405,7
653 07-5 ------	234	ZUWEISUNGEN AN DIE BEZIRKE GEMÄSS § 2 ABS. 3 FINANZAUSGLEICHSÄNDERUNGSGESETZ 1993 ZUR ERGÄNZUNG DES SOZIALHILFEAUSGLEICHS NACH ART. 15 FAG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH INSOWEIT, ALS SICH DIE UMSCHICHTUNGSBETRÄGE GEMÄSS § 2 ABS. 3 FINANZAUSGLEICHSÄNDERUNGSGESETZ 1993 VON 42,2 MIO DM IN 1993 UND 48,4 MIO DM IN 1994 ERHÖHEN ODER VERMINDERN; VGL. VERMERK BEI 883 03.*	42.200,0	48.400,0	A
653 08-4	234	ZUWEISUNGEN AN DIE BEZIRKE GEMÄSS ART. 15 FAG	318.600,0	260.800,0	A 260.800,0 B 240.800,0 C 220.800,0
653 09-3	237	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV NACH DEM JUGENDAMTSGESETZ	40.000,0	40.000,0	A 40.000,0 B 40.469,1 C 28.771,8
653 21-7	725	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN ZUR UNTERHALTUNG DER GEMEINDESTRASSEN AUS DER ÜBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AN DER KRAFTFAHRZEUGSTEUER *VGL. VERMERK BEI 883 03.*	---	---	A --- B 154.885,0 C 153.540,6
653 41-3	741	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV NACH § 45 A PERSONENBEFÖRDERUNGSGESETZ ZUM AUSGLEICH VON GEMEINWIRTSCHAFTLICHEN LASTEN IM ÖFFENTLICHEN AUSBILDUNGSVERKEHR *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 07 05/683 71.*	73.000,0	73.000,0	A 53.000,0 B 63.097,1 C 54.066,6

Erläuterungen

Zu 13 10/653 01
Veranschlagt sind die pauschalen Zuweisungen des Landes zu den Kosten der notwendigen Beförderung gem. Art. 10a FAG und gem. Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs. Die Belastung der Aufgabenträger aus Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges i.d.F. vom 17.1.1984 (GVBl S. 13), geändert durch Gesetz vom 4.4.1985 (GVBl S. 79), ist dabei entsprechend berücksichtigt.
Die Verteilung des Pauschalbetrages auf die einzelnen Aufgabenträger erfolgt nach Maßgabe der Verordnung zur Durchführung des Art. 10a des Finanzausgleichsgesetzes und des Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs vom 4.8.1986 (GVBl S. 262).

Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung sind veranschlagt bei
Kap. 05 03 Titel 684 70 (private Volksschulen)
Kap. 05 03 Titel 684 71 (private Sonderschulen)
Kap. 05 14 Titel 533 01 (Sonderschulen für Blinde, Gehörlose und Körperbehinderte)

Zu 13 10/653 02
Die kreisfreien Städte München, Nürnberg, Fürth und Augsburg, die Träger eines städtischen Gesundheitsamtes sind, erhalten gemäß Art. 9 FAG jährlich einen nach der Einwohnerzahl bemessenen Zuschuß. Die Stadt Nürnberg erhält für ihre Städt. Chemische Untersuchungsanstalt ebenfalls einen nach der Einwohnerzahl bemessenen Zuschuß.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 2 000,0 Tsd DM zur Anpassung an die gestiegene Einwohnerzahl und zur Erhöhung der Kopfbeträge.

Zu 13 10/653 07
Veranschlagt sind die Zuweisungen aus der Umschichtung gemäß § 2 Abs. 3 Finanzausgleichsänderungsgesetz 1993 aus dem Kfz-Steuerverbund zur Ergänzung des Sozialhilfeausgleichs nach Art. 15 FAG.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 42 200,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 6 200,0 Tsd DM wegen steigender Sozialhilfeleistungen der Bezirke.

Zu 13 10/653 08
Veranschlagt sind die Ausgleichsbeträge an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG.

Im Haushaltsplan sind ferner Aufwendungen des Staates im ursächlichen Zusammenhang mit dem Bundessozialhilfegesetz und zur Entlastung der Gemeinden und Gemeindeverbände veranschlagt:
bei Kap. 10 03 Titel 684 90 (Leistungen an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege gemäß Art. 13 Abs. 4 AGBSHG),
bei Kap. 10 03 Titel 681 01 (Pflegegeld für Zivilblinde),
bei Kap. 10 53 (Unterbringung von Asylbewerbern),
bei Kap. 10 72 (Unterbringung psychiatrisch kranker Straftäter - forensische Psychiatrie).

Zu 13 10/653 09
Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Erziehungshilfe in Heimen gemäß Art. 46 Abs. 2 und 3 JAG.

Zu 13 10/653 21
Vgl. Erläuterung zu Titel 883 03.

Zu 13 10/653 41
Gemäß § 45a Personenbeförderungsgesetz in der Fassung des Art. 4 des Haushaltsbegleitgesetzes des Bundes vom 24. Juni 1991 (BGBl I S. 1314) sind die von den Verkehrsunternehmen im Ausbildungsverkehr zu tragenden gemeinwirtschaftlichen Lasten in Höhe von 50 v.H. der entstehenden Mindereinnahmen von den Ländern auszugleichen. Veranschlagt sind die Ausgleichsleistungen für die kommunalen Verkehrsträger. Für den Omnibusverkehr des privaten Gewerbes sind entsprechende Mittel bei Kap. 07 05 Titel 683 71 veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 20 000,0 Tsd DM wegen Erhöhung der Kostensätze für Ausgleichszahlungen und Ausgleichspflicht der Länder für Bundesunternehmen mit überwiegender Bundesbeteiligung.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
653 42-2	189	ABGELTUNG URHEBERRECHTLICHER ANSPRÜCHE ZUGUNSTEN VON KOMMUNEN	2.720,0	2.720,0	A 2.050,0 B 2.719,0 C 2.211,7
653 43-1	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN GEM. ART. 7A FAG FÜR DATENÜBERMITTLUNG	2.800,0	2.800,0	A 2.800,0 B 2.397,7 C 2.377,1
663 02-8	122	SCHULDENDIENSTHILFEN AN SONSTIGE IM INLAND FÜR DEN BAU VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN PRIVATER SONDERSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 623 11.*	---	---	A --- B 344,0 C 574,4
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
853 22-4	439	DARLEHEN FÜR DEN BAU VON SONSTIGEN LEBENSWICHTIGEN ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 857 22.*	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 1.687,0 C 2.008,0
857 22-0	439	DARLEHEN FÜR DEN BAU VON SONSTIGEN LEBENSWICHTIGEN ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 22.*	---	---	A ---
883 02-2	724	ZUWEISUNGEN AN LANDKREISE ZUM BAU ODER AUSBAU VON KREISSTRASSEN AUS DER ÜBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AN DER KRAFTFAHRZEUGSTEUER *VGL. VERMERK BEI 883 03.*	---	---	A --- B 98.149,9 C 123.148,1
883 03-1	725	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN AUS DER ÜBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AN DER KRAFTFAHRZEUGSTEUER GEMÄSS ART. 13 FAG *ZU 653 21, 883 02, 883 03 UND 883 04:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKFLÜSSE UND ZINSEN DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.* *AUS DIESEN ANSÄTZEN DARF ZU LASTEN DER MITTEL NACH ART. 13 C FAG DER KAPITALDIENST FÜR ANDERWEITIG AUFGENOMMENE DARLEHEN MIT EINER LAUFZEIT VON HÖCHSTENS 10 JAHREN GELEISTET WERDEN, WENN DIE DARLEHEN ZUR FINANZIERUNG DES BAUES VON EINRICHTUNGEN AUFGENOMMEN WERDEN, DIE NACH ART. 13 ABS. 1 SATZ 3 FAG FÖRDERUNGSFÄHIG SIND UND DIE DARLEHENSAUFNAHME ZUR TERMINGERECHTEN FERTIGSTELLUNG DER EINRICHTUNGEN ERFORDERLICH IST; AB 1. JANUAR 1993 FÜR DARLEHEN BIS ZUR HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM, AB 1. JANUAR 1994 FÜR WEITERE DARLEHEN BIS ZUR HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM.* *DIE DARLEHEN DÜRFEN AUS NOCH NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENEN HAUSHALTSMITTELN VORÜBERGEHEND VORFINANZIERT WERDEN.* *VORWEGENTNAHMEN GEM. § 2 ABS. 3 FAG-ÄNDG 1993 FÜR ZUWEISUNGEN NACH ART. 15 FAG WERDEN BEI 653 07 VERANSCHLAGT UND SIND DORT NACHZUWEISEN.*	692.753,6	793.800,0	A 590.300,0 B 298.929,5 C 344.034,6

Erläuterungen

Zu 13 10/653 42
Die urheberrechtlichen Ansprüche für kommunale Büchereien (Bibliothekstantiemen) und für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien (Kopiertantiemen) werden zugunsten der Kommunen vom Staat übernommen, da eine Aufteilung auf die einzelnen Kommunen zu verwaltungsaufwendig wäre.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 670,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 10/653 43
Gemeinden, die nach Maßgabe des § 8 BayMeldeDÜV vom 4.12.1984 (BayRS 210-3-2-I, GVBl S. 516), zuletzt geändert durch § 3 der Verordnung zur Ausführung des Ausländergesetzes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzten vom 3. Dezember 1990 (GVBl S. 531), Meldedaten an die Polizei übermitteln, erhalten seit 1986 pauschale Zuweisungen nach Art. 7a FAG.

Zu 13 10/663 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 623 11.

Zu 13 10/853 22 (und 857 22)
Aus diesem Ansatz wird insbesondere der Bau von Friedhofanlagen und Leichenhäusern gefördert.

Zu 13 10/883 03 und 883 04
Wegen der Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes vgl. Vorbemerkungen zu den Steuerverbünden.

Zu 13 10/883 03
Veranschlagt sind die Mittel für Leistungen gem. Art. 13a mit 13c FAG (Beteiligung am örtlichen Aufkommen, Kreisstraßenpauschalen, Straßenunterhaltungszuschüsse, Landratsamtskontingente, Ausgleichsmasse).
Die Mittel dienen zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung von Kreisstraßen und Gemeindestraßen sowie von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen, soweit die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten den Gemeinden obliegt.
Sie dürfen auch für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Vehrkehrsverhältnisse in den Gemeinden, insbesondere für den Bau von den in § 4 Abs. 2 des Personenbeförderungsgesetzes näher bezeichneten Einrichtungen sowie zur Förderung des Baues von Abwasseranlagen verwendet werden. Aus der Ausgleichsmasse werden auch die Zuwendungen des Staates für Nahverkehrsinvestitionen (vgl. das Nahverkehrsprogramm der Bayerischen Staatsregierung vom 3. Juli 1972) erbracht.
Die ausgewiesenen Mittel dienen erforderlichenfalls auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit, soweit Maßnahmen aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel im Rahmen der wertschaffenden Arbeitslosenhilfe durchgeführt werden.
Der Abwasseranteil gem. Art. 13e FAG ist gesondert bei Tit. 883 04 ausgebracht.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 102 453,6 Tsd DM infolge höherer Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 101 046,4 Tsd DM infolge zu erwartender höherer Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
883 04-0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AUS DER ÜBERLASSUNG DES AUFKOMMENS AN DER KRAFTFAHRZEUGSTEUER GEMÄSS ART. 13 E FAG *VGL. VERMERK BEI 883 03.* *AUS DEM ANSATZ EINSCHLIESSLICH DES ANSATZES BEI 03 77 TG 98 DÜRFEN JÄHRLICH BIS ZU 80.000,0 TSD. DM FÜR EINMALZINSZUSCHÜSSE ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSVERBILLIGTEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.*	574.400,0	658.200,0	A 489.500,0 B 442.097,0 C 455.491,7
883 08-6	725	ZUWEISUNGEN GEMÄSS § 2 GEMEINDEVERKEHRSFINANZIERUNGSGESETZ FÜR DEN KOMMUNALEN STRASSENBAU *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 883 09.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01.*	360.000,0	360.000,0	A 300.000,0 B 240.700,4 C 234.876,7
883 09-5	741	ZUWEISUNGEN GEMÄSS § 2 GEMEINDEVERKEHRSFINANZIERUNGSGESETZ FÜR DEN ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 883 08.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02.*	520.000,0	520.000,0	A 319.000,0 B 186.169,7 C 204.392,3
		ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV (883 11 - 883 41)			
883 11-1	121	FÜR DEN BAU VON GRUND- UND HAUPTSCHULEN *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1993 TSD. DM 200.000,0.* *DIE MITTEL DES ANSATZES KÖNNEN AUS 05 05/883 80 VERSTÄRKT WERDEN.* *ZU 883 11 - 883 41, 883 43 UND 887 11 - 887 41: GEGENSEITIG SOWIE MIT 883 47 UND 899 01 DECKUNGSFÄHIG. DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT UMFASST AUCH DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN.* *ZU 887 43 UND 893 01: VGL. VERMERK BEI 887 43.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 370.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 370.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	420.000,0	420.000,0	A 420.000,0 B 147.577,9 C 124.328,8
883 12-0	122	FÜR DEN BAU VON SONDERSCHULEN (EINSCHLIESSLICH HEIME UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN) *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 6.049,0 C 4.177,0
883 13-9	123	FÜR DEN BAU VON REALSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 10.194,0 C 8.878,4
883 14-8	124	FÜR DEN BAU VON GYMNASIEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 16.419,0 C 13.188,0
883 15-7	127	FÜR DEN BAU VON BERUFLICHEN SCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 36.227,1 C 39.673,5
883 18-4	128	FÜR DEN BAU VON FACHSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 1.210,0 C 2.813,0
883 21-9	125	FÜR DEN BAU VON GESAMTSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A ---
883 22-8	155	FÜR DEN BAU VON BERUFSBILDUNGSZENTREN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 10.647,1 C 768,0

Erläuterungen

Zu 13 10/883 04
Veranschlagt sind die Mittel für den Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen gem. Art. 13e FAG.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 84 900,0 Tsd DM infolge höherer Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 83 800,0 Tsd DM infolge zu erwartender höherer Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

Zu 13 10/883 08 und 883 09
Vgl. Erläuterungen zu Titel 331 01 und 331 02.

Zu 13 10/883 11 (- 883 43 und 887 11 - 887 43)
Zum Bau von Schulen einschl. der schulischen Sportanlagen sowie von kommunalen Breitensportanlagen, von Verwaltungsgebäuden, von Mehrzweckhallen, von Feuerwehrgerätehäusern und von sonstigen lebenswichtigen öffentlichen Einrichtungen gewährt der Staat nach Maßgabe der Bewilligungen im Haushalt Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden Zuschüsse nach Art. 10 FAG. Außerdem können Zuweisungen zu Baumaßnahmen an kommunalen Theatern gewährt werden.
Ab 1989 können aus den veranschlagten Mitteln Zuweisungen und Zuschüsse für den Bau von Rettungswachen (Art. 6 BayRDG) auch an die Rettungszweckverbände und die den Rettungsdienst durchführenden Hilfsorganisationen gewährt werden; hierfür sind 500 Tsd DM vorgesehen (vgl. Vermerk bei 887 43 und 893 01).

Die Ist-Ausgaben bei Tit. 883 11 bis 883 41, 883 43, 887 11 bis 887 41 und 887 43 haben insgesamt betragen:

	Tsd DM
Im Haushaltsjahr 1990	346 389,1
Im Haushaltsjahr 1991	364 998,7

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
883 30-8	323	FÜR DEN BAU VON KOMMUNALEN BREITENSPORTANLAGEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 17.202,2 C 16.234,8
883 32-6	323	FÜR DEN BAU VON MEHRZWECKHALLEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 29.467,5 C 28.181,0
883 33-5	044	FÜR DEN BAU VON FEUERWEHRGERÄTEHÄUSERN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 48.531,1 C 53.598,8
883 41-5	439	FÜR SONSTIGE LEBENSWICHTIGE KOMMUNALE EINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 19.528,0 C 35.102,0
883 42-4	433	FÖRDERUNG KOMMUNALER ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN GEMÄSS ART. 10 C FAG *ZU 883 42 UND 887 42:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT UMFASST AUCH DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 50.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	50.000,0	50.000,0	A 50.000,0 C 26.712,8
883 43-3	181	FÖRDERUNG BAULICHER MASSNAHMEN DER KOMMUNEN FÜR KOMMUNALE THEATER UND FÜR ORTSANSÄSSIGE ORCHESTER, DIE DER BUND WEGEN IHRER GESAMTSTAATLICHEN BEDEUTUNG MITFINANZIERT *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 11.753,0 C 11.730,0
883 44-2	910	INVESTITIONSPAUSCHALEN AN GEMEINDEN UND LANDKREISE GEMÄSS ART. 12 FAG	190.000,0	190.000,0	A 190.000,0 B 189.999,3 C 189.999,7
883 47-9	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV NACH DEM KINDERGARTENGESETZ *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN BIS ZU 3 MIO DM FÜR ZUWEISUNGEN AN TRÄGER KHG-GEFÖRDERTER KRANKENHÄUSER ZUR ERRICHTUNG VON KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN BEREITGESTELLT WERDEN.* *VGL. VERMERK BEI 883 11.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 15.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 15.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100.000,0	100.000,0	A 100.000,0 B 47.509,3 C 36.161,7
		ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE (887 11 - 887 41)			
887 11-7	121	FÜR DEN BAU VON GRUND- UND HAUPTSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 7.432,0 C 5.525,0
887 12-6	122	FÜR DEN BAU VON SONDERSCHULEN (EINSCHLIESSLICH HEIME UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN) *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A ---
887 13-5	123	FÜR DEN BAU VON REALSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 94,0 C 40,0
887 14-4	124	FÜR DEN BAU VON GYMNASIEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 458,0 C 167,0
887 15-3	127	FÜR DEN BAU VON BERUFLICHEN SCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 1.317,0 C 1.591,0

Erläuterungen

Zu 13 10/883 42 und 887 42
Mit Rücksicht auf den dringenden Bedarf werden auch im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs Mittel für die Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen bereitgestellt.

Weitere Mittel für die Förderung von Abfallentsorgungsanlagen sind bei 14 03 TG 79 ausgebracht.

Zu 13 10/883 44
Veranschlagt sind die Mittel für die Investitionspauschalen gem. Art. 12 FAG.

Zu 13 10/883 47
Durch das Bayerische Kindergartengesetz vom 25. Juli 1972 (BayRS 2231-1-K, GVBl S. 297) wurde u.a. die Errichtung und Finanzierung von Kindergärten geregelt. Danach haben die Gemeinden dafür zu sorgen, daß die nach einem von den Aufsichtsbehörden zu erstellenden Bedarfsplan erforderlichen Kindergärten zur Verfügung stehen. Hierzu gewährt der Staat Zuwendungen.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
887 18-0	128	FÜR DEN BAU VON FACHSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- C 40,0
887 21-5	125	FÜR DEN BAU VON GESAMTSCHULEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 200,0
887 22-4	155	FÜR DEN BAU VON BERUFSBILDUNGSZENTREN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A ---
887 30-4	323	FÜR DEN BAU VON KOMMUNALEN BREITENSPORTANLAGEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 75,0 C 100,0
887 32-2	323	FÜR DEN BAU VON MEHRZWECKHALLEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A ---
887 41-1	439	FÜR SONSTIGE LEBENSWICHTIGE KOMMUNALE EINRICHTUNGEN *VGL. VERMERK BEI 883 11.*	---	---	A --- B 464,0 C 100,0
887 42-0	433	FÖRDERUNG KOMMUNALER ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN GEMÄSS ART. 10 C FAG *VGL. VERMERK BEI 883 42.*	---	---	A --- B 42.909,2 C 15.378,0
887 43-9	049	FÖRDERUNG DES BAUES VON RETTUNGSWACHEN *ZU 887 43 UND 893 01:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 883 11 BIS ZU INSGESAMT 500 TSD. DM HAUSHALTSMITTEL UND BIS ZU INSGESAMT 500 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN.*	---	---	A --- B 152,8
893 01-1	049	FÖRDERUNG DES BAUES VON RETTUNGSWACHEN *VGL. VERMERK BEI 887 43.*	---	---	A --- B 234,0 C 129,0
899 01-5	312	FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN IM PFLEGERISCHEN BEREICH DER PSYCHIATRISCHEN KRANKENHÄUSER AUSSERHALB DES KHG *VGL. VERMERK BEI 883 11.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 7.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 7.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	10.000,0	10.000,0	A 9.000,0 B 5.653,0 C 6.411,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01-5	990	ZUWEISUNGEN GEMÄSS § 1 GEMEINDEVERKEHRSFINANZIERUNGSGESETZ FÜR DEN ZINSENDIENST VON DARLEHEN, DIE ANDERWEITIG ANSTELLE VON ZUSCHÜSSEN AUFGENOMMEN WURDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 380 01.* *ERSTATTUNGEN DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A ---
980 02-4	990	ZUWEISUNGEN GEMÄSS § 1 GEMEINDEVERKEHRSFINANZIERUNGSGESETZ FÜR DIE TILGUNG VON DARLEHEN, DIE ANDERWEITIG ANSTELLE VON ZUSCHÜSSEN AUFGENOMMEN WURDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI 380 02.* *ERSTATTUNGEN DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 13 10/899 01
Nach dem KHG ist nur eine Förderung des Akutbereichs möglich. Mit diesem Ansatz soll auch der pflegerische Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser gefördert werden. Daneben sind für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung weitere Mittel bei Kap. 10 03 TG 97 (Psychiatrieprogramm) veranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 1 000,0 Tsd DM entsprechend dem Bedarf für Fortführungsmaßnahmen und zur Anfinanzierung neuer Vorhaben.

Zu 13 10/980 01 (und 980 02)
Siehe Erläuterung zu Titel 331 01, 331 02, 380 01 und 380 02.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		71 FÖRDERUNG DER ERRICHTUNG VON KRANKENHÄUSERN, DER WIEDERBESCHAFFUNG MITTELFRISTIGER ANLAGEGÜTER UND DES ERGÄNZUNGSBEDARFS *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 72 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE DECKUNGSFÄHIGKEIT UMFASST AUCH DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN.* *VORWEGLEISTUNG DES LANDES GEMÄSS ART. 10B ABS. 1 SATZ 1 FAG EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 10 07/TG 83.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 333 01.* *RÜCKFLÜSSE DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*			
669 71-8	312	SCHULDENDIENSTHILFEN AN KOMMUNALE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 9 SATZ 2 BAYKRG	---	---	A --- B 45.619,6 C 46.010,0
883 71-8 ------	312	ÜBERNAHME VON ZUR ERBRINGUNG DER ÖRTLICHEN BETEILIGUNG FÜR DAS ZENTRALKLINIKUM AUSGBURG EINGEGANGENEN SCHULDEN DURCH DEN FREISTAAT BAYERN *DECKUNGSFÄHIG BIS ZUR HÖHE VON JÄHRLICH 15 MIO DM. DIE AUSGABEN SIND AUS DER VORWEGLEISTUNG DES LANDES GEMÄSS ART. 10 B ABS. 1 SATZ 1 FAG ZU LEISTEN.*	---	---	A
893 71-6	312	ZUSCHÜSSE AN FREIGEMEINNÜTZIGE UND PRIVATE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 11 BAYKRG	---	---	A --- B 268.620,3 C 297.340,3
899 71-0	312	ZUSCHÜSSE AN KOMMUNALE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 11 BAYKRG *DAVON KREDITFINANZIERT:* *1993 TSD. DM 350.000,0, 1994 TSD. DM 150.000,0.* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 600.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 600.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	907.440,0	898.010,4	A 935.000,0 B 633.949,8 C 603.523,8
986 71-4	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT INVESTITIONEN NACH DEM KHG AN STAATLICHE KRANKENHÄUSER *DIE AUSGABEBEFUGNIS RICHTET SICH NACH DER EINPLANUNG IM JAHRESKRANKENHAUSBAUPROGRAMM.*	27.560,0	36.989,6	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	935.000,0	935.000,0	A 935.000,0 B 948.189,7 C 946.874,1
		72 SONSTIGE LEISTUNGEN NACH DEM KHG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 71 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKFLÜSSE DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*			
663 72-3	312	SCHULDENDIENSTHILFEN AN FREIGEMEINNÜTZIGE UND PRIVATE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 15 BAYKRG	---	---	A --- B 11.839,0 C 12.750,2
669 72-7	312	SCHULDENDIENSTHILFEN AN KOMMUNALE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 15 BAYKRG	---	---	A --- B 24.830,9 C 29.392,9
684 72-8	312	ZUSCHÜSSE AN FREIGEMEINNÜTZIGE UND PRIVATE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 13, ART. 14 UND ART. 16 BAYKRG	---	---	A --- B 3.949,7 C 2.295,4

Erläuterungen

Zu 13 10/71 und 72
Vgl. auch Erläuterungen zu 13 10/333 01.
Nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) in Verbindung mit dem Bayer. Krankenhausgesetz werden Krankenhäuser, soweit sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, durch Übernahme von Investitionskosten öffentlich gefördert. Der Bund hat sich seit 1985 im Zuge der Beseitigung von Mischfinanzierungen aus der KHG-Finanzierung zurückgezogen. Die wegfallende Bundesbeteiligung übernimmt das Land in Form einer Vorwegleistung von 160 Mio DM. Die hierdurch nicht gedeckten Kosten werden je zur Hälfte vom Freistaat Bayern und den Kommunen aufgebracht.

Veranschlagt sind:

	1993 Mio DM	1994 Mio DM
bei TG 71		
für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter, Ergänzungsbedarf	935	935
bei TG 72		
für Pauschalen für kurzfristige Anlagegüter, Übernahme Schuldendienst und sonstige Förderung nach dem KHG	365	365
insgesamt	1 300	1 300

Die veranschlagten Fördermittel werden wie folgt aufgebracht:

	1993 Mio DM	1994 Mio DM
Vorwegleistungen des Landes gem. Art. 10b Abs. 1 Satz 1 FAG	160,0	160,0
Leistungen gem. Art. 10b Abs. 1 Satz 2 FAG		
des Landes	570,0	570,0
der Kommunen	570,0	570,0
insgesamt	1 300,0	1 300,0

Der Freistaat Bayern beabsichtigt, zusammen mit dem Bund Modellvorhaben geriatrischer Rehabilitationseinrichtungen zu finanzieren. Die Landesmittel sollen aus der Vorwegleistung des Landes zu den Kosten des Bayer. Krankenhausgesetzes aufgebracht und bei Kap. 10 07 TG 83 rechnungsmäßig nachgewiesen werden; zu den Einzelheiten der Finanzierung vgl. Kap. 10 07 TG 83.

Zu 13 10/883 71
Die hohe Verschuldung des Zentralklinikums soll durch staatliche Hilfe zurückgeführt werden. Die Mittel sollen aus der Vorwegleistung des Landes zu den Kosten des Bayer. Krankenhausgesetzes aufgebracht und bei Kap. 13 10 Tit. 883 71 rechnungsmäßig nachgewiesen werden.

Zu 13 10/986 71 (und 986 72)
Die nach dem Bayer. Krankenhausgesetz für die Errichtung von staatlichen Krankenhäusern (ohne Universitätskliniken) bereitzustellenden Beträge sind als haushaltstechnische Verrechnungen zu behandeln. Ihnen stehen entsprechende haushaltstechnische Einnahmen in denjenigen Einzelplänen gegenüber, in denen die Ausgaben für die Errichtung dieser Krankenhäuser veranschlagt sind.

13 10 ALLGEMEINE FINANZZUWEISUNGEN USW.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
689 72-3	312	ZUSCHÜSSE AN KOMMUNALE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 13, ART. 14 UND ART. 16 BAYKRG	---	---	A --- B 1.602,6 C 920,6
893 72-5	312	ZUSCHÜSSE AN FREIGEMEINNÜTZIGE UND PRIVATE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 12 UND ART. 17 BAYKRG	---	---	A --- B 75.014,9 C 72.270,1
899 72-9	312	ZUSCHÜSSE AN KOMMUNALE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 12 UND ART. 17 BAYKRG	365.000,0	365.000,0	A 365.000,0 B 239.655,3 C 231.339,0
986 72-3 ------	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT SONSTIGEN LEISTUNGEN NACH DEM KHG AN STAATLICHE KRANKENHÄUSER *DIE AUSGABEBEFUGNIS RICHTET SICH NACH DER EINPLANUNG IM JAHRESKRANKENHAUSBAUPROGRAMM.*	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	365.000,0	365.000,0	A 365.000,0 B 356.892,4 C 348.968,2
		GESAMTAUSGABEN	10.193.773,6	10.610.820,0	A 9.369.550,0 B 8.774.431,3 C 8.862.312,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	-	-	A B 12.345,8 C 9.225,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.451.700,0	1.450.000,0	A 1.184.900,0 B 1.007.495,6 C 1.017.880,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.451.700,0	1.450.000,0	A 1.184.900,0 B 1.019.841,4 C 1.027.105,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.974.620,0	6.206.820,0	A 5.599.750,0 B 5.638.154,0 C 5.672.859,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	4.191.593,6	4.367.010,4	A 3.769.800,0 B 3.136.277,3 C 3.189.453,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	27.560,0	36.989,6	A
		GESAMTAUSGABEN	10.193.773,6	10.610.820,0	A 9.369.550,0 B 8.774.431,3 C 8.862.312,9
		ZUSCHUSS	8.742.073,6	9.160.820,0	A 8.184.650,0 B 7.754.589,9 C 7.835.207,1

13 20 BEAMTENVERSORGUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
119 49-2	931	VERMISCHTE EINNAHMEN	40,0	40,0	A B C	100,0 109,5 38,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
246 01-4	931	ERSTATTUNG VON ARBEITNEHMERBEITRÄGEN DURCH TRÄGER DER SOZIALVERSICHERUNG GEMÄSS § 73 ABS. 2 IN VERBINDUNG MIT § 63 DES GESETZES ZU ART. 131 GG IN DER FASSUNG VOM 13. OKTOBER 1965 (BGBL I S. 1685)	---	---	A	---
281 11-8	931	VERSORGUNGSZUSCHLÄGE FÜR BEURLAUBTE ODER ABGEORDNETE BEAMTE	4.900,0	4.900,0	A B C	4.300,0 5.163,5 4.478,7
281 12-7	931	SONSTIGE VERSORGUNGSZUSCHLÄGE	40.408,0	42.428,0	A B C	56.286,0 37.085,9 19.736,2
		TITELGRUPPEN				
		71 ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSBEZÜGEN U. A.				
241 71-4	935	ERSTATTUNG VOM BUND	137.300,0	137.050,0	A B C	142.100,0 134.936,1 134.113,7
242 71-3	931	ERSTATTUNG VON ANDEREN LÄNDERN	2.250,0	2.200,0	A B C	2.450,0 2.341,6 2.717,8
243 71-2	931	ERSTATTUNG VON GEMEINDEN UND GV	140.000,0	143.550,0	A B C	123.900,0 130.992,4 122.768,1
246 71-9	931	ERSTATTUNG VON SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERN	720,0	720,0	A B C	980,0 716,1 1.080,9
247 71-8	931	ERSTATTUNG VON ZWECKVERBÄNDEN	1.960,0	2.060,0	A B C	1.390,0 1.614,4 1.532,0
281 71-5	931	ERSTATTUNG VON SONSTIGEN AUS DEM INLAND	2.250,0	2.250,0	A B C	2.600,0 2.113,5 2.286,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 20
In diesem Kapitel sind die gesamten Aufwendungen des Landes für die Beamtenversorgung veranschlagt. Sie setzen sich in der Hauptsache zusammen aus den Ausgaben für die Versorgung der Ruhestandsbeamten und deren Hinterbliebenen sowie den damit im Zusammenhang stehenden Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen von und an Träger der Versorgungsbezüge anderer Verwaltungen (Bund, andere Länder, Gemeinden usw.).

Zu 13 20/119 49
Der Vortrag dient auch zur Vereinnahmung von Rückersätzen.
Bei diesem Titel sind auch die Kapitalerträge nachzuweisen, die von Beamten oder Ruhestandsbeamten gemäß § 58 BeamtVG zur Abwendung der Kürzung ihrer Versorgungsbezüge gezahlt werden.

1993 gegenüber 1992:
Weniger 60,0 Tsd DM nach der voraussichtlichen (geschätzten) Entwicklung.

Zu 13 20/281 11
Mit FMBek vom 13.5.1983 (FMBl S. 185) wurde von der in Tz 6.1.10 Satz 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVGVwV) vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, für den Bereich des Freistaats Bayern ein eigenes Verfahren zur Erhebung von Versorgungszuschlägen zu bestimmen. Danach ist die Beurlaubung oder Abordnung eines Staatsbeamten zu einem anderen Dienstherrn (§ 121 BRRG) oder zu einem sonstigen Dienstberechtigten grundsätzlich von der Zahlung eines Versorgungszuschlags abhängig zu machen. Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr. Auf den jährlich abzurechnenden Versorgungszuschlag sind monatlich Abschläge zu erheben.

In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 werden je 4 900,0 Tsd DM erwartet.

Zu 13 20/281 12
Von den Staatsbetrieben im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. Staatliche Krankenanstalten und ab dem Haushaltsjahr 1989 die Universitätskliniken nach § 20 Bundespflegesatzverordnung vom 25. April 1973, BGBl I S. 333, und Art. 12 Bayerisches Krankenhausgesetz vom 21. Januar 1974, GVBl S. 256), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge zu leisten. Zur Unterscheidung von den nach Maßgabe der BeamtVGVwV zu erhebenden Versorgungszuschlägen sind sie bei einer gesonderten Buchungsstelle zu vereinnahmen.

In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 werden 40 408,0 Tsd DM bzw. 42 428,0 Tsd DM erwartet.

Zu 13 20/71 (Einnahmen)
Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften und Sonstiger an der Versorgungslast des Freistaates Bayern aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen für die von ihnen übernommenen Beamten. Soweit für diese Beamten auch Zuschüsse gemäß § 71e - k G 131 gewährt werden, sind diese Zuschüsse ebenfalls hier veranschlagt:

1993 gegenüber 1992:
Mehr 11 060,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 3 350,0 Tsd DM in Angleichung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

13 20 BEAMTENVERSORGUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
382 71-3	990	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSANTEILEN DES LANDESPRÜFUNGSAMTES FÜR SOZIALVERSICHERUNG *VGL. 10 04/981 02.*	1.397,5	1.397,5	A 1.397,5 B 1.189,3 C 1.112,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	285.877,5	289.227,5	A 274.817,5 B 273.903,4 C 265.611,3
		GESAMTEINNAHMEN	331.225,5	336.595,5	A 335.503,5 B 316.262,3 C 289.864,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
411 01-3	011	ALTERSENTSCHÄDIGUNG FÜR MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDTAGS UND IHRE HINTERBLIEBENEN EINSCHLIESSLICH STERBEGELD NACH DEM BAYERISCHEN ABGEORDNETENGESETZ SOWIE URALTLASTEN U. Ä. *ZU 411 01 UND 431 01 - 432 03:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	7.300,0	8.000,0	A 7.700,0 B 6.336,4 C 6.053,0
411 02-2	011	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN IN KRANKHEITS-, GEBURTS- UND TODESFÄLLEN AN EHEMALIGE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDTAGS UND IHRE HINTERBLIEBENEN *VGL. VERMERK ZU 446 01.*	550,0	710,0	A 550,0 B 483,7 C 295,0
422 44-9	940	ÜBERGANGSGELDER UND AUSGLEICHE NACH §§ 47, 48, 66 UND 67 BEAMTVG	6.500,0	6.500,0	A 6.500,0 B 5.842,8 C 5.261,4
431 01-9	931	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR MITGLIEDER DER BAYER. STAATSREGIERUNG UND IHRE HINTERBLIEBENEN EINSCHL. STERBEGELD *VGL. VERMERK ZU 411 01.*	5.174,2	5.527,8	A 4.711,1 B 5.802,0 C 4.198,0

Erläuterungen

Zu 13 20/411 01
Die Mitglieder des Bayerischen Landtags und ihre Hinterbliebenen erhalten nach ihrem Ausscheiden Versorgung nach dem Bayerischen Abgeordnetengesetz (BayRS 1100-1-I).
Zahl der Empfänger nach dem Stand vom 1. Januar 1992: 196 (1. Januar 1990: 180)

1993 gegenüber 1992:
Weniger 400,0 Tsd DM wegen Abnahme der Zahl der Empfänger.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 700,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen geschätzten Bedarf.

Zu 13 20/411 02
Vgl. Erläuterungen zu 13 03/441 01.

Zu 13 20/422 44
Beamte, die nicht auf eigenen Antrag entlassen werden, erhalten ein Übergangsgeld gemäß §§ 47, 66 und 67 BeamtVG. Ferner erhalten Vollzugsbeamte nach § 48 BeamtVG bei Eintritt in den Ruhestand einen Ausgleich für die vorgezogene Altersgrenze.

Zu 13 20/431 01
Die Mitglieder der Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen erhalten Versorgung nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung (BayRS 1102-1-S).
Zahl der Versorgungsempfänger nach dem Stand vom 1. Januar 1992: 49 (1. Januar 1990: 41).

1993 gegenüber 1992:
Mehr 463,1 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 353,6 Tsd DM geschätzter Mehrbedarf.

13 20 BEAMTENVERSORGUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
432 01-8	931	BEZÜGE DER VON IHREN AMTLICHEN VERPFLICHTUNGEN ENTBUNDENEN HOCHSCHULLEHRER *VGL. VERMERK ZU 411 01.*	56.986,0	61.209,4	A 49.336,9 B 49.683,4 C 45.146,5
432 02-7	931	RUHEGEHÄLTER *VGL. VERMERK ZU 411 01.*	2.800.027,0	3.052.269,9	A 2.451.111,5 B 2.379.448,1 C 2.198.094,0
432 03-6	931	WITWENGELD UND WAISENGELD SOWIE WITWENABFINDUNG *VGL. VERMERK ZU 411 01.* *ZU 432 02 UND 432 03:* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN RUHELÖHNE UND DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE HINTERBLIEBENENBEZÜGE GEZAHLT WERDEN.*	882.231,0	947.610,0	A 805.395,3 B 769.164,6 C 730.508,6
442 01-6	933	EINMALIGE UNTERSTÜTZUNGEN FÜR BEAMTE IM RUHESTAND UND IHRE HINTERBLIEBENEN SOWIE FÜR FRÜHERE BEAMTE UND IHRE HINTERBLIEBENEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE *VGL. VERMERK ZU 442 02.*	20,0	20,0	A 20,0 B 2,9 C 3,4
442 02-5	933	EINMALIGE UNTERSTÜTZUNGEN FÜR FRÜHERE ANGESTELLTE UND ARBEITER SOWIE IHRE HINTERBLIEBENEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE *ZU 442 01 UND 442 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	5,0	5,0	A 5,0 B 0,5 C 0,9

Erläuterungen

Zu 13 20/432 01 (und 432 02 bis 432 03)
Die Gesamtzahl der Versorgungsempfänger nach dem Stichtag vom 1. Januar 1992 hat sich gegenüber dem vorangegangenen Stichtag (1. Januar 1990) von 73 001 auf 76 017, das ist um rd. 4,1 v.H. erhöht. Für die Jahre 1993 und 1994 werden in Auswirkung der allgemeinen Stellenmehrungen insbesondere in den letzten 20 Jahren sowie der Verstaatlichung der Polizei Steigerungsraten von 2,6 bzw. 2,0 v.H. pro Jahr erwartet.
Erstattungsbeträge nach § 225 SGB VI sind stets bei dem Titel nachzuweisen, bei dem die Emeritenbezüge oder das Ruhegehalt des zum Versorgungsausgleich verpflichteten Beamten, Richters oder Versorgungsempfängers gebucht wird oder zu buchen wäre; dies gilt auch dann, wenn nach § 57 BeamtVG eine Kürzung der Hinterbliebenenbezüge durchzuführen ist.

Am 1. Januar 1992 (in Klammern die Zahlen des letzten Stichtages) waren festgestellt:

Empfänger von Ruhegehalt	46 583	(43 955)
Empfänger von Emeritenbezügen	490	(467)
Empfänger von Witwengeld	25 561	(25 246)
Empfänger von Halbwaisengeld	2 667	(2 679)
Empfänger von Vollwaisengeld	667	(662)

Bei den Mehranforderungen ist die Rentenanrechnung auf die Versorgungsbezüge nach § 55 BeamtVG berücksichtigt.
Von den bei Titel 432 01 - 432 03 veranschlagten Beträgen treffen auf

		1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Epl. 01	Landtag und Senat	2 520,4	2 692,8
Epl. 02	Ministerpräsident und Staatskanzlei	3 538,4	3 780,3
Epl. 03A	Staatsministerium des Innern - Allg. Innere Verwaltung -	798 818,9	882 862,5
Epl. 03B	Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung -	66 434,1	70 976,8
Epl. 04	Staatsministerium der Justiz	311 078,5	352 123,5
Epl. 05 und 15	Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst, darunter . . . . . a) für Volks-, Sonderschulen und schulvorbereitende Einrichtungen etwa 1 062,0 bzw. 1 134,0 Mio DM b) für Staatliche Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederte Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen etwa 109,6 bzw. 117,0 Mio DM c) für Staatliche Realschulen etwa 73,4 bzw. 78,4 Mio DM d) für Staatliche Gymnasien etwa 348,5 bzw. 372,3 Mio DM	1 863 683,0	1 998 346,1
Epl. 06	Staatsministerium der Finanzen	358 984,4	393 269,4
Epl. 07	Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr	13 905,5	14 856,4
Epl. 08	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten - Ernährung und Landwirtschaft -	108 201,5	115 600,3
Epl. 09	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten - Staatsforstverwaltung - . . . . . darunter für Forstämter etwa 87,3 bzw. 93,3 Mio DM	103 375,7	110 444,5
Epl. 10	Staatsministerium für Arbeit, Familie und Sozialordnung	86 088,0	91 974,6
Epl. 11	Oberster Rechnungshof	15 984,3	17 077,4
Epl. 12	Staatsministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten	154,4	164,9
Epl. 14	Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltschutz	6 476,9	6 919,8
	Zusammen	3 739 244,0	4 061 089,3

Zu 13 20/432 02
Bei diesem Ansatz sind auch die Aufwendungen gemäß Art. 8 des Rechtsstellungsgesetzes vom 23. Juni 1966 in der Fassung vom 27. Juni 1972 (GVBl S. 219) zu verrechnen.

Zu 13 20/442 01 (und 442 02)
Die einmaligen Unterstützungen für Versorgungsempfänger sind getrennt von dem Bedarf für die im Dienst befindlichen Staatsbeschäftigten nach dem voraussichtlichen Anfall veranschlagt.

13 20 BEAMTENVERSORGUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
442 03-4	933	LAUFENDE UNTERSTÜTZUNGEN AN NICHTVERSORGUNGS-BERECHTIGTE FRÜHERE BEAMTE UND NICHTVERSORGUNGS-BERECHTIGTE HINTERBLIEBENE VON BEAMTEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE *VGL. VERMERK ZU 442 04.*	20,0	20,0	A B C	20,0 8,5 11,7
442 04-3	933	LAUFENDE UNTERSTÜTZUNGEN FÜR FRÜHERE ANGESTELLTE UND ARBEITER SOWIE IHRE HINTERBLIEBENEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE *ZU 442 03 UND 442 04:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	10,0	10,0	A B C	10,0 4,5 4,7
446 01-2	933	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR VERSORGUNGSEMPFÄNGER U. DGL. *ZU 13 03/441 01 BIS 441 03, 13 20/411 02 UND 446 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	412.200,0	445.700,0	A B C	412.200,0 331.109,9 301.969,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
546 49-5	933	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	70,0	70,0	A B C	25,0 72,4 21,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
646 01-0	935	ERSTATTUNG VON RENTENLEISTUNGEN UND VERWALTUNGSKOSTEN AN DIE SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER GEMÄSS § 72 ABS. 11 DES GESETZES ZU ART. 131 GG UND § 99 AKG *VGL. VERMERK ZU TG 71 (AUSGABEN).*	3.500,0	3.500,0	A B C	3.200,0 3.222,9 3.525,2
		TITELGRUPPEN				
		71 ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSBEZÜGEN SOWIE ZUSCHÜSSE ZU DEN VERSORGUNGSBEZÜGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *TG IST MIT 646 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
641 71-0	935	ERSTATTUNG AN DEN BUND	8.380,0	8.370,0	A B C	8.100,0 8.257,0 8.191,2
642 71-9	931	ERSTATTUNG AN ANDERE LÄNDER	1.900,0	2.000,0	A B C	2.900,0 1.670,7 1.745,3
643 71-8	931	ERSTATTUNG AN GEMEINDEN UND GV	28.580,0	31.350,0	A B C	26.050,0 23.856,0 22.561,7
646 71-5	931	ERSTATTUNG AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	285,0	290,0	A B C	280,0 261,1 229,7
647 71-4	931	ERSTATTUNG AN ZWECKVERBÄNDE	112,0	112,0	A B C	94,0 102,0 92,0

Erläuterungen

Zu 13 20/442 03 (und 442 04)
Die Höchstbeträge für laufende Unterstützungen sind in der FMBek vom 31. Oktober 1962 (StAnz Nr. 45 - FMBl S. 1817) festgesetzt.
Zahl der Empfänger nach dem Stand vom 1. Januar 1992: 15 (1. Januar 1990: 23).

Zu 13 20/446 01
Auf die Erläuterungen zu Kap. 13 03 Titel 441 01 bis 441 03 wird hingewiesen.

Zu 13 20/546 49
Die im Rahmen des Vollzug des § 14 a Beamtenversorgungsgesetzes in der bis zum 31. Dezember 1991 geltenden Fassung erforderliche Feststellung der Berufsunfähigkeit erfolgt auf Antrag der Pensionsbehörde durch den Rentenversicherungsträger in Form einer gutachtlichen Stellungnahme über das Vorliegen der Berufsunfähigkeit. Die dem Rentenversicherungsträger entstehenden Kosten werden durch Zahlung eines Pauschalbetrags von 100 DM pro Fall abgegolten. Hierfür sind in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 je 70,0 Tsd DM veranschlagt. Für die nach dem 31. Dezember 1991 in den Ruhestand tretenden Beamten entfällt die Feststellung der Berufsunfähigkeit.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 45,0 Tsd DM, in Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben.

Zu 13 20/646 01
Nach § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG und 99 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG) haben die Dienstherren den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 GG und § 99 AKG fallenden Personen, die nach den Regelungen keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigung vor dem 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen (einschl. eines angemessenen Verwaltungskostenersatzes) zu erstatten.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 300,0 Tsd DM aufgrund der voraussichtlichen Istentwicklung.

Zu 13 20/71
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beteiligung des Freistaates Bayern an der Versorgungslast anderer Dienstherren aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen. Ferner sind hier die Zuschüsse aufgrund der §§ 71e bis 71k des G zu Art. 131 GG und des Art. II § 3 des Dritten G zur Änderung des G zu Art. 131 GG vom 21. August 1961 (BGBl I S. 1557) mitveranschlagt.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 1 492,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 2 965,0 Tsd DM wegen Zunahme der Erstattungsfälle sowie aufgrund der Auswirkung der Besoldungserhöhungsgesetze.

13 20 BEAMTENVERSORGUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
671 71-3	931	ERSTATTUNG AN SONSTIGE IM INLAND	2.000,0	2.100,0	A 2.341,0 B 1.732,3 C 1.749,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.257,0	44.222,0	A 39.765,0 B 35.879,1 C 34.569,1
		GESAMTAUSGABEN	4.215.850,2	4.575.374,1	A 3.780.549,8 B 3.587.061,7 C 3.329.661,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	40,0	40,0	A 100,0 B 109,5 C 38,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	329.788,0	335.158,0	A 334.006,0 B 314.963,5 C 288.714,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.397,5	1.397,5	A 1.397,5 B 1.189,3 C 1.112,0
		GESAMTEINNAHMEN	331.225,5	336.595,5	A 335.503,5 B 316.262,3 C 289.864,6
		PERSONALAUSGABEN	4.171.023,2	4.527.582,1	A 3.737.559,8 B 3.547.887,3 C 3.291.546,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	70,0	70,0	A 25,0 B 72,4 C 21,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	44.757,0	47.722,0	A 42.965,0 B 39.102,0 C 38.094,3
		GESAMTAUSGABEN	4.215.850,2	4.575.374,1	A 3.780.549,8 B 3.587.061,7 C 3.329.661,9
		ZUSCHUSS	3.884.624,7	4.238.778,6	A 3.445.046,3 B 3.270.799,4 C 3.039.797,3

13 21 ÜBRIGE VERSORGUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01-7	223	ERSTATTUNG DER AUFWENDUNGEN FÜR DIE GESETZLICHE UNFALLVERSICHERUNG DER AUF DEN BUNDESFERNSTRASSEN TÄTIGEN ARBEITER DURCH DEN BUND	1.700,0	1.700,0	A 1.650,0 B 2.130,7 C 1.578,9
242 01-6	935	ERSTATTUNG VON ANTEILIGEN VERSORGUNGSLEISTUNGEN DURCH DIE LÄNDER FÜR FRÜHERE ANGEHÖRIGE DES REICHSNÄHRSTANDES GEMÄSS § 3 DER DREISSIGSTEN VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES G 131 VOM 20. MÄRZ 1964 (BGBL I S. 221)	380,0	350,0	A 525,0 B 390,9 C 531,2
271 01-0	223	ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNGEN VON UNTERNEHMEN, DIE IM RAHMEN DER EIGENUNFALLVERSICHERUNG DES FREISTAATES BAYERN VERSICHERUNGSSCHUTZ GENIESSEN	660,0	691,0	A 2.530,0 B 596,8 C 541,9
271 02-9	223	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A ---
281 11-6	931	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AUS DEM INLAND	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	2.740,0	2.741,0	A 4.705,0 B 3.118,4 C 2.652,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425 21-1	935	ÜBERGANGSGELDER, ABFINDUNGEN UND NACHVERSICHERUNG FÜR ZUSICHERUNGSINHABER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- C 2,4
435 01-3	931	ÜBERGANGSVERSORGUNG FÜR DIE ANGESTELLTEN IM JUSTIZVOLLZUGSDIENST	400,0	400,0	A 400,0 B 220,3 C 414,1
436 01-2	931	ÜBERGANGSVERSORGUNG FÜR DIE ARBEITER IM JUSTIZVOLLZUGSDIENST	50,0	50,0	A 50,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 21
In diesem Kapitel sind die Aufwendungen des Landes für die übrige Versorgung veranschlagt, die sich im wesentlichen aus den Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes und damit zusammenhängende Einnahmen, den Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung sowie den Zuweisungen an das Versorgungswerk des Bayerischen Landtags zusammensetzen.

Zu 13 21/241 01
1993 gegenüber 1992:
Mehr 50,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung im Haushaltsjahr 1992.

Zu 13 21/242 01 (und 439 01)
Die gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichnährstandsabwicklungsgesetzes (RNStAbwG) vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119) in Verbindung mit § 2 der Dreißigsten V zur Durchführung des G 131 vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221) vom Freistaat Bayern zu leistenden Versorgungsbezüge, über die nach § 3 Abs. 1 der Dreißigsten V zur Durchführung des G 131 nach Ablauf eines jeden Haushaltsjahres ein Ausgleich zwischen den Ländern durchzuführen ist, sind bei Titel 439 01 brutto veranschlagt. Auf diesen Ansatz sind alle mit dem einzelnen Versorgungsfall zusammenhängenden Ausgaben, also auch Sterbegeld, Beihilfen, einmalige Unterstützungen usw. zu verrechnen. Ferner sind bei dem Ansatz auch etwaige Erstattungen von Rentenzahlungen aufgrund des § 7 Abs. 4 RNStAbwG zu verrechnen.
Das zur Befriedigung nach dieser gesetzlichen Regelung früher vorhandene Treuhandguthaben des ehem. Abwicklers des Reichsnährstandes ist zwischen Bund und Ländern nach § 17 RNStAbwG entsprechend dem in § 18 Abs. 3 dieses Gesetzes vorgesehenen Schlüssel aufgeteilt worden. Der auf Bayern entfallene Anteil wurde im Haushaltsjahr 1975 vereinnahmt. Bayern hat sich dabei gegenüber dem Bund verpflichtet, zur Befriedigung eventuell noch bestehender Ansprüche bis zur Höhe des vereinnahmten Betrages entsprechend dem Verteilerschlüssel beizutragen. Wegen der Einnahme aus dem Ländervergleich vgl. Titel 242 01.
Erstattungsbeträge nach § 225 SGB VI für Versorgungsempfänger, für die der Freistaat Bayern gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des RNStAbwG die Versorgungslasten zu tragen hat, sind stets bei Titel 439 01 nachzuweisen; dies gilt auch dann, wenn nach § 57 BeamtVG eine Kürzung der Hinterbliebenenbezüge durchzuführen ist.

1993 gegenüber 1992:
Weniger 145,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 30,0 Tsd DM infolge Abnahme der Erstattungsfälle.

Zu 13 21/271 01
Zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen durch eine kostenlose gesetzliche Unfallversicherung werden die in selbständiger Rechtsform betriebenen, gemäß §§ 653 Abs. 1 Nr. 2, 655 Abs. 1 RVO durch "Bezeichnung" in die Eigenunfallversicherung des Freistaates Bayern überführten Unternehmen zur Beteiligung an den Ausgaben (Entschädigungsleistungen, Kosten der Unfallverhütung und Verwaltungskosten) herangezogen. Die Beteiligtenleistungen werden in Höhe von 0,35 v.H. der Lohnsumme erhoben.

1993 gegenüber 1992:
Weniger 1 870,0 Tsd DM wegen geringeren Anfalls.

1994 gegenüber 1993:
Mehr 31,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Isteinnahmen.

Zu 13 21/435 01
Aufgrund des § 1 Nr. 8 des 35. Änderungstarifvertrages zum BAT vom 4. Oktober 1974 (StAnz Nr. 49/1974) erhalten die Angestellten im Justizvollzugsdienst eine Übergangsversorgung. Die Übergangsversorgung wird zunächst nach Maßgabe der Nrn. 6-8 der Sonderregelung 2 n BAT in der Fassung des 35. Änderungstarifvertrages zum BAT von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder gezahlt; sie ist vom Arbeitgeber nach Maßgabe einer Vereinbarung zu erstatten. An Ausgaben werden voraussichtlich 1993 und 1994 je 400,0 Tsd DM anfallen.

Zu 13 21/436 01
Aufgrund des § 1 Nr. 19 des Änderungstarifvertrages Nr. 36 zum MTL II vom 1. Juli 1981 (StAnz Nr. 34/1981) erhalten die Arbeiter im Justizvollzugsdienst eine Übergangsversorgung. Die Übergangsversorgung wird zunächst nach Maßgabe der Nr. 2 der Sonderregelungen 2m MTL II von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder gezahlt; sie ist vom Arbeitgeber nach Maßgabe einer Vereinbarung zu erstatten. Die Ausgaben werden in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 voraussichtlich je 50,0 Tsd DM betragen.

13 21 ÜBRIGE VERSORGUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
437 01-1	935	ENTLASSUNGSGELD AN FRÜHERE BEAMTE AUF WIDERRUF *VGL. VERMERK ZU 437 02.*	6,0	6,0	A 6,0
437 02-0	935	ÜBERGANGSBEZÜGE UND ENTLASSUNGSGELDER FÜR ANGESTELLTE UND ARBEITER *ZU 437 01 UND 437 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	6,0	6,0	A 6,0
439 01-9	935	VERSORGUNGSLEISTUNGEN FÜR FRÜHERE ANGEHÖRIGE DES REICHSNÄHRSTANDES GEMÄSS § 18 ABS. 1 SATZ 2 UND ABS. 3, SOWIE ANTEILIGE ERSTATTUNG VON RENTENZAHLUNGEN GEMÄSS § 7 ABS. 4 IN VERBINDUNG MIT § 16 ABS. 2 DES REICHSNÄHRSTANDSABWICKLUNGSGESETZES VOM 23. FEBRUAR 1961 (BGBL I S. 119)	1.375,0	1.305,0	A 1.560,0 B 1.471,9 C 1.511,2
439 02-8	931	AUSGABEN FÜR DIE ZUSÄTZLICHE ALTERS- UND HINTERBLIEBENENVERSORGUNG DER ANGESTELLTEN UND ARBEITER (ERSATZ-ZUSATZRENTEN) UND LEISTUNGEN NACH DER FMBEK VOM 4. SEPTEMBER 1957 (FMBL S. 950)	16,0	16,0	A 16,0 B 412,9 C 10,0
443 01-3	940	RENTEN AN EHEMALIGE LANDESPOLIZEIBEAMTE *VGL. VERMERK ZU 443 02.*	10,0	10,0	A 30,0 B 12,7 C 14,7
443 02-2	940	RENTEN AN DIE HINTERBLIEBENEN VON EHEMALIGEN LANDESPOLIZEIBEAMTEN *ZU 443 01 UND 443 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	120,0	100,0	A 180,0 B 141,3 C 158,0
443 03-1	940	HEILBEHANDLUNGSKOSTEN FÜR DIE DIENSTBESCHÄDIGTEN EHEMALIGEN ANGEHÖRIGEN DER LANDESPOLIZEI UND DEREN HINTERBLIEBENE	60,0	60,0	A 55,0 B 37,5 C 58,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01-0	211	VERWALTUNGSKOSTENANTEIL ZUM GEMEINDEUNFALLVERSICHERUNGSVERBAND *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*	5.720,0	6.070,0	A 4.910,0 B 4.985,3 C 4.545,0
681 01-4	223	DURCHFÜHRUNG DER GESETZLICHEN UNFALLVERSICHERUNG IN DEN BETRIEBEN UND SONSTIGEN EINRICHTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKERSÄTZE DRITTER KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	43.055,0	46.070,0	A 38.233,0 B 37.656,0 C 35.185,0

Erläuterungen

Zu 13 21/437 01 (und 437 02)
Unter die §§ 52, 52 a - c und 70 in Verbindung mit § 63 G 131 fallende frühere Beamte und ehemalige Angestellte und Arbeiter des Freistaates Bayern erhalten unter bestimmten Voraussetzungen ein Entlassungsgeld in Höhe von 2,0 Tsd DM bis 3,0 Tsd DM oder Übergangsbezüge.

Zu 13 21/439 01
1993 gegenüber 1992:
Weniger 185,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 70,0 Tsd DM wegen Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Istausgaben.

Zu 13 21/443 01 (und 443 02 - 443 03)
Bei den hier veranschlagten Renten und Heilbehandlungskosten handelt es sich nicht um eigentliche Versorgungsbezüge für eine zurückgelegte Dienstzeit im Sinne der Beamtenversorgung, sondern um Renten und Heilbehandlungskosten für eine bei der ehemaligen Bayerischen Landespolizei erlittene Dienstbeschädigung, die seit 1. April 1951 aufgrund des Art. 26 des Landespolizeibeamtengesetzes vom 26. August 1922 (GVBl S. 427) in Verbindung mit den §§ 66 und 66 a des Gesetzes zu Art. 131 GG in der Fassung vom 13. Oktober 1965 (BGBl I S. 1685) nach Maßgabe des Bundesversorgungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung gewährt werden.

1993 gegenüber 1992:
Weniger 75,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Weniger 20,0 Tsd DM wegen Verminderung der Zahl der Empfänger.

Zu 13 21/636 01
Der Anteil ist nach dem Umfang der Geschäfte der staatlichen Ausführungsbehörde für Unfallversicherung im Rahmen der Gesamtgeschäfte des Gemeindeunfallversicherungsverbands aufgrund der Vereinbarung vom 18. April 1973 bemessen.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 810,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 350,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Istausgaben.

Zu 13 21/681 01
Die Leistungen werden aufgrund des Unfallversicherungs-Neuregelungsgesetzes vom 30. April 1963 (BGBl I S. 241) und dem jeweils gültigen Rentenanpassungsgesetz gewährt. Nach dem Gesetz über Unfallversicherung für Schüler und Studenten vom 18. März 1971 (BGBl I S. 237) genießen auch Schüler und Studenten Versicherungsschutz im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung.

1993 gegenüber 1992:
Mehr 4 822,0 Tsd DM,

1994 gegenüber 1993:
Mehr 3 015,0 Tsd DM in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung insbesondere aufgrund des stetigen Kostenanstiegs für ambulante und stationäre Heilbehandlung sowie bei den Geldleistungen (Verletztengeld, Pflegegeld und Renten).

13 21 ÜBRIGE VERSORGUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 01-1	011	ZUWEISUNGEN AN DAS VERSORGUNGSWERK DES BAYERISCHEN LANDTAGS	6.850,0	7.500,0	A 8.450,0 B 6.665,0 C 5.900,0
		GESAMTAUSGABEN	57.668,0	61.593,0	A 53.896,0 B 51.602,9 C 47.798,8
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.740,0	2.741,0	A 4.705,0 B 3.118,4 C 2.652,0
		GESAMTEINNAHMEN	2.740,0	2.741,0	A 4.705,0 B 3.118,4 C 2.652,0
		PERSONALAUSGABEN	2.043,0	1.953,0	A 2.303,0 B 2.296,6 C 2.168,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	55.625,0	59.640,0	A 51.593,0 B 49.306,3 C 45.630,0
		GESAMTAUSGABEN	57.668,0	61.593,0	A 53.896,0 B 51.602,9 C 47.798,8
		ZUSCHUSS	54.928,0	58.852,0	A 49.191,0 B 48.484,5 C 45.146,8

Erläuterungen

Zu 13 21/684 01
Die Leistungen an die Mitglieder des Bayerischen Landtags nach dem Ausscheiden aus dem Bayerischen Landtag sind im Bayerischen Abgeordnetengesetz (BayRS 1100-1-I) geregelt.
Nach der Übergangsregelung des Gesetzes erhalten Mitglieder des Bayerischen Landtags und ihre Hinterbliebenen, die bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes aus dem Landtag ausgeschieden sind, Versorgung nach der Satzung des Versorgungswerks des Bayerischen Landtags in der Fassung vor Inkrafttreten dieses Gesetzes.
Des weiteren werden anstelle der Altersentschädigung nach Art. 38 Abs. 2 des Gesetzes auf Antrag die nach der Satzung des Versorgungswerks des Bayerischen Landtags geleisteten eigenen Beiträge zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung zinslos erstattet.
Ferner erhält ein Mitglied des Bayerischen Landtags, das die Anspruchsvoraussetzungen für ein Ruhegeld nach § 6 Abs. 1 der Satzung des Versorgungswerks des Bayerischen Landtags erfüllt, anstelle der Altersentschädigung nach Art. 38 Abs. 2 des Gesetzes für die Zeit der Mitgliedschaft im Bayerischen Landtag vor Inkrafttreten dieses Gesetzes auf Antrag Ruhegeld nach § 6 der Satzung des Versorgungswerks.
Nach den Schätzungen der Bayerischen Versicherungskammer werden für die gesetzlich geregelten Leistungen aus dem Versorgungswerk im Haushaltsjahr 1993 6 850,0 Tsd DM und im Haushaltsjahr 1994 7 500,0 Tsd DM benötigt.

EPL. 13
ABSCHLUSS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 13			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	41.885.400,0	44.114.000,0	A 39.275.900,0 B 37.466.221,6 C 34.357.544,4
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.253.995,9	1.220.346,6	A 1.136.267,6 B 1.212.794,9 C 1.234.395,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	636.757,2	639.325,6	A 623.922,2 B 629.136,2 C 592.028,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	2.761.573,2	2.572.147,2	A 2.745.214,8 B 2.576.303,4 C 2.597.274,4
		GESAMTEINNAHMEN	46.537.726,3	48.545.819,4	A 43.781.304,6 B 41.884.456,1 C 38.781.242,5
		PERSONALAUSGABEN	5.152.642,9	5.674.794,3	A 5.077.088,3 B 4.242.899,7 C 3.871.078,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	79.984,0	81.011,2	A 85.589,3 B 40.780,8 C 28.985,1
		AUSGABEN FÜR DEN SCHULDENDIENST	2.359.426,4	2.495.967,0	A 2.337.379,7 B 2.149.975,6 C 1.997.783,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6.454.577,5	6.688.580,5	A 6.040.385,0 B 6.146.310,4 C 6.110.680,3
		BAUMASSNAHMEN	24.200,0	24.500,0	A 22.990,0 B 34.311,9 C 35.142,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 15.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 15.200,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	680,0	680,0	A 2.875,0 B 6.227,1 C 11.681,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	4.743.921,6	4.919.548,4	A 4.358.970,0 B 3.822.864,1 C 3.704.768,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.561.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.241.000,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	607.784,3-	614.517,7-	A 653.092,7- B 636.453,6 C 42.459,4
		GESAMTAUSGABEN	18.207.648,1	19.270.563,7	A 17.272.184,6 B 17.079.823,2 C 15.802.579,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.576.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.256.200,0			
		ÜBERSCHUSS	28.330.078,2	29.275.255,7	A 26.509.120,0 B 24.804.632,9 C 22.978.663,5

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 13

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993		1994	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
13 03					
862 01	DARLEHEN ZUR GEWINNUNG VON WOHNUNGEN FÜR STAATS-BEDIENSTETE	90.000,0	100.000,0	100.000,0	120.000,0
862 02	DARLEHEN ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNUNGEN FÜR STAATSBEDIENSTETE	5.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
891 05	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE ABGELTUNG VON AUFWEN-DUNGSZUSCHÜSSEN FÜR DEN BAU VON WOHNUNGEN FÜR STAATSBEDIENSTETE	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
893 06	ZUSCHUSS AN DIE BAYERISCHE FORSCHUNGSSTIFTUNG ZUR ERHÖHUNG DES STIFTUNGSVERMÖGENS	34.000,0	50.000,0	30.000,0	-
	TG 73 ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE ZUR MILDERUNG AUSSERGEWÖHNLICHER NOTSTÄNDE				
892 73	EINMALZINSZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
	TG 79 AUSGLEICHSMASSNAHMEN FÜR DIE OBERPFALZ IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VERZICHT AUF DIE WIEDER-AUFARBEITUNGSANLAGE WACKERSDORF				
883 79	INVESTITIONSZUWEISUNGEN UND SONSTIGE AUSGABEN AN GEMEINDEN UND GV	40.000,0	40.000,0	40.000,0	-
	TG 91 SONDERPROGRAMM FÜR DEN WEITEREN AUSBAU UND DIE INTENSIVIERUNG DER FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND DES TECHNOLOGIETRANSFERS IN BAYERN				
892 91	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONSMASSNAHMEN	20.000,0	20.000,0	20.000,0	-
	TG 95 - 96 MASSNAHMEN ZUM AUFBAU IN DEN NEUEN LÄNDERN				
883 95	ZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN ZUR VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR IM GRENZNAHEN BEREICH	---	35.000,0	---	-
13 04					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	4.200,0	1.500,0	4.500,0	1.500,0
13 05					
	TG 53 - 54 STAATSBÄDER				
861 53	DARLEHEN	9.205,0	-	12.148,0	60.000,0
	TG 75 BAYER. LANDESBANK GIROZENTRALE, MÜNCHEN				
831 75	KAPITALZUFÜHRUNG	75.000,0	75.000,0	75.000,0	-
	TG 76 MÜNCHNER MESSE- UND AUSSTELLUNGS-GMBH, MÜNCHEN				
831 76	KAPITALERHÖHUNG	16.333,0	180.000,0	180.000,0	-
	TG 81 FLUGHAFEN NÜRNBERG GMBH, NÜRNBERG				
861 81	DARLEHEN AN DIE FLUGHAFEN NÜRNBERG GMBH	10.000,0	10.000,0	20.000,0	10.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 13

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1993		1994	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
13 10					
883 11	FÜR DEN BAU VON GRUND- UND HAUPTSCHULEN	420.000,0	370.000,0	420.000,0	370.000,0
883 42	FÖRDERUNG KOMMUNALER ABFALLENTSORGUNGSANLAGEN GEMÄSS ART. 10 C FAG	50.000,0	50.000,0	50.000,0	50.000,0
883 47	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV NACH DEM KINDER-GARTENGESETZ	100.000,0	15.000,0	100.000,0	15.000,0
899 01	FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN IM PFLEGERISCHEN BEREICH DER PSYCHIATRISCHEN KRANKENHÄUSER AUSSERHALB DES KHG	10.000,0	7.000,0	10.000,0	7.000,0
	TG 71 FÖRDERUNG DER ERRICHTUNG VON KRANKENHÄUSERN, DER WIEDERBESCHAFFUNG MITTELFRISTIGER ANLAGEGÜTER UND DES ERGÄNZUNGSBEDARFS				
899 71	ZUSCHÜSSE AN KOMMUNALE KRANKENHÄUSER GEM. ART. 11 BAYKRG	907.440,0	600.000,0	898.010,4	600.000,0
EPL. 13					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD. DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	19.000,0	14.000,0	19.000,0	13.700,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		1.576.500,0		1.256.200,0

Übersicht

über die

Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände,

die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt sind

(Zu Kapitel 13 10)

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 03					
		71 KOSTEN DER WAHLEN ZUM LANDTAG UND DER VOLKS-ENTSCHEIDE			
633 71-7	011	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN	---	15.000,0	A --- B 27.340,0
		72 KOSTEN DER WAHLEN ZUM BUNDESTAG			
633 72-6	011	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN	---	13.000,0	A --- B 11.978,0
		75 VERHÜTUNG UND BEKÄMPFUNG ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN BEIM MENSCHEN			
643 75-1	314	ERSTATTUNG DES UNGEDECKTEN BETRIEBSAUFWANDES DES TUBERKULOSEKRANKENHAUSES PARSBERG	300,0	300,0	A 300,0 B 300,0 C 300,0
		76 KOSTEN DER WAHLEN ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT			
633 76-2	011	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN	---	12.000,0	A --- C 11.246,8
03 07					
		77 VOLKS-, BERUFS- UND ARBEITSSTÄTTENZÄHLUNG 1987			
633 77-2	014	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN	***	***	A ---
		94 SONSTIGE STATISTIKEN, ERHEBUNGEN UND ZÄHLUNGEN			
633 94-1	014	ERSTATTUNGEN AN KOMMUNEN	---	---	A ---
03 08					
633 03-9	215	ENTSCHÄDIGUNGEN AN DIE KREISFREIEN STÄDTE ZU DEN KOSTEN DER AUSGLEICHSÄMTER	13.300,0	13.800,0	A 11.300,0 B 12.209,3 C 13.342,4
633 05-7	215	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	200,0	A 220,0 B 165,8 C 152,9
653 01-6	012	ZUR ENTRICHTUNG BÜRGERLICH-RECHTLICHER REICHNISSE	20,0	20,0	A 13,0 B 13,1 C 14,3
03 09					
633 01-9	215	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN, GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGE	1.500,0	1.500,0	A 4.170,0 B 3.426,9 C 1.860,7
633 02-8	215	ERSTATTUNGEN AN LANDKREISE UND KREISFREIE STÄDTE	4.200,0	5.000,0	A
------					
883 01-6	012	LEISTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN NACH § 2 ABS. 2, § 14 ABS. 2 UND § 16 DER RAHMENVEREINBARUNG VOM 31.7.1959 (GVBL S. 169)	---	---	A ---
03 10					
633 01-7	215	ERSTATTUNG DES SACHAUFWANDS AN DEN LANDKREIS	300,0	310,0	A 260,0 B 280,0 C 240,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 10					
		52 FACHAUFGABEN NACH DER NATIONALPARKVERORDNUNG			
883 52-2	812	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
03 20					
		75 FORTBILDUNG			
633 75-7	042	ERSTATTUNGEN AN DEN BUND	---	---	A --- B 13,1
03 23					
883 01-7	044	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 50.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	53.244,6	53.116,4	A 46.662,0 B 40.324,4 C 48.939,4
03 35					
633 01-4	511	AUFWENDUNGSERSATZ AN LANDKREISE FÜR DIE STAATLICHEN VETERINÄRÄMTER	4.700,0	4.850,0	A 4.600,0 B 4.123,6 C 4.045,2
03 64					
613 01-8	411	ABGELTUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDS, DER DEN KOMMUNEN BEI DER ERHEBUNG VON AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSBAU ENTSTEHT	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 2.153,8 C 1.731,0
		65 - 69 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -			
653 65-2 ------	411	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AUS FEHLBELEGUNGS-AUSGLEICHS-ZAHLUNGEN AN GEMEINDEN UND GV ZUM ERWERB VON BELEGUNGSBINDUNGEN	---	---	A
03 65					
		51 - 53 BUNDES- UND LANDESMITTEL FÜR DIE STÄDTEBAU-FÖRDERUNG - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
853 51-3	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGE-SETZBUCH	100.000,0	90.000,0	A 105.000,0 B 87.617,2 C 83.632,0
853 52-2	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAU-GESETZBUCH	100.000,0	100.000,0	A 140.000,0 B 100.095,8 C 106.536,5
853 53-1	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYERISCHEN STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN	100.000,0	105.000,0	A 65.000,0 B 37.772,8 C 27.700,4
883 51-7	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAU-GESETZBUCH	---	---	A ---
883 52-6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAU-GESETZBUCH	---	---	A ---
883 53-5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN	---	---	A --- B 1.047,5 C 3.499,7

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
03 65						
		54 - 57 BUNDES- UND LANDESMITTEL FÜR DIE STÄDTEBAU-FÖRDERUNG - NEUBEWILLIGUNGEN -				
853 54-0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 64.942,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 64.942,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG* *1993 IN HÖHE VON 64.942,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG* *FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 25.000,0* *1995 TSD. DM 20.000,0* *1996 TSD. DM 19.942,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG* *1994 IN HÖHE VON 64.942,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG* *FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 25.000,0* *1996 TSD. DM 20.000,0* *1997 TSD. DM 19.942,0*	---	---	A	---
853 55-9	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 64.942,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 64.942,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG* *1993 IN HÖHE VON 64.942,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG* *FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 25.000,0* *1995 TSD. DM 20.000,0* *1996 TSD. DM 19.942,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG* *1994 IN HÖHE VON 64.942,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG* *FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 25.000,0* *1996 TSD. DM 20.000,0* *1997 TSD. DM 19.942,0*	---	---	A	---
853 56-8	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 125.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 125.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG* *1993 IN HÖHE VON 125.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG* *FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 55.000,0* *1995 TSD. DM 55.000,0* *1996 TSD. DM 15.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG* *1994 IN HÖHE VON 125.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG* *FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 55.000,0* *1996 TSD. DM 55.000,0* *1997 TSD. DM 15.000,0*	---	---	A	---
883 54-4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR MASS-NAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH	---	---	A	---
883 55-3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH	---	---	A	---
883 56-2	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHEN MASSNAHMEN	---	---	A	---

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 65					
		60 - 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN			
883 60-6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (ABWICKLUNG)	1.600,0	1.600,0	A 1.600,0 B 754,3 C 1.094,7
883 61-5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBEWILLIGUNGEN) *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.600,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.600,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
		62 - 63 FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER STÄDTEBAU) - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
853 62-0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN	2.000,0	2.000,0	A 5.000,0 B 1.921,5 C 3.397,8
853 63-9	440	DARLEHEN DES LANDES	5.000,0	4.000,0	A 5.000,0 B 634,0 C 1.979,3
883 62-4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN	---	---	A --- B 639,9 C 827,2
883 63-3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES	---	---	A --- B 306,0 C 312,8
		64 - 65 FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER STÄDTEBAU) - NEUBEWILLIGUNGEN -			
853 64-8	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
853 65-7	440	DARLEHEN DES LANDES *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 4.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 4.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
883 64-2	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN	---	---	A ---
883 65-1	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES	---	---	A ---
03 77					
623 01-8	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTURUNTERNEHMEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A 46,0 B 131,8 C 173,0
623 03-6	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A 450,0 B 1.129,3 C 1.378,3
623 04-5	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV	***	***	A 746,0 B 724,5 C 696,4

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
627 03-2	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE	***	***	A 1.238,0 B 4.651,2 C 6.030,7
653 01-1	623	ZUWENDUNGEN FÜR HÄRTEFÄLLE BEI AUSGLEICHSLEISTUNGEN NACH § 19 ABS. 4 WHG AN GEMEINDEN, GV UND ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- C 3,0
653 02-0	623	AUSGLEICHSLEISTUNGEN FÜR DIE BESCHRÄNKUNG ALTER RECHTE UND ALTER BEFUGNISSE VON AUSLEITUNGSKRAFTWERKEN	***	***	A 128,0
		79 - 80 VERWENDUNG DER ABWASSERABGABE			
613 79-7	623	ZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE UND KREISFREIEN GEMEINDEN ZUR DECKUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDES BEIM VOLLZUG DES ABWAG UND BAYABWAG	2.900,0	2.900,0	A 2.800,0 B 2.491,5 C 2.405,9
883 79-0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR MASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE	6.100,0	6.100,0	A 4.400,0
883 80-7	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN	24.000,0	24.000,0	A 10.000,0
887 79-6	623	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN	4.000,0	4.000,0	A 3.000,0
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAINGEBIET UND ZUR UMSETZUNG DES STAATSZIELS UMWELTSCHUTZ IM BEREICH DER WASSERWIRTSCHAFT			
653 87-8	624	AUSGLEICHSLEISTUNGEN UND ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR DIE BESCHRÄNKUNG ALTER RECHTE UND BEFUGNISSE	---	---	A
------					
		95 FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG			
883 95-0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	7.650,0	8.050,0	A 7.500,0 B 37.861,0 C 30.987,0
887 95-6	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	2.600,0	2.700,0	A 2.500,0 B 2.169,0 C 1.817,0
		96 FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN			
883 96-9	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	800,0	A 1.000,0 B 1.019,2 C 1.275,0
		97 FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN			
883 97-8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	91.000,0	91.000,0	A 91.000,0 B 90.169,2 C 95.079,7
887 97-4	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	69.000,0	66.500,0	A 70.000,0 B 49.790,5 C 41.238,1
		98 FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN			
883 98-7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	40.000,0	3.000,0	A 129.000,0 B 76.623,0 C 59.702,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
887 98-3	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	14.700,0	1.800,0	A 13.000,0 B 17.675,0 C 9.601,0
04 05					
643 01-3	056	VOLLZUG VON MASSREGELN DER BESSERUNG UND SICHERUNG IN ANSTALTEN ANDERER VERWALTUNGEN	---	***	A --- B 66.740,1 C 62.005,2
05 03					
653 01-2	124	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON GYMNASIEN, REALSCHULEN, SONDERSCHULEN UND VOLKSSCHULEN	5.216,0	5.000,0	A 7.000,0 B 4.646,0 C 4.420,0
653 02-1	127	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE (KOSTENERSATZ) AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON BERUFLICHEN SCHULEN	4.200,0	4.200,0	A 4.600,0 B 3.256,4 C 3.407,8
657 01-8	127	GASTSCHÜLERZUSCHÜSSE UND GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN ZWECKVERBÄNDE ZUM BETRIEB VON BERUFLICHEN SCHULEN	---	---	A --- B 27,4 C 24,5
657 02-7	124	GASTSCHÜLERBEITRÄGE AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME	---	---	A 100,0
		73 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSSCHULEN UND BERUFSAUFBAUSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSSCHULEN UND BERUFSAUFBAUSCHULEN			
653 73-5	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	159.940,0	166.110,0	A 152.400,0 B 143.790,2 C 132.154,4
657 73-1	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A ---
		74 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSFACHSCHULEN (OHNE WIRTSCHAFTSSCHULEN) UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULEN (OHNE WIRTSCHAFTSSCHULEN)			
653 74-4	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	52.045,0	54.100,0	A 49.000,0 B 40.154,9 C 37.099,6
657 74-0	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 3.978,3 C 3.415,5
		75 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR WIRTSCHAFTSSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE WIRTSCHAFTSSCHULEN			
653 75-3	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	25.800,0	26.800,0	A 24.800,0 B 22.720,0 C 21.092,8
657 75-9	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 670,0 C 624,3

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 03					
		76 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHSCHULEN			
653 76-2	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	21.000,0	22.000,0	A 19.000,0 B 15.115,8 C 13.467,4
657 76-8	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 1.162,5 C 838,6
		77 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHOBERSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHOBERSCHULEN			
653 77-1	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	12.200,0	12.800,0	A 11.790,0 B 10.898,2 C 9.677,2
657 77-7	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A ---
		78 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR BERUFSOBERSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE BERUFSOBERSCHULEN			
653 78-0	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	17.200,0	17.900,0	A 16.200,0 B 15.495,0 C 14.033,2
657 78-6	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A ---
		79 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR FACHAKADEMIEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE FACHAKADEMIEN			
653 79-9	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	29.000,0	31.000,0	A 26.700,0 B 22.339,1 C 20.427,7
657 79-5	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- B 1.027,0 C 923,6
		80 KOSTENERSATZ FÜR BERUFSSCHÜLER NACH ART. 10 ABS. 7			
653 80-6	127	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	17.000,0	17.000,0	A 19.000,0 B 15.821,1 C 16.056,5
657 80-2	127	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	1.000,0	1.000,0	A --- B 911,1 C 1.176,1
		82 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR REALSCHULEN UND ABENDREALSCHULEN UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE REALSCHULEN UND ABENDREALSCHULEN SOWIE FÜR REALSCHULEN, DIE NACH ART. 38 ABS. 1 GEFÖRDERT WERDEN			
653 82-4	123	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	53.096,0	54.129,0	A 52.804,0 B 48.299,9 C 45.293,9
657 82-0	123	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME	1.051,0	1.196,0	A 946,0 B 892,6 C 717,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 03					
		84 AUSGABEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN FÜR GYMNASIEN, ABENDGYMNASIEN UND KOLLEGS UND AN PRIVATE SCHULTRÄGER FÜR STAATLICH ANERKANNTE GYMNASIEN, ABENDGYMNASIEN UND KOLLEGS SOWIE FÜR SCHULEN (OHNE REALSCHULEN), DIE NACH ART. 38 ABS. 1 GEFÖRDERT WERDEN			
653 84-2	124	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	105.280,0	109.610,0	A 101.920,0 B 94.406,8 C 88.504,5
657 84-8	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME	11.420,0	11.924,0	A 9.490,0 B 9.577,4 C 8.382,8
		88 AUSGABEN FÜR DIE LERNMITTELFREIHEIT AUFGRUND DER ART. 20, 21 UND 39			
653 88-8	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	22.300,0	23.800,0	A 23.400,0 B 23.159,9 C 21.221,2
657 88-4	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	6.000,0	6.000,0	A 6.200,0 B 4.962,7 C 5.027,8
05 04					
657 02-5	124	ZUWEISUNGEN AN DEN ZWECKVERBAND BAYER. LANDSCHULHEIME NACH MASSGABE DER UMLAGEPFLICHT DES FREISTAATES BAYERN ALS VERBANDSMITGLIED	18.300,0	19.000,0	A 17.417,0 B 16.555,4 C 15.412,2
883 01-2	129	ZUSCHUSS ZUR ERWEITERUNG DES BAYERISCHEN SCHULMUSEUMS ICHENHAUSEN	1.000,0	1.000,0	A ---
		67 AUSGABEN FÜR HAUSUNTERRICHT GEMÄSS ART. 9 ABS. 6 BAYEUG			
653 67-1	129	ZUSCHÜSSE AN KOMMUNALE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRPERSONAL	---	---	A --- B 2,0 C 0,2
		71 FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT AUS BUNDESMITTELN			
883 71-7	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	500,0	500,0	A 1.000,0 B 337,0 C 762,8
		72 FÖRDERUNG DES SPORTS AUS BUNDESMITTELN			
653 72-4	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	700,0	700,0	A 700,0 B 1.661,9 C 1.662,3
883 72-6	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	11.000,0	11.000,0	A 11.000,0 B 18.676,2 C 11.701,2
		73 FÖRDERUNG VON SONSTIGEN KULTURELLEN MASSNAHMEN IM ZONENRAND- UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN			
653 73-3	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A --- B 280,0 C 694,7
883 73-5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A --- B 597,0 C 1.686,5

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 04					
		74 FÖRDERUNG VON SCHULBAUTEN UND KINDERGARTENBAUTEN IM ZONENRAND- UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN			
883 74-4	121	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A --- B 878,0 C 5.903,0
		75 FÖRDERUNG VON MODELLVERSUCHEN IM BILDUNGSWESEN AUS BUNDESMITTELN			
653 75-1	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A ---
		76 AUSGABEN FÜR SCHULVERSUCHE			
653 76-0	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	5.785,0	6.024,0	A 5.810,0 B 5.251,9 C 4.500,8
657 76-6	129	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	30,0	30,0	A 30,0 B 30,0 C 30,0
		77 AUSLAUFPROGRAMM ZUR ABFINANZIERUNG DER VERTRAUENS-FÄLLE AUS ANLASS DES ABBAUS DER ZONENRANDFÖRDERUNG			
883 77-1 ------	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	3.500,0	3.500,0	A
		87 AUSGABEN FÜR SCHULLANDHEIME			
883 87-9	129	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A --- B 43,0 C 51,5
		88 FÖRDERUNG VON KINDERHORTEN			
653 88-6	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.797,0	2.384,0	A 1.272,0 B 56,0
883 88-8	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	4.500,0	4.500,0	A 4.500,0 B 1.931,8 C 2.253,7
		89 AUSGABEN FÜR JUGENDARBEIT			
653 89-5	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	160,0	160,0	A 160,0 B 26,4 C 25,9
883 89-7	238	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	2.500,0	2.500,0	A 2.540,0 B 2.623,1 C 1.977,7
		91 AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DES SPORTWESENS (OHNE SCHULSPORT)			
653 91-1	324	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	1.800,0	1.800,0	A 1.800,0 B 1.558,5 C 1.058,4
883 91-3	323	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	2.100,0	2.100,0	A 2.082,0 B 2.797,0 C 4.512,8

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 04					
		95 AUSGABEN FÜR DAS PÄDAGOGISCHE PERSONAL AN KINDERGÄRTEN			
653 95-7	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	134.000,0	154.000,0	A 114.000,0 B 100.165,2 C 85.005,8
		96 AUSTAUSCH VON DEUTSCHEN UND FRANZÖSISCHEN KINDERGÄRTNERINNEN UND ERZIEHERINNEN			
653 96-6	126	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	265,0	265,0	A 265,0 B 157,5 C 213,0
		97 FORTBILDUNG DER LEHRER ALLER SCHULARTEN			
653 97-5	154	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	55,0	55,0	A 57,0 B 49,9 C 31,3
05 05					
		75 AUSGABEN FÜR LAIEN- UND VOLKSMUSIKPFLEGE UND DER SING- UND MUSIKSCHULEN			
653 75-8	151	FÖRDERUNG DER SING- UND MUSIKSCHULEN	18.225,0	18.340,0	A 16.890,0 B 60,5 C 24,5
		78 AUSGABEN ZUR FÖRDERUNG DER HEIMATPFLEGE			
653 78-5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15,0	15,0	A 15,0 B 14,0 C 16,3
		80 FÖRDERUNG DES ÖFFENTLICHEN BÜCHEREIWESENS			
653 80-1	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 800,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 800,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.500,0	5.500,0	A 4.800,0 B 4.644,7 C 4.760,0
883 80-3	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	3.000,0	3.000,0	A 3.500,0 B 2.901,2 C 2.704,3
		81 FÖRDERUNG DER ERWACHSENENBILDUNG			
653 81-0	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	3.200,0	3.200,0	A 3.200,0 B 2.855,1 C 2.714,5
883 81-2	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
		82 BESONDERE EINRICHTUNGEN DER ERWACHSENENBILDUNG			
653 82-9	153	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A --- B 3,0
		84 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES (5B-GEBIETE) GEMÄSS ART. 14 ABS. 1 DER VO (EWG) NR. 4253/88			
653 84-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 05 883 84-9	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A ---
05 11 633 01-0	111	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL	---	---	A --- B 28,9 C 26,3
05 12 633 01-8	121	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL	---	---	A --- B 209,8 C 236,6
05 13 633 01-6	122	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL	---	---	A --- B 26,7 C 25,2
653 01-1	122	ERSTATTUNGEN AN KOMMUNALE GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHR-, PFLEGE- UND VERWALTUNGSPERSONAL	7.700,0	8.000,0	A 6.000,0 B 7.613,3 C 6.739,9
		71 INTEGRATION DURCH KOOPERATION			
653 71-6 ------	122	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	27,0	27,0	A
		73 MODELLVERSUCH PÄDAGOGISCHE FRÜHFÖRDERUNG BEHINDERTER KINDER			
653 73-4	122	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
05 14 883 01-1	122	KÖRPERBEHINDERTENGERECHTER UMBAU ANGEMIETETER GEBÄUDE	---	---	A --- B 1.860,7
05 15 633 01-1	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON VERWALTUNGSPERSONAL	---	---	A --- C 34,8
643 01-9	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN	---	---	A --- B 596,5 C 325,5
643 02-8	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRKRÄFTEN IN DER LEHRERAUSBILDUNG	950,0	1.000,0	A 910,0 B 1.262,2 C 923,2
05 16 883 02-5	127	LEISTUNGEN DES STAATES FÜR NACH ART. 48 BAYSCHFG ÜBERTRAGENE SCHULANLAGEN	---	---	A --- B 793,0
05 17 643 01-5	127	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE IM RAHMEN DER FACHPRAKTISCHEN AUSBILDUNG UND FÜR DIE ABORDNUNG VON LEHRKRÄFTEN	---	---	A --- B 133,4 C 103,6
653 01-2	127	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM- UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE FACHOBERSCHULEN	18,0	18,0	A 15,0 B 15,0 C 15,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
05 18					
633 01-5	123	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A --- B 70,0 C 36,0
653 01-0	111	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM- UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE REALSCHULEN	90,0	90,0	A 76,5 B 76,5 C 76,5
05 19					
633 01-3	124	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	125,0	125,0	A 200,0 B 78,8 C 45,3
653 01-8	124	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES RAUM- UND SACHBEDARFS DER MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE GYMNASIEN	120,0	140,0	A 120,0 B 120,0 C 120,0
653 02-7	124	LEISTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BEREITSTELLUNG DES SACHBEDARFS DER SEMINARSCHULEN	230,0	230,0	A 250,0 B 181,4 C 195,7
883 01-0	124	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
05 30					
643 01-8	178	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GV FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON LEHRPERSONAL	---	---	A --- C 18,9
05 41		**74 AUSGABEN FÜR DIE BETREUUNG STAATLICHER BUCHBESTÄNDE DURCH DRITTE**			
653 74-4	162	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	39,0	41,0	A 25,0
05 42					
653 01-0	157	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN	50,0	50,0	A 50,0 B 41,0 C 50,6
06 14					
633 01-2	133	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	25,0	25,0	A 63,3 B 13,7 C 19,5
06 16					
883 01-4	113	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	***	A 1.079,0 B 1.000,0
07 04					
883 03-6	692	INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN IM RAHMEN DER SPEZIFISCHEN GEMEINSCHAFTSMASSNAHME "TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSINDUSTRIE" FÜR UMSTRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN IN DER ARBEITSMARKTREGION BAYREUTH	---	---	A --- B 3.215,0 C 25,0
883 04-5	692	INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN IM RAHMEN DES GEMEINSCHAFTSPROGRAMMS "RESIDER" ZUR UMSTELLUNG VON EISEN- UND STAHLREVIEREN	---	---	A --- B 789,5 C 1.465,6
883 05-4	692	INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN IM RAHMEN DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES (5B-GEBIETE) GEMÄSS ART. 14 ABS. 1 DER VO (EWG) NR. 4253/88.	59.300,0	---	A 48.800,0 B 2.192,3

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
07 04					
883 10-7	692	INVESTITIONSZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN AUS DEM EG-REGIONALFONDS IM RAHMEN VON GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERUNGSPROGRAMMEN	---	---	A ---
		71 GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR"			
883 71-3	692	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 20.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1993 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1994 TSD. DM 10.000,0* *1995 TSD. DM 10.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1994 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1995 TSD. DM 10.000,0* *1996 TSD. DM 10.000,0*	27.000,0	24.000,0	A 27.015,0 B 49.577,6 C 68.061,5
		72 REGIONALES WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSPROGRAMM			
883 72-2	692	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 38.200,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 38.200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	40.500,0	40.500,0	A 42.000,0 B 23.859,6 C 26.725,4
		73 BAYERISCHES GRENZHILFEPROGRAMM			
883 73-1	692	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 6.800,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 6.800,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.000,0	8.000,0	A 8.000,0 B 4.909,4 C 4.775,9
		78 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS EINSCHLIESSLICH SAISONVERLÄNGERUNG			
883 78-6	650	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 5.815,9 C 3.975,0
07 05					
883 01-5	692	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE ZUR ERRICHTUNG VON GÜTERUMSCHLAGHÄFEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.500,0	3.500,0	A ---
		71 AUSGABEN ZUR VERBESSERUNG DES NAHVERKEHRS, INSBESONDERE IM VOLLZUG DES NAHVERKEHRSPROGRAMMS			
653 71-8	741	ZUSCHÜSSE ZU DEN KOSTEN FÜR ERHEBUNGEN UND ZÄHLUNGEN	450,0	450,0	A 400,0 B 256,9 C 317,6
883 71-0	741	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DIE BESCHAFFUNG VON OMNIBUSSEN UND GERÄTEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 1.465,1 C 189,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
07 05					
		75 - 76 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN IM ENERGIEBEREICH			
883 75-6	622	ZUSCHÜSSE ZUM BAU VON KOHLEHEIZKRAFTWERKEN UND ZUM AUSBAU DER FERNWÄRMEVERSORGUNG	---	---	A --- B 1.400,0 C 18.000,0
		77 AUFSUCHUNG UND UNTERSUCHUNG MINERALISCHER ROHSTOFFE UND BERGBAULICHER MINERALLAGERSTÄTTEN SOWIE VON WASSERVORKOMMEN			
853 77-0	623	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
08 03					
		80340080			
633 80-5	549	ERSTATTUNGEN AN BEZIRKE	1.030,0	1.065,0	A 1.220,0 B 914,6 C 841,1
653 79-3	549	ZUWEISUNGEN AN KOMMUNALE KÖRPERSCHAFTEN	250,0	250,0	A 200,0 B 240,3 C 229,9
883 80-2	128	FÖRDERUNG DES BAUES, UMBAUES UND DER ERSTAUSSTATTUNG VON LANDWIRTSCHAFTLICHEN FACHSCHULEN EINSCHL. FACH-AKADEMIEN SOWIE ZUWENDUNGEN FÜR DEN BAU VON ÄMTER-GEBÄUDEN UND ERWACHSENENBILDUNGS-ZENTREN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.500,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.850,0	3.750,0	A 4.100,0 B 4.022,2 C 4.380,8
		87 FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG UND DER ERHALTUNG DER KULTURLANDSCHAFT IN DER LÄNDLICHEN ENTWICKLUNG			
887 87-1	521	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 18.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 18.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	53.000,0	53.000,0	A 53.000,0 B 45.350,0 C 47.600,0
08 04					
653 01-4	529	DURCHFÜHRUNG DER AGRARSTRUKTURELLEN VORPLANUNG *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 300,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 300,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 300,0 B 327,1 C 300,0
		98 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UND KULTURBAUTECHNISCHE MASSNAHMEN			
887 98-6	623	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER UND KULTURBAUTECHNISCHER MASSNAHMEN *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 40.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 40.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	44.500,0	44.500,0	A 44.500,0
08 30					
637 01-0	511	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	35,0	35,0	A 60,0 B 23,0 C 38,6
08 40					
633 01-3	511	ERSTATTUNG VON PERSONALAUFWAND AN DEN BEZIRK OBERBAYERN	19,0	20,0	A 19,0 B 35,7

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
08 42					
883 01-6	511	ERSTATTUNG VON BAUKOSTEN	---	***	A 1.000,0
09 03					
653 02-3	549	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND KÖRPERSCHAFTEN USW. FÜR PERSONALAUFWAND (BETRIEBSLEITUNG UND -AUSFÜHRUNG DURCH EIGENE DIENSTKRÄFTE)	3.500,0	3.650,0	A 3.300,0 B 2.877,2 C 2.874,0
09 05					
653 01-9	812	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR WEGEUNTERHALTUNG UND SONSTIGE DEM FORSTBETRIEB DIENENDE MASSNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 17,4
883 01-1	812	EINMALIGE ABFINDUNG FÜR ÜBERTRAGUNG DER STRASSENBAULAST FÜR FORSTSTRASSEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 50,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 50,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	100,0	A 100,0 B 50,0
883 02-0	812	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE ZU WEGEBAUTEN UND SONSTIGEN DEM FORSTBETRIEB DIENENDEN MASSNAHMEN	100,0	100,0	A 200,0 B 39,4 C 46,1
10 03					
		52 MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS			
653 52-0	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 210,6 C 20,3
		72 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR PERSONEN MIT BESONDEREN SOZIALEN SCHWIERIGKEITEN U. DGL.			
883 72-8	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 200,0 B 280,0
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFÜRSORGE UND -VORSORGE UND BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN			
653 91-3	314	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	300,0	300,0	A 300,0 B 342,0
		92 FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE			
653 92-2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	300,0	300,0	A 300,0 B 1.151,8
883 92-4	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 50,0
		97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION			
653 97-7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	400,0	400,0	A 200,0 B 348,8 C 271,1
883 97-9	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 16,6 C 318,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 05		**75 LEISTUNGEN FÜR AUS MITTELN DES LANDES UND DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN**			
653 75-8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.300,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.300,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.300,0	3.300,0	A 4.000,0 B 7.747,3 C 8.701,1
853 75-6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 200,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	A 500,0 B 28,~~7~~ C 190,9
883 75-0	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 101,1 C 157,6
		76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITS-KRÄFTEN			
653 76-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	100,0	100,0	A 100,0
		78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHIN-DERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION			
653 78-5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
883 78-7	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 750,0 C 350,0
		79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG			
653 79-4	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A 50,0
		81 MASSNAHMEN ZUR BERUFLICHEN QUALIFIZIERUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITNEHMERN (INSBESONDERE VON PERSONENGRUPPEN MIT SCHWIERIGKEITEN AUF DEM ARBEITS-MARKT) IN DAS ERWERBSLEBEN			
653 81-0	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	---	A 1.000,0
		82 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTES FÜR DAS ZIEL NR. 4 DER VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88			
653 82-9	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
		83 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES (5B-GEBIETE) GEMÄSS VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88			
653 83-8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
		84 MASSNAHMEN ZUR UMSETZUNG DES GEMEINSCHAFTLICHEN FÖRDERKONZEPTS FÜR DAS ZIEL NR. 3 DER VERORDNUNGEN (EWG) NR. 2052/88 UND NR. 4253/88			
653 84-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A --- B 58,0

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 06					
643 02-7	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	2.600,0	2.600,0	A 2.700,0 B 2.549,2 C 2.437,8
643 03-6	247	ERSTATTUNGSLEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN FÜR ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSHILFE IN DER KOF	650,0	600,0	A 770,0 B 658,0 C 697,0
		74 LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 - 73 ENTHALTEN)			
643 74-0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRÄGER DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	15,0	15,0	A 3,0 B 14,0 C 2,0
10 07					
		71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE			
653 71-8	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	300,0	300,0	A 300,0 B 81,3 C 6,2
853 71-6	235	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 13.600,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.600,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.000,0	20.000,0	A 20.000,0 B 10.676,4 C 9.760,8
883 71-0	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.900,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.900,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	12.700,0	12.700,0	A 12.700,0 B 12.495,4 C 9.584,6
		74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE			
653 74-5	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 4.113,5 C 3.866,1
883 74-7	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	800,0	800,0	A 800,0 B 2.124,0 C 6.359,0
		76 FÖRDERUNG DES ERZIEHERISCHEN UND GESETZLICHEN JUGENDSCHUTZES SOWIE VON HILFEN IN BESONDEREN LEBENS-SITUATIONEN			
653 76-3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	200,0	A 200,0
883 76-5	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
		77 FÖRDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGEREN-BERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG			
653 77-2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	400,0	500,0	A 300,0 B 100,0 C 127,4
		79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ			
883 79-2	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.043,9 C 500,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 07		**82 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN ZUM ABBAU DER GEWALT GEGEN FRAUEN UND KINDER**			
653 82-5	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
10 24					
643 01-1	242	AUSGABEN FÜR KURTAXE	270,0	270,0	A 270,0 B 243,2 C 189,2
10 50					
633 01-8	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	116,0	120,0	A --- B 69,9
10 53					
643 01-0	249	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	208.000,0	295.000,0	A 192.500,0 B 231.887,9 C 103.824,9
10 72					
643 01-0	314	KOSTEN DER EINSTWEILIGEN UNTERBRINGUNG VON PSYCHISCH-, DROGEN- UND ALKOHOLKRANKEN STRAFTÄTERN	6.250,0	6.700,0	A 5.800,0
643 02-9	314	VOLLZUG VON MASSREGELN DER BESSERUNG UND SICHERUNG AN PSYCHISCH-, DROGEN- UND ALKOHOLKRANKEN STRAFTÄTERN	80.550,0	86.550,0	A 75.000,0
883 01-9	312	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN BEZIRKE	10.000,0	15.000,0	A
------		*VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 15.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 15.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
13 01		**71 ANTEILE DRITTER AN DER SPIELBANKABGABE DER SPIELBANKEN IM FREISTAAT BAYERN SOWIE ZUSÄTZLICHE KOSTEN DER SPIELBANKÜBERWACHUNG**			
653 71-5	910	ANTEILE DER SPIELBANKGEMEINDEN	19.800,0	20.025,0	A 20.100,0 B 19.711,9 C 18.427,1
13 03					
633 01-1	011	ERSTATTUNG VON AUSBILDUNGSKOSTEN BEI EINEM DIENSTHERRNWECHSEL	800,0	800,0	A 800,0 B 579,2 C 591,5
689 01-4	312	ABLÖSUNG DER VERPFLICHTUNG DES FREISTAATES BAYERN GEGENÜBER DEM KRANKENHAUSVERBAND COBURG	5.000,0	5.400,0	A 5.000,0 B 4.385,8 C 4.271,2
883 01-8	725	ZUWEISUNG AN DIE LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN ZUR NEUGESTALTUNG DES KÖNIGSPLATZES	---	---	A ---
883 02-7	323	FÖRDERUNG DES AUSBAUES DES NÜRNBERGER STADIONS	---	---	A --- B 860,0 C 5.000,0

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
13 03					
		79 AUSGLEICHSMASSNAHMEN FÜR DIE OBERPFALZ IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VERZICHT AUF DIE WIEDERAUFARBEITUNGSANLAGE WACKERSDORF			
883 79-5	699	INVESTITIONSZUWEISUNGEN UND SONSTIGE AUSGABEN AN GEMEINDEN UND GV *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 40.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	40.000,0	40.000,0	A 45.000,0 B 17.876,8 C 8.525,0
		81 - 86 MASSNAHMEN NACH DEM GESETZ ZUM AUSGLEICH UNTERSCHIEDLICHER WIRTSCHAFTSKRAFT IN DEN LÄNDERN (STRUKTURHILFEGESETZ)			
883 81-1	623	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN	---	---	A 15.000,0 B 60.000,0 C 60.003,0
883 82-0	623	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN	---	---	A 1.000,0 B 5.557,0 C 5.557,0
883 83-9	440	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER STÄDTEBAUFÖRDERUNG	---	---	A 1.000,0 B 5.564,6 C 4.912,9
883 84-8	692	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SOWIE ZUR FÖRDERUNG DES FREMDENVERKEHRS	---	---	A 6.000,0 B 17.378,7 C 21.053,6
883 85-7	330	ZUWEISUNGEN FÜR MASSNAHMEN DER ABFALLWIRTSCHAFT	---	---	A 12.500,0 B 43.090,0 C 36.613,2
883 86-6	680	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE AUSGABEN FÜR STRUKTURVERBESSERNDE INVESTITIONEN	---	---	A ---
887 81-7	521	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG DER DORFERNEUERUNG	---	---	A 5.000,0 B 20.065,0 C 19.451,0
		95 - 96 MASSNAHMEN ZUM AUFBAU IN DEN NEUEN LÄNDERN			
883 95-5	692	ZUSCHÜSSE UND SONSTIGE AUSGABEN ZUR VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR IM GRENZNAHEN BEREICH *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 35.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 21.300,0 B 37.289,9 C 326,0
13 20					
		71 ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSBEZÜGEN SOWIE ZUSCHÜSSE ZU DEN VERSORGUNGSBEZÜGEN			
643 71-8	931	ERSTATTUNG AN GEMEINDEN UND GV	28.580,0	31.350,0	A 26.050,0 B 23.856,0 C 22.561,7
647 71-4	931	ERSTATTUNG AN ZWECKVERBÄNDE	112,0	112,0	A 94,0 B 102,0 C 92,0
14 03					
		71 LANDESENTWICKLUNG			
637 71-0	422	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN REGIONALE PLANUNGSVERBÄNDE	2.705,0	2.705,0	A 2.680,0 B 2.476,4 C 2.370,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
14 03					
643 71-2	422	ERSATZLEISTUNG AN GEMEINDEN UND SONSTIGE ÖFFENTLICHE PLANUNGSTRÄGER	---	---	A ---
653 71-9	422	SONDERZUWEISUNG FÜR DEN REGIONALVERBAND DONAU-ILLER	250,0	250,0	A 210,0 B 210,0 C 140,8
		72 NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE			
653 72-8	185	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	4.000,0	4.000,0	A 4.000,0 B 2.657,0 C 2.382,8
657 72-4	185	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	80,0	80,0	A 80,0
883 72-0	185	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	1.650,0	1.650,0	A 1.000,0 B 4.541,1 C 3.662,7
887 72-6	185	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	150,0	150,0	A 200,0 B 156,0 C 296,3
		73 FREIZEIT UND ERHOLUNG			
653 73-7	329	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	100,0	100,0	A 100,0
657 73-3	329	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	100,0	100,0	A 100,0
883 73-9	329	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 23.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 23.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	34.400,0	34.400,0	A 33.900,0 B 30.681,5 C 30.106,0
887 73-5	329	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 380,8 C 278,0
		75 LUFTREINHALTUNG			
883 75-7	330	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	13.000,0	13.000,0	A 14.700,0 B 9.192,6 C 13.738,0
887 75-3	330	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	---	---	A --- C 26,0
		76 SCHUTZ VOR LÄRM, ERSCHÜTTERUNG UND NICHTIONISIERENDER STRAHLUNG			
883 76-6	330	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	2.300,0	2.300,0	A 2.300,0 B 1.135,9 C 1.660,9
887 76-2	330	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	100,0	100,0	A 100,0
		79 ABFALLWIRTSCHAFT			
883 79-3	330	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 72.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 72.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	40.000,0	40.000,0	A 54.000,0 B 16.937,0 C 58.299,7
887 79-9	330	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	79.000,0	79.000,0	A 65.000,0 B 58.117,8 C 9.165,2

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
14 03						
		82 UMWELTTECHNOLOGIE				
883 82-8	330	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A	---
		83 NATIONALPARK BERCHTESGADEN - FACHAUFGABEN -				
883 83-7	185	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A	---
15 05						
		71 FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN DER KUNSTPFLEGE IM ZONENRAND- UND GRENZGEBIET AUS BUNDESMITTELN				
653 71-1	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR LAUFENDE ZWECKE	---	---	A B C	1.400,0 577,0 1.435,0
883 71-3	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A B C	3.700,0 5.683,5 4.518,0
		72 AUSLAUFPROGRAMM ZUR ABFINANZIERUNG DER VERTRAUENSFÄLLE AUS ANLASS DES ABBAUS DER ZONENRANDFÖRDERUNG				
883 72-2	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A	
		73 FÖRDERUNG NICHTSTAATLICHER THEATER UND VON EINRICHTUNGEN AUF DEM GEBIET DER DARSTELLENDEN KUNST				
653 73-9	181	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	62.100,0	62.100,0	A B C	56.900,0 49.684,9 46.017,4
657 73-5	181	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE	11.500,0	11.500,0	A B C	10.500,0 9.730,0 8.594,0
		75 AUSGABEN FÜR KÜNSTLERISCHE MUSIKPFLEGE, FÖRDERUNG VON MUSIKALISCH BEGABTEN UND VON BEDEUTENDEN ORCHESTERN				
653 75-7	182	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A B C	--- 629,9 564,5
		77 FÖRDERUNG UND PFLEGE DER BILDENDEN KUNST				
653 77-5	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	30,0	30,0	A B C	30,0 11,0 2,0
883 77-7	189	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR INVESTITIONEN	---	---	A	---
15 12						
883 01-4	131	BEITRAG AN DIE STADT FREISING ZUR SANIERUNG DER BIOLOGISCHEN KLÄRANLAGE SOWIE DES KANALNETZES	---	---	A C	--- 250,0
15 13						
643 01-3	132	ERSTATTUNG VON ZINSEN UND TILGUNGSRATEN FÜR ÄUSSERE SCHULDEN AN DIE STADT MÜNCHEN	100,0	100,0	A	100,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
15 17 883 01-3	131	ZUWEISUNG AN DEN BEZIRK UNTERFRANKEN ZUR SANIERUNG DER FÜR UNIVERSITÄRE ZWECKE GENUTZTEN GEBÄUDETEILE DER ORTHOPÄDISCHEN KLINIK KÖNIG-LUDWIG-HAUS	1.000,0	1.000,0	A ---
15 22 883 01-3	132	ZUWEISUNGEN AN DEN BEZIRK OBERPFALZ ZUR ERRICHTUNG EINER KIEFERCHIRURGISCHEN BETTENSTATION FÜR DIE UNIVERSITÄTSKLINIK REGENSBURG	***	***	A ---
15 28		**76 AUSGABEN FÜR LEHRKRANKENHÄUSER**			
643 76-1	132	ERSTATTUNGEN FÜR LAUFENDE AUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	13.181,0	13.579,0	A 12.998,0 B 11.663,6 C 12.650,9
883 76-0	132	ERSTATTUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A --- B 459,0
15 39 643 01-8	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	42,0	42,0	A 50,0 B 41,6 C 76,1
15 43 643 01-0	137	SONSTIGE ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	88,0	88,0	A 88,0 B 73,0 C 59,3
15 71		**73 ERHALTUNG, INSTANDSETZUNG UND BESCHREIBUNG DER SAMMLUNGEN SOWIE WERBEMASSNAHMEN**			
883 73-3	183	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
15 74		**74 FÜR ERHALTUNG DER BODENDENKMÄLER UND FÜR NOTGRABUNGEN**			
883 74-6	184	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A --- B 156,0
		75 ERHALTUNG UND SICHERUNG VON KUNST- UND GESCHICHTSDENKMÄLERN			
883 75-5	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	10.500,0	10.500,0	A 10.500,0 B 5.558,4 C 7.334,2
		76 ZINSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR INSTANDSETZUNG VON KUNSTDENKMÄLERN			
623 76-9	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
		77 FÖRDERUNG NICHTSTAATLICHER MUSEEN			
883 77-3	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	5.480,0	5.480,0	A 5.000,0 B 3.562,5 C 3.841,5

EPL. 13 - ANLAGE A
LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
15 74		**78 ENTSCHÄDIGUNGSLEISTUNGEN NACH DEM DENKMALSCHUTZ-GESETZ**			
653 78-0	184	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
883 78-2	184	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 20.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 20.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	20.000,0	20.000,0	A 20.000,0 B 11.607,4 C 9.112,6
		ZWISCHENSUMME	2.432.511,6	2.497.660,4	A 2.483.856,8 B 2.252.535,0 C 1.979.107,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 671.134,0 *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 596.134,0*			
		HIERZU AUSGABEN KAP. 13 10	10.193.773,6	10.610.820,0	A 9.369.550,0 B 8.774.431,3 C 8.862.312,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.042.000,0 *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.042.000,0*			
		GESAMTSUMME DER LEISTUNGEN AN UND FÜR GEMEINDEN, GEMEINDE- UND GEMEINDLICHE ZWECKVERBÄNDE	12.626.285,2	13.108.480,4	A 11.853.406,8 B 11.026.966,3 C 10.841.420,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.713.134,0 *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.638.134,0*			

Nachweisung

der

Rücklagen und Sondervermögen

im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO

(Zu Kapitel 13 04, 13 05 und 13 06)

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)
1. KASSENVERSTÄRKUNGS- UND BÜRGSCHAFTSSICHERUNGSRÜCKLAGE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM
1	2	3	4	5
		EINNAHMEN		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		
133 01	950	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG VON WERTPAPIEREN, KAPITALANLAGEN U.Ä. *AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERWERB VON WERTPAPIEREN, KAPITALANLAGEN U.Ä. SIND ALS EINNAHMEKÜRZUNG ZU BUCHEN.*	---	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		
351 01	950	ZUFÜHRUNG AUS DEM HAUSHALT (13 06/911 01)	---	---
		GESAMTEINNAHMEN	-	-
		AUSGABEN		
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		
911 01	950	ZUFÜHRUNG AN DEN HAUSHALT - ALLGEMEIN (13 06/351 01)	---	---
911 02	950	ZUFÜHRUNG AN DEN HAUSHALT IM ZUSAMMENHANG MIT DER INANSPRUCHNAHME AUS BÜRGSCHAFTEN (13 06/351 01)	---	---
		GESAMTAUSGABEN	-	-
		ABSCHLUSS		
		GESAMTEINNAHMEN	-	-
		GESAMTAUSGABEN	-	-

Erläuterungen

Die Rücklage ist nach VV Nr. 9 zu Art. 43 BayHO zu verwalten.

Die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage erfüllt auch die Funktion der früheren Ausgleichsrücklage.

Zu 351 01	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nachrichtlich Bestand der Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	366 991,2	366 991,2

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)
2. GRUNDSTOCK A. ALLGEMEINE LANDESVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM
1	2	3	4	5
		EINNAHMEN		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		
121 01	869	EINNAHMEN AUS VERDIENTEN ABSCHREIBUNGEN VON STAATS-BETRIEBEN	---	---
131 01	871	EINNAHMEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON GRUNDSTOCKVERMÖGEN	22.500,0	33.400,0
131 02	871	SONSTIGE EINNAHMEN	600,0	600,0
181 02	869	DARLEHENSRÜCKFLÜSSE VON STAATSBETRIEBEN	100,0	100,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		
356 01	950	ZUFÜHRUNGEN AUS HAUSHALTSMITTELN AN DEN GRUNDSTOCK *VGL. VERMERK ZU 13 04/72 - 73 (AUSGABEN).*	23.100,0	5.950,0
356 02	950	ÜBERWEISUNGEN AUS DEM FORSTGRUNDSTOCK	---	2.500,0
		GESAMTEINNAHMEN	46.300,0	42.550,0
		AUSGABEN		
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		
820 01	871	ERWERB VON GRUNDSTOCKVERMÖGEN	63.300,0	41.900,0
820 02	871	SONSTIGE AUSGABEN (NEBENAUSGABEN)	200,0	200,0
831 01	869	KAPITALAUSSTATTUNG FÜR EIGENBETRIEBE DES STAATES AUS DEN EINNAHMEN DES GRUNDSTOCKS BEI TITEL 121 01 UND 181 01	---	---
861 01	869	DARLEHEN FÜR EIGENBETRIEBE DES STAATES AUS DEN EINNAHMEN DES GRUNDSTOCKS BEI TITEL 121 01 UND 181 01	---	---
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		
916 01	950	ABLIEFERUNG AN DEN HAUSHALT (13 04/356 01)	---	---
		GESAMTAUSGABEN	63.500,0	42.100,0

Erläuterungen

Vorbemerkungen zu Anlage B 2. Grundstock
Die Verwaltung des Grundstocks als Sondermögen richtet sich nach der Bekanntmachung über das Grundstockvermögen des Staates und den Grundstock vom 29.Juli 1974 (FMBl S. 331), geändert durch die Bekanntmachung vom 6. November 1984 (FMBl S. 350).

Zu 121 01, 131 01, 131 02 und 181 01
In den Jahren 1993 und 1994 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 356 01
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 04/72 - 73 (Ausgaben).

Zu 356 02
Veranschlagt ist die Überweisung zur Abdeckung eines entsprechenden Bedarfs beim Grundstock Allgemeine Landesverwaltung.

Zu 820 01, 820 02, 831 01 und 861 01
Der Bedarf ist geschätzt.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nachrichtlich		
Bestand des Grundstocks am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	40,1	40,5

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)
2. GRUNDSTOCK A. ALLGEMEINE LANDESVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM
1	2	3	4	5
		ABSCHLUSS		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	23.200,0	34.100,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	23.100,0	8.450,0
		GESAMTEINNAHMEN	46.300,0	42.550,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	63.500,0	42.100,0
		GESAMTAUSGABEN	63.500,0	42.100,0
		ZUSCHUSS	17.200,0	
		ÜBERSCHUSS		450,0

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)
2. GRUNDSTOCK B. FORSTGRUNDSTOCK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM
1	2	3	4	5
		EINNAHMEN		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		
131 01	871	EINNAHMEN AUS DER VERÄUSSERUNG VON FORSTGRUNDSTÜCKEN UND ABBAURECHTEN	20.000,0	20.000,0
131 02	871	EINNAHMEN AUS DER ABLÖSUNG VON BERECHTIGUNGEN UND SONSTIGEN EINMALIGEN ABFINDUNGEN	2.000,0	2.000,0
131 03	873	EINNAHMEN IM VOLLZUG DER RÜCKERSTATTUNG FESTSTELLBARER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE NACH DEM MRG NR. 59 (VERÄUSSERUNG RÜCKERSTATTETER FORSTGRUNDSTÜCKE ODER ABBAURECHTE, RÜCKGEWÄHR DES KAUFPREISES BEI RÜCKERSTATTUNGSPFLICHT DES FREISTAATES BAYERN)	---	---
131 04	871	SONSTIGE EINNAHMEN	150,0	150,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		
356 01	950	ZUFÜHRUNG AUS DEM HAUSHALT *DER ANKAUF SCHUTZWÜRDIGER FLÄCHEN KANN AUS KAP. 14 03 TG 72 (AUSGABEN) BEZUSCHUSST WERDEN.*	---	---
		GESAMTEINNAHMEN	22.150,0	22.150,0
		AUSGABEN		
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		
820 01	871	FÜR DEN ERWERB VON BEBAUTEN UND UNBEBAUTEN GRUNDSTÜCKEN	13.000,0	17.500,0
820 02	871	AUSGABEN FÜR DIE ABLÖSUNG VON BERECHTIGUNGEN	3.000,0	3.000,0
820 03	873	AUSGABEN IM VOLLZUG DER RÜCKERSTATTUNG FESTSTELLBARER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE (RÜCKGEWÄHR DES KAUFPREISES AN RÜCKERSTATTUNGSPFLICHTIGE)	---	---
820 04	871	SONSTIGE AUSGABEN (NEBENAUSGABEN)	1.500,0	1.500,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		
916 01	950	ABLIEFERUNG AN DEN HAUSHALT (TITEL 356 01 DER KAP. 09 04, 09 05, 09 07 und 09 09)	14.500,0	14.500,0
916 02	950	ÜBERWEISUNG AN DEN GRUNDSTOCK ALLGEMEINE LANDESVERWALTUNG	---	2.500,0

Erläuterungen

Zu 131 01, 131 02, 131 03
In den Haushaltsjahren 1993 und 1994 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 356 01
Da nicht feststeht, ob in den Haushaltsjahren 1993 und 1994 schutzwürdige Flächen angekauft werden, für die Zuweisungen aus Kap. 14 03 TG 72 gegeben werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

Zu 820 01
Der Ansatz ist geschätzt.

Zu 916 01

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Bei Titel 356 01 der nachstehenden Kapitel sind veranschlagt:		
09 04	600,0	2 800,0
09 05	12 000,0	10 600,0
09 07	1 800,0	900,0
09 09	100,0	200,0
Zusammen	14 500,0	14 500,0

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)
2. GRUNDSTOCK B. FORSTGRUNDSTOCK

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM
1	2	3	4	5
916 03	950	ÜBERWEISUNG AN DEN EPL. 15 FÜR BAUMASSNAHME DER BAYER. FORSTLICHEN VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT IN WEIHENSTEPHAN	4.700,0	---
		GESAMTAUSGABEN	36.700,0	39.000,0
		ABSCHLUSS		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	22.150,0	22.150,0
		GESAMTEINNAHMEN	22.150,0	22.150,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	17.500,0	22.000,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	19.200,0	17.000,0
		GESAMTAUSGABEN	36.700,0	39.000,0
		ZUSCHUSS	14.550,0	16.850,0

Erläuterungen

Zu 916 03

Aus den Abführungen an den Epl. 15 werden die bei Kap. 15 07 Tit. 719 01 veranschlagten anteiligen Ausgaben für den Neubau der Bayer. Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt gedeckt.
Im Jahr 1993 sind entsprechend dem Baufortschritt 4 700,0 Tsd DM veranschlagt.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluß des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	1 000,0	950,0
hierzu fällige Forderungen	1 000,0	1 000,0
Zusammen	2 000,0	1 950,0

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)
3. COBURGER DOMÄNENFONDS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM
1	2	3	4	5
		EINNAHMEN		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		
119 49	873	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0
131 01	873	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSSERUNG VON GRUNDSTÜCKEN	500,0	300,0
133 01	873	ERLÖSE AUS DER VERWENDUNG VON KAPITALBESTÄNDEN *AUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERWERB VON WERTPAPIEREN, KAPITALANLAGEN U.Ä. SIND ALS EINNAHMEKÜRZUNG ZU BUCHEN.*	---	---
		GESAMTEINNAHMEN	505,0	305,0
		AUSGABEN		
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		
546 49	873	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0
		BAUMASSNAHMEN		
701 02	873	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	150,0	150,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		
820 01	873	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN	300,0	300,0
		GESAMTAUSGABEN	455,0	455,0
		ABSCHLUSS		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	505,0	305,0
		GESAMTEINNAHMEN	505,0	305,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0
		BAUMASSNAHMEN	150,0	150,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	300,0	300,0
		GESAMTAUSGABEN	455,0	455,0
		ZUSCHUSS		150,0
		ÜBERSCHUSS	50,0	

Erläuterungen

Zu Anlage B 3. Coburger Domänenfonds

Der Domänenfonds ist ein Bestandteil des Coburger Domänenguts, das gemäß § 7 Abs. 1 des Staatsvertrages zwischen Bayern und Coburg vom 14. Februar 1920 als eine in sich geschlossene Vermögensmasse zu verwalten ist.
Seine Einnahmen bilden im wesentlichen die Erlöse aus veräußertem Domänengrundbesitz. Nach § 7 Abs. 2 des Staatsvertrages dient der Fonds zur Erhaltung, Verbesserung und Vermehrung des Domänenguts.
Die Zinsen aus dem Domänenfonds werden im Einzelplan 09 (Staatsforstverwaltung) vereinnahmt.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluß des Haushaltsjahres (voraussichtlich)		
a) Bargeld	300,0	150,0
b) Forderungen	-	-
Zusammen	300,0	150,0

EPL. 13 - ANLAGE B (SONDERVERMÖGEN)
4. SCHLAGINTWEIT-FONDS FÜR DAS STAATSBAD BAD BRÜCKENAU

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM
1	2	3	4	5
		EINNAHMEN		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		
121 01	873	GEWINNE AUS BETEILIGUNGEN	4,0	3,5
133 01	873	ERLÖSE AUS DER VERÄUSSERUNG UND DER EINLÖSUNG VON WERTPAPIEREN	23,5	19,5
162 01	873	ZINSEINNAHMEN	2,5	2,0
		GESAMTEINNAHMEN	30,0	25,0
		AUSGABEN		
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		
681 01	873	UNTERSTÜTZUNGEN	30,0	25,0
		GESAMTAUSGABEN	30,0	25,0
		ABSCHLUSS		
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	30,0	25,0
		GESAMTEINNAHMEN	30,0	25,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	30,0	25,0
		GESAMTAUSGABEN	30,0	25,0

Erläuterungen

Zu Anlage B 4. Schlagintweit-Fonds für das Staatsbad Bad Brückenau

Der Fonds, der aus dem Vermächtnis der am 16. April 1959 verstorbenen Frau Friederike Schlagintweit gebildet wurde, ist mit seinem Ertrag und der Substanz zur Unterstützung kranker und bedürftiger Kurgäste in Bad Brückenau zu verwenden.

Insbesondere sollen Personen, für die die Durchführung einer Kur ärztlich geboten erscheint und die hierzu aus eigener Kraft wirtschaftlich nicht in der Lage sind, die notwendigen Zuschüsse zur Unterkunft, Verpflegung oder Arztkosten erhalten.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluß des Haushaltsjahres (voraussichtlich)		
a) Bargeld	2,0	2,0
b) Wertpapiere - Nennwert - (außerdem RM-Wertpapiere 2 000 RM)	60,2	38,7
Zusammen	62,2	40,7

Wirtschaftspläne

der Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO

(Zu Kapitel 13 05)

Wirtschaftsjahre 1993 und 1994

Verzeichnis der Wirtschaftspläne:

		Seite
1	Staatliches Hofbräuhaus in München	216
2	Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan	218
3	Staatsbad Bad Reichenhall	220
4	Staatsbad Bad Steben	222
5	Staatsbad Bad Kissingen	224
6	Staatsbad Bad Brückenau	226
7	Staatsbad Bad Bocklet	228
8	Staatliche Seenschiffahrt	230
9	Landeshafenverwaltung	232
10	Bayerischer Schulbuchverlag	234
11	Staatliches Sägewerk Spiegelau	236
12	Landeskraftwerke	238
13	Bayerische Zweige der Staatslotterie	240
14	Staatliche Molkerei Weihenstephan	246

Bemerkungen:

1. **Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.**
2. **Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der schriftlichen Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.**
3. **Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.**
4. **Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, daß die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.**

Staatliches Hofbräuhaus München
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	10 327,0	11 050,0	8 466,0	8 536,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	2 072,0	2 217,0	1 734,0	2 039,0	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Rohstoffe, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Verpackungen	10 445,0	11 162,0	9 184,0	8 122,0	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	3 957,0	4 099,0	4 043,0	3 775,0	3	3
2.3 Fremdleistungen und Pachten	1 591,0	1 638,0	1 500,0	1 423,0		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Sachanlagen immat. WG	5 420,0	5 090,0	7 600,0	8 145,0	4	4
3.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen	800,0	800,0	100,0	803,0		
3.3 Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	200,0	200,0	160,0	186,0		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1 450,0	1 400,0	1 678,0	1 526,0	5	5
5. Steuern						
5.1 Steuern vom Einkommen, Ertrag, Vermögen	800,0	800,0	600,0	722,0		
5.2 Sonstige Steuern	2 767,0	2 813,0	2 580,0	2 316,0	6	6
6. Sonstige Aufwendungen für						
6.1 Instandhaltungen	1 512,0	1 572,0	1 210,0	6 702,0	7	7
6.2 Verwaltung und Vertrieb	6 379,0	6 827,0	3 629,0	5 206,0	8	8
6.3 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	3 198,0	3 224,0	2 369,0	3 735,0		
7. Gewinn	629,0	725,0	–	–	11	11
Zusammen	51 547,0	53 617,0	44 853,0	53 236,0		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung Sachanlagen	4 799,0	4 215,0		12	12
2. Vermehrung Finanzanlagen	2 200,0	2 550,0		13	13
3. Darlehenstilgung	1 350,0	1 350,0		14	14
Zusammen	8 349,0	8 115,0			

Erläuterungen:

Nr. 1: Erhöhung der Lohn- und Gehaltstarife sowie der Sozialabgaben.

Nr. 2: Mehr wegen steigender Produktion.

Nr. 3: Wegen Sortimentsstraffung steigender Anteil der Handelsware.

Nr. 4: Weniger wegen Minderung der Abschreibungen.

Nr. 5: Weniger wegen sinkender Zinsbelastung durch planmäßige Darlehenstilgung.

Nr. 6: Anpassung der neuen Biersteuerregelung an die Ausstoßentwicklung.

Nr. 7: Weniger wegen Auslaufens der Sanierungsmaßnahmen in den eigenen Gaststätten.

Nr. 8: Mehr wegen steigendem Werbeetat.

Nr. 9: Mehr wegen Ausstoßmehrung und Preiserhöhung.

Nr. 10: Weniger wegen Reinvestition der Grundstückserlöse.

Nr. 11: Gewinn wegen Kostendegression und Wegfall der Gebäudesanierungskosten.

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	49 367,0	51 362,0	42 500,0	41 345,0	9	9
2. Zinsen und ähnliche Erträge	1 010,0	1 085,0	200,0	1 712,0	10	10
3. Sonstige Erträge	700,0	700,0	500,0	1 312,0		
4. Erträge aus Anlagenabgängen	170,0	170,0	–	183,0		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	300,0	300,0	–	322,0		
6. Verlust	–	–	1 653,0	8 362,0	11	11
Zusammen	51 547,0	53 617,0	44 853,0	53 236,0		

B. Finanzplan

Deckung

1. Gewinn	629,0	725,0				
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	6 420,0	6 090,0				
3. Darlehensrückflüsse	1 300,0	1 300,0				
Zusammen	8 349,0	8 115,0				

Erläuterungen (Fortsetzung):

		1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Nr. 12:	Veranschlagt sind:		
	a) Fuhrpark	566,0	600,0
	b) Büro- und Geschäftsausstattung	350,0	100,0
	c) Flaschen, Träger, Fässer	850,0	600,0
	d) Betriebsausstattung, Maschinen	690,0	700,0
	e) Wirtschaftsinventar	1 670,0	1 750,0
	f) Investitionen in eigene Gebäude	423,0	300,0
	g) Unvorhergesehene Maßnahmen	250,0	165,0
	Zusammen	4 799,0	4 215,0

Nr. 13: Darlehen an Kunden.

Nr. 14: Rückführung der Darlehensmittel.

Bemerkung:

Die Ansätze Nr. 12e – Wirtschaftsinventar – und Nr. 13 – Darlehen an Kunden – sind gegenseitig deckungsfähig.

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1. 1.–31. 12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	8 861,0	9 271,0	8 540,0	8 323,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	255,0	258,0	250,0	302,0	1	1
2. Sachaufwendungen						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5 394,0	5 560,0	5 042,0	5 374,0	2	2
2.2 Instandhaltungen	949,0	912,0	796,0	948,0		
2.3 Sonstige Sachaufwendungen	7 325,0	7 518,0	6 843,0	7 620,0	3	3
3. Abschreibung auf Anlagevermögen	3 732,0	3 885,0	3 810,0	4 491,0	4	4
4. Wertberichtigung Umlaufvermögen	20,0	20,0	25,0	63,0		
5. Aufwandszinsen	734,0	818,0	456,0	151,0	5	5
6. Steuern und öffentliche Abgaben						
6.1 Steuern vom Einkommen, Ertrag usw.	147,0	148,0	146,0	143,0		
6.2 Biersteuer	2 752,0	2 769,0	2 214,0	2 123,0	6	6
7. Betriebsfremde Aufwendungen	3,0	3,0	40,0	6,0	7	7
8. Gewinn	80,0	80,0	30,0	–		
Zusammen	30 252,0	31 242,0	28 192,0	29 544,0		

Bedarf

B. Finanzplan

1. Vermehrung Sachanlagen	4 098,0	4 680,0		10	10
2. Vermehrung Finanzanlagen	1 700,0	1 750,0		11	11
3. Darlehenstilgung	545,0	695,0		12	12
4. Sonstiger Bedarf	309,0	–		13	13
5. Verlust	–	–			
Zusammen	6 652,0	7 125,0			

Erläuterungen:

Nr. 1: Mehr wegen Erhöhung der Lohn- und Gehaltstarife sowie steigender Produktion; teilweise durch weitere Rationalisierungsmaßnahmen.

Nr. 2: Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung der Produktion; teilweise weniger infolge Rationalisierungsmaßnahmen.

Nr. 3: Entspricht dem erwarteten Umfang der Produktion; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag von 40,0 Tsd DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 4: Anfall aufgrund Altbestand Anlagevermögen und der geplanten Erneuerungs- und Rationalisierungsinvestitionen (vgl. Erl. Nr. 10).

Nr. 5: Mehr wegen Darlehenszinsen.

Nr. 6: Anfall entsprechend der Entwicklung der Eigenproduktion an Bier.

Nr. 7: Anpassung an erwartete Entwicklung.

Nr. 8: Anpassung an erwartete Entwicklung.

Nr. 9: Anpassung an erwartete Entwicklung.

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	29 629,0	30 627,0	27 552,0	26 842,0	8	8
2. Zinsen	303,0	305,0	260,0	311,0		
3. Sonstige Erträge	320,0	310,0	380,0	394,0	9	9
4. Verlust	–	–	–	1 997,0		
Zusammen	30 252,0	31 242,0	28 192,0	29 544,0		

B. Finanzplan

Deckung

1. Gewinn	80,0	80,0		
2. Abschreibungen	3 732,0	3 885,0		
3. Darlehensrückflüsse	1 300,0	1 320,0	14	14
4. Sonstige Deckungsmittel	40,0	40,0	15	15
5. Investitionsdarlehen	1 500,0	1 800,0		
Zusammen	6 652,0	7 125,0		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 10: Veranschlagt sind:	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
a) Betriebsanlagen	2 601,0	3 175,0
b) Fuhrpark	192,0	300,0
c) Faß- und Flaschenemballagen	900,0	800,0
d) Gaststätten- und Leihinventar	405,0	405,0
Zusammen	4 098,0	4 680,0

Nr. 11: Darlehen an Kunden.

Nr. 12: Tilgung von Investitionsdarlehen.

Nr. 13: Abbau des voraussichtlichen Fehlbetrags aus dem Vorjahr.

Nr. 14: Planmäßige Tilgung der Darlehen an Kunden.

Nr. 15: Zuführung zu Pensionsrückstellungen

Bemerkung:

Die Ansätze unter Nr. 10 d – Gaststätten- und Leihinventar – und unter Nr. 11 – Darlehen an Kunden – sind gegenseitig deckungsfähig.

Staatsbad Bad Reichenhall
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Besoldungen	7 170,0	7 470,0	6 586,0	6 535,3	1	1
1.2 Personalnebenkosten	1 315,0	1 370,0	1 110,0	1 202,5	2	2
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	2 952,0	3 028,0	2 815,0	2 878,8	3	3
2.2 Fremdinstandhaltungen	686,0	692,0	674,0	758,4	4	4
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2 985,0	3 587,0	2 510,0	2 692,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	72,0	72,0	83,0	63,0		
5. Übrige Aufwendungen	1 450,0	1 487,0	1 470,0	1 411,7	5	5
6. Gewinn	–	–	–	–		
Zusammen	16 630,0	17 706,0	15 248,0	15 541,7		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	3 325,0	4 150,0			7	7
2. Darlehenstilgung	–	–				
3. Verminderung des langfristigen Fremdkapitals	–	–				
4. Verlust	5 190,0	5 459,0				
Zusammen	8 515,0	9 609,0				

Erläuterungen:

Nr. 1 u. 2: Mehr infolge Lohn- und Gehaltserhöhungen. Für die Kurmusik werden aufgewendet in 1993 1 242,0 Tsd DM und in 1994 1 295,0 Tsd DM.

Nr. 3: Mehr infolge erhöhten Anfalls.

Nr. 4: Mehr infolge erhöhten Anfalls.

Nr. 5: Mehr infolge erhöhten Anfalls; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 45,0 Tsd DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 6: Mehr infolge erhöhter Gäste- und Übernachtungszahlen. Davon entfallen auf Kurtaxerlöse in 1993 4 939,0 Tsd DM und in 1994 5 214,0 Tsd DM.

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nr. 7: Veranschlagt sind:				
a) Sanierung des Staatlichen Kurhauses (Gesamtkosten 20,2 Mio. DM)	20 200,0	12 000,0	3 000,0	3 500,0 (VE fällig 1995 2000,0)
b) Einrichtung und technische Geräte für das Staatl. Kurhaus	755,0	435,0	–	320,0

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	9 480,0	10 230,0	9 951,0	8 570,2	6	6
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	660,0	689,0	666,0	626,5		
1.3 Vermietung und Verpachtung	908,0	933,0	941,0	908,5		
2. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–		
3. Zins- und ähnliche Erträge	10,0	10,0	10,0	9,5		
4. Übrige Erträge	82,0	85,0	93,0	78,3		
5. Unkostenbeitrag der Staatlichen Spielbanken	300,0	300,0	300,0	300,0		
6. Verlust	5 190,0	5 459,0	3 287,0	5 048,7		
Zusammen	16 630,0	17 706,0	15 248,0	15 541,7		

B. Finanzplan

Deckung

1. Abschreibungen	2 985,0	3 587,0		
2. Einlage	30,0	30,0	8	8
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	2 205,0	1 872,0	9	9
4. Kapitalausstattung	2 000,0	2 000,0	10	10
5. Investitionsdarlehen	1 295,0	2 120,0	11	11
Zusammen	8 515,0	9 609,0		

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Erläuterungen (Fortsetzung):				
c) Büroorganisation; Hard- und Softwareergänzungen für DV-Systeme	300,0	100,0	100,0	15,0
d) Kurortfördernde Maßnahmen	–	355,0	100,0	100,0
e) Neuanlage von Dornenkulturen für Gradierbau	135,0	–	–	90,0
f) Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten, Sonstiges	–	–	125,0	125,0
Zusammen	21 390,0	12 890,0	3 325,0	4 150,0 (VE fällig 1995 2 000,0)

Nr. 8: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 10: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.
Ferner sind dort folgende Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
– 1994 2 000,0 Tsd DM, fällig frühestens 1995.

Staatsbad Bad Steben
Wirtschaftsjahr: 1993–1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter, Besoldungen	4 160,4	4 401,9	3 185,9	3 289,9	1	1
1.2 Personalnebenkosten	938,1	993,2	697,1	708,7	2	2
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezog. Leistungen und Waren	2 283,8	2 430,6	1 688,5	2 044,9		
2.2 Fremdinstandhaltungen	428,0	435,0	439,0	463,2		
3. Abschreibungen auf das Vermögen	2 609,0	2 780,0	2 327,0	2 419,1		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	95,8	95,8	85,1	95,5		
5. Übrige Aufwendungen	1 090,6	1 128,3	797,9	866,5	3	3
6. Gewinn	–	–	–	–		
Zusammen	11 605,7	12 264,8	9 220,5	9 887,8		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Mehrung des Anlagevermögens	4 915,0	4 735,0		5	5
2. Darlehenstilgung	–	–			
3. Verlust	2 609,0	2 780,0			
Zusammen	7 524,0	7 515,0			

Erläuterungen:

Nr. 1 u. 2: Mehr infolge Lohn- und Gehaltserhöhungen. Sowie Übernahme des Personals des Kur- und Verkehrsvereins zur Erfüllung der gemeinsamen Marketingaufgaben in Bad Steben. Für die Kurmusik werden aufgewendet in 1993 267,7 Tsd DM und in 1994 277,4 Tsd DM.

Nr. 3: Mehr infolge erhöhten Anfalls; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 45,0 Tsd DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 4: Mehr infolge erhöhter Gäste- und Übernachtungszahlen sowie Erhöhung der Kurtaxe und der Kurmittelpreise. Davon entfallen auf Kurtaxerlöse in 1993 1 606,0 Tsd DM und in 1994 1 662,0 Tsd DM.

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nr. 5: Veranschlagt sind:				
a) Sanierung der Entwässerungsanlage und Neugestaltung des Kurplatzes (1.–3. Bauabschnitt)	4 500,0	1 100,0	2 000,0	1 400,0
b) Sanierung Kurhaus (geschätzt) 1.–4. Bauabschnitt	7 300,0	1 540,0	–	260,0
				(VE fällig 1995/96 5000,0
c) Sanierung Moorbecken	610,0	220,0	160,0	160,0
d) Sanierung Flachdächer Badehaus I (geschätzt)	1 130,0	800,0	330,0	–
e) Teilumbau Klenzebau (geschätzt)	370,0	–	300,0	70,0
f) Änderungs- und Ergänzungsmaßnahmen im Staatl. Kurhotel (geschätzt)	500,0	–	175,0	175,0
g) Sanierung Hotel „Zum Alten Bergamt" (geschätzt)	3 520,0	1 120,0	1 200,0	1 200,0

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	7 449,8	7 837,2	5 979,2	5 952,9	4	4
1.2 Warenlieferungen und anderen eigenen Leistungen	443,1	468,3	357,5	411,6		
1.3 Vermietung und Verpachtung	788,0	849,8	538,8	522,0		
2. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	2,0	2,0	1,7		
4. Übrige Erträge	313,8	327,5	16,0	78,3		
5. Unkostenbeitrag der Staatlichen Spielbanken	–	–	–	–		
6. Verlust	2 609,0	2 780,0	2 327,0	2 921,3		
Zusammen	11 605,7	12 264,8	9 220,5	9 887,8		

B. Finanzplan

Deckung

1. Abschreibungen	2 609,0	2 780,0			
2. Einlage	30,0	30,0		6	6
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	–	–		7	7
4. Investitionsdarlehen	3 385,0	3 205,0		8	8
5. Kapitalausstattung	1500,0	1500,0		9	9
Zusammen	7 524,0	7 515,0			

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Erläuterungen (Fortsetzung):				
h) Sanierung baulicher Anlagen im Jean-Paul-Bad (geschätzt)	320,0	–	100,0	100,0
i) Sanierung Kurhotel/Humboldtbad	1 900,0	–	500,0	500,0
k) Brunnenausbau einer neuen Heilquelle mit Leitungssystem und Heilwasserspeicherung (geschätzt)	1 500,0	–	–	750,0
l) Sonstige Anschaffungen	–	–	150,0	120,0
Zusammen	21 650,0	4 780,0	4 915,0	4 735,0 (VE fällig 1995/96 5 000,0)

Nr. 6: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 7: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 8: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.
Ferner sind dort folgende Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
– 1994 5 000,0 Tsd DM, fällig frühestens 1995 und 1996 je zur Hälfte.

Nr. 9: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Staatsbad Bad Kissingen
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1. 1.–31. 12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	6 664,0	6 946,0	6 179,0	6 058,8	1	1
1.2 Personalnebenkosten	1 325,0	1 378,0	1 105,0	1 172,5	2	2
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	2 392,0	2 432,0	2 116,0	2 344,0		
2.2 Fremdinstandhaltungen	630,0	630,0	545,0	401,7	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2 600,0	2 600,0	2 000,0	2 550,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	155,0	155,0	155,0	147,9		
5. Übrige Aufwendungen	2 066,0	2 117,0	2 014,0	2 009,5	4	4
6. Gewinn	–	–	–	–		
Zusammen	15 832,0	16 258,0	14 114,0	14 684,4		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1 485,0	5 075,0		6	6
2. Darlehenstilgung	254,0	256,0			
3. Verlust	3 454,0	3 642,0			
Zusammen	5 193,0	8 973,0			

Erläuterungen:

Nr. 1 u. 2: Mehr infolge Lohn- und Gehaltserhöhungen. Für die Kurmusik werden aufgewendet in 1993 1 104,0 DM und in 1994 1 151,0 DM.

Nr. 3: Mehr infolge Änderung des Badpachtvertrages.

Nr. 4: Mehr infolge erhöhten Anfalls; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 45,0 Tsd DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 5: Mehr infolge erhöhter Kurgastzahlen sowie Erhöhung der Kurtaxe. Davon entfallen auf Kurtaxerlöse in 1993 6 450,0 Tsd DM und in 1994 6 610,0 Tsd DM.

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nr. 6: Veranschlagt sind:				
a) Erneuerung und Befestigung von Promenadewegen und sonstigen Anlagen, Ausbau und Neuanlage von Park-, Wander- und Waldwegen	1 530,0	1 080,0	100,0	50,0
b) Instandhaltung des Regentenbaues (Großer Saal, Grüner Saal, Schmuckhof), Parkettboden, Erneuerung der Blechdächer, Terrazzofußboden Foyer, Fassade und Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung (u. a. Umstellung des Heizungssystems im Regentenbau und Wandelhalle) und Maßnahmen zur Erfüllung der Versammlungsstättenverordnung	10 000,0	2 600,0	–	200,0
c) Ankauf von Grundstücken	2 100,0	1 500,0	50,0	50,0
d) Modernisierung des Maschinenparks und größere Ersatzbeschaffungen	360,0	–	90,0	90,0
e) Erweiterung der Therapieeinrichtungen (Bewegungsbad) im Luitpoldbad und weiterer Ausbau	70 000,0	17 110,0	–	2 000,0 (VE 50 000,0 fällig 1995 15 000,0 1996 20 000,0 1997 15 000,0)
f) Neugestaltung der Parkplatzsituation im Bereich der Spielbank und des künftigen Bewegungsbades	4 500,0	2 500,0	–	–
g) Sanierungsmaßnahme Gradierbau unter Beteiligung der Bäder oHG	7 500,0	1 400,0	600,0	– (VE 3 000,0 fällig 1995 1 500,0 1996 1 500,0)

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	8 785,0	8 970,0	7 658,0	8 120,8	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen eigenen Leistungen	931,0	938,0	920,0	884,2		
1.3 Vermietung und Verpachtung	2 262,0	2 308,0	2 163,0	2 166,3		
2. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–		
3. Zins- und ähnliche Erträge	20,0	20,0	15,0	18,1		
4. Übrige Erträge	80,0	80,0	110,0	112,9		
5. Unkostenbeitrag der Staatlichen Spielbanken	300,0	300,0	300,0	300,0		
6. Verlust	3 454,0	3 642,0	2 948,0	3 082,1		
Zusammen	15 832,0	16 258,0	14 114,0	14 684,4		

B. Finanzplan

Deckung

1. Abschreibungen	2 600,0	2 600,0			
2. Einlage	30,0	30,0		7	7
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	854,0	1 042,0		8	8
4. Kapitalausstattung	1 000,0	1 000,0		9	9
5. Darlehen aus dem Grundstock	500,0	500,0		10	10
6. Investitionsdarlehen	209,0	3 801,0		11	11
Zusammen	5 193,0	8 973,0			

	Gesamtkosten Tsd DM	bis 1992 Tsd DM	davon veranschlagt **1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Erläuterungen (Fortsetzung):				
h) Steigenberger Kurhaushotel — Erneuerung der Fenster und Balkontüren der Kurgartenseite einschließlich Sanierung der Balkone	400,0	200,0	–	200,0
i) Steigenberger Kurhaushotel — Erneuerung der übrigen Fenster im gesamten Haus (ohne Nordseite zum Hof KGZ) und Instandsetzung der Fassaden des Neumannflügels und der Fassaden zum Hotelgarten, Erneuerung aller Zimmertüren	1 000,0	600,0	–	200,0
k) Sanierung des Luitpoldsprudels (alt) und der Pumpstation	3 500,0	100,0	–	500,0
l) Zuleitung des Luitpoldsprudels (neu) für die Trinkkur in Bad Kissingen	1 500,0	900,0	–	–
m) Maßnahmen zur Moorent- und versorgung und Lagerung	2 600,0	1 500,0	–	600,0
n) Erschließung neuer Heil- und Mineralwasserquellen (Erkundungsbohrungen)	1 500,0	250,0	250,0	1 000,0
o) Sanierung des Schönbornsprudels	700,0	–	–	50,0
p) EDV-Geräte (Ersatz)	250,0	–	150,0	100,0
q) Dacherneuerung Tennishaus	100,0	–	100,0	–
r) Sonstige Anschaffungen	180,0	–	145,0	35,0
Zusammen	109 820,0	29 740,0	1 485,0	5 075,0 (VE 53 000,0 fällig 1995 16 500,0 1996 21 500,0 1997 15 000,0)

Nr. 7: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 8: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 9: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 10: Veranschlagt bei Kap. 13 04 Anlage B (Sondervermögen) 2. Grundstock A. Allgemeine Landesverwaltung Tit. 861 01.

Nr. 11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.
Ferner sind dort folgende Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:
– 1994 50 000,0 Tsd DM, fällig frühestens 1995 15 000,0, 1996 20 000,0,1997 15 000,0.

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Vorläufiges Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter und Besoldungen	4 016,6	4 187,9	3 615,5	3 667,7	1	1
1.2 Personalnebenkosten	877,4	912,6	719,3	813,9	2	2
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	1 580,0	1 585,0	1 503,5	1 743,9	3	3
2.2 Fremdinstandhaltungen	720,0	520,0	550,0	428,0	4	4
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2 000,0	2 000,0	2 000,0	2 050,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	68,8	68,8	65,5	68,3		
5. Übrige Aufwendungen	723,0	719,2	676,9	698,9	5	5
6. Gewinn	–	–	–	–		
Zusammen	9 985,8	9 993,5	9 130,7	9 470,7		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	5 165,0	4 395,0			9	9
2. Kaufpreisraten Füglein	40,0	40,0				
4. Verlust	4 168,0	3 989,2				
Zusammen	9 373,0	8 424,2				

Erläuterungen:

Nr. 1 u. 2: Mehr infolge Lohn- und Gehaltserhöhungen. Für die Kurmusik werden aufgewendet in 1993 323,1 Tsd DM und in 1994 337,0 Tsd DM.

Nr. 3: Weniger infolge geringeren Anfalls.

Nr. 4: Mehr infolge erhöhten Anfalls.

Nr. 5: Mehr infolge erhöhten Anfalls; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 30,0 Tsd DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 6: Mehr infolge erhöhter Kurgastzahlen sowie Erhöhung der Kurtaxe. Davon entfallen auf Kurtaxerlöse in 1993 790,0 Tsd DM und in 1994 810,0 Tsd DM.

Nr. 7: Weniger infolge Wegfalls von Wärmelieferungen.

Nr. 8: Mehr infolge erhöhten Anfalls.

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nr. 9: Veranschlagt sind:				
a) Sanierung oder Ersatz der bestehenden Heilquellen	2 200,0	–	1 000,0	500,0
b) Erneuerung der Kanalisation	400,0	–	100,0	100,0
c) Sanierung des Bettenbaus und Möblierung des Vestibüls des Kurhotels	1 000,0	–	300,0	700,0
d) Neubau eines Schwimm- und Bewegungsbades in Verbindung mit dem Kurmittelhaus/Kurhotel und Remisenprojekt (geschätzte Kosten)	25 000,0	1 000,0	–	–
e) Umbau des Kurmittelhauses in Zusammenhang mit Maßnahme f) z. B. kleines Bewegungsbecken, Aufzüge	6 000,0	1 000,0	–	–

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	2 973,0	3 093,0	3 218,0	2 756,0	6	6
1.2 Warenlieferungen und anderen eigenen Leistungen	827,3	827,8	733,0	874,7	7	7
1.3 Vermietung und Verpachtung	1 710,0	1 776,0	1 470,5	1 590,5	8	8
2. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–		
3. Zins- und ähnliche Erträge	6,0	6,0	4,0	6,9		
4. Übrige Erträge	51,5	51,5	3,9	96,6		
5. Unkostenbeitrag der Staatlichen Spielbanken	250,0	250,0	250,0	250,0		
6. Verlust	4 168,0	3 989,2	3 451,3	3 896,0		
Zusammen	9 985,8	9 993,5	9 130,7	9 470,7		

B. Finanzplan

Deckung

1. Abschreibungen	2 000,0	2 000,0				
2. Einlage	15,0	15,0			10	10
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	2 168,0	1 989,2			11	11
4. Kapitalausstattung	2 000,0	2 000,0			12	12
5. Investitionsdarlehen	3 190,0	2 420,0			13	13
Zusammen	9 373,0	8 424,2				

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Erläuterungen (Fortsetzung):				
f) Maßnahmen im Zusammenhang mit der Bebauung des Remisengeländes aa) Sanierung des Altgebäudes (Denkmalschutz) bb) Tunnel zum Kurmittelhaus (Anbindung)	5 800,0	5 800,0	–	–
g) Grundlegende Sanierung der Fernheizleitungen	3 500,0	–	2 000,0	1 500,0
h) Parkdeck für etwa 300 Pkw	5 000,0	1 200,0	1 600,0	1 400
i) Grunderwerb	50,0	–	25,0	25,0
k) Erweiterung der EDV-Anlage (Drucker)	30,0	–	–	30,0
l) Modernisierung des Maschinenparks und größere Ersatzbeschaffungen (technisches Gerät, Gartengeräte)	150,0	–	75,0	75,0
m) Sonstige Anschaffungen Ersatzbeschaffungen Dorint, Sitzmöbel Wandelhalle, Lesesaal	130,0	–	65,0	65,0
Zusammen	50 610,0	9 000,0	5 165,0	4 395,0

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 13: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Staatsbad Bad Bocklet
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Vorläufiges Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	845,0	881,0	774,0	766,5	1	1
1.2 Personalnebenkosten	143,0	149,0	120,5	126,5	2	2
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren und Leistungen	269,0	269,0	230,0	255,4		
2.2 Fremdinstandhaltungen	140,0	140,0	91,0	54,3		
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	780,0	820,0	780,0	757,0		
4. Steuern und öffentliche Abgaben	17,0	17,0	16,0	16,3		
5. Übrige Aufwendungen	280,0	280,0	238,0	271,7		
6. Gewinn	–	–	–	–		
Zusammen	2 474,0	2 556,0	2 249,5	2 247,7		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1 626,0	1 102,0			4	4
2. Darlehenstilgung	–	–				
3. Verlust	1 242,0	1 298,0				
Zusammen	2 868,0	2 400,0				

Erläuterungen:

Nr. 1 u. 2: Mehr infolge Lohn- und Gehaltserhöhungen. Für die Kurmusik werden aufgewendet in 1993 233,0 Tsd DM und in 1994 243,0 Tsd DM.

Nr. 3: Mehr infolge erhöhten Anfalls.

Nr. 4: Mehr infolge erhöhter Kurgastzahlen sowie Erhöhung der Kurtaxe. Davon entfallen auf Kurtaxerlöse in 1993 550,0 Tsd DM und in 1994 570,0 Tsd DM.

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Nr. 5: Veranschlagt sind:				
a) Verbesserung und Ausbau von Promenadewegen	620,0	420,0	21,0	15,0
b) Zuleitung des Luitpoldsprudels	1 200,0	360,0	600,0	240,0
c) Neuanlage des erweiterten Kurparks	900,0	455,0	–	–
d) Modernisierung und Erweiterung des Maschinenparks	60,0	–	10,0	10,0
e) Teilsanierung des Badehauses	3 000,0	2 000,0	–	–

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Vorläufiges Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebes	634,0	655,0	540,0	566,4	3	3
1.2 Warenlieferungen und anderen eigenen Leistungen	157,0	157,0	153,0	146,3		
1.3 Vermietung und Verpachtung	265,0	270,0	225,0	231,3		
2. Erträge aus Beteiligungen	–	–	–	–		
3. Zins- und ähnliche Erträge	1,0	1,0	1,0	0,8		
4. Übrige Erträge	25,0	25,0	25,0	6,4		
5. Unkostenbeitrag der Staatlichen Spielbanken	150,0	150,0	150,0	150,0		
6. Verlust	1 242,0	1 298,0	1 155,5	1 146,5		
Zusammen	2 474,0	2 556,0	2 249,5	2 247,7		

B. Finanzplan

Deckung

1. Abschreibungen	780,0	820,0		
2. Einlage	–	–		
3. Zuschuß zur Verlustabdeckung	462,0	478,0	6	6
4. Kapitalausstattung	500,0	500,0	7	7
5. Investitionsdarlehen	1 126,0	602,0	8	8
Zusammen	2 868,0	2 400,0		

	Gesamtkosten Tsd DM	davon veranschlagt bis 1992 Tsd DM	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
Erläuterungen (Fortsetzung):				
f) Haus Lioba (Personalgebäude) Ausstattung mit Duschen/WC	1 500,0	200,0	800,0	500,0
g) EDV-Ersatzbeschaffung	50,0	–	–	22,0
h) Mineralwasserableitung (Überlauf) und Moortransportleitung zu den Moorgärten	500,0	–	180,0	300,0
i) Sonstige Anschaffungen	30,0	–	15,0	15,0
Zusammen	7 860,0	3 435,0	1 626,0	1 102,0

Nr. 6: Als Haushaltsausgabe veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 682 54.

Nr. 7: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 8: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 861 53.

Staatliche Seenschiffahrt
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.4.–31.3.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Vorläufiges Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	9 405,0	9 850,0	7 875,0	8 676,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	3 065,0	3 210,0	2 467,0	2 717,0	1	1
1.3 Zuführung Pensionsrückstellungen	360,0	405,0	300,0	340,0		
2. Sachausgaben						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Energiekosten)	372,0	395,0	325,0	317,0	2	2
2.2 Instandhaltung	1 405,0	1 336,0	1 366,0	1 846,0		
nachrichtlich: hiervon entfallen etwa auf						
a) Gebäude	325,0	336,0	285,0	206,0	3	3
b) Werkanlagen	570,0	494,0	488,0	630,0		
c) Schiffspark	510,0	506,0	593,0	1010,0		
2.3 Sonstige Sachausgaben	806,0	843,0	760,0	628,0	4	4
3. Abschreibungen	1 195,0	1 355,0	970,0	936,0	5	5
4. Pacht (Seegebühren)	1 658,0	1 729,0	1 301,0	1 606,0	6	6
5. Steuern und öffentliche Abgaben von Einkommen und Ertrag	55,0	55,0	50,0	272,0		
6. Gewinn	–	–	–	694,0		
Zusammen	18 321,0	19 178,0	15 414,0	18 032,0		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	3 165,0	2 265,0			10	10
2. Verlust	366,0	340,0				
Zusammen	3 531,0	2 605,0				

Erläuterungen:

Nr. 1: Mehr wegen zu erwartender Besoldungs- und Tariferhöhung und Wiederbesetzung vorübergehend unbesetzter Stellen.

Nr. 2: Mehr wegen allgemeiner Kostensteigerung.

Nr. 3: Mehr wegen größerer Instandsetzungsmaßnahmen.

Nr. 4: Mehr wegen allgemeiner Kostensteigerung und gezielter Werbemaßnahmen.

Nr. 5: Mehr wegen Investitionen in den Wirtschaftsjahren 1992 und 1993.

Nr. 6: Mehr im Anhalt auf geschätzte Erhöhung der Schiffahrtseinnahmen.

Nr. 7: Mehr aufgrund der verstärkten Werbung.

Nr. 8: Mehr aufgrund einer Fahrpreiserhöhung von rund 5 %.

Nr. 9: Minderung wegen Kapitalabfluß für die Investitionen 1991 bis 1993.

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Vorläufiges Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	17 305,0	18 188,0	14 186,0	16 682,0		
nachrichtlich:						
davon a) Motorschiffahrt	16 750,0	17 450,0	13 550,0	16 014,0	7	8
b) aktivierte Löhne	14,0	165,0	114,0	100,0		
2. Zinsen	650,0	650,0	500,0	1 350,0	9	9
3. Steuerrückerstattung	–	–	–	–		
4. Verlust	366,0	340,0	833,0	–		
Zusammen	18 321,0	19 178,0	15 519,0	18 032,0		

B. Finanzplan

Deckung

1. Abschreibung auf das Anlagevermögen	1 195,0	1 355,0				
2. Gewinn	–	–				
3. Eigenmittel	2 336,0	1 250,0				
Zusammen	3 531,0	2 605,0				

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 10: Im einzelnen sind veranschlagt:	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
a) Grundstücke und Gebäude		
Erdgasheizung Verwaltungsgebäude 2. Stock, Tegernsee	30	–
Neubau Verwaltungsgebäude Stegen (Ammersee), 3. Teilbetrag	500	–
Befestigung Betriebsgelände Königssee	–	20
Betriebsgarage Tegernsee	–	30
Planung Bebauung Schiffahrtsgelände (Starnberg)	–	50
b) Werkanlagen und Werkeinrichtungen		
Umbau Lagergebäude (Königssee)	250	–
Umbau Toiletten Bootshütte I (Königssee)	150	–
Hafenausbaggerung Stegen 2. Teilbetrag (Ammersee)	300	–
Sanierung Hellinganlage 2. Teilbetrag (Starnberg)	1000	–
Verbindung Dieseltanks (Starnberg)	10	–
Umrüstung Trafostation auf 20 kV, 1. Teilbetrag (Königssee)	–	100
Automatische Schranke Betriebsgelände	–	5
Umbau Werkstättengebäude, 2. Teilbetrag	–	100
Hafenausbaggerung Stegen 3. Teilbetrag (Ammersee)	–	300
c) Maschinen und Einrichtungen		
Ersatzbeschaffung Kreissäge (Königssee)	35	–
Elektronische Zeiterfassung (Königssee)	100	–
Erweiterung EDV (Königssee)	50	–
Büroeinrichtung Seestr. 55 (Königssee)	20	25
Ersatzbeschaffung Hobelbänke (Königssee)	–	10
Erneuerung Außenbordmotor (Königssee)	–	10
Funkstation (Tegernsee)	35	–
Schreinereimaschine (Tegernsee)	30	–
Seilwinde Ganterplatz (Tegernsee)	10	–
Betriebsfahrzeug (Tegernsee)	–	40
Büroeinrichtung Dampfschiffahrtsstr. 5 (Starnberg)	20	–
EDV-Einrichtung (Starnberg)	100	–
Fäkalienpumpe (Starnberg)	10	–
Sonstiges	65	65
d) Schiffspark		
Radaranlage (Königssee)	40	–
Ersatzbeschaffung Steinbock (Königssee)	50	–
Funkausstattung Boote (Königssee)	25	–
Antriebsbatterien (Königssee)	135	–
Neubau Berchtesgaden, 1. Teilbetrag (Königssee)	–	600
Antriebsbatterien (Königssee)	–	140
Inneneinrichtung MS „Bayern“ (Starnberg)	100	–
Umbau Antrieb MS „Seeshaupt“ (Starnberg)	–	100
Ersatzbeschaffung Ramme (Starnberg)	–	70
Ersatz MS „Tutzing“, 2. Teilbetrag	–	500
Inneneinrichtung MS „Utting“ (Ammersee)	100	–
Inneneinrichtung RMS „Diessen“ (Ammersee)	–	100
Gesamtbetrag	3165	2265

Landeshafenverwaltung
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen	19 365,0	20 192,0	18 112,0	17 583,0	1	1
2. Sachaufwendungen	8 120,0	7 625,0	8 186,0	11 892,0		
3. Abschreibungen	4 590,0	4 875,0	4 667,0	5 172,0		
4. Steuern	526,0	536,0	353,0	552,0		
5. Zinsaufwendungen	6 345,0	7 108,0	4 620,0	4 128,0	2	2
6. Sonstige Aufwendungen	1 693,0	1 752,0	1 136,0	2 026,0		
7. Gewinn	–	–	–	246,0		
Zusammen	40 639,0	42 088,0	37 074,0	41 599,0		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens				
a) LHV einschließlich Erweiterungsinvestitionen Nürnberg und Roth	18 250,0	15 289,0	4	4
b) Ersatzinvestitionen Nürnberg/Roth	238,0	237,0	5	5
2. Tilgung Darlehen				
a) Freistaat Bayern	1 169,0	1 210,0	6	6
b) Stadt Nürnberg	293,0	303,0	6	6
3. Jahresfehlbetrag	11,0	94,0		
Zusammen	19 961,0	17 133,0		

Erläuterungen:

Nr. 1: Personalkostenerhöhungen, qualitative und quantitative Anpassungen.

Nr. 2: Verzinsung der Darlehen des Freistaates Bayern und der Stadt Nürnberg gemäß Vertrag vom 11.11.1966 einschließlich Nachträge.

Nr. 3: Erhöhung der Leistungsentgelte unter Berücksichtigung der erwarteten Verkehrsleistungen.

Nr. 4: Investitionen
– LHV einschließlich Erweiterungsinvestitionen Hafen Nürnberg/Lände Roth –

Veranschlagt sind:	**1993**	**1994**
Anlagengruppe	Tsd DM	Tsd DM
Immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten	3 130,0	4 500,0
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	5 570,0	3 000,0
Umschlaganlagen	1 890,0	3 445,0
Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherungsanlagen	573,0	544,0
Sonstige Betriebsvorrichtungen	6 182,0	3 050,0
Maschinen und maschinelle Anlagen	–	–
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	235,0	80,0
Kleinanschaffungen/Unvorhergesehenes	670,0	670,0
Zusammen	18 250,0	15 289,0
Davon entfallen auf:		
Ersatzinvestitionen	4 127,0	2 655,0
Erweiterungsinvestitionen	12 870,0	11 430,0
Rationalisierungsinvestitionen	583,0	534,0
Kleinanschaffungen/Unvorhergesehenes	670,0	670,0

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	39 428,0	40 794,0	36 014,0	38 982,0	3	3
2. Zinsen	1 200,0	1 200,0	820,0	2 617,0		
3. Verlust	11,0	94,0	240,0	–		
Zusammen	40 639,0	42 088,0	37 074,0	41 599,0		

B. Finanzplan

Deckung

1. Abschreibungen	4 590,0	4 875,0		
2. Sonstige Deckungsmittel	9 126,0	5 361,0	7	7
3. Kapitalaufstockung	6 245,0	6 897,0	8	8
Zusammen	19 961,0	17 133,0		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 5 Investitionen
– Ersatzinvestitionen Hafen Nürnberg/Lände Roth –

Veranschlagt sind:	**1993**	**1994**
Anlagengruppe	Tsd DM	Tsd DM
Immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Bauten	70,0	–
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	–	–
Umschlaganlagen	45,0	45,0
Gleisanlagen, Streckenausrüstungen und Sicherungsanlagen	–	–
Sonstige Betriebsvorrichtungen	–	–
Maschinen und maschinelle Anlagen	–	–
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23,0	92,0
Kleinanschaffungen/ Unvorhergesehenes	100,0	100,0
Zusammen	238,0	237,0
Davon entfallen auf:		
Ersatzinvestitionen	138,0	137,0
Kleinanschaffungen/ Unvorhergesehenes	100,0	100,0

Nr. 6: Tilgung der Darlehen des Freistaats Bayern und der Stadt Nürnberg aus verdienten Abschreibungen abzüglich Bedarf für Ersatzinvestitionen in Nürnberg/Roth.

Nr. 7: Sonstige Deckungsmittel
Sie stehen aus Umstellungen von Maßnahmen bzw. Einsparungen in den Finanzplänen 1985 bis 1992 sowie aus dem Mehraufkommen an Deckungsmitteln 1991 zur Verfügung.

Nr. 8: Kapitalaufstockung
Dem Betrieb können die Zins- und Tilgungsbeträge, also erwirtschaftete Eigenmittel, aus dem Darlehen des Freistaats Bayern im Hafen Nürnberg für Investitionen belassen werden (vgl. hierzu auch Ziffer 6).

Bayerischer Schulbuchverlag
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	4 500,0	4 700,0	3 800,0	3 984,8	1	1
1.2 Soziale Abgaben	760,0	800,0	615,0	662,8		
1.3 Personalnebenkosten	315,0	330,0	260,0	308,2		
2. Sachaufwendungen						
2.1 Fremde Herstellungskosten	6 300,0	6 400,0	5 700,0	6 526,6	2	2
2.2 Instandhaltungen	245,0	280,0	220,0	267,8		
2.3 Sonstige Sachaufwendungen	3 360,0	3 470,0	3 000,0	3 491,0	2	2
3. Abschreibungen						
3.1 auf Anlagevermögen	170,0	170,0	150,0	178,9	3	3
3.2 auf Umlaufvermögen	15,0	15,0	15,0	26,0		
4. Zinsen	10,0	10,0	15,0	6,6	4	4
5. Steuern und öffentliche Abgaben	475,0	475,0	475,0	1 394,6		
6. Sonstige Aufwendungen	–	–	–	–		
7. Zuführung zu Rückstellungen	–	–	–	–		
8. Gewinn	250,0	250,0	250,0	911,9		
Zusammen	16 400,0	16 900,0	14 500,0	17 759,2		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	170,0	170,0			6	6
2. Gewinnabführung an den Haushalt	250,0	250,0			7	7
Zusammen	420,0	420,0				

Erläuterungen:

Nr. 1: Mehr wegen tariflicher Verbesserung.

Nr. 2: Anpassung an die zu erwartende Umsatzentwicklung (vgl. Erl. Nr. 5) und die gestiegenen Papier- und Herstellungspreise. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag von 20,0 Tsd DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 3: Anpassung an den tatsächlichen Anfall aus Altbestand und die geplanten Investitionen (vgl. Erl. Nr. 6).

Nr. 4: Aufwand für die Verzinsung der saisonalen Bevorratungskredite.

Nr. 5: Anpassung der Umsatzerwartungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung der Schülerzahlen und der Sparmaßnahmen der öffentlichen Schulträger.

Nr. 6: Veranschlagt sind:

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	145,0	115,0
2. Fuhrpark	–	30,0
3. Kleinere Anschaffungen	25,0	25,0
Zusammen	170,0	170,0

Nr. 7: Wird bei Kap. 13 05 Tit. 121 20 als Haushaltseinnahme veranschlagt.

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	16 000,0	16 500,0	14 250,0	17 228,2	5	5
2. Sonstige Erträge	400,0	400,0	250,0	531,1		
Zusammen	16 400,0	16 900,0	14 500,0	17 759,3		

B. Finanzplan

Deckung

1. Gewinn	250,0	250,0			
2. Abschreibung auf Anlagevermögen	170,0	170,0			
Zusammen	420,0	420,0			

Staatliches Sägewerk Spiegelau
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	1 045,1	1 091,4	1 045,9	989,9	1	1
1.2 Personalnebenkosten	193,9	202,7	196,9	192,8	2	2
2. Sachaufwendungen						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 512,0	1 557,4	1 733,0	999,7	3	3
2.2 Instandhaltungen	23,0	25,0	25,0	21,5		
2.3 Sonstige Sachaufwendungen	124,2	128,6	188,6	113,1	4	4
3. Abschreibungen auf						
3.1 Anlagevermögen	90,0	120,0	100,0	28,6	5	5
3.2 Umlaufvermögen	–	–	–	–		
4. Steuern und Abgaben	88,0	74,0	50,0	96,8	6	6
5. Gewinn	–	–	–	–		
Zusammen	3 076,2	3 199,1	3 339,4	2 442,4		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	90,0	100,0		10	10
2. Tilgung Forstgrundstockdarlehen	–	–			
Zusammen	90,0	100,0			

Erläuterungen:

Nr. 1: Mehr infolge Lohn- und Gehaltserhöhungen, sonstiger tariflicher Verbesserungen sowie der Berücksichtigung der z. Zt. noch nicht wiederbesetzten zwei Angestellten-Stellen.

Nr. 2: Zur Abgeltung der Versorgungslasten für den verbeamteten Betriebsleiter erstattet der Betrieb rd. 23,2 Tsd DM (1993) bzw. rd. 25,1 Tsd DM (1994) an den Staatshaushalt. Diese Beträge sind bei Kap. 13 20 Tit. 281 12 mitveranschlagt.

Nr. 3: Erhöhung infolge des geplanten Mehreinschnitts im Vergleich zum Ist-Ergebnis 1991 sowie wegen der zu erwartenden nicht unerheblichen Rundholzpreissteigerungen (Verknappung durch Einschlagsdrosselung nach den sturmschadensholzbedingten Übernutzungen 1990/91).

Nr. 4: Mitenthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag von 3,0 Tsd DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 5: Mehr insbesondere nach Durchführung der Rundholzplatz-Mechanisierung.

Nr. 6: Höhere Umsatzsteuerbeträge wegen größerer Investitionen.

Nr. 7: Steigerung wegen der geplanten Mehrproduktion und wegen der zu erwartenden Steigerung der Schnittholzpreise nach dem Verfall als Folge der Sturmkatastrophen im Februar/März 1990.

Nr. 8: Anpassung an die beabsichtigte Umsatzsteigerung im Vergleich zum Ist-Ergebnis 1991.

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	2 751,0	2 862,7	2 944,5	1 917,2	7	7
2. Sonstige Erträge	219,6	230,8	298,1	204,3	8	8
3. Außerordentliche Erträge	–	–	–	104,7		
4. Erstattung von Dienstleistungsaufwendungen	105,6	105,6	96,8	102,0	9	9
5. Verlust	–	–	–	114,2		
Zusammen	3 076,2	3 199,1	3 339,4	2 442,4		

B. Finanzplan

Deckung

1. Gewinn	–	–
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	90,0	100,0
3. Darlehen	–	–
4. Sonstige Deckungsmittel	–	–
Zusammen	90,0	100,0

Erläuterungen (Fortsetzung)

Nr. 9: Für Aus- und Fortbildungslehrgänge sowie für Mithilfe bei Versuchs- und Forschungsvorhaben

Nr. 10: Veranschlagt sind:	**1993** Tsd DM	**1994** Tsd DM
10.1 Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Betriebseinrichtungen:	60,0	100,0
10.2 Sonstige kleinere Anschaffungen:	–	–
10.3 Modernisierung der Büroausstattung:	30,0	–
Zusammen	90,0	100,0

Landeskraftwerke
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen	162,0	169,0	137,0	133,0		
2. Sachaufwendungen						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	80,0	120,0	60,0	60,0		
2.2 bezogene Leistungen	1 398,0	1 472,0	1 293,0	1 247,0	1	1
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	362,0	663,0	320,0	320,0	2	2
4. Pachtzinsen für die Mitbenutzung der Anlageteile der Speicher	1 412,0	1 424,0	1 330,0	1 330,0		
5. Zinsaufwendungen	196,0	188,0	100,0	100,0		
Zusammen	3 610,0	4 036,0	3 240,0	3 190,0		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1 363,0	9 982,0
2. Abführung an Epl. 13 Anl. B Nr. 2 Grundstock A, Allgem. Landesverwaltung, Einnahmen Titel 121 01	–	–
3. Darlehenstilgung	108,0	108,0
4. Verlust	267,0	221,0
Zusammen	1 738,0	10 311,0

Erläuterungen:

Nr. 1: Erhöhung durch die Inbetriebnahme 3 neuer Kraftwerke und zu erwartende tarifliche Lohnsteigerungen.
In dem Ansatz sind die anteiligen Personalkosten der WWÄ und sonstige bezogene Leistungen enthalten.

Nr. 2: Die erhöhten Abschreibungen sind wesentlich durch die neu hinzukommenden Kraftwerke bestimmt.

Nr. 3: Zunahme durch die Inbetriebnahme 3 neuer Kraftwerke.

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	3 323,0	3 795,0	3 120,0	3 120,0	3	3
2. Zinsen	20,0	20,0	20,0	20,0		
3. Verlust	267,0	221,0	100,0	50,0		
Zusammen	3 610,0	4 036,0	3 240,0	3 190,0		

B. Finanzplan

Deckung

1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	362,0	663,0		
2. Kapitalausstattung	1 180,0	9 460,0	4	4
3. Zinsenerlaß	196,0	188,0		
Zugleich Summe	1 738,0	10 311,0		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 4: Übernahme der Kraftwerke Rottachtalsperre und Hilpoltstein in das Vermögen des Staatsbetriebs. Die Mittel für die Gesamtprojekte sind im Epl 03 B veranschlagt.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
– Baukosten KW Rottachtalsperre	1 180,0	
– Baukosten KW Hiltpoltstein		9 460,0

Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
a) Staatliche Bayerische Losbrieflotterie						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)	3 413,0	3 503,0	2 623,0	2 690,8	1	1
2. Sachaufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	61 060,0	61 920,0	62 780,0	56 851,1	2	2
b) Sonstige (einschl. Vertriebsvergütungen)	30 180,0	30 771,0	30 400,0	26 952,5	2,7	2,7
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	475,0	490,0	440,0	539,3	3	3
4. Steuern	23 667,0	24 000,0	24 333,0	22 035,3	2	2
5. Rücklagenzuführung	–	–	300,0	–	4	4
6. Jahresüberschuß	24 610,0	24 720,0	26 520,0	25 719,5	–	–
Zusammen	143 405,0	145 404,0	147 396,0	134 788,5		
b) Bayerischer Fußballtoto						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)	992,0	1 040,0	900,0	841,2	1	1
2. Sachaufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	30 000,0	30 000,0	29 000,0	30 067,2	2	2
b) Sonstige (einschl. Vertriebsvergütungen)	8 835,0	8 888,0	8 591,0	8 463,5	2,7	2,7
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	151,0	263,0	128,0	74,7	3	3
4. Steuern	10 298,0	10 298,0	9 968,0	10 321,1	2	2
5. Zuwendungen an den Süddeutschen Fußballverband für die Bereitstellung der Terminlisten	1 200,0	1 200,0	1 160,0	1 202,7	8	8
6. Rücklagenzuführung	–	–	100,0	–	4	4
7. Jahresüberschuß	10 883,0	10 641,0	10 616,0	12 264,4	–	–
Zusammen	62 359,0	62 330,0	60 463,0	63 234,8		

Erläuterungen zu a bis h:

Nr. 1: Mehr wegen Personalmehrung sowie allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen.

Nr. 2: Umsatzabhängiger Aufwand.

Nr. 3: Mehr wegen betriebsnotwendiger Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen.

Nr. 4: Die teilweise Ergebnisverwendung für Rücklagenbildungen ergibt sich aus dem Finanzplan.

Nr. 5: Anpassung an die erwartete Umsatzentwicklung.

Nr. 6: Ansatz nach voraussichtlichem Aufkommen unter Berücksichtigung des Abbaus liquider Mittel.

Nr. 7: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.

Nr. 8: Der Süddeutsche Fußballverband erhält 2 v. H. der Umsätze aus Fußballwetten für die Bereitstellung der Terminlisten.

Nr. 9: Die dem Verein zur Förderung der Vollblutzucht und Traberzucht e.V., Köln, für die Durchführung von Rennquintettrennen entstehenden und anteilig auf Bayern entfallenden Kosten sind bis zu höchstens 2 v. H. des Wettumsatzes überschußmindernde Lotteriekosten.

Nr. 10: Vgl. Vermerk zu Kap. 13 05/123 06.

Nr. 11: Die Glücksspirale wird seit 1976 als Staatslotterie von der Staatlichen Lotterieverwaltung veranstaltet. Der Zweckertrag wird zu 40 v. H. der Deutschen Stiftung Denkmalschutz e.V. und zu je 30 v. H. den Sport- und Wohlfahrtsverbänden zur Verfügung gestellt.

Nr. 12: Die Dienstbezüge, Versorgungslasten und Sachaufwendungen werden der Staatslotterie aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. Erläuterungen bei Kap. 13 01 Tit. 093 01 und Ansatz bei Kap. 13 01 Tit. 682 71).

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
a) Staatliche Bayerische Losbrieflotterie						
1. Umsatz aus Losverkauf	142 000,0	144 000,0	146 000,0	132 211,9	5	5
2. Zinsen und sonstige Erträge	1 405,0	1 404,0	1 396,0	2 576,6	6	6
Zusammen	143 405,0	145 404,0	147 396,0	134 788,5		
b) Bayerischer Fußballtoto						
1. Umsatz aus Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren	61 788,0	61 788,0	59 810,0	61 926,3	5	5
2. Zinsen und sonstige Erträge	571,0	542,0	653,0	1 308,5	6	6
Zusammen	62 359,0	62 330,0	60 463,0	63 234,8		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 13: Veranschlagt sind:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
1. Online-Investitionsausgaben (Voraussichtliche Gesamtkosten: 108 340,0 Tsd DM; bis einschl. 1992 veranschlagt: 2 850 Tsd DM) davon entfallen auf	16 700,0	25 890,0
— Baumaßnahmen	6 000,0	—
— Hard- und Software einschl. Netzwerkrechner	9 500,0	1000,0
— Netzanschlüsse	300,0	250,0
— Anwendersoftware	450,0	–
— Annahmestellen-Terminals	250,0	24 000,0
— Einrichtungen	150,0	350,0
— Service-Ausstattung	50,0	40,0
— Service-Fahrzeuge	–	250,0
2. Grundstücksankauf	9260,0	–
3. Hard- und Software für das Rechenzentrum	700,0	650,0
4. Hard- und Software Beleglesung	80,0	60,0
5. Codiergeräte und Sicherheitssets für Annahmestellen	100,0	100,0
6. Betriebs- und Verkaufsausstattung für Losbrieflotterie	315,0	245,0
7. Erwerb von Dienstfahrzeugen	81,0	–
8. Diverse Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung	815,0	423,0
Zusammen	28 051,0	27 368,0

Nr. 14: Veranschlagt sind:

Die in den Geschäftsjahren 1993 und 1994 voraussichtlich erfolgswirksam zu vereinnahmenden nicht geltend gemachten Gewinne sind aus dem Jahresüberschuß in den Ausgleichsfonds einzustellen.

Ergebnisverwendung im einzelnen:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	700,0	700,0
Bayerischer Fußballtoto	100,0	100,0
Süd-Lotto	7 500,0	7 500,0
Rennquintett-Wette	–	–
Lotterie Spiel 77 und Landeslotterie Super 6	–	–
Glücksspirale	700,0	700,0
Zusammen	9 000,0	9 000,0

Nr. 15: Als Haushaltseinnahmen veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 05.

Nr. 16: Als Haushaltseinnahmen veranschlagt bei Kap. 13 05, und zwar bei:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Tit. 123 01	23 860,0	24 020,0
Tit. 123 02	10 392,0	10 066,0
Tit. 123 03	293 341,0	290 916,0
Tit. 123 04	86 371,0	83 983,0
Tit. 123 06	36,0	15,0
Zusammen	414 000,0	409 000,0

Nr. 17: Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind aus den Erfolgsplänen ersichtlich. Im einzelnen:

	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	475,0	490,0
Bayerischer Fußballtoto	151,0	263,0
Süd-Lotto	3 283,0	5 958,0
Rennquintett-Wette	13,0	18,0
Lotterie Spiel 77 und Landeslotterie Super 6	1 093,0	2 004,0
Glücksspirale	199,0	370,0
Zusammen	5 214,0	9 103,0

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
c) Südlotto						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)	13 345,0	14 244,0	11 773,0	9 915,3	1	1
2. Sachaufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	655 000,0	667 500,0	605 000,0	547 495,7	2	2
b) Sonstige (einschl. Vertriebsvergütungen)	167 720,0	171 959,0	151 498,0	136 808,4	2,7	2,7
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	3 283,0	5 958,0	2 582,0	1 474,4	3	3
4. Steuern	227 116,0	231 446,0	209 323,0	189 878,6	2	2
5. Rücklagenzuführung	–	–	6 400,0	–	4	4
6. Jahresüberschuß	311 774,0	312 279,0	284 993,0	275 044,8	–	–
Zusammen	1 378 238,0	1 403 386,0	1 271 569,0	1 160 617,2		
d) Rennquintett-Wette						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)	116,0	123,0	119,0	140,6		1
2. Sachaufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	750,0	750,0	650,0	722,3	2	2
b) Sonstige (einschl. Vertriebsvergütungen)	389,0	398,0	354,0	355,9	2,7	2,7
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	13,0	18,0	10,0	9,3	3	3
4. Steuern	262,0	262,0	228,0	252,2	2	2
5. Aufwendungen des Vereins zur Förderung der Vollblutzucht und Traberzucht e.V.	30,0	30,0	26,0	28,9	9	9
6. Jahresüberschuß (einschl. Zweckertrag)	36,0	15,0	9,0	36,9	10	10
Zusammen	1 596,0	1 596,0	1 396,0	1 546,1		
e) Spiel 77 und Landeslotterie „Super 6“						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)	3 926,0	4 091,0	2 021,0	2 358,4	1	1
2. Sachaufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	151 883,0	151 883,0	88 833,0	101 090,9	2	2
b) Sonstige (einschl. Vertriebsvergütungen)	42 852,0	43 164,0	26 519,0	28 288,1	2,7	2,7
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	1 093,0	2 004,0	450,0	380,9	3	3
4. Steuern	57 500,0	57 500,0	34 167,0	38 881,1	2	2
5. Jahresüberschuß	89 527,0	87 910,0	54 311,0	65 545,0	–	–
Zusammen	346 781,0	346 552,0	206 301,0	236 544,4		
f) Glücksspirale						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)	507,0	530,0	329,0	721,8	1	1
2. Sachaufwendungen						
a) Gewinnauszahlungen	22 000,0	22 000,0	20 000,0	18 312,1	2	2
b) Sonstige (einschl. Vertriebsvergütungen)	11 177,0	10 983,0	10 293,0	9 846,6	2,7	2,7
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	199,0	370,0	54,0	85,8	3	3
4. Steuern	9 885,0	9 885,0	8 958,0	8 792,6	2	2
5. Rücklagenzuführung	–	–	200,0	–	4	4
6. Zweckertrag (für sportliche und soziale Zwecke)	15 583,0	15 583,0	14 167,0	15 118,0	11	11
7. Jahresüberschuß	700,0	700,0	–	1 012,3		
Zusammen	60 051,0	60 051,0	54 001,0	53 889,2		

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
c) Südlotto						
1. Umsatz aus Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren	1 362 696,0	1 388 676,0	1 255 938,0	1 139 271,7	5	5
2. Zinsen und sonstige Erträge	15 542,0	14 710,0	15 631,0	21 345,5	6	6
Zusammen	1 378 238,0	1 403 386,0	1 271 569,0	1 160 617,2		
d) Rennquintett-Wette						
1. Umsatz aus Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren	1 571,0	1 571,0	1 366,0	1 513,0	5	5
2. Zinsen und sonstige Erträge	25,0	25,0	30,0	33,1	6	6
Zusammen	1 596,0	1 596,0	1 396,0	1 546,1		
e) Spiel 77 und Landeslotterie „Super 6“						
1. Umsatz aus Spieleinsätzen	345 000,0	345 000,0	205 000,0	233 286,7	5	5
2. Zinsen und sonstige Erträge	1 781,0	1 552,0	1 301,0	3 257,7	6	6
Zusammen	346 781,0	346 552,0	206 301,0	236 544,4		
f) Glücksspirale						
1. Umsatz aus Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren	59 312,0	59 312,0	53 750,0	52 755,4	5	5
2. Sonstige Erträge	739,0	739,0	251,0	1 133,8	6	6
Zusammen	60 051,0	60 051,0	54 001,0	53 889,2		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 18: Angesetzt sind die im Kapital enthaltenen liquiden Mittel aus nicht reinvestierten verdienten Abschreibungen im Betrag von 5 807,0 Tsd DM und die liquiden Mittel aus anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 2 500,0 Tsd DM.

Nr. 19: Die Mittel für die als Haushaltseinnahmen bei Kap. 13 05 Tit. 123 05 veranschlagten Ablieferungen aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln von je ..... werden der anderen Gewinnrücklage „Ausgleichsfonds“ entnommen.

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
	7 000,0	7 000,0

Nr. 20: Der Jahresüberschuß ergibt sich aus den einzelnen Erfolgsplänen:

Aufteilung:

Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	24 610,0	24 720,0
Bayerischer Fußballtoto	10 883,0	10 641,0
Süd-Lotto	311 774,0	312 279,0
Rennquintett-Wette	36,0	15,0
Lotterie Spiel 77 und Landeslotterie Super 6	89 527,0	87 910,0
Glücksspirale	700,0	700,0
Zusammen	437 530,0	436 265,0

Nr. 21: Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Aufwand.

Nr. 22: Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Troncaufkommen.

Nr. 23: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.

Nr. 24: Mehr wegen erhöhter Bruttospielerträge. Als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 01 Titel 093 01 mitveranschlagt.

Nr. 25: Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Troncaufkommen.

Nr. 26: Ansatz entsprechend den Geschäftsjahren 1991/92. Die Staatsbäder Bad Kissingen und Bad Reichenhall führen durch ihren Kurbetrieb den am gleichen Ort gelegenen staatlichen Spielbanken laufend Gäste zu. Das gleiche gilt für die Bad Kissingen benachbarten Staatsbäder Bad Bocklet und Bad Brückenau. Es ist angemessen, daß die Spielbanken einen Beitrag zur Deckung der den staatlichen Kurverwaltungen für den allgemeinen Kurbetrieb (Kurmusik, Kurparkanlagen usw.) entstehenden Ausgaben leisten. Dies entspricht auch dem Sinn und Zweck des Gesetzes über die Zulassung öffentlicher Spielbanken vom 14.7.1933 (RGBl. S. 450).

Nr. 27: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.

Nr. 28: Ansatz entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
g) Spielbanküberwachung						
1. Personalaufwendungen (Gehälter und Versorgungsbezüge)	3 003,0	3 104,0	2 932,0	2 557,6	1	1
2. Sachaufwendungen	3,0	3,0	3,0	0,1	7	7
Zusammen	3 006,0	3 107,0	2 935,0	2 557,7		

B. Finanzplan zu a–g

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	28 051,0	27 368,0			13	13
2. Rücklagenbildung	9 000,0	9 000,0			14	14
3. Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	7 000,0	7 000,0			15	15
4. Gewinnabführung an den Haushalt	414 000,0	409 000,0			16	16
Zusammen	458 051,0	452 368,0				

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

h) Spielbanken						
1. Personalaufwendungen (Gehälter, Löhne, soziale Leistungen, Versorgungsleistungen)						
a) der Verwaltung	14 047,5	14 642,5	12 442,0	12 895,8	21	21
b) des spieltechnischen Betriebes	32 859,0	33 152,0	32 245,0	34 405,8	22	22
2. Sachaufwendungen	7 452,0	7 619,0	7 039,0	6 580,0	23	23
3. Spielbankabgabe	105 600,0	106 800,0	102 160,0	111 241,3	24	24
4. Troncanteil für gemeinnützige Zwecke	8 354,5	8 501,5	8 157,0	8 696,1	25	25
5. Unkostenbeitrag an Staatliche Kurverwaltungen	1 000,0	1 000,0	1 000,0	1 000,0	26	26
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlage- und Umlaufvermögen	2 731,0	2 773,0	2 430,0	2 214,5	27	27
7. Gewinn	17 993,0	17 817,0	18 985,0	22 028,3		
Zusammen	190 037,0	192 305,0	184 458,0	199 061,8		

B. Finanzplan zu h

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	1 710,0	1 648,0			29	29
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–				
3. Troncabführung für gemeinnützige Zwecke	8 354,5	8 501,5			30	30
4. Gewinnabführung an den Haushalt	19 614,0	19 542,0			31	31
Zusammen	29 678,5	29 691,5				

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 29: Veranschlagt sind:

	1993 Tsd DM	**1994** Tsd DM
Ausstattung und Einrichtung	1 035,0	843,0
Spielgerät	675,0	805,0
Zusammen	1 710,0	1 648,0

Nr. 30: Als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 282 01 mitveranschlagt.

Nr. 31: Als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 121 45 veranschlagt.

Nr. 32: Entsprechend dem voraussichtlichen Anfall

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
g) Spielbanküberwachung						
Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung ...	3 006,0	3 107,0	2 935,0	2 557,7	12	12
Zusammen	3 006,0	3 107,0	2 935,0	2 557,7		

B. Finanzplan zu a–g

Deckung

1. Abschreibungen auf Anlagevermögen	5 214,0	9 103			17	17
2. Sonstige Deckungsmittel	8 307,0	–			18	18
3. Entnahmen aus Rücklagen	7 000,0	7 000,0			19	19
4. Gewinn	437 530,0	436 265,0			20	20
Zusammen	458 051,0	452 368,0				

A. Erfolgsplan

Erträge

b) Spielbanken						
1. Bruttospielertrag	132 000,0	133 500,0	127 700,0	139 051,6	28	28
2. Tronc	50 977,0	51 670,0	50 155,0	52 193,2	28	28
3. Sonstige Erträge (Eintrittsgelder usw.)	7 060,0	7 135,0	6 603,0	7 817,0	28	28
Zusammen	190 037,0	192 305,0	184 458,0	199 061,8		

B. Finanzplan zu h

Deckung

1. Abschreibungen auf Anlagevermögen und Wertberichtigung	3 331,0	3 373,0			32	32
2. Troncanteil für gemeinnützige Zwecke	8 354,5	8 501,5			30	30
3. Eigene Deckungsmittel	–	–				
4. Gewinn	17 993,0	17 817,0				
Zusammen	29 678,5	29 691,5				

Staatliche Molkerei Weihenstephan
Wirtschaftsjahr: 1993 und 1994 (1.1.–31.12.)

A. Erfolgsplan

Aufwendungen

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalausgaben						
1.1 Löhne und Gehälter	11 090,0	11 870,0	10 477,0	9 131,8	1	1
1.2 Soziale Abgaben	2 430,0	2 670,0	2 100,0	1 827,6	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Rohstoffe	116 646,0	118 891,0	101 544,0	84 284,8	2	2
2.2 Hilfs- und Betriebsstoffe	5 200,0	5 410,0	5 000,0	4 476,8	2	2
2.3 Verpackung	8 786,0	9 436,0	7 615,0	6 961,7	2	2
2.4 Vertragserzeugnisse und Handelswaren	174 364,0	190 518,0	144 527,0	106 905,7	2	2
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Sachanlagen	2 700,0	4 000,0	2 700,0	3 000,7		
3.2 Abschreibungen auf Umlaufvermögen	30,0	30,0	30,0	120,0		
3.3 Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	50,0	50,0	50,0	97,0		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	60,0	65,0		
5. Steuern						
5.1 Steuern vom Einkommen	6 210,0	6 790,0	5 128,0	5 643,1	3	3
5.2 Sonstige Steuern	250,0	250,0	250,0	282,3	3	3
6. Sonstige Aufwendungen						
6.1 Instandhaltungen	3 000,0	3 000,0	3 000,0	4 042,7		
6.2 Vertriebsaufwendungen	14 000,0	16 000,0	12 000,0	8 347,6		
6.3 Allgemeine Geschäftskosten	2 600,0	2 750,0	2 500,0	2 297,4	4	4
6.4 Außergewöhnliche Aufwendungen	50,0	50,0	50,0	4,1		
6.5 Zuführung zur Neubaurücklage	3 200,0	3 300,0	3 000,0	4 000,0		
7. Gewinn	700,0	800,0	600,0	456,1		
Zusammen	351 306,0	375 815,0	300 631,0	241 944,4		

B. Finanzplan

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	6 200,0	7 600,0		7	7
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–			
3. Gewinnablieferung an den Haushalt	400,0	500,0		8	8
Zusammen	6 600,0	8 100,0			

Erläuterungen:

Nr. 1: Mehr wegen tariflicher Erhöhung der Löhne und Gehälter sowie durch Produktionsausweitung. Einsparungen durch Rationalisierungsinvestitionen.

Nr. 2: Mehr infolge Produktions- und Umsatzausweitung sowie steigender Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffpreise.

Nr. 3: Anpassung an das erwartete Jahresergebnis.

Nr. 4: Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag von 30,0 Tsd DM, der bei Kap. 13 03 Tit. 271 02 mitveranschlagt ist.

Nr. 5: Mehr infolge Produktions- und Umsatzausweitung sowie vermehrte Umsätze an Handelswaren und Vertragserzeugnissen.

Nr. 6: Anpassung an den normalen Anfall.

A. Erfolgsplan

Erträge

Zweckbestimmung	1993 Tsd DM	1994 Tsd DM	1992 Tsd DM	Ergebnis 1991 Tsd DM	Erläuterungen 1993	Erläuterungen 1994
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	350 406,0	374 915,0	299 417,0	239 714,4	5	5
2. Sonstige betriebliche Erlöse	900,0	900,0	1 214,0	2 230,0	6	6
Zusammen	351 306,0	375 815,0	300 631,0	241 944,4		

B. Finanzplan

Deckung

1. Gewinn	700,0	800,0
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2 700,0	4 000,0
3. Neubaurücklage	3 200,0	3 300,0
Zusammen	6 600,0	8 100,0

Erläuterungen (Fortsetzung):

		1993 Tsd DM	1994 Tsd DM
Nr. 7:	Veranschlagt sind:		
	a) Neubau Molkerei	1 050,0	5 100,0
	b) Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebseinrichtungen	4 750,0	2 100,0
	c) Sonstiger Bedarf	400,0	400,0
	Zusammen	6 200,0	7 600,0

Nr. 8: Wird bei Kap. 13 05 Tit. 121 24 als Haushaltseinnahme veranschlagt.

Verzeichnis

der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist

(Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)

A. Allgemeine Übersicht

B. Bilanzen und Erfolgsrechnungen

der wichtigsten Unternehmen des privaten Rechts

(Zu Kapitel 13 05)

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.1992 Tsd DM	Anteil des Freistaates Bayern (v.H.) Tsd DM	Jahresergebnis Geschäftsjahr	Jahresergebnis Gewinn –Verlust Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1993 Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1994 Tsd DM
	A. Allgemeine Übersicht						
	I. Unternehmen ohne Genossenschaften						
	1. Energieversorgungsunternehmen						
1.1	Bayerngas GmbH, München	145 800,0	20 400,0 (14)	1990 1991	16 400,7 26 533,4	2 040,0 (10)	2 040,0 (10)
1.2	Bayerische Wasserkraftwerke AG, München	30 000,0	10 000,0 (33 1/3)	1990 1991	3 708,0 5 894,0	900,0 (9)	900,0 (9)
1.3	Bayernwerk AG (Bayerische Landeselektrizitätsversorgung), München	932 000,0	543 000,0 (58,26)	1989/90 1990/91	232 200,0 234 300,0	76 020,0 (14)	76 020,0 (14)
1.4	Contigas Deutsche Energie-AG, München	180 000,0	5 427,5 (3,0)	1989/90 1990/91	30 685,0 34 208,0	868,4 (16)	868,4 (16)
1.5	Energieversorgung Ostbayern AG, Regensburg	175 175,0	2 907,6 (1,66)	1989/90 1990/91	30 904,0 21 021,0	348,9 (12)	348,9 (12)
1.6	Ferngas Nordbayern GmbH, Bamberg[1]	60 000,0	12 000,0 (20)	1990 1991	6,0 6,0	1 200,0 (10)	1 200,0 (10)
1.7	Fränkisches Überlandwerk AG, Nürnberg	90 019,8	752,8 (0,8)	1990 1991	14 820,0 14 643,0	90,3 (12)	90,3 (12)
1.8	Innwerk AG, Töging/Inn	90 000,0	36,0 (0,04)	1990 1991	8 034,9 6 513,3	2,5 (7)	2,5 (7)
1.9	Lech-Elektrizitätswerke AG, Augsburg	110 764,5	1 074,8 (1,0)	1989/90 1990/91	23 734,0 25 941,0	171,9 (16)	171,9 (16)
1.10	Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, Simbach a. Inn	80 000,0	20 000,0 (25)	1990 1991	5 052,6 5 052,6	1 200,0 (6)	1 200,0 (6)
1.11	Rhein-Main-Donau AG, München	200 000,0	67 635,0 (33,81)	1990 1991	0,0 0,0	– –	– –
	Summe 1		683 233,7			82 842,0	82 842,0
	ab: Kapitalertragsteuer (abzüglich Erstattungsanspruch)					10 355,3	10 355,3
	bei Kap. 13 05 Titel 121 31 veranschlagt					72 486,7	72 486,7

[1]) Der Anteil des Freistaates Bayern wurde mit notarieller Urkunde vom 11.8.1992 verkauft.

Erläuterungen

Zu Nr. 1.1
Die Gesellschaft wurde 1962 gegründet. Der Freistaat Bayern ist am 16. März 1973 als Gesellschafter eingetreten. Neben Bayern sind noch die Städte München (28 v. H.), Augsburg (17,3 v. H.), Landshut (2,6 v. H.) und Ingolstadt (2,6 v. H.), die Bayerische Landesbank, die Bayernwerk AG und die Ruhrgas AG mit je 10 v. H. (davon 5 v. H. stimmrechtslose Anteile) sowie die REWAG Regensburg mit 5,5 v. H. beteiligt.
Bilanzübersicht siehe Abschnitt B.

Zu Nr. 1.2
Zu je einem weiteren Drittel sind die VIAG-AG und die RWE Energie AG beteiligt.
Bilanzübersicht siehe Abschnitt B.

Zu Nr. 1.3
Am Grundkapital sind neben dem Freistaat Bayern mit 543 Mio DM und der VIAG-AG mit 362 Mio DM verschiedene Regierungsbezirke mit stimmrechtslosen Vorzugsaktien von 27,0 Mio DM beteiligt.
Bilanzübersicht siehe Abschnitt B.

Zu Nr. 1.4
Hauptaktionär ist die Bayernwerk AG (über 80 v. H.). Das Grundkapital wurde 1991 auf 180 Mio DM erhöht.
Darüber hinaus besteht ein genehmigtes Kapital i. H. v. 20 Mio DM.

Zu Nr. 1.5
Beteiligt sind u. a. die Bayernwerk AG mit 86,5 v. H. (Stimmen 92,1 v. H.), und die CONTIGAS Deutsche Energie-AG mit 7,1 % (Stimmen: 4,1 %).

Zu Nr. 1.6
An der Gesellschaft sind noch die Ruhrgas AG mit 54 v. H. und die Saarferngas mit 26 v. H. beteiligt.
Bilanzübersicht siehe Abschnitt B.

Zu Nr. 1.7
Hauptaktionäre sind der Bezirk Mittelfranken mit 32,9 v. H. (Stimmen 52,6 v. H.) und die Thüringer Gas AG mit 58,7 v. H. (Stimmen 42,5 v. H.).

Zu Nr. 1.8
Die übrigen 99,96 v. H. des Grundkapitals besitzt die VIAG-AG. Der Freistaat Bayern erhält wegen eines Gewinnabführungsvertrages ab 1973 eine Garantiedividende von 7 v. H.

Zu Nr. 1.9
Hauptaktionäre sind die zum RWE-Konzern gehörende Lahmeyer AG mit 48,86 v. H. und die RWE-Energie AG mit 25,36 v. H.

Zu Nr. 1.10
An der Gesellschaft sind noch die Innwerk-AG mit 25 v. H. und die Österr. Elektrizitätswirtschafts-AG (Verbundgesellschaft) mit 50 v. H. beteiligt.
Bilanzübersicht siehe Abschnitt B.

Zu Nr. 1.11
Mit 66,16 v. H. ist die Bundesrepublik Deutschland beteiligt; der Rest gehört überwiegend Ländern und Städten. Die Gesellschaft hat aus ihren Kraftwerken im Geschäftsjahr 1988 bzw. 1989 einen Überschuß von 63,4 Mio DM bzw. 66,1 Mio DM erzielt und zum Bau der Großschiffahrtsstraße verwendet.
Bilanzübersicht siehe Abschnitt B.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.1992 Tsd DM	Anteil des Freistaates Bayern (v.H.) Tsd DM	Jahresergebnis Geschäftsjahr	Jahresergebnis Gewinn –Verlust Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1993 Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1994 Tsd DM
	2. Nahverkehrsunternehmen						
2.1	Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen (Unterfranken)	2 000,0	1 340,0 (67)	1990 1991	– 1,2 – 2,4	–	–
2.2	Münchner Tunnel-Gesellschaft mbH, München	50,0	15,0 (30)	1990 1991	1,9 4,2	–	–
2.3	Regentalbahn-AG, Viechtach	2 389,2	1 836,8 (76,9)	1990 1991	784,6 0,6	–	–
	Summe 2		3 191,8			–	–
	3. Flughäfen und Luftverkehr						
3.1	Flughafen München GmbH, München	600 000,0	306 000,0 (51)	1990 1991	– 168,8 – 189,9	–	–
3.2	Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg	33 340,0	16 670,0 (50)	1990 1991	1 080,5 – 1 771,7	–	–
	Summe 3		322 670,0			–	–
	Summe 2 + 3					–	–
	ab: Kapitalertragsteuer (abzüglich Erstattungsanspruch)					–	–
	bei Kap. 13 05 Titel 121 33 veranschlagt					–	–

Erläuterungen

Zu Nr. 2.1
Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Deutsche Bundesbahn mit 28 v. H. und der Landkreis Aschaffenburg mit 5 v. H.

Zu Nr. 2.2
Die Beteiligungsverhältnisse sind unverändert.
Zufließende Gewinnanteile werden durch Absetzen von der Ausgabe bei Kap. 13 10 Titel 883 03 vereinnahmt. Das Stammkapital wurde ab 1. 1. 1984 um 30,0 Tsd DM auf 50,0 Tsd DM erhöht. Der Anteil des Freistaates Bayern beträgt nunmehr 30 v. H.

Zu Nr. 2.3
Neben dem Freistaat Bayern sind noch in geringem Umfang die Gemeinden Viechtach, Deggendorf und Lam sowie die Schmidt-Bank (jeweils unter 5 v. H.) beteiligt. Der Rest ist Streubesitz.

Zu Nr. 3.1
Weitere Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 26 v. H. und die Landeshauptstadt München mit einem Anteil von 23 v. H.
Bilanzübersicht siehe Abschnitt B.

Zu Nr. 3.2
Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg sind je zur Hälfte beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31. 12. 1992 Tsd DM	Anteil des Freistaates Bayern (v. H.) Tsd DM	Jahresergebnis Geschäftsjahr	Jahresergebnis Gewinn –Verlust Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1993 Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1994 Tsd DM
	4. Banken und Kreditinstitute						
4.1	Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, München	400 000,0	400 000,0 (100)	1990 1991	81 864,5 91 999,0	36 000,0 (9)	36 000,0 (9)
4.2	Bayerische Landesbank Girozentrale, München	1 100 000,0	550 000,0 (50)	1990 1991	163 500,0 277 000,0	38 500,0 (7)	38 500,0 (7)
4.3	DG-Bank Deutsche Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	1 875 000,0	2 175,0 (0,12)	1990 1991	140 000,0 50 000,0	–	–
4.4	Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Berlin/Bonn	113 750,0	356,2 (0,31)	1990 1991	19 000,0 22 800,0	46,5 (13,05)	46,5 (13,05)
4.5	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	1 600 000,0	54 400,0 (3,4)	1990 1991	161 422,0 186 794,0	–	–
	Summe 4		1 006 931,2			74 546,5	74 546,5
	ab: Kapitalertragsteuer (abzüglich Erstattungsanspruch)					–	–
	Bei Kap. 13 05 Titel 121 35 veranschlagt					74 546,5	74.546,5
	5. Lotterieunternehmen						
5.1	Süddeutsche Klassenlotterie München	1 000,0	350,0	1989/90 1990/91	63 596,3 62 911,4	27 000,0[1])	29 000,0[1])
	Zugleich **Summe 5** und bei Kap. 13 05 Titel 121 38 veranschlagt.						

[1]) Anteil des Freistaates Bayern am Gewinn nach dem prozentualen Verkaufserlös.

Erläuterungen

Zu Nr. 4.1
Die Gewinnausschüttungen sind mindestens in Höhe von 50 v. H. zweckgebunden für Aufgaben der Anstalt zu verwenden (§ 19 Ziffer 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, zuletzt geändert durch das Bayerische Finanzplanungsgesetz 1975). Das Kapital der Anstalt wurde im Jahre 1991 aus Eigenmitteln um 70 000,0 Tsd DM auf 400 000,0 Tsd DM erhöht.

Zu Nr. 4.2
Gemäß Art. 13 des Gesetzes über die Errichtung der Bayerischen Landesbank Girozentrale, geändert durch das Bayerische Finanzplanungsgesetz 1975, sind mindestens 50 v. H. des Gewinnanteils zweckgebunden für die staatswirtschaftlichen Aufgaben der Bank zu verwenden. Das Kapital des Instituts wurde 1991 um 50 Mio DM auf 1 100 Mio DM erhöht.
Auch 1993 und 1994 ist eine Verstärkung der Kapitalbasis notwendig. Die erforderlichen Mittel sollen durch Ausgabe von Genußrechtskapital und nachrangige Schuldverschreibungen über den Kapitalmarkt und die Hereinnahme von stillen Einlagen der Anteilseigner oder von diesen beherrschten Unternehmen gewonnen werden. Im Haushalt 1993 und 1994 sind je 75 Mio DM für die Verstärkung des Eigenkapitals der Bank enthalten.

Zu Nr. 4.3
Das Grundkapital hat sich 1990 durch Sacheinlage in Zusammenhang mit der Übernahme des Zentralbankgeschäfts der ehemaligen „Bank für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR" um 120 Mio DM erhöht.

Zu Nr. 4.4
Der Freistaat Bayern hat sich an der Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß Beschluß der Anstaltsversammlung vom 2. Mai 1974 beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Bund und Berlin.
Gleichzeitig mit dem Gesetz über die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank vom 11. 7. 1989 – in Kraft ab 14. 9. 1989 – erfolgte durch die Beteiligung der DSL Holding AG als atypisch stiller Gesellschafter eine Teilprivatisierung der Anstalt. Das von Bund, Berlin und Freistaat Bayern gehaltene Grundkapital beträgt ab 1989 113,75 Mio DM und die Vermögenseinlage der DSL Holding AG 105,0 Mio DM.

Zu Nr. 4.5
Bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau ist eine Kapitalerhöhung von 375 Mio DM geplant. Es ist vorgesehen, daß sich der Freistaat Bayern hieran mit Raten von jeweils 1,7 Mio DM in den Jahren 1992 bis 1994 aus Grundstockmitteln beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.1992 Tsd DM	Anteil des Freistaates Bayern (v.H.) Tsd DM	Jahresergebnis Geschäftsjahr	Jahresergebnis Gewinn –Verlust Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1993 Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1994 Tsd DM
	6. Industrieunternehmen						
6.1	Bayerische Beteiligungsgesellschaft für Luft- und Raumfahrtwerte mbH (BLR), München	172 339,0	48 516,0 (28,15)			2 328,0	2 328,0
6.2	Luitpoldhütte AG, Amberg	37 000,0	9 620,0 (26)	1990 1991	1 627,0 – 200,2	–	–
6.3	Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen-Herbertshofen	50 168,0	9 900,0 (19,73)	1990 1991	932,5 – 2 766,8	–	–
6.4	NMH Stahlwerke GmbH, Sulzbach-Rosenberg	90 000,0	40 500,0 (45)	1990 1991	– 2 530,3 – 5 925,0	–	–
	Summe 6		108 536,0			2 328,0	2 328,0
	ab: Kapitalertragsteuer (abzüglich Erstattungsanspruch)					291,0	291,0
	bei Kap. 13 05 Titel 121 40 veranschlagt					2 037,0	2 037,0
	7. Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften						
7.1	Bayerische Landessiedlung GmbH, München	3 400,0	2 095,0 (61,62)	1990 1991	7 553,9 7 144,1	53,6 (2,56)	53,6 (2,56)
7.2	Bayerngrund-Grundstücksbeschaffungs- und -erschließungsgesellschaft mbH, München	2 000,0	500,0 (25)	1990 1991	2 210,0 548,5	25,0 (5)	25,0 (5)
7.3	Gesellschaft für den Staatsbediensteten-Wohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH), München	6 000,0	6 000,0 (100)	1990 1991	2 532,8 929,8	–	–
7.4	Landeswohnungs- und Städtebaugesellschaft Bayern GmbH, München	23 000,0	13 455,5 (58,5)	1990 1991	2 653,5 13 644,9	344,5 (2,56)	344,5 (2,56)
7.5	Reiterstadion München GmbH, München	100,0	100,0 (100)	1990 1991	27,0 34,1	50,0 (50)	50,0 (50)
7.6	Siedlungswerk Nürnberg GmbH, Nürnberg	20 000,0	19 800,0 (99)	1990 1991	5 682,9 2 133,4	–	–
7.7	Weißachau Grundstücksankauf- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuth	50,8	1,5 (2,97)	1990 1991	1,6 – 1,6	–	–
	Summe 7		41 952,0			473,1	473,1
	ab: Kapitalertragsteuer (abzüglich Erstattungsanspruch)					59,1	59,1
	bei Kap. 13 05 Titel 121 41 veranschlagt					414,0	414,0

Erläuterungen

Zu Nr. 6.1
Beteiligt sind neben dem Freistaat Bayern die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung (LfA) und die LfA-Gesellschaft für Vermögensverwaltung mbH (LfA-GV). Die BLR ist mit 8,58 v. H. (Stand 5/92) an der DASA Deutsche Aerospace AG, München/Ottobrunn beteiligt.

Zu Nr. 6.2
Beteiligt sind: Hallberg-Guß GmbH 51 v. H., Freistaat Bayern 26 v. H., Salzgitter AG 23 v. H.

Zu Nr. 6.3
Die Beteiligung an der Lech-Stahlwerke GmbH steht im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung bei der NMH (Nr. 6.5). Der Anteil wurde vom Freistaat Bayern am 27. 12. 1988 übernommen. Die übrigen Gesellschafter sind die Max Aicher GmbH & Co KG und Herr Aicher, Freilassing, mit 69,4 v. H. bzw. 10,5 v. H. sowie die Von Moos Stahl AG, Schweiz, mit 0,3 v. H.

Zu Nr. 6.4
Die Gesellschaft wurde am 26. 1. 1988 zur Vorbereitung der Fortführung der Maxhütte i. K. gegründet. Sie hat am 1. 7. 1990 den Betrieb aufgenommen. Weitere Gesellschafter sind die Thyssen Edelstahlwerke AG, Krefeld, und die Thyssen AG, Duisburg, mit je 5,5 v. H., die Lech-Stahlwerke GmbH, Meitingen-Herbertshofen, die Krupp Stahl AG, Bochum, die Klöckner Stahl GmbH, Duisburg, und die Mannesmannröhren-Werke AG, Düsseldorf, mit je 11 v. H.

Zu Nr. 7.1
Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Bayerische Landesbank (25,17 v. H.), die Bayerische Vereinsbank (4,41 v. H.), die Bayerische Handelsbank (1,47 v. H.), die Münchener Hypothekenbank eG (2,94 v. H.), die Süddeutsche Bodencreditbank (1,47 v. H.) und die Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (2,94 v. H.).

Zu Nr. 7.2
Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 30. Juni 1972 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bayerische Landesbank (50 v. H.) und die Bayerische Ärzteversorgung (25 v. H.).

Zu Nr. 7.3
Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 17. Dezember 1974 errichtet. Gesellschaftszweck ist die Unterstützung des Freistaates Bayern im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge durch den Bau und die Bewirtschaftung von Wohnungen im Sinne des § 5 Abs. 1 und 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, die für Personen bestimmt sind, die der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegen.

Zu Nr. 7.4
Beteiligt sind der Freistaat Bayern (58,5 v. H.), die Bundesrepublik Deutschland (25,08 v. H.), die Bayerische Landesbank (16,42 v. H.).

Zu Nr. 7.5
Der volle Geschäftsanteil wurde von der Olympia-Baugesellschaft mbH mit Wirkung zum 31. Dezember 1973 unentgeltlich an den Freistaat Bayern abgetreten.

Zu Nr. 7.6
Beteiligt sind neben dem Freistaat Bayern noch die Stadt Nürnberg mit 200,0 Tsd DM (1 v. H.).

Zu Nr. 7.7
Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 20. August 1975 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die übrigen privaten Miteigentümer des Weißachau-Forstes. Das Stammkapital wurde 1985 auf 50,8 Tsd DM erhöht.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.1992 Tsd DM	Anteil des Freistaates Bayern (v.H.) Tsd DM	Jahresergebnis Geschäftsjahr	Jahresergebnis Gewinn –Verlust Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1993 Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1994 Tsd DM
	8. Abfall- und Altlasten						
8.1	Bayerisches Institut für Abfallforschung GmbH, Augsburg	100,0	75,0 (75)	1991	0,4	–	–
8.2	Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB), München	100,0	50,0 (50)	1990 1991	0,0 0,0	–	–
8.3	Gesellschaft zur Behandlung radioaktiver Abfälle in Bayern mbH (GRB), München	1 960,0	1 000,0 (51,02)	1990 1991	11,5 – 805,0	–	–
8.4	GSB – Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH, München	62 790,0	49 500,0 (78,83)	1990 1991	10 794,9 3 409,6	–	–
	Summe 8		50 625,0			–	–
	ab: Kapitalertragsteuer (abzüglich Erstattungsanspruch)					–	–
	bei Kap. 13 05 Titel 121 42 veranschlagt					–	–
	9. Sonstige Dienstleistungsunternehmen						
9.1	Bayerischer Lloyd AG, Regensburg	5 690,0	870,0 (15,29)	1990 1991	518,6 3 023,2	17,4	17,4
9.2	Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf	1 200,0	72,0 (6)	1990 1991	558,0 773,2	18,0 (25)	18,0 (25)
9.3	C & L Treuarbeit Deutsche Revision AG, Frankfurt am Main	41 600,0	2 496,0 (6)	1990 1991	10 326,9 40 074,0	312,0 (12,5)	312,0 (12,5)
9.4	Frankenhalle, Gesellschaft für landwirtschaftl. Ausstellungen mbH, Würzburg	242,0	10,0 (4,1)	1990 1991	– 16,4 – 2,1	–	–
9.5	Münchner Messe- und Ausstellungs-GmbH, München	50 000,0	16 335,0 (32,67)	1990 1991	57,7 120,8	–	–
9.6	Nürnberg Messe GmbH, Nürnberg	60 000,0	29 940,0 (49,9)	1990 1991	– 3 798,1 0,0	–	–
9.7	Bayerisches Filmhaus Geiselgasteig Verwaltungsges. mbH, München	50,0	30,0 (60)	1991	0,0	–	5,0
9.8	Internationale Münchner Filmwochen GmbH, München	50,0	20,0 (40)	1990 1991	0,0 0,0	–	–
9.9	Münchner Gesellschaft für Kabel-Kommunikation mbH, München	1 200,0	100,0 (8,33)	1990 1991	124,4 175,0	–	–

Erläuterungen

Zu Nr. 8.1
Die Gesellschaft wurde am 20. 6. 1991 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Augsburg und die IHK für Augsburg und Schwaben mit jeweils 12,5 v. H. beteiligt.

Zu Nr. 8.2
Die Gesellschaft wurde am 28. 9. 1989 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die Gemeinschaftseinrichtung zur Altlastensanierung in Bayern e. V. mit 50 v. H. beteiligt.

Zu Nr. 8.3
Die Gesellschaft wurde am 7. 12. 1981 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die Gesellschaft zur Beseitigung von Sondermüll in Bayern mbH mit 48,98 v. H. beteiligt.

Zu Nr. 8.4
Neben dem Freistaat Bayern sind noch beteiligt die kommunalen Spitzenverbände mit zusammen 8,61 v. H. sowie 73 Industrieunternehmen in Bayern mit 12,56 v. H., wovon derzeit noch 1 620 Tsd DM treuhänderisch von der Bayerischen Landesanstalt für Aufbaufinanzierung gehalten werden.
Bilanzübersicht siehe Abschnitt B.

Zu Nr. 9.1
Neben dem Freistaat Bayern (15,29 v. H.) sind nunmehr beteiligt die Bundesrepublik Deutschland mit 26,22 v. H. und die Rhenus- AG mit 54,99 v. H. Der Rest ist Streubesitz.

Zu Nr. 9.2
Neben dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Bundesrepublik Deutschland mit 48,975 v. H., die Länder Nordrhein-Westfalen mit 25,025 v. H., Berlin mit 17 v. H. und Hessen mit 3 v. H. Das Grundkapital wurde 1989 aus Gesellschaftsmitteln auf 1 200 Tsd DM erhöht.

Zu Nr. 9.3
Nach der im Kalenderjahr 1989 abermals erfolgten Neuordnung der Beteiligungsverhältnisse sind ab 26. 1. 1989 neben dem Freistaat Bayern die Bundesrepublik Deutschland mit 25,5 v. H., die Länder Hessen, Nordrhein-Westfalen und Berlin mit jeweils 6 v. H. sowie die Deutsche Revision AG als Beteiligungsgesellschaft von Mitarbeitern der Treuarbeit mit 50,5 v. H. beteiligt.

Zu Nr. 9.5
Außer dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 65,33 v. H. und die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern sowie die Handwerkskammer für Oberbayern mit je 1 v. H. beteiligt.

Zu Nr. 9.6
Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Nürnberg mit 49,9 v. H., die Industrie- und Handelskammer Nürnberg sowie die Handwerkskammer für Mittelfranken mit je 0,1 v. H. beteiligt. Die Beteiligung des Freistaates Bayern und der Kammern erfolgte mit Wirkung zum 1. 5. 1990.

Zu Nr. 9.7
Zur Förderung von Nachwuchsproduzenten soll die Gesellschaft die Verwaltung des Filmhauses in Geiselgasteig, dessen Bau mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms erfolgt, sowie die technische, kaufmännische und künstlerische Beratung der Mieter übernehmen. Außer dem Freistaat Bayern beteiligt sich die Bavaria Film GmbH mit 40 v. H. Die Gesellschaft wurde am 12. 6.1991 gegründet.

Zu Nr. 9.8
Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25. Januar 1979 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 40 v. H., der Bayerische Rundfunk mit 10 v. H. und die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. mit 10 v. H. beteiligt.

Zu Nr. 9.9
Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16. Juli 1982 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind beteiligt die Deutsche Funkwerbung Norbert Handwerk GmbH (15 v. H.), der Landkreisverband Bayern (8,33 v. H.), der Bayerische Städtetag (8,33 v. H.), das Zweite Deutsche Fernsehen (8,33 v. H.), die Bayern-Tele-GmbH Fernsehproduktion Bayerischer Zeitschriftenverlage (8,33 v. H.), die Mediengesellschaft der Bayerischen Tageszeitungen für Kabelkommunikation mbH (8,33 v. H.), die Bayerische Rundfunkwerbung GmbH (7,5 v. H.), die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (4,16 v. H.), die Handwerkskammer für Oberbayern (4,16 v. H.), die INM Interessengemeinschaft Neue Medien GmbH (1,16 v. H.), der Bayerische Rundfunk (0,83 v. H.) und der Bayerische Volksbildungsverband e. V. (8,33 v. H.). Das Stammkapital wurde durch Gesellschafterbeschluß vom 28. 9. 1987 um 200,0 Tsd DM auf 1 200,0 Tsd DM erhöht.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund- (Stamm-) kapital am 31. 12. 1992 Tsd DM	Anteil des Freistaates Bayern (v. H.) Tsd DM	Jahresergebnis Geschäftsjahr	Jahresergebnis Gewinn –Verlust Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1993 Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1994 Tsd DM
9.10	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH, München	50,0	25,5 (51)	1990 1991	3,5 4,5	2,0	2,0
9.11	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen Nürnberg mbH, Nürnberg	50,0	25,5 (51)	1990 1991	3,5 3,9	2,0	2,0
9.12	Staatlich-Städtisches Kurmittel- und Badehaus Bad Reichenhall OHG, Bad Reichenhall	1 823,9	1 039,2 (56,98)	1990 1991	– 25,0 – 243,0	–	–
9.13	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	52,0	2,0 (3,85)	1990 1991	1 296,5 100,2	–	–
9.14	GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, München-Neuherberg	100,0	10,0 (10)	1990 1991	0,0 0,0	–	–
9.15	Fachinformationszentrum Karlsruhe GmbH (FIZ 4), Karlsruhe	80,0	2,0 (2,5)	1990 1991	0,0 0,0	–	–
9.16	Gesellschaft für Information und Dokumentation mbH i. L., Frankfurt/Niederrad	62,0	2,0 (3,225)	1990 1991	0,0 0,0	–	–
9.17	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover	96,0	4,0 (4,17)	1990 1991	0,0 0,0	–	–
9.18	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH, Grünwald	220,0	20,0 (9,1)	1990 1991	– 101,7 – 44,9	–	–
9.19	Institut für den wissenschaftlichen Film, gemeinnützige GmbH, Göttingen	100,0	10,0 (10)	1990 1991	0,0 0,0	–	–
9.20	Berufsförderungswerk München GmbH, München	23 000,0	1 000,0 (4,35)	1990 1991	– 75,0 – 447,0	–	–
9.21	Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft Bayerns GmbH, München	12 000,0	300,0 (2,5)	1990 1991	200,0 173,8	–	–
9.22	Wirtschaftsvereinigung Münchner Brauereien, München	81,0	13,0 (16,0)	1989/90 1990/91	– 14,0 – 8,1	–	–
9.23	Stiftung Haus der Kunst München, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, München	100,0	65,0 (65)			–	–
9.24	Theater der Welt 1993 in München – GmbH, München	50,0	25,0 (50)			–	–
	Summe 9		52 416,2			351,4	351,4
	ab: Kapitalertragsteuer (abzüglich Erstattungsanspruch)					43,9	43,9
	bei Kap. 13 05 Titel 121 43 veranschlagt					307,5	307,5

Erläuterungen

Zu Nr. 9.10
Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 10. 4. 1986 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 v. H. und die zivile Sicherheitsdienst-ZSD Carl Wiedmeier GmbH mit 49 v. H.

Zu Nr. 9.11
Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 15. 2. 1985 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 v. H. und die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH mit 49 v. H.

Zu Nr. 9.12
Beteiligt ist das Staatsbad Bad Reichenhall und die Stadt Bad Reichenhall.

Zu Nr. 9.13
Die Gesellschaft wurde am 26. Mai 1976 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt der Bund mit 46,15 v. H., Nordrhein-Westfalen mit 3,85 v. H., der Germanische Lloyd mit 3,85 v. H. sowie 11 technische Überwachungsvereine mit zusammen 42,30 v. H.

Zu Nr. 9.14
Mit notarieller Urkunde vom 13. Februar 1978 übernahm der Freistaat Bayern 10 v. H. des Stammkapitals der Gesellschaft. Weiterer Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 90 v. H. Mit notarieller Urkunde vom 1. Oktober 1990 wurde der Firmenname „Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung mbH (GSF)" in „GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH" geändert.

Zu Nr. 9.15
Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 6. Juni 1977 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bundesrepublik Deutschland und die übrigen westlichen Bundesländer sowie wissenschaftliche Einrichtungen und Vereinigungen. Das Kapital wurde zuletzt durch Gesellschafterbeschluß vom 10. Dezember 1987 um 3,0 Tsd DM erhöht. Anteil des Freistaates Bayern am Kapitalanteil, der vom Bund und den westlichen Ländern getragen wird (62 Tsd DM) = 3,225 v. H.

Zu Nr. 9.16
Die mit notarieller Urkunde vom 6. Juni 1977 errichtete „Gesellschaft für Information und Dokumentation mbH (GID)", Frankfurt a. Main, wurde zum 31. 12. 1987 aufgelöst. Ab 1. 1. 1988 führt die Gesellschaft die Bezeichnung „Gesellschaft für Information und Dokumentation mbH i. L.".

Zu Nr. 9.17
Mit notarieller Urkunde vom 7. Dezember 1976 hat die Stiftung Volkswagenwerk ihre Geschäftsanteile an der Gesellschaft an die Bundesrepublik Deutschland (11,0 Tsd DM) und an die westlichen Länder (22,0 Tsd DM) unentgeltlich übertragen. Gesellschafter sind seither neben dem Freistaat Bayern die Bundesrepublik Deutschland und die übrigen westlichen Bundesländer. Das Kapital wurde 1982 unter Beibehaltung der Beteiligungsquoten um 33,0 Tsd DM auf 66,0 Tsd DM erhöht. Mit notarieller Urkunde vom 11. Dezember 1991 sind die fünf neuen Bundesländer in die Gesellschaft eingetreten. Das Stammkapital wurde auf 36 TDM erhöht. Um die Beteiligungsquoten (Bund/Länder) zu erhalten, wurde der Geschäftsanteil des Bundes auf 32 TDM erhöht. Die Geschäftsanteile der nunmehr 16 Länder betragen jeweils 4 TDM.

Zu Nr. 9.18
Gesellschafter sind die elf westlichen Länder der Bundesrepublik Deutschland, deren Stammeinlagen das Stammkapital bilden. Daneben leisten die Länder Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten.
Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen.

Zu Nr. 9.19
Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 1955 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die übrigen westlichen Bundesländer mit Ausnahme des Saarlandes mit ebenfalls je 10 Tsd DM beteiligt.

Zu Nr. 9.20
Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern seit 1971 die Bayerischen Landesversicherungsanstalten, die Landesversicherungsanstalt Württemberg und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte.
Die Gesellschaft wurde 1968 gegründet.

Zu Nr. 9.21
Die Gesellschaft wurde als Selbsthilfeeinrichtung der mittelständischen Wirtschaft Bayerns mit notarieller Urkunde vom 23. März 1972 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind noch verschiedene Großbanken, die Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, die Industrie- und Handelskammer München, der Bayerische Handwerkstag sowie Industrie- und Wirtschaftsverbände beteiligt. Das Stammkapital wurde 1986 auf 12,0 Mio DM erhöht.
Gesellschaftszweck ist die Förderung der Beteiligungsfinanzierung bei kleinen und mittleren Unternehmen in Bayern.

Zu Nr. 9.22
Beteiligt ist das Staatliche Hofbräuhaus München.

Zu Nr. 9.23
Die Gesellschaft wurde am 27. 2. 1992 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Bayerische Braustiftung Josef Schörghuber mit 20 v. H., die Gesellschaft der Freunde der Ausstellungsleitung HdK München e. V. mit 10 v. H. und die „Ausstellungsleitung HdK München e. V." mit 5 v. H. beteiligt.

Zu Nr. 9.24
Neben dem Freistaat Bayern ist die Landeshauptstadt München mit 50 v. H. beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31. 12. 1992 Tsd DM	Anteil des Freistaates Bayern (v. H.) Tsd DM	Jahresergebnis Geschäftsjahr	Jahresergebnis Gewinn –Verlust Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1993 Tsd DM	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 1994 Tsd DM
	10. Sonstige Gewerbeunternehmen						
10.1	Bayerische Mineral-Industrie AG, München	100,0	5,0 (5)	1990 1991	93,7 43,9	4,0	3,0
10.2	Einkaufszentrale für öffentliche Bibliotheken GmbH, Reutlingen	4 000,0	160,0 (4)	1990 1991	728,1 1 969,4	16,0	16,0
10.3	Frischgut Milch-Vertriebs-GmbH, Freising	50,0	50,0 (100)	1990 1991	100,4 40,0	–	–
10.4	Gesellschaft für Flugtechnik GmbH, München ...	52,0	2,0 (3,85)	1990 1991	0,0 0,0	–	–
10.5	Nürnberger Gobelin-Manufaktur GmbH, Nürnberg	185,0	64,3 (34,76)	1990 1991	21,2 22,4	–	–
	Summe 10		281,3			20,0	19,0
	ab: Kapitalertragsteuer (abzüglich Erstattungsanspruch)					2,5	2,4
	bei Kap. 13 05 Titel 121 44 veranschlagt					17,5	16,6
	11. Zusammenstellung der Unternehmen						
	Summe 1		683 233,7			72 486,7	72 486,7
	Summe 2		3 191,8			–	–
	Summe 3		322 670,0			–	–
	Summe 4		1 006 931,2			74 546,5	74 546,5
	Summe 5		350,0			27 000,0	29 000,0
	Summe 6		108 536,0			2 037,0	2 037,0
	Summe 7		41 952,0			414,0	414,0
	Summe 8		50 625,0			–	–
	Summe 9		52 416,2			307,5	307,5
	Summe 10		281,3			17,5	16,6
	Summe 1–10		**2 270 187,2**			**176 809,2**	**178 808,3**

Erläuterungen

Zu Nr. 10.1
Die Aktienmehrheit von zusammen 95 v. H. besitzen die Mobil International Petroleum Corporation, Wilmington (USA) mit 92 v. H. und ihre Tochtergesellschaft Mobil Erdgas-Erdöl GmbH in Deutschland, Hamburg, mit 3 v. H.

Zu Nr. 10.2
An der Gesellschaft sind neben Bayern 8 westliche Bundesländer, 58 Städte, 2 Landkreise und 2 sonstige Körperschaften beteiligt.

Zu Nr. 10.3
Die Gesellschaft wurde am 23. 7. 1987 gegründet. Beteiligt ist die Staatliche Molkerei Weihenstephan; der Gewinn fließt dem Staatsbetrieb zu.

Zu Nr. 10.4
Die Gesellschaft hält eine Beteiligung von 26 v. H. an der Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH, Ottobrunn.

Zu Nr. 10.5
Die Mehrheit der Anteile besitzt die Stadt Nürnberg (65,24 v. H.).

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Jahr der Gründung (Beteiligung besteht seit)	Geschäftsanteile des Freistaates Bayern DM	Haftsumme des Freistaates Bayern DM
	II. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Beteiligungen			
20.1	Raiffeisenkasse Feldkirchen b. München e. G.	1897 (1965)	600	2 000
20.2	Milchunion Oberbayern e. G., München	1937 (1937)	32 100	32 100
20.3	Milchverwertungsgenossenschaft Kolbermoor e. G.	1948 (1972)	200	200
20.4	Frei			
20.5	Molkereigenossenschaft Garching e. G.	1924 (1950)	13 560	13 560
20.6	Bayerische Milchindustrie e. G., Landshut	1952 (1990)	6 000	10 000
20.7	Milchversorgung Dachau e. G.	1928 (1986)	100	100
20.8	Molkereigenossenschaft Pleystein e. G.	1937 (1977)	100	150
20.9	Ostbayerische Milchwerke e. G., Passau	1939 (1959)	13 420	13 420
21.0	Raiffeisen Trocknungsgenossenschaft Windischeschenbach e. G.	1965 (1976)	700	700
21.1	Fleischerzeugerring Weilheim e. V.	1970 (1991)	–	–
21.2	Viehverwertungsgenossenschaft Oberpfalz e. G.	(1992)	30	50
21.3	Käserei Bayreuth e. G.	1942 (1942)	11 460	11 460
21.4	Rottaler Obst- und Früchteverwertung e. G., Rotthalmünster	1950 (1955)	750	500
21.5	Großmarkt Kitzingen e. G.	1929 (1977)	2 000	2 000
21.6	Trocknungsgenossenschaft Amberg e. G.	1969 (1978)	1 500	1 500
21.7	Absatzgenossenschaft Gartenbauzentrale Bamberg e. G.	1970 (1974)	4 050	4 050
21.8	Verband bayerischer landwirtschaftlicher Brennereien e. G.	1950 (1981)	1 125	1 500
21.9	Molkereizentrale Bayern e. G., Nürnberg	1930 (1959)	120 000	120 000
22.0	Niederbayerische Besamungsgenossenschaft e. G. Landshut-Pocking	1951 (1966)	210	210
22.1	Allgäuer Emmentalerwerk Kimratshofen e. G.	1960 (1979)	23 600	23 600
22.2	Trocknungsgenossenschaft Burgheim e. G., Burgheim, Kreis Neuburg – Schrobenhausen	1969 (1972)	5 600	5 600
22.3	Kartoffelflocken- und Stärkefabrik e. G., Schrobenhausen	1938 (1971)	4 700	18 800
22.4	Rinderbesamungsgenossenschaft Memmingen e. G.	1950 (1976)	1 350	2 700
22.5	Grünfuttertrocknungsgenossenschaft Kempten e. G.	1972 (1975)	40 000	40 000
22.6	Viehverwertungsgenossenschaft Mittelfranken e. G.	(1985)	30	30
22.7	Frei			
22.8	Besamungsverein Neustadt a. d. Aisch e. V.	(1985)	–	–
22.9	Großmarkt für Obst- und Gartenbauerzeugnisse Volkach – Haßfurt – Hofheim	1929 (1984)	100	100
23.1	Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft Landshut-Land GdbR, Landshut	(1990)	8 295	–
23.2	Bäuerliche Maschinengemeinschaft der Zuckerrübenanbauer Mering	1991 (1991)	–	3 477
	III. Sonstige Genossenschaften			
30.1	Beamtenwohnungsverein e. G. in München	1921 (1921)	51 800	51 800
	Summe II und III		343 380	359 607

Zu Abschnitt II:
Anfallende Gewinnausschüttungen werden nicht im Epl. 13, sondern von den staatlichen Wirtschaftsbetrieben im Bruttohaushalt, die die Geschäftsanteile erworben haben, vereinnahmt.

Zu Abschnitt III:
Soweit aus den Geschäftsanteilen des Freistaates Bayern an den Genossenschaften Gewinnausschüttungen erfolgen, sind diese bei Kap. 13 05 Titel 121 41 zu vereinnahmen.

B. Bilanzen und Erfolgsrechnungen der wichtigsten Unternehmen des privaten Rechts

Zu lfd. Nr. 1.1 Bayerngas GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 1991

Aktiva	Tsd DM	Passiva	Tsd DM
Anlagervermögen	200 657	Eigenkapital	251 223
Umlaufvermögen	367 155	Sonderposten	7 045
Rechnungsabgrenzung	116	Rückstellungen	31 635
		Verbindlichkeiten	278 019
		Rechnungsabgrenzung	6
	567 928		567 928

Gewinn- und Verlustrechnung 1991

	Tsd DM
Gesamtleistung	1 444 990
Materialaufwand	1 320 348
Personalaufwand	13 308
Abschreibungen	43 084
sonst. betriebliche Aufwendungen	13 030
Finanzergebnis (+)	5 369
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60 589
Steuern	34 056
Jahresüberschuß	26 533
Gewinnvortrag	89
Bilanzgewinn	26 622

Zu lfd. Nr. 1.2 Bayerische Wasserkraftwerke AG

Bilanz zum 31. Dezember 1991

Aktiva	Tsd DM	Passiva	Tsd DM
Anlagevermögen	253 595	Grundkapital	30 000
Umlaufvermögen	12 554	Rücklagen	36 705
Rechnungsabgrenzung	71	Sonderposten	173
		Rückstellungen	78 787
		Verbindlichkeiten	115 320
		Rechnungsabgrenzung	2 535
		Bilanzgewinn	2 700
	266 220		266 220

Gewinn- und Verlustrechnung 1991

	Tsd DM
Gesamtleistung	72 138
Aufwendungen für Betriebsstoffe	2 171
Rohertrag	69 967
Übrige Erträge	5 467
	75 434
Personalausgaben	27 438
Abschreibungen	16 263
Finanzergebnis (–)	10 763
Steuern	3 952
Sonstige Aufwendungen und Verluste	11 124
Jahresüberschuß	5 894
Einstellung in Rücklagen	3 194
Bilanzgewinn	2 700

Zu lfd. Nr. 1.3 Bayernwerk AG (Bayerische Landeselektrizitätsversorgung)

Bilanz zum 30. September 1991

Aktiva	Mio. DM	Passiva	Mio. DM
Anlagevermögen	5 173,1	Grundkapital	932,0
Kernbrennelemente	239,0	Rücklagen	1 044,5
Umlaufvermögen	4 689,0	Sonderposten	20,0
Rechnungsabgrenzung	397,1	Rückstellungen	7 345,6
		Verbindlichkeiten	942,7
		Rechnungsabgrenzung	76,7
		Bilanzgewinn	136,7
	10 498,2		10 498,2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 1990 bis 30. September 1991

	Mio. DM
Gesamtleistung	4 403,0
Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Waren	3 048,8
Rohertrag	1 354,2
Übrige Erträge	163,5
	1 517,7
Personalausgaben	339,7
Abschreibungen	392,7
Pachten für Erzeugungsanlagen	223,4
Finanzergebnis (+)	352,0
Steuern	469,2
Sonstige Aufwendungen und Verluste	210,4
Jahresüberschuß	234,3
Gewinnvortrag	2,4
Einstellung in Rücklagen	100,0
Bilanzgewinn	136,7

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Zu lfd. Nr. 1.6

Ferngas Nordbayern GmbH

Bilanz zum 31. Dezember 1991

Aktiva	Tsd DM	Passiva	Tsd DM
Anlagevermögen	98 084	Eigenkapital	85 310
Umlaufvermögen	183 088	Sonderposten mit Rücklagenanteil	29 523
Rechnungsabgrenzung	13	Rückstellungen	59 345
		Verbindlichkeiten	107 007
	281 185		281 185

Gewinn- und Verlustrechnung 1991

	Tsd DM
Gesamtleistung	673 365
Materialaufwand	570 340
Personalaufwand	22 392
Abschreibungen	37 346
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32 076
Zinsergebnis (+)	4 770
Abschreibungen auf Finanzanlagen	–
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	15 981
Steuern	9 975
Jahresüberschuß	6 006

Zu lfd. Nr. 1.10

Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG

Bilanz zum 31. Dezember 1991

Aktiva	Tsd DM	Passiva	Tsd DM
Anlagevermögen	545 475	Eigenkapital	90 777
Umlaufvermögen	2 566	Sonderposten mit Rücklageanteil	11
Rechnungsabgrenzung	2 439	Rückstellungen	7 650
		Verbindlichkeiten	452 040
		Rechnungsabgrenzungsposten	2
	550 480		550 480

Gewinn- und Verlustrechnung 1991

	Tsd DM
Gesamtleistung	77 779
Aufwendungen für Betriebsstoffe	6 334
Personalaufwand	23 590
Abschreibungen	8 473
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2 991
Finanzergebnis (–)	29 403
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftsfähigkeit	6 988
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1 760
Sonstige Steuern	176
Jahresüberschuß	5 052
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	252
Bilanzgewinn	4 800

Zu lfd. Nr. 1.11

Rhein-Main-Donau AG (Konzern)

Bilanz zum 31. Dezember 1991

Aktiva	Tsd DM	Passiva	Tsd DM
Anlagevermögen	690 294	Grundkapital	200 000
Umlaufvermögen	64 501	Rücklagen	17 293
Die Großschiffahrtsstraße betreffende Vermögenswerte (Konzessionsvorlage)	872 839	Anteile anderer Gesellschafter	23 818
		Rückstellungen	277 713
		Verbindlichkeiten	1 046 367
		Rechnungsabgrenzung	62 443
	1 627 634		1 627 634

Gewinn- und Verlustrechnung 1991

	Tsd DM
Umsatzerlöse und aktivierte Eigenleistungen	280 170
Betriebskosten	19 041
Rohertrag	261 129
Übrige Erträge	20 985
	282 114
Personalausgaben	93 117
Abschreibungen	46 158
Zinsen	52 285
Steuern	3 633
Sonstige Aufwendungen und Verluste	19 319
Konzessionsaufwendungen	66 609
Jahresüberschuß	993
Anteil anderer Gesellschafter	993
Bilanzgewinn	–

Zu lfd. Nr. 3.1 **Flughafen München GmbH**

Bilanz zum 31. Dezember 1991

Aktiva	Tsd DM	Passiva	Tsd DM
Anlagevermögen	3 888 493	Stammkapital	600 000
Umlaufvermögen	167 376	Rücklagen	201 167
Rechnungsabgrenzung	3 145	Rückstellungen	218 791
Bilanzverlust	8 123	Verbindlichkeiten	3 045 711
		Rechnungsabgrenzung	1 468
	4 067 137		4 067 137

Gewinn- und Verlustrechnung 1991

	Tsd DM
Gesamtleistung	428 813
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	44 906
Rohertrag	383 907
Sonstige Erträge	11 705
	395 612
Personalausgaben	188 819
Abschreibungen	96 009
Finanzergebnis (+)	9 940
Steuern	1 243
Sonstige Aufwendungen und Verluste	119 671
Jahresfehlbetrag	190
Verlustvortrag	8 123
Entnahme aus Rücklagen	190
Einstellung in Rücklagen	—
Bilanzverlust	8 123

Zu lfd. Nr. 8.3 **GSB-Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH**

Bilanz zum 31. Dezember 1991

Aktiva	Tsd DM	Passiva	Tsd DM
Anlagevermögen	158 056	Eigenkapital	112 337
Umlaufvermögen	46 124	Rückstellungen	52 470
Rechnungsabgrenzung	300	Verbindlichkeiten	39 673
	204 480		204 480

Gewinn- und Verlustrechnung 1991

	Tsd DM
Gesamtleistung	106 774
Materialaufwand	19 956
Personalaufwand	18 468
Abschreibungen	33 194
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30 738
	4 418
Finanzergebnis (–)	995
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3 423
Sonstige Steuern	13
Jahresüberschuß	3 410

Übersicht

über die

Schulden des Freistaates Bayern

(ohne Kassenkredite)

und den

Bedarf für Tilgung und Zinsen

im

Haushaltsjahr 1993

(Zu Kapitel 13 06)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am 31.12.92 Tsd DM voraussichtlich	Schuldenstand am 31.12.93 Tsd DM voraussichtlich	Voraussichtlicher Bedarf für Tilgung Tsd DM	Zinsen Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
A. Ausgleichsforderungen					
a) der Deutschen Bundesbank	–	–	–	–	–
b) der Banken und Sparkassen (einschl. Bodenkreditinstitute)	162 087	145 336	16 751	4 772	21 523
c) der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	53 690	45 998	7 692	1 813	9 505
d) der Postgiroämter	14 961	14 961	–	–	–
e) des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	281 314	249 184	32 130	8 573	40 703
f) Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen	246	224	22	7	29
Summe A: Siehe Abschnitt G Nr. 3.	512 298	455 703	56 595	15 165	71 760
B. Schulden aus Kreditmarktmitteln					
1. Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	90 139	80 068	10 071	6 403	16 474
2. Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt					
a) Inhaberschuldverschreibungen	4 050 018	3 550 018	500 000	271 125	771 125
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	2 970 000	2 970 000	–	245 183	245 183
c) Kassenobligationen	800 000	800 000	–	73 711	73 711
d) Unverzinsliche Schatzanweisungen	–	–	–	–	–
e) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	–	–	–	–	–
f) Schulden bei Banken und Sparkassen	22 219 363	19 671 090	2 548 273	1 579 808	4 128 081
g) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	70 000	70 000	–	6 145	6 145
h) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	4	–	4	–	4
i) Restkaufgelder	–	–	–	–	–
k) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	50 577	50 564	13	4 144	4 157
l) Im Haushaltsjahr 1993 aufzunehmende Kreditmarktschulden*)	–	4 165 566	–	–	–
Summe B 2:	30 159 962	31 277 238	3 048 290	2 180 116	5 228 406
Summe B: Siehe Abschnitt G Nr. 2.	30 250 101	31 357 306	3 058 361	2 186 519	5 244 880

*) An Kreditmarktschulden sind zur Aufnahme vorgesehen: 4 165,566 Mio DM – bei Titel 325 51 veranschlagt –

Darüber hinaus können für Willigungen aus Vorjahren, deren Ausgaben erst im Haushaltsjahr 1993 fällig werden und für die daher die Kreditaufnahme zur Ersparnis von Schuldendienstaufwendungen aufgeschoben werden konnte, weitere Schulden aufgenommen werden. Für Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 1993 fallen Zinsen im gleichen Jahr voraussichtlich nicht an.

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am 31.12.92 Tsd DM voraussichtlich	Schuldenstand am 31.12.93 Tsd DM voraussichtlich	Voraussichtlicher Bedarf für Tilgung Tsd DM	Zinsen Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
C. Auslandsschulden					
1. Vorkriegsauslandsschulden	1 328	1 318	10	7	17
2. Nachkriegsauslandsschulden	–	–	–	–	–
Summe C:[1])	1 328	1 318	10	7	17
D. Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	4 943 992	4 866 016			
aa) planmäßige Tilgung[2])			77 976	17 759	95 735
bb) außerplanmäßige Tilgung[2])			–	–	–
Summe D:	4 943 992	4 866 016	77 976	17 759	95 735
Zusammenstellung Abschnitt A–D					
Summe A	512 298	455 703	56 595	15 165	71 760
Summe B	30 250 101	31 357 306	3 058 361	2 186 519	5 244 880
Summe C	1 328	1 318	10	7	17
Summe D	4 943 992	4 866 016	77 976	17 759	95 735
Gesamtsumme	35 707 719	36 680 343	3 192 942	2 219 450	5 412 392

[1]) Siehe Abschnitt G Nr. 4.
[2]) Siehe Abschnitt G Nr. 1.

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am 31.12.92 Tsd DM voraussichtlich	Schuldenstand am 31.12.93 Tsd DM voraussichtlich	Voraussichtlicher Bedarf für Tilgung Tsd DM	Zinsen Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
Nachrichtlich:					
E. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat					
I. Voll					
1. Nach den Erläuterungen zu Kap. 03 77 Titel 623 01–623 04, 627 03, 627 04, 663 01 und 663 02 zur Unterhaltung und zum Ausbau von Gewässern sowie zu Bodenkulturunternehmen, zu Wirtschaftswegebauten, zum Bau von Wasserversorgungsanlagen und zum Bau von Abwasseranlagen	–	–	–	–	–
2. Zur Förderung des Krankenhausbaues	19 700	2 700	17 000	800	17 800
Summe I:	19 700	2 700	17 000	800	17 800

II. Teilweise 3. Für den kommunalen Schulhausbau (Kap. 13 10 Titel 623 11–623 22, 627 11–627 22)	Willigung zur Teilverrentung Mio DM	Voraussichtl. in Anspruch genommen Mio DM	Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag am 31.12.1992 Tsd DM	am 31.12.1993 Tsd DM			
Stand 31.12.1992	2 600	2 600	236 600				
Stand 31.12.1993	2 600	2 600		200 000	36 600	24 400	61 000
Summe II			236 600	200 000	36 600	24 400	61 000
Hierzu Summe I			19 700	2 700	17 000	800	17 800
Summe E			256 300	202 700	53 600	25 200	78 800
F. Sonstige Schuldendienstleistungen							
1. Erstattung der Clearingzinsen für Ausgleichsforderungen (Kap. 13 06 Tit. 642 01)					–	1 215	1 215
2. Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)					–	12 000	12 000
3. Ausgaben aus Anlaß der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits-Disagio usw. (Kap. 13 06 Tit. 575 04)					–	50 000	50 000
Summe F			–	–	–	63 215	63 215
Hierzu Summe A–D			35 707 719	36 680 343	3 192 942	2 219 450	5 412 392
Summe E			256 300	202 700	53 600	25 200	78 800
Insgesamt			35 964 019	36 883 043	3 246 542	2 307 865	5 554 407

Kap. Gruppe	Vortrag	Voraussichtlicher Bedarf für		
		Tilgung Tsd DM	Zinsen Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
13 06	**(noch nachrichtlich):**			
	G. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen			
561/581	1. Schulden beim Bund – Sa. D. und bei Titel 581 01, 581 02 und 561 01 veranschlagt	77 976	17 759	95 735
	2. Schulden aus Kreditmarktmitteln – Sa. B			
322/325	2.1 Tilgung – bei Titel 322 61 und 325 64 veranschlagt	3 058 361		
572/575	2.2 Zinsen – bei Titel 572 73 und 575 73 veranschlagt		2 186 519	5 244 880
	3. Ausgleichsforderungen – Sa. A			
325	3.1 Tilgung – bei Titel 325 66 veranschlagt	56 595		
573	3.2 Zinsen – bei Titel 573 74 veranschlagt		15 165	71 760
	4. Schulden im Ausland – Sa. C			
325	4.1 Tilgung – bei Titel 325 65 veranschlagt	10		
576	4.2 Zinsen – bei Titel 576 73 veranschlagt		7	17
	Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfaßte Aufwendungen für den Schuldendienst:			
546 46	Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlaß des Anleihedienstes	–	–	–
325	Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege – bei Titel 325 62 veranschlagt	–	–	–

Übersicht

über die

Schulden des Freistaates Bayern

(ohne Kassenkredite)

und den

Bedarf für Tilgung und Zinsen

im

Haushaltsjahr 1994

(Zu Kapitel 13 06)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am 31.12.93 Tsd DM voraussichtlich	Schuldenstand am 31.12.94 Tsd DM voraussichtlich	Voraussichtlicher Bedarf für Tilgung Tsd DM	Zinsen Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
A. Ausgleichsforderungen					
a) der Deutschen Bundesbank	–	–	–	–	–
b) der Banken und Sparkassen (einschl. Bodenkreditinstitute)	145 336	129 593	15 743	4 243	19 986
c) der Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	45 998	38 034	7 964	1 541	9 505
d) der Postgiroämter	14 961	14 961	–	–	–
e) des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	249 184	218 375	30 809	7 518	38 327
f) Schulden aus sonstigen Ausgleichsforderungen	224	200	24	6	30
Summe A: Siehe Abschnitt G Nr. 3.	455 703	401 163	54 540	13 308	67 848
B. Schulden aus Kreditmarktmitteln					
1. Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	80 068	50 000	30 068	5 126	35 194
2. Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt					
a) Inhaberschuldverschreibungen	3 550 018	2 950 018	600 000	233 625	833 625
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	2 970 000	2 970 000	–	245 183	245 183
c) Kassenobligationen	800 000	675 000	125 000	73 763	198 763
d) Unverzinsliche Schatzanweisungen	–	–	–	–	–
e) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	–	–	–	–	–
f) Schulden bei Banken und Sparkassen	19 671 090	16 819 339	2 851 751	1 425 076	4 276 827
g) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bausparkassen	70 000	70 000	–	6 145	6 145
h) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	–	–	–	–	–
i) Restkaufgelder	–	–	–	–	–
k) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	50 564	552	50 012	4 144	54 156
l) Im Haushaltsjahr 1993 und 1994 aufzunehmende Kreditmarktschulden[1]	4 165 566	8 766 547[2]	–	336 734	336 734
Summe B 2:	31 277 238	32 251 456	3 626 763	2 324 670	5 951 433
Summe B: Siehe Abschnitt G Nr. 2.	31 357 306	32 301 456	3 656 831	2 329 796	5 986 627

Erläuterungen

[1]) An Kreditmarktschulden sind zur Aufnahme im Hj. 1994 4 600,981 Mio DM – bei Titel 325 51 veranschlagt –

Darüber hinaus können für Willigungen aus Vorjahren, deren Ausgaben erst im Haushaltsjahr 1994 fällig werden und für die daher die Kreditaufnahme zur Ersparnis von Schuldendienstaufwendungen aufgeschoben werden konnte, weitere Schulden aufgenommen werden. Für im Haushaltsjahr 1994 aufzunehmende Kredite fallen Zinsen im gleichen Jahr voraussichtlich nicht an.

	Tilgung Mio DM	Zins Mio DM
Zins für die Kreditaufnahme 1994		–
Voraussichtliche Tilgung für Neuaufnahmen 1993	–	
Zins für Neuaufnahmen 1993		336,7
Zusammen	–	336,7

[2]) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	Mio DM
Schuldenaufnahme 1993	4 165,566
Schuldenaufnahme 1994	4 600,981
Zwischensumme	8 766,547
ab Tilgungen	–
verbleiben	8 766,547

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am 31.12.93 Tsd DM voraussichtlich	Schuldenstand am 31.12.94 Tsd DM voraussichtlich	Voraussichtlicher Bedarf für Tilgung Tsd DM	Zinsen Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
C. Auslandsschulden					
1. Vorkriegsauslandsschulden	1 318	1 308	10	7	17
2. Nachkriegsauslandsschulden	–	–	–	–	–
Summe C:[1]	1 318	1 308	10	7	17
D. Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	4 866 016	4 792 976			
aa) planmäßige Tilgung[2]			73 040	17 816	90 856
bb) außerplanmäßige Tilgung[2]			–	–	–
Summe D:	4 866 016	4 792 976	73 040	17 816	90 856
Zusammenstellung Abschnitt A–D					
Summe A	455 703	401 163	54 540	13 308	67 848
Summe B	31 357 306	32 301 456	3 656 831	2 329 796	5 986 627
Summe C	1 318	1 308	10	7	17
Summe D	4 866 016	4 792 976	73 040	17 816	90 856
Gesamtsumme	36 680 343	37 496 903	3 784 421	2 360 927	6 145 348

[1]) Siehe Abschnitt G Nr. 4.
[2]) Siehe Abschnitt G Nr. 1.

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für		
	31. 12. 93 Tsd DM voraussichtlich	31. 12. 94 Tsd DM voraussichtlich	Tilgung Tsd DM	Zinsen Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
Nachrichtlich:					
E. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat					
I. Voll					
1. Nach den Erläuterungen zu Kap. 03 77 Titel 623 01–623 04, 627 03, 627 04, 663 01 und 663 02 zur Unterhaltung und zum Ausbau von Gewässern sowie zu Bodenkulturunternehmen, zu Wirtschaftswegebauten, zum Bau von Wasserversorgungsanlagen und zum Bau von Abwasseranlagen	–	–	–	–	–
2. Zur Förderung des Krankenhausbaues	2 700	–	2 700[1])	100[1])	2 800
Summe I:	2 700	–	2 700	100	2 800

II. Teilweise

3. Für den kommunalen Schulhausbau (Kap. 13 10 Titel 623 11–623 22, 627 11–627 22)	Willigung zur Teilverrentung Mio DM	Voraussichtl. in Anspruch genommen Mio DM	Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag am 31. 12. 1993 Tsd DM	am 31. 12. 1994 Tsd DM			
Stand 31. 12. 1993	2 600	2 600	200 000				
Stand 31. 12. 1994	2 600	2 600		169 400	30 600[1])	20 400[1])	51 000
Summe II			200 000	169 400	30 600	20 400	51 000
Hierzu Summe I			2 700	–	2 700	100	2 800
Summe E			202 700	169 400	33 300	20 500	53 800

[1]) Die Beiträge sind geschätzt.

F. Sonstige Schuldendienstleistungen				
1. Erstattung der Clearingzinsen für Ausgleichsforderungen (Kap. 13 06 Tit. 642 01)		–	1 048	1 048
2. Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)		–	12 000	12 000
3. Ausgaben aus Anlaß der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits-Disagio usw. (Kap. 13 06 Tit. 575 04)		–	50 000	50 000
Summe F	–	–	63 048	63 048
Hierzu Summe A–D	36 680 343	37 496 903	3 784 421	2 360 927	6 145 348
Summe E	202 700	169 400	33 300	20 500	53 800
Insgesamt	36 883 043	37 666 303	3 817 721	2 444 475	6 262 196

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Kap. Gruppe	Vortrag	Voraussichtlicher Bedarf für Tilgung Tsd DM	Zinsen Tsd DM	Insgesamt Tsd DM
13 06	**(noch nachrichtlich):**			
	G. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen			
561/581	1. Schulden beim Bund – Sa. D. und bei Titel 581 01, 581 02 und 561 01 veranschlagt	73 040	17 816	90 856
	2. Schulden aus Kreditmarktmitteln – Sa. B			
322/325	2.1 Tilgung – bei Titel 322 61 und 325 64 veranschlagt	3 656 831		
572/575	2.2 Zinsen – bei Titel 572 73 und 575 73 veranschlagt		2 329 796	5 986 627
	3. Ausgleichsforderungen – Sa. A			
325	3.1 Tilgung – bei Titel 325 66 veranschlagt	54 540		
573	3.2 Zinsen – bei Titel 573 74 veranschlagt		13 308	67 848
	4. Schulden im Ausland – Sa. C			
325	4.1 Tilgung – bei Titel 325 65 veranschlagt	10		
576	4.2 Zinsen – bei Titel 576 73 veranschlagt		7	17
	Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfaßte Aufwendungen für den Schuldendienst:			
546 46	Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlaß des Anleihedienstes	–	–	–
325	Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege – bei Titel 325 62 veranschlagt	–	–	–

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 13

1. Die Anlage S enthält 16 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 178,5 Mio DM und 5 Planungstitel. Bis einschl. 1991 wurden 97,3 Mio DM bewilligt. 1992 stehen 19 Mio DM zur Verfügung. Ab 1995 werden noch 39,6 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 2 Planungstitel eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
13 04		ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN BEZIRKSFINANZDIREKTION MÜNCHEN			
711 01-4	871	SOG. HERZOG-MAX-BURG IN MÜNCHEN, LENBACHPLATZ 7/ PACELLISTRASSE 2/MAXBURGSTRASSE 4 INSTANDSETZUNGS-, BRANDSCHUTZ- UND ERNEUERUNGS-MASSNAHMEN 1. BAUABSCHNITT	---	---	A --- B 436,0 C 1.880,0
711 02-3	871	SOG. HERZOG-MAX-BURG IN MÜNCHEN, LENBACHPLATZ 7/ PACELLISTRASSE 2/MAXBURGSTRASSE 4 INSTANDSETZUNGS-, BRANDSCHUTZ- UND ERNEUERUNGS-MASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 2.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 2.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.400,0	2.400,0	A 4.000,0 B 2.742,4 C 1.661,1
712 01-3 ------	871	BAYER. BEREITSCHAFTSPOLIZEI IN DACHAU WOHNANLAGEN JOHN-F.-KENNEDY-PLATZ 2 U. 3, GENERALSANIERUNG - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 1.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	1.000,0	A
713 01-2	871	EHEM. FESTUNGSBAUWERKE REDUIT TILLY UND TURM TRIVA IN INGOLSTADT INSTANDSETZUNG SOWIE UM- UND AUSBAU FÜR ZWECKE DES BAYER. ARMEEMUSEUMS 1. BAUABSCHNITT: REDUIT TILLY	500,0	---	A 40,0 B 221,4 C 284,7
713 02-1	871	EHEM. FESTUNGSBAUWERKE REDUIT TILLY UND TURM TRIVA IN INGOLSTADT INSTANDSETZUNG SOWIE UM- UND AUSBAU FÜR ZWECKE DES BAYER. ARMEEMUSEUMS 2. BAUABSCHNITT: TURM TRIVA UND GESAMTAUSSENANLAGEN	2.500,0	1.400,0	A 1.000,0 B 2.449,7 C 2.198,0
713 06-7	871	EHEM. DONAUKASERNE IN INGOLSTADT SANIERUNG 2. BAUABSCHNITT: FASSADENINSTANDSETZUNG SOWIE BRAND-SCHUTZ-, SANIERUNGS- UND MODERNISIERUNGSMASSNAHMEN IM INNEREN	---	---	A 200,0 B 1.559,5 C 1.684,1
713 10-1	871	EHEM. FORT PRINZ KARL BEI KATHARINENBERG (GDE. GROSSMEHRING) ENTFEUCHTUNGS- UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN SOWIE SICHERUNG VON WALLMAUERN *GESPERRT ÜBER DEN FESTGESETZTEN BETRAG HINAUS.*	---	---	A --- C 16,6

Erläuterungen

Zu 13 04/711 01

Gesamtkosten 6 790,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 5.1.1990.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 6 184,1 Tsd DM verausgabt: 6 182,1 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Mit einem Ausgaberest soll der 1. Bauabschnitt, der vor allem die Sanierung der Tiefgarage sowie in Teilbereichen die Erneuerung von WC-Anlagen, Dächern und Fenstern umfaßt, fertiggestellt und abgerechnet werden.

Zu 13 04/711 02

Gesamtkosten 26 880,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 25.2.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 5 885,9 Tsd DM verausgabt: 5 885,3 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 13 194,1 Tsd DM
Im 2. Bauabschnitt ist insbesondere die Erneuerung der Elektroinstallation, der Einbau eines Aufzugs und die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen sowie in den restlichen Gebäudeteilen (vgl. die bei 13 04/711 01 veranschlagte Maßnahme) die Erneuerung von Fenstern und sanitären Anlagen vorgesehen. Mit den veranschlagten Beträgen werden die Bauarbeiten weitergeführt.

Zu 13 04/712 01

Die Wohnanlage John-F.-Kennedy-Patz 2 und 3 bedarf einer grundlegenden Sanierung. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Es wird von Gesamtkosten von etwa 3 bis 4 Mio DM ausgegangen.

Zu 13 04/713 01

Gesamtkosten 16 870,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 4.6.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 15 780,0 Tsd DM verausgabt: 15 698,7 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 185,0 Tsd DM
Mit dem veranschlagten Betrag wird die Baumaßnahme am Reduit Tilly abgeschlossen.

Zu 13 04/713 02

Gesamtkosten 13 950,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.6.1988.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 7 672,8 Tsd DM verausgabt: 7 671,5 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 157,2 Tsd DM
Die Maßnahme umfaßt die Instandsetzung und den Ausbau des Turms Triva für Ausstellungszwecke des Bayer. Armeemuseums sowie die Gestaltung der Außenanlagen für das Gesamtareal des Reduits Tilly und Turms Triva. Mit den veranschlagten Beträgen werden die Bauarbeiten weitergeführt und abgeschlossen.

Zu 13 04/713 06

Gesamtkosten 12 370,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.10.1990.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 10 183,7 Tsd DM verausgabt: 11 151,2 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 986,3 Tsd DM
Mit einem Ausgaberest werden die Bauarbeiten abgeschlossen und abgerechnet.

Zu 13 04/713 10

Gesamtkosten für Teilmaßnahmen 750,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 1.10.1980.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 412,1 Tsd DM verausgabt: 412,1 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 337,9 Tsd DM
Es handelt sich um das einzige noch erhaltene Außenfort der ehem. Festung Ingolstadt. Die 1877 bis 1882 errichtete, denkmalgeschützte Anlage wird als Sammelstelle von Fundmunition genutzt. Zunächst wird eine Lageplankartierung und eine Ergänzung der Bestandspläne durchgeführt. Die Maßnahme wird im Augenblick nicht fortgeführt.

EPL. 13 - ALLGEMEINE FINANZVERWALTUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
13 04					
		BEZIRKSFINANZDIREKTION LANDSHUT			
720 03-1	871	EHEM. JESUITENKLOSTER IN LANDSHUT SANIERUNGS- UND AUSBAUMASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT: UM- UND AUSBAU WEITERER DIENSTRÄUME FÜR DAS GEWERBEAUFSICHTSAMT UND FÜR DIE LANDESPOLIZEI-DIENSTSTELLEN	---	***	A 30,0 B 331,9 C 1.799,9
721 06-7	871	EHEM. HERZOGSCHLOSS IN STRAUBING SANIERUNGS- UND AUSBAUMASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT: INSTANDSETZUNG DES NORDFLÜGELS UND EINES TEILS DES OSTFLÜGELS EINSCHL. WIEDERHERSTELLUNG DES GOTISCHEN RITTERSAALS ZUR UNTERBRINGUNG EINES ZWEIGMUSEUMS DES BAYER. NATIONALMUSEUMS	250,0	---	A --- B 986,0 C 1.373,2
721 07-6	871	EHEM. HERZOGSCHLOSS IN STRAUBING SANIERUNGS- UND AUSBAUMASSNAHMEN 3. BAUABSCHNITT: INSTANDSETZUNG SOWIE UM- UND AUSBAU DES SÜDFLÜGELS UND DES RESTLICHEN OSTFLÜGELS FÜR ZWECKE DES FINANZAMTS *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.000,0	4.000,0	A 6.000,0 B 1.537,3 C 780,4
721 09-4	871	EHEM. PANZERKASERNE IN STRAUBING SANIERUNG UND AUSBAUMASSNAHMEN ZUM ZWECKE DER VERMIETUNG DER GEBÄUDE WITTELSBACHERHÖHE 9 UND 11 ALS BAHN-POLIZEISCHULE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI TIT. 331 01.*	---	***	A --- B 1.799,7 C 6.558,3
721 11-0	871	EHEM. LANDGESTÜT LANDSHUT BEHEBUNG EINES BRANDSCHADENS	---	---	A --- B 7,9 C 30,0
		BEZIRKSFINANZDIREKTION AUGSBURG			
727 41-8	871	EHEM. KLOSTERGEBÄUDE ROGGENBURG BRANDSCHUTZ-, INSTANDSETZUNGS- UND DENKMALPFLEGERISCHE RESTAURIERUNGSMASSNAHMEN SOWIE UM- UND AUSBAU ZUR UNTERBRINGUNG DER GRUND- UND TEILHAUPTSCHULE I *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI TITEL 333 01.*	700,0	---	A 740,0 B 1.385,3 C 2.898,2
729 03-2	871	EHEM. FÜRSTÄBTLICHE RESIDENZ KEMPTEN UMBAU- UND INSTANDSETZUNGSMASSNAHMEN 2. BAUABSCHNITT: BAULICHE SANIERUNGS- UND DENKMAL-PFLEGERISCHE MASSNAHMEN	300,0	200,0	A 480,0 B 168,1 C 391,0

Erläuterungen

Zu 13 04/720 03
Die Baumaßnahme wurde 1992 abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 04/721 06
Gesamtkosten 10 820,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.8.1989.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 10 206,4 Tsd DM verausgabt: 10 204,4 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Die Baumaßnahme wird mit den veranschlagten Mitteln abgeschlossen.

Zu 13 04/721 07
Gesamtkosten 13 225,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 12.10.1989.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 2 504,3 Tsd DM verausgabt: 2 504,3 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 720,7 Tsd DM
In einem 3. Bauabschnitt sollen der größtenteils leerstehende Südflügel und der für das Zweigmuseum des Bayer. Nationalmuseums (vgl. die bei 13 04/721 06 veranschlagte Baumaßnahme) nicht benötigte Teil des Ostflügels, der ebenfalls leersteht, zur Deckung des Raumbedarfs des benachbarten Finanzamts instandgesetzt und umgebaut werden. Mit den veranschlagten Beträgen sollen die Bauarbeiten fortgeführt werden.

Zu 13 04/721 09
Die Baumaßnahme wurde 1991 abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 04/721 11
Gesamtkosten 1 610,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.5.1992.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 872,9 Tsd DM verausgabt: 872,2 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Mit einem Ausgaberest wird die Maßnahme abgeschlossen.

Zu 13 04/727 41
Gesamtkosten 19 380,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 6.2.1990.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 17 438,9 Tsd DM verausgabt: 17 353,7 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: 711,1 Tsd DM
Von den Gesamtkosten entfallen 3 894,5 Tsd DM auf die Restaurierung des Bibliotheksaals und auf Substanzerhaltungs-, Brandschutz- und denkmalpflegerische Maßnahmen sowie 15 094,3 Tsd DM auf den Schuleinbau einschließlich Sportstätten und 391,2 Tsd DM auf die dadurch veranlaßte Verlegung der Gemeindekanzlei.
Die Gemeinde Roggenburg beteiligt sich an den Kosten des Schuleinbaus mit einem Betrag, der den nach dem Finanzausgleichsgesetz förderungsfähigen Kosten für einen vergleichbaren Schulneubau entspricht, das sind 5 011,6 Tsd DM. Ferner übernimmt die Gemeinde die Mehrkosten von 208,0 Tsd DM für die Verlegung der Gemeindekanzlei. Bis 1991 wurden 3 593,0 Tsd DM vereinnahmt.
Mit den veranschlagten Mitteln sollen konstruktive Sanierungsmaßnahmen am Dachstuhl über der Bibliothek durchgeführt werden.

Zu 13 04/729 03
Gesamtkosten 7 745,0 Tsd DM
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.6.1986.
Bis einschl. 1991 bewilligt: 6 820,9 Tsd DM verausgabt: 6 820,1 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt: - Tsd DM
Mit den veranschlagten Beträgen sollen die Bauarbeiten abgeschlossen werden.

EPL. 13 - ALLGEMEINE FINANZVERWALTUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
13 04					
729 22-9	871	SCHLOSSGEBÄUDE MARKTOBERDORF ERRICHTUNG EINES KONZERTSAALES FÜR DIE MUSIKAKADEMIE MARKTOBERDORF - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 3.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 3.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	4.000,0	A 1.500,0
		BEZIRKSFINANZDIREKTION ANSBACH			
736 01-5	871	EHEM. FRANZISKANERKLOSTER (SOG. SCHRANNE) IN BAMBERG INSTANDSETZUNG SOWIE UM- UND AUSBAU ZUR UNTERBRINGUNG DES VERMESSUNGSAMTS UND DER LANDESPOLIZEIINSPEKTION 2 *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 500,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.500,0	1.000,0	A 3.000,0 B 3.999,9 C 3.915,7
		BEZIRKSFINANZDIREKTION WÜRZBURG			
740 01-9	871	SOG. ROTES SCHLOSS IN HAMMELBURG BRANDSCHUTZ-, INSTANDSETZUNGS- UND AUSBAUMASSNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI TITEL 333 01 UND 342 01.*	---	***	A --- B 299,1 C 5,6
		BEZIRKSFINANZDIREKTION REGENSBURG			
745 01-4	871	WOHNGEBÄUDE WÖHRDSTR. 41 IN REGENSBURG GEBÄUDEINSTANDSETZUNG UND SANIERUNG DES UNBEWOHNTEN OSTTEILS - PLANUNG -	500,0	1.300,0	A ---
746 15-7	871	SCHLOSSANLAGE SULZBACH-ROSENBERG UMBAU UND SANIERUNG ZUR UNTERBRINGUNG DES STRASSENBAUAMTES AMBERG UND INSTANDSETZUNG DER SCHLOSSTERRASSEN - Z.T. PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 4.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 4.000,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.750,0	3.000,0	A 2.000,0 B 148,3 C 107,5
746 21-9	871	EHEM. AMTSGERICHTSGEBÄUDE SULZBACH-ROSENBERG UMBAU UND SANIERUNG ZUR UNTERBRINGUNG DER STAATSEIGENEN SAMMLUNG ZEITGENÖSSISCHER LITERARISCHER DOKUMENTE - PLANUNG - *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 1.000,0* *VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 200,0* *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	700,0	A ---

Erläuterungen

Zu 13 04/729 22
Die Musikakademie Marktoberdorf verfügt bisher nicht über einen großen Übungs- und Konzertsaal, wie er der Musikakademie Hammelburg zur Verfügung steht bzw. für die Musikakademie Alteglofsheim geplant ist. Es soll daher ein Konzertsaal mit Nebenräumen errichtet werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Es wird von Gesamtkosten von etwa 10,0 Mio DM ausgegangen.

Zu 13 04/736 01

Gesamtkosten	19 100,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.7.1987.		
Bis einschl. 1991 bewilligt:	12 843,9 Tsd DM verausgabt:	12 843,9 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	1 056,1 Tsd DM	

Mit den veranschlagten Beträgen sollen die Bauarbeiten weitergeführt werden.

Zu 13 04/740 01
Die Baumaßnahme wurde 1992 abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 04/745 01
Das unter Denkmalschutz stehende Wohngebäude Wöhrdstr. 41 bedarf einer grundlegenden Sanierung. Im derzeit leerstehenden Ostteil des Gebäudes sollen Wohnungen eingebaut werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Es wird von Gesamtkosten von etwa 3 Mio DM ausgegangen.

Zu 13 04/746 15

Gesamtkosten	25 000,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 20.3.1992.		
Bis einschl. 1991 bewilligt:	456,6 Tsd DM verausgabt:	445,0 Tsd DM
Ab 1995 noch benötigt:	18 293,4 Tsd DM	

Die festgesetzten Gesamtkosten betreffen die im Rahmen des 2. Bauabschnitts vorgesehenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen für Zwecke des Straßenbauamts. Mit den veranschlagten Mitteln sollen die Bauarbeiten begonnen werden. Nach Fertigstellung des 2. Bauabschnitts sollen im Rahmen eines 3. Bauabschnitts die Schloßterrassen saniert werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Es wird von Gesamtkosten von etwa 4 Mio DM ausgegangen.

Zu 13 04/746 21
Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude Rosenberger Straße 9 soll instandgesetzt werden. Außerdem sollen für die staatseigene Sammlung zeitgenössischer literarischer Dokumente im Dachgeschoß Depoträume und im Nebengebäude ein Veranstaltungsraum geschaffen werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Es wird von Gesamtkosten von etwa 2 Mio DM ausgegangen.

EPL. 13 - ALLGEMEINE FINANZVERWALTUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1993 TSD.DM	1994 TSD.DM	A SOLL 1992 B IST 1991 C IST 1990 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
13 04					
747 02-1 ------	871	FRIEDRICHSBURG VOHENSTRAUSS DURCHFÜHRUNG VON SUBSTANZERHALTUNGSMASSNAHMEN - PLANUNG -	---	---	A
		SUMME KAPITEL 13 04	19.000,0	19.000,0	A 18.990,0 B 18.072,5 C 25.584,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 14.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.700,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 13	19.000,0	19.000,0	A 18.990,0 B 18.072,5 C 25.584,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1993 TSD. DM 14.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1994 TSD. DM 13.700,0			

Erläuterungen

Zu 13 04/747 02
Die unter Denkmalschutz stehende Burganlage bedarf einer grundlegenden Instandsetzung. Nachdem die Nutzungsüberlegungen für die derzeit leerstehende Anlage noch nicht abgeschlossen sind, sollen zunächst nutzungsunabhängige Substanzerhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Erstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Stellenplan

für die

Allgemeine Finanzverwaltung

– Einzelplan 13 –

13 03
Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A 16	11	11	10	Die Stellen dürfen nur für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei der Außenstelle Brüssel des Staatsministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten (Informationsbüro des Freistaates Bayern bei den Europäischen Gemeinschaften), bei EG-Dienststellen oder beim Beobachter der Länder bei den Europäischen Gemeinschaften, sowie in der Vorbereitung hierauf beim Staatsministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten verwendet werden.
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A 15	12	12	10	
	Zusammen		23	23	20	
	Zugang/Abgang		+3	0		
422 04	**Planmäßige Beamte und Richter**					
	Beamte, Beamtinnen, Richter, Richterinnen	B3-B1, R3-R1, C4-C1, A16-A2	200	200	200	1. Die Stellen dienen dem personellen Ausgleich von Entsendungen in die neuen Länder der Bundesrepublik bei den Stammdienststellen. Sie dürfen nur mit Ersatzkräften im jeweiligen Eingangsamt ihrer Laufbahn, mit Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst oder mit den in die neuen Länder entsandten Beamten entsprechend ihrer bisherigen Einstufung oder mit Angestellten besetzt werden. Beförderungen der langfristig in die neuen Länder entsandten Beamten oder Richter zu Lasten dieser Stellen sind jedoch möglich, wenn sichergestellt ist, daß nach Beendigung der Entsendung oder bis spätestens 1.7.1996 Stellen der entsprechenden Wertigkeit bei der entsendenden Verwaltung zur Verfügung stehen. 2. Stellen, die mit langfristig in die neuen Länder entsandten Beamten besetzt sind, kw ab 1.7.1994 in dem Umfang, in dem entsprechende Planstellen bei der entsendenden Verwaltung frei werden, spätestens kw zum 1.7.1996;im übrigen alle Stellen kw zum 1.7.1994. 3. Bei Abordnungen von Beamten an Behörden und Dienststellen der neuen Länder kann auf die Erstattung der Dienstbezüge durch die neuen Dienstherren abweichend von Nr.6 BayVANBest verzichtet werden. Ferner dürfen den entsandten Bediensteten abweichend von den geltenden Rechtsvorschriften Reisekosten, Trennungsgelder, Aufwandsentschädigungen, Beihilfen und Umzugskostenvergütungen nach bayerischen Rechtsvorschriften zu Lasten des Freistaates Bayern gezahlt werden. Bei Tätigkeiten an oder für Dienststellen im Gebiet der neuen Länder können ferner Reisebeihilfen für Familienheimfahrten entsprechend § 5a der Trennungsgeldverordnung des Bundes gezahlt werden. Der maßgebliche Anspruchszeitraum beginnt mit Aufnahme der Tätigkeit.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 16 Ministerialrat, Ministerialrätin	+1	-	
A 15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+2	-	
Summe der neuen Stellen	+3	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+3	-	

13 03
Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		23	23	20	
422 04	Planmäßige Beamte und Richter		200	200	200	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**223**	**223**	**220**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 71						
425 71	**Angestellte**	VII	1	1	1	
426 71	**Arbeiter**					
	Arbeiter, Arbeiterinnen		43	43	28	
	Zugang/Abgang		+15	0		
	Ge bersicht					
425 71	Angestellte		1	1	1	
426 71	Arbeiter		43	43	28	
	Personalsoll B		**44**	**44**	**29**	

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 53	**Staatsbad Bad Reichenhall**					
	Kurdirektor, Kurdirektorin	A 16	1	1	1	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Zusammen		4	4	4	
422 53	**Staatsbad Bad Steben**					
	Kurdirektor, Kurdirektorin	A 15	1	1	1	Auf Stellen für Kurdirektoren der Staatsbäder Bad Steben und Bad Brückenau dürfen ausnahmsweise auch Beamte des gehobenen Dienstes der BesGr A 12 oder A 13 verrechnet werden.
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Zusammen		3	3	3	
422 53	**Staatsbad Bad Kissingen**					
	Kurdirektor, Kurdirektorin	A 16	1	1	1	
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	1	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1	
	Zusammen		5	5	5	
422 53	**Staatsbad Bad Brückenau**					
	Kurdirektor, Kurdirektorin	A 15	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1	
	Zusammen		3	3	3	
422 54	**Staatsbad Bad Kissingen Abgeordnete Beamte**					
		A 10	1	1	1	
422 55	**Staatliche Seenschiffahrt**					
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	1	1	1	**Zu Titel 422 55:** 1. Auf der Stelle eines Regierungsdirektors darf ausnahmsweise auch ein Beamter des gehobenen Dienstes der BesGr A 12 oder der BesGr A 13 verrechnet werden. **2. Zu BesGr A 7 (Oberwerkmeister, Techn. Obersekretär):** 1 Stellen kw, die künftig im Wirtschaftsplan der Staatl. Seenschiffahrt ausgewiesen wird.
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	1	1	1	
	Betriebsinspektoren, Betriebsinspektorinnen	A 9	2	2	2	
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen, Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterinnen	A 8	5	5	5	
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen, Oberwerkmeister, Oberwerkmeisterinnen	A 7	9	9	12	
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 5	-	-	8	
	Zusammen		18	18	29	
	Zugang/Abgang		-11	0		

Gesamtübersicht Staatsbäder (Titel 422 53)

	1993	1994	1992
Staatsbad Bad Reichenhall	4	4	4
Staatsbad Bad Steben	3	3	3
Staatsbad Bad Kissingen	5	5	5
StaaatsbadBad Brückenau	3	3	3
Zusammen	15	15	15

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 55			
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen, Oberwerkmeister, Oberwerkmeisterinnen	-3	-	Einsparung ; künftig im Wirtschaftsplan der Seenschiffahrt ausgewiesen
A 5 Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	-8	-	Einsparung ; künftig im Wirtschaftsplan der Seenschiffahrt ausgewiesen
Summe der Stelleneinsparungen	-11	-	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 45			
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-1	-	Umsetzung nach 03 77/422 01
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
A 16 Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	-	-1	Umsetzung und Umwandlung nach 06 16/422 01 BesGr A 16 (Leitender Gartendirektor)
A 13 Oberamtsrat, Oberamtsrätin	-	-1	Umsetzung nach 06 16/422 01
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	-	+1	Umsetzung von 06 16/422 01
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 422 46c BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär gem. § 3 Nr. 4)
Titel 422 46 (Spielbanküberwachung)			
A 8 Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 422 46a BesGr A 8 (Regierungshauptsekretär)
Titel 422 47			
A 9 Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterin	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 18/422 01 1 Stelle BesGr A 5 (Betriebshauptwart)
A 5 Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterin	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 18/422 01 1 Stelle BesGr A 5 (Betriebshauptwart)
Titel 422 57			
A 11 Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	+1	-	Umsetzung von 03 77/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	-1	-	Umsetzung nach 03 77/422 01
Zwischensumme	+1	-1	

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	1994	1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 57	**Landeshafenverwaltung**					
	Direktor der Landeshafenverwaltung, Direktorin der Landeshafenverwaltung	B 2	1	1	1	**Zu BesGr A 15:** 1 Stelle ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996
	Baudirektoren, Baudirektorinnen	A 15	5	5	5	
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin		1	1	1	
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A 11	1	1	-	
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A 10	-	-	1	
	Zusammen		10	10	10	
422 44	**Staatliches Sägewerk Spiegelau**					
	Forstdirektor, Forstdirektorin	A 15	1	1	1	
422 45	**Landeskraftwerke**					
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	-	-	1	
	Zugang/Abgang		-1	0		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr,VergGr,LohnGr	1993	1994	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
A 16 Lotteriedirektor, Lotteriedirektorin als der stellvertretende Direktor der staatlichen Klassenlotterie in den süddeutschen Ländern	-	-1	Umwandlung nach BesGr A 16 (Ltd. Regierungsdirektor)
Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	-	+1	Umwandlung von BesGr A 16 (Lotteriedirektor)
Zwischensumme	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-10	-1	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 46			
A 9+AZ Amtsinspektor, Amtsinspektorin	+1	-	wegen Beurlaubung gem. § 16 UrlV
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	-	

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 46	**Staatliche Lotterieverwaltung** **a) Staatslotterie**					
	Präsident der Lotterieverwaltung, Präsidentin der Lotterieverwaltung	B 5	1	1	1	**Zu BesGr A 12:** 1 Stelle ku nach BesGr A 11 ab 1.1.1996 **Zu BesGr A 11:** 1 Stelle gem. § 3 Nr. 2a ku nach BesGr A 10 gem. § 3 Nr. 2a ab 1.1.1996
	Vizepräsident der Lotterieverwaltung, Vizepräsidentin der Lotterieverwaltung	B 2	1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin	A 16	1	1	1	
	Lotteriedirektor, Lotteriedirektorin als der stellvertretende Direktor der staatlichen Klassenlotterie in den süddeutschen Ländern		1	-	1	
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A 14	1	1	1	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	4	4	4	
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	3	2	3	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	3	3	3	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	6	7	6	
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	4	4	4	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	1	1	2	
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	4	4	4	
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1	
	Zusammen		39	38	40	
	Zugang/Abgang		-1	-1		

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 46	**b) Betrieb der Spielbanken**					Auf Stellen für Regierungsräte dürfen ausnahmsweise auch Beamte des gehobenen Dienstes der BesGr A 12 oder der BesGr A 13 verrechnet werden.
	Regierungsdirektor, Regierungsdirektorin	A 15	1	1	1	
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A 14	2	2	2	
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	2	2	2	
	Zusammen		7	7	7	
422 46	**c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall und Lindau)**					
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	4	4	4	
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A 11	9	9	9	
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A 10	12	12	12	
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	2	2	1	
	Zusammen		33	33	32	
	Zugang/Abgang		+1	0		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Für Beurlaubung gemäß § 16 UrlV
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	-	
	Zugang/Abgang		+1	0		
422 47	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung**					
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterin	A 9	1	1	-	
	Regierungsassistentanwärter, Regierungsassistentanwärterin	A 5	1	1	-	
	Zusammen		2	2	0	
	Zugang/Abgang		+2	0		

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 48	**Abgeordnete Beamte Staatliche Lotterieverwaltung**					
		A 11	1	1	1	
		A 10	3	3	3	
		A 9	1	1	1	
	Zusammen		5	5	5	
	Gesamtübersicht					
422 53	Staatsbad Bad Reichenhall		4	4	4	
422 53	Staatsbad Bad Steben		3	3	3	
422 53	Staatsbad Bad Kissingen		5	5	5	
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		3	3	3	
422 55	Staatliche Seenschiffahrt		18	18	29	
422 57	Landeshafenverwaltung		10	10	10	
422 44	Staatliches Sägewerk Spiegelau		1	1	1	
422 45	Landeskraftwerke		0	0	1	
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung a) Staatslotterie		39	38	40	
422 46	b) Betrieb der Spielbanken		7	7	7	
422 46	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall und Lindau)		33	33	32	
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		2	2	0	
	Personalsoll B		**125**	**124**	**135**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1993	Stellenzahl 1994	Stellenzahl 1992	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		23	23	20	
422 04	Planmäßige Beamte und Richter		200	200	200	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		223	223	220	
	Ferner:					
422 44	Staatliches Sägewerk Spiegelau		1	1	1	
422 45	Landeskraftwerke		0	0	1	
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		79	78	79	
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		2	2	0	
422 53	Staatsbäder		15	15	15	
422 55	Staatliche Seenschiffahrt		18	18	29	
422 57	Landeshafenverwaltung		10	10	10	
425 71	Angestellte		1	1	1	
426 71	Arbeiter		43	43	28	
	Personalsoll B		169	168	164	